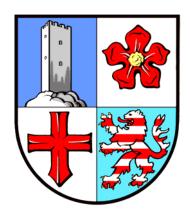
Kreis Bergstraße

Entwurf

Haushaltsplan 2010



Haushaltsplan 2010 Kreis Bergstraße

Haushaltsplan 2010

- Inhaltsverzeichnis -

_				
ப	1	n	\sim	١.
\Box	а	11	u	Ι.

Haushaltssatzung	Seite	1
Vorbericht	Seite	3
Produktplan	Seite	21
Deckungsregeln	Seite	23
Budgetierungsrichtlinien	Seite	25
Gesamtergebnishaushalt	Seite	41
Auflistung der Sachkonten zu den Positionen des Gesamtergebnishaushaltes	Seite	42
Gesamtfinanzhaushalt	. Seite	49
Übersicht über die Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen der Teilhaushalte, Produktbereiche und Produktgruppen		50
Teilhaushalte/Produkte	Seite	53
Band II:		
Anlage 1 – Finanzplanung	Seite	343
Anlage 2 – Investitionsprogramm	Seite	345
Anlage 3 - Übersicht Verpflichtungsermächtigungen	Seite	349
Anlage 4 - Übersicht Verbindlichkeiten	Seite	351
Anlage 5 - Übersicht Rücklagen/Rückstellungen	Seite	353
Anlage 6 - Übersicht Fraktionsfördermittel	Seite	355
Anlage 7 - Übersichten über die Budgets	Seite	357
Anlage 8 – Jahresabschlüsse und Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe und Unternehmen an denen der Kreis mit mehr als 50 % beteiligt ist	Seite	365
Jahresahschluss 2008 (Kreis Bergstraße)	Seite	463

Haushaltsplan 2010 Kreis Bergstraße

- Entwurf -Haushaltssatzung des Kreises Bergstraße für das Haushaltsjahr 2010

Aufgrund des § 52 der Hessischen Landkreisordnung in der Fassung vom 1. April 2005 (GVBI. I , S. 183) zuletzt geändert durch Gesetz vom 21.07.2006 (GVBI. I S.394) in Verbindung mit dem § 114e der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung vom 1. April 2005 (GVBI. I, S. 142) zuletzt geändert durch Gesetz vom 15.11.2007 (GVBI. I S. 757) hat der Kreistag am folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010 wird

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	284.345.303 EUR 320.974.804 EUR
im außerordentlichen Ergebnis mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	53.345 EUR 1.068.000 EUR
mit einem Fehlbedarf von	37.644.156 EUR

im Finanzhaushalt

aus laufender Verwaltungstätigkeit	- 35.821.553 EUR
und dem Gesamtbetrag der	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten auf	15.810.800 EUR 24.661.500 EUR
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	311.010.800 EUR 266.251.800 EUR
mit einem Finanzmittelfehlbedarf von	86.747 EUR

mit dem Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr 2010 zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen erforderlich ist, wird auf **8.850.700 EUR** festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag von Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsjahr 2010 zur Leistung von Auszahlungen in künftigen Jahren für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen wird auf **1.130.000 EUR** festgesetzt.

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Haushaltsjahr 2010 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf **220.000.000 EUR** festgesetzt.

§ 5

Die Umlagesätze der Kreisumlage nach § 37 des Finanzausgleichsgesetzes (FAG) in der Fassung vom 18.06.2009 (GVBI. I S. 979) werden auf folgende Vomhundertsätze der Umlagegrundlagen festgesetzt:

1.) Kreisumlage (Allgemeine Umlage)

a) von den Gemeinden (§ 37 Abs. 1 FAG)

35,16 v. H.

b) von den gemeindefreien Grundstücken (§ 37 Abs. 4 FAG)

85,00 v. H.

2.) Zuschlag zur Kreisumlage (Schulumlage) von den Gemeinden (§ 37 Abs. 3 FAG)

20,59 v. H.

Die Kreisumlage nach § 37 Abs. 1 FAG und der Zuschlag zur Kreisumlage nach § 37 Abs. 3 FAG sind in zwölf Teilbeträgen am 15. eines jeden Monats fällig. Die Kreisumlage nach § 37 Abs. 4 FAG ist am 15.02.2010 fällig.

§ 6

Es gilt der vom Kreistag als Teil des Haushaltsplans beschlossene Stellenplan.

§ 7

(1) Dem Landrat und dem Ersten Kreisbeigeordneten wird nach § 52 Abs. 1 HKO in Verbindung mit § 114 g HGO die Ermächtigung übertragen, über die Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zu entscheiden, wenn sie den Betrag von 10.000 EUR nicht übersteigen.

Dem Kreisausschuss wird nach § 52 Abs. HKO in Verbindung mit § 114g HGO die Ermächtigung übertragen, über die Leistung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen zu entscheiden, wenn sie den Betrag von 50.000 EUR nicht überschreiten oder sie auf gesetzlicher, vertraglicher oder tariflicher Verpflichtung beruhen oder sich die Verpflichtung zur Leistung aus zusätzlichen, zweckgebundenen Einnahmen ergibt.

Der Kreistag behält sich in allen weiteren Fällen seine vorherige Zustimmung vor.

(2) Freiwerdende Stellen dürfen erst nach zwölf Monaten besetzt werden. Über Ausnahmen entscheidet der Kreisausschuss.

Heppenheim,

Kreis Bergstraße
- Der Kreisausschuss -

Thomas Metz Erster Kreisbeigeordneter

Vorbericht zum Haushaltsplan des Kreises Bergstraße für das Haushaltsjahr 2010

Einleitung

Mit dem Haushaltsplan 2008 hat der Kreis Bergstraße die Umstellung seines Haushalts- und Rechnungswesens begonnen. Grundlage für die Veranschlagung waren die Überleitungsmatrix und die Ergebnisse der Bewertung des Vermögens und der Schulden des Kreises zum Zeitpunkt der Haushaltsplanaufstellung.

Um eine ergebnisorientierte Steuerung des Kreishaushaltes zu gewährleisten, wurde die kamerale Struktur durch eine doppische, auf Produkten aufbauende, Struktur ersetzt.

Das Rechnungswesen wurde zum 01.01.2008 hart, ohne Überleitung, auf die Doppik umgestellt. Die Bewirtschaftung der verfügbaren Mittel erfolgt produkt- und budgetbezogen nach dem doppischen kommunalen Verwaltungskontenrahmen.

Aufgrund der bisher gemachten Erfahrungen hat sich die produktorientierte Haushaltsstruktur bewährt. Sie wurde deshalb auch bei der Aufstellung des Haushaltsplans 2010 beibehalten. Nach einer im Verlauf des Jahres 2008 umfassenden Produktkritik wurde für den Haushaltsplan 2009 die Zahl der Produkte von 94 auf 70 reduziert, ohne dass die Steuerungsmöglichkeiten und die Transparenz beeinträchtigt wurden. Das Produkt "6030 – Beteiligungen, Mitgliedschaften" wurde im Haushalt 2009 eingerichtet, um die finanziellen Auswirkungen der Kreisbeteiligungen darzustellen. Ziele und Kennzahlen wurden den neuen Produkten angepasst und im Rahmen des laufenden Prozesses weiterentwickelt. Die Budgetrichtlinien wurden im Hinblick auf den Ausbau von Kompetenz und Verantwortung fortgeschrieben. Die neuen Fassungen erlangen gemeinsam mit der Haushaltssatzung Rechtskraft.

Erstmalig erfolgt im Haushaltsplan 2010 eine Gegenüberstellung der Planansätze aus zwei Haushaltsjahren und eines Rechnungsergebnisses. Ermöglicht wird damit die Betrachtung einzelner doppischer Werte im Jahresvergleich. In den Ansätzen des Haushaltsjahres 2009 sind die Veränderungen durch den Nachtragshaushalt 2009 enthalten.

Mit dem Haushaltsplan 2009 wurde die interne Leistungsverrechnung in das Haushalts- und Rechnungswesen des Kreises eingeführt und damit die Transparenz erhöht. Im Haushalt 2010 wurde das Produkt "1081 – Zentrale Dienste und Fuhrpark" in die interne Leistungsverrechnung zusätzlich aufgenommen. Abgebildet wird nunmehr die Verrechnung schulumlagerelevanter Aufwendungen außerhalb des Teilhaushaltes 02, die bedarfsgerechte Umlegung des Ergebnisses der Produkte IT-Management sowie Zentrale Dienste und Fuhrpark auf alle Produkte und eine nutzflächenorientierte Verteilung des Zuschusses an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft für die Unterhaltung der Verwaltungsgebäude auf die betroffenen Produkte (siehe Produkt 6020).

Rechtsgrundlagen für die Aufstellung des Haushaltsplans und der Erlass der Haushaltssatzung sind die §§ 92 ff HGO, die Gemeindehaushaltsverordnung Doppik in der Fassung vom 07.03.2005, die im Jahr 2008 hierzu ergangenen Verwaltungsvorschriften (VV) und die im Haushaltsjahr 2009 veröffentlichen Erläuterungen zum Kommunalen Verwaltungskontenrahmen.

Struktur des doppischen Haushalts

Gemäß § 1 GemHVO-Doppik besteht der Haushaltsplan aus

- dem Gesamthaushalt
- den Teilhaushalten und
- dem Stellenplan

Der Gesamthaushalt ist gegliedert in den

- Gesamtergebnis- und den
- Gesamtfinanzhaushalt

Entsprechend dem aktualisierten Produktplan bestehen der Gesamtergebnis- und der Gesamtfinanzhaushalt aus den Teilhaushalten.

- 1 Zentrale Verwaltung
- 2 Schule und Kultur
- 3 Soziales und Jugend
- 4 Gesundheit und Sport
- 5 Gestaltung der Umwelt
- 6 Zentrale Finanzleistungen

Den Teilhaushalten wurden die entsprechend den Vorgaben der GemHVO-Doppik und des Produktrahmens des Statistischen Bundesamtes gebildeten Produktbereiche und Produktgruppen zugeordnet. In den Produktgruppen wurden die 70 Produkte als unterste Planungsebene gebildet. Mit Ausnahme der Budgets (siehe Anlage 7) wurde auf eine organisationsorientierte Darstellung von Ansätzen verzichtet.

Gesamtergebnishaushalt

Gemäß VV zu § 2 GemHVO ist der Gesamtergebnishaushalt das leitende Element des Neuen Kommunalen Rechnungs- und Steuerungssystems. Durch die Berücksichtigung aller Erträge und Aufwendungen erfolgt die periodengerechte Darstellung des Ressourcenaufkommens und des Ressourcenverbrauchs. Der Saldo zwischen Erträgen und Aufwendungen weist als Jahresergebnis einen Überschuss oder einen Fehlbetrag aus. Zur mittelfristigen Darstellung eines erforderlichen Haushaltsausgleichs und der Beurteilung seiner finanziellen Leistungsfähigkeit hat der Landkreis nicht abgedeckte Jahresfehlbeträge aus Vorjahren dem geplanten Jahresergebnis gegenüberzustellen. Im Gesamtergebnis- und in den Teilergebnishaushalten werden folgende Teilergebnisse dargestellt:

- a) Verwaltungsergebnis
 Saldo aus ordentlichen Erträgen und Aufwendungen der laufenden Verwaltungstätigkeit
- b) Finanzergebnis Saldo aus Finanzerträgen und –aufwendungen (z.B. Zinsen)
- c) Ordentliches Ergebnis
 Summe aus Verwaltungs- und Finanzergebnis

 d) Außerordentliches Ergebnis Saldo aus außerordentlichen Erträgen und außerordentlichen Aufwendungen (z.B. aus periodenfremden Geschäftsvorfällen, Wertberichtigungen des Vermögens)

Gesamtfinanzhaushalt

Im Finanzhaushalt werden auf der Basis einer indirekten Finanzrechnung alle zahlungswirksamen Vorgänge eines Haushaltsjahres und der Finanzmittelbestand des Kreises dargestellt. Bei einem negativen Finanzmittelbestand entspricht der Wert dem Kassenkreditbestand. Damit wird eine Beurteilung der Liquidität des Kreises ermöglicht. Gemäß den Vorgaben der GemHVO-Doppik werden im Gesamtfinanzhaushalt folgende Teilsalden gebildet:

- a) Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit Ausgehend von dem geplanten Jahresergebnis des Gesamtergebnishaushaltes wird unter Bereinigung nicht zahlungswirksamer Erträge und Aufwendungen sowie nicht ergebniswirksamer Einzahlungen und Auszahlungen dieser Teilsaldo ermittelt. Der Teilsaldo beeinflusst die kurzfristige Liquidität des Kreises.
- b) Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit Dieser Teilsaldo wird durch die Gegenüberstellung aller vermögensrelevanten Ein- und Auszahlungen gebildet. Bei einem negativen Teilsaldo wird die Aufnahme neuer Investitionskredite erforderlich.
- c) Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit Durch die Gegenüberstellung der Einzahlungen und Auszahlungen aus der Aufnahme und der Tilgung von Krediten für Investitionen weist dieser Saldo die Nettoneuverschuldung des Kreises aus.

Teilhaushalte

Teilergebnis- und Teilfinanzhaushalte wurden nach den vorgegebenen Produktbereichen und Produktgruppen gegliedert. Die für die finanzstatistischen Meldungen notwendige Systematik ist damit gewährleistet.

Die Gesamtbeträge der Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sind in einer Übersicht auf den Seiten 50 und 51 zusammengefasst dargestellt. Jeder Teilergebnishaushalt enthält die auf ihn entfallenden Erträge und Aufwendungen. Jeder Teilfinanzhaushalt enthält die auf ihn entfallenden Ein- und Auszahlungen sowie einen entsprechenden Auszug aus dem Investitionsprogramm.

Produkte, Ziele und Kennzahlen

Produkte bilden das kommunale Leistungsangebot ab. Ein Produkt ist das Ergebnis von Leistungsprozessen und soll im Ergebnis das Verwaltungshandeln darstellen und steuerbar machen. Die Produkte mit ihren Leistungen werden damit zu zentralen Steuerungselementen.

Gemäß § 4 GemHVO-Doppik sind in den Teilhaushalten die Produktbereiche, die Produktgruppen und die Produkte darzustellen. Außerdem sollen in den Teilhaushalten Leistungsziele und Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung angegeben werden. Ergänzend bestimmt § 10 Absatz 3 GemHVO-Doppik, dass in

den Teilhaushalten produktorientierte Ziele unter Berücksichtigung des einsetzbaren Ressourcenaufkommens und des voraussichtlichen Ressourcenverbrauchs sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt werden sollen. Gemäß den Verwaltungsvorschriften zu § 10 GemHVO-Doppik soll der Haushaltsplan außerdem Kennzahlen zur Produktmenge enthalten; Qualitätskennzahlen stellen eine sinnvolle Ergänzung dar. Die Ziele und Kennzahlen bilden gemäß dieser Vorschrift die Grundlage für die Erfolgskontrolle und Steuerung der Haushaltswirtschaft.

Durch Produkte, Ziele und Kennzahlen zur Zielerreichung, zur Qualität und zu Produktmengen soll ein Paradigmenwechsel in der kommunalen Steuerungsphilosophie bewirkt werden, die bislang von der Inputorientierung geprägt ist. Auf der Basis von Produkten soll eine zielgerichtete und outputorientierte Steuerung ermöglicht werden.

Die im Haushaltsplan des Kreises dargestellten Produkte stellen demgemäß die Verbindung zwischen dem Ressourcenverbrauch und den damit angestrebten Zielen dar. Die produktorientierte Gliederung ist daher das führende und verbindliche Gliederungsprinzip für den Haushaltsplan des Kreises Bergstraße.

Die Produkte stellen die unterste Planungsebene im Haushaltsplan dar. Wie in den Vorjahren wurden die Haushaltsansätze auf dieser Ebene über die Erfassung auf Sachkonten und Kostenstellen erfasst.

Auf der Basis der dargestellten gesetzlichen Bestimmungen ist jedes Produkt im vorliegenden Haushaltsplan, analog der Vorjahre, mit seiner Auftragsgrundlage sowie seinen Leistungen inhaltlich beschrieben. Leistungsziele sowie Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung sowie Kennzahlen zur Produktmenge sowie Qualitätskennzahlen komplettieren die Produktbeschreibungen und bilden die Basis für die neuen Steuerungsmöglichkeiten. Mittels der Kennzahlen, wird die Zielerreichung konkretisiert sowie überprüfbar gemacht und im Rahmen des unterjährigen Berichtswesens in dem Grad der Zielerreichung dargestellt.

Erste Erfahrungen mit der Steuerung mit Zielen und Kennzahlen und den damit verbundenen unterjährigen Finanz- und Controllingberichten konnten inzwischen gesammelt werden und wurden bei der Definition der Ziele und Kennzahlen für den Haushaltsplan 2010 entsprechend berücksichtigt. Gemeinsam mit den Fraktionen wurde im Rahmen eines Workshops am 16. Juni 2009 vereinbart, die Kennzahlen im Haushaltsplan 2010 deutlich zu reduzieren und dabei möglichst eine Konzentration auf die für eine politische Steuerung geeigneten Kennzahlen vorzunehmen. In diesem Sinne wurde die Anzahl der Kennzahlen von 161 auf rund 100 gegenüber dem Vorjahr reduziert. Anregungen der Kreisgremien zu Kennzahlen wurden dabei mit aufgenommen und daraus resultierend einzelne Kennzahlen modifiziert oder durch neue Kennzahlen ersetzt.

Im Zuge einer kontinuierlichen Weiterentwicklung der Ziele und Kennzahlen soll darüber hinaus im Rahmen einer interfraktionellen Arbeitsgruppe eine Kennzahlenstruktur für die künftigen doppischen Haushalte erarbeitet werden.

Der vorliegende Produktplan 2010 ist gegenüber dem des Vorjahres im Sinne einer erstrebenswerten Kontinuität weitestgehend unverändert geblieben. Mit dem Ziel der Fokussierung auf die für eine externe Steuerung relevanten Produkte und unter

Würdigung der fiskalischen Relevanz wurde jedoch ein Produkt aufgelöst (ehemals Produkt 3135 - Hilfen für jüdische Emigranten und Spätaussiedler – wurde nunmehr als Leistung dem Produkt Nr. 3130 - Sonstige Hilfen und Sozialleistungen – zugeordnet). Die Anzahl der Produkte hat sich damit von 70 auf nunmehr 69 reduziert.

Die einzelnen Produktblätter wurden darüber hinaus aktualisiert, sofern dies erforderlich war (Produktverantwortung und Produktbezeichnung, Rechts- und Auftragsgrundlagen, Beteiligte bei der Produkterstellung sowie Produktempfänger).

Budgets

Entsprechend der im Anschluss an den Vorbericht auf den Seiten 25 bis 40 folgenden Budgetierungsrichtlinien werden auf Kostenstellenebene folgende Budgets gebildet:

- Budgets der Abteilungen
- Schulbudgets
- Budget der Kreisvolkshochschule
- Budgets der Erziehungsberatungsstellen

Darüber hinaus erfolgt durch die allgemeinen Deckungsregeln und besondere Haushaltsvermerke eine weitere Flexibilisierung bei der Bewirtschaftung von Haushaltsmitteln.

Finanzielle Situation bis 2009

Der letzte Ausgleich des kameralen Verwaltungshaushaltes konnte im Jahr 2001 erreicht werden. Bis zum Abschluss des letzten kameralen Haushaltes im Jahr 2007 sind kumulierte Defizite von insgesamt rd. 130 Mio. € entstanden. Gleichzeitig betrug der Kassenkreditbestand 135 Mio. € Dieser Wert ist als Verbindlichkeit in die Eröffnungsbilanz des Kreises zum 01.01.2008 zu übernehmen gewesen. Der höchste jahresbezogene Fehlbetrag entstand 2005 mit rd. 40.956,3 T€. Im letzten kameralen Haushalt 2007 betrug der jahresbezogene Fehlbetrag rd. 17.208,8 T€. Der erste doppische Jahresabschluss weist im Ergebnishaushalt 2008 ein Jahresergebnis von rd. 19.359,8 T€ aus. Im Ergebnis des Finanzhaushaltes 2008

Jahresergebnis von rd. 19.359,8 T€ aus. Im Ergebnis des Finanzhaushaltes 2008 kommt es zu einem Fehlbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit von rd. 17.832,1 T€. Der Kassenkreditbestand am 31.12.2008 betrug 154,1 Mio. €. Der dem Kreisausschuss vorgelegte Entwurf des Nachtrages 2009 weist im

Ergebnishaushalt ein negatives Jahresergebnis von rd. 15,7 Mio. € aus. Gegenüber dem Haushalt 2009 ist damit eine Erhöhung um rd. 3,7 Mio. € eingetreten. Im Finanzhaushalt ist der Fehlbedarf aus Verwaltungstätigkeit um rd. 1,8 Mio. € auf rd. 11,5 Mio. € angestiegen. Der zum Jahresende 2009 prognostizierte Kassenkreditbestand beträgt nunmehr rd. 169,1 Mio. €.

Bei dem Bestand an Krediten zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungen ist folgende Entwicklung eingetreten:

	Stand 01.01.2009	Prognose 31.12.2009		
	Mio. €	Mio. €		
Kreis	40,1	45,7		
Eigenbetriebe	93,1	109,9		
Summe	133,2	155,6		

Die prognostizierte Gesamtverschuldung zum 31.12.2009 steigt auf rd. 324,7 Mio. € an. Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt 1.230,18 €/Einwohner (Einwohnerstand zum 30.06.2008 = 263.945).

Die Verbesserung der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen in den Jahren 2007 und 2008 hat zu höheren Steuereinnahmen bei Bund, Ländern und Gemeinden geführt. Dies hat auch bei den Landkreisen insbesondere Im Haushaltsjahr 2009 über eine Erhöhung der Umlagegrundlagen zu höheren Erträgen aus der Kreisumlage geführt. Zusätzlich hat sich die, im Rahmen einer von der Aufsichtsbehörde durchgeführten Ersatzvornahme, Erhöhung des Kreisumlagehebesatzes positiv auf das ordentliche Ergebnis ausgewirkt. Einen jahresbezogenen Haushaltsausgleich konnte der Kreis trotz der Konsolidierungsbemühungen, wie eine Vielzahl der hessischen Landkreise, nicht erreichen. Vielmehr ist aufgrund des negativen Jahresergebnisses eine weitere Verschärfung der finanziellen Situation festzustellen.

Der kommunale Finanzausgleich (KFA) bleibt auch weiterhin ein Schwerpunkt der Haushaltskonsolidierung. Durch strukturelle Änderungen im KFA muss ein deutlicher Anstieg der Überschüsse erreicht werden. Nur dadurch ist es möglich, die finanzielle Entwicklung des Kreises umzukehren. In der nachfolgenden Tabelle ist die Entwicklung im KFA im Zeitraum von 2004 bis 2009 dargestellt.

	2009	2008	2007	2006	2005	2004
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Schlüsselzuweisungen	31.227,0	31.993,8	33.423,0	25.265,7	22.662,5	22.331,0
Kreisumlage	98.727,2	76.842,6	63.368,2	54.821,5	83.530,9	74.181,8
Schulumlage	49.032,0	54.110,5	52.089,8	43.670,3	14.849,7	14.836,1
Summe Einnahmen	178.986,2	162.946,9	148.881,0	123.757,5	121.043,1	111.348,9
Krankenhausumlage	4.444,0	3.693,4	2.432,6	3.986,8	3.935,9	4.981,1
LWV-Umlage	34.841,0	32.763,6	33.212,8	32.692,1	33.910,6	30.979,2
Summe Ausgaben	39.285,0	36.457,0	35.645,4	36.678,9	37.846,5	35.960,3
Überschuss	139.701,2	126.489,9	113.235,6	87.078,6	83.196,6	75.388,6

Die Konsolidierung der Aufwendungen erfordert eine Veränderung der Vorgaben und Standards in den Leistungsgesetzen und Tarifen sowie eine stärkere Beteiligung von Bund und Land an den Belastungen der kommunalen Ebene. Die nachfolgende Übersicht macht die Fehlentwicklung zwischen dem Ergebnis des KFA und den Aufwendungen deutlich.

	2009	2008	2007	2006	2005	2004
	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Gesamtaufwendungen	315.764,4	301.612,3	312.183,5	294.287,2	274.842,4	189.326,8
davon TH 02						
Schulen	64.011,5	56.511,3	54.790,5	48.674,5	35.787,3	27.326,1
davon TH 03 Soziales und Jugend	170.442,6	159.376,5	150.016,2	158.902,0	155.545,3	87.185,4

Gegenüber dem Haushalt 2009 wurden im Nachtrag 2009 die Ansätze für Investitionen um 28.257,5 T€, aufgrund des Sonderinvestitionsprogrammes des Landes und des Zukunftsinvestitionsprogrammes des Bundes erhöht. Gleichzeitig

haben sich auch die zur Verfügung stehenden Deckungsmittel um rd. 26.630,0 T€ erhöht. Im Saldo ist dadurch die Kreditaufnahme um rd. 1.569,5 T€ angestiegen.

Ergebnishaushalt 2010

Die Veränderungen der Erträge und Aufwendungen im Gesamtergebnishaushalt und den einzelnen Teilergebnishaushalten gegenüber dem Nachtragshaushalt 2009 können der nachfolgenden Übersicht entnommen werden.

Erträge und Aufwendungen 2009- 2010							
	Gesamt	TH 01	TH 02	TH 03	TH 04	TH 05	TH 06
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Erträge 2009	307.121,9	8.757,6	57.253,2	95.702,3	897,0	5.409,9	139.101,9
Erträge 2010	293.343,2	9.960,4	59.722,8	97.647,9	902,1	5.461,8	119.648,2
Abweichungen	-13.778,7	1.202,8	2.469,6	1.945,6	5,1	51,9	-19.453,7
Aufwendungen 2009	322.858,7	21.189,4	64.011,5	170.442,6	3.083,7	14.999,5	49.132,0
Aufwendungen 2010	330.987,4	21.900,2	63.260,0	176.958,0	2.693,4	12.059,9	54.115,9
Abweichungen	8.128,7	710,8	-751,5	6.515,4	-390,3	-2.939,6	4.983,9
Salden 2009	-15.736,8	-12.431,8	-6.758,3	-74.740,3	-2.186,7	-9.589,6	89.969,9
Salden 2010	-37.644,2	-11.939,8	-3.537,2	-79.310,1	-1.791,3	-6.598,1	65.532,3
Abweichungen	-21.907,4	492,0	3.221,1	-4.569,8	395,4	2.991,5	-24.437,6

Die aus den aufbereiteten Mittelanmeldungen der Fachbereiche ermittelten Eckdaten für den Haushalt 2010 wiesen einen Fehlbetrag im Gesamtergebnishaushalt in Höhe von etwa. 39,8 Mio. aus. Bei der weiteren Aufstellung des Haushaltsplanentwurfes wurden gemeinsam mit den Fachbereichen Konsolidierungspotentiale in Höhe von rd. 3 Mio. € erschlossen. Unter Berücksichtigung weiterer Korrekturen schließt der Gesamtergebnishaushalt nunmehr mit einem negativen Jahresergebnis in Höhe von rd. 37,6 Mio. € ab. Gegenüber dem Jahresergebnis des Nachtrags zum Gesamtergebnishaushalt 2009 erhöht sich der Fehlbetrag um rd. 21,9 Mio. € Da ein Ausgleich der bisherigen doppischen Fehlbeträge (2008 = rd. 19,4 Mio. €, 2009 = rd. 15,7 Mio. €) in Höhe von insgesamt rd. 35,1 Mio. € im Haushalt 2010 nicht möglich ist, müssen diese in das Folgejahr vorgetragen werden. Zusammen mit dem geplanten Fehlbetrag des Jahres 2010 ergibt sich somit ein aufgelaufener Fehlbetrag zum Ende des Haushaltsjahres 2010 von rd. 57 Mio. € Gemäß § 25 GemHVO ist ein Fehlbetrag, der nicht innerhalb von fünf Jahren ausgeglichen werden kann, mit dem Eigenkapital zu verrechnen.

Die Ertragsverluste von rd. 13,8 Mio. € sind im Wesentlichen auf die Entwicklung im KFA im Teilergebnishaushalt 06 mit 19,5 Mio. € zurückzuführen. Allein der Verlust bei der Kreisumlage beträgt rd. 11,7 Mio. € Hinzu kommt der Verlust bei den Landkreisschlüsselzuweisungen und dem Grunderwerbsteueranteil in Höhe von 7,8 Mio. € Für die Berechnungen der Umlagen und Schlüsselzuweisungen wurden die Ergebnisse der dritten Prognose des Landkreises Waldeck-Frankenberg für den KFA 2010 verwendet. Die Umlagegrundlagen für die Kreis- und Schulumlage liegen mit rd. 247,5 Mio. € rd. 17,5 Mio. € unter dem Wert des Haushaltes 2009. Für die Krankenhaus- und LWV-Umlage ergibt sich mit rd. 271,9 Mio. € eine vergleichbare Entwicklung. Allerdrings ist ein deutlicher Anstieg der Hebesätze und somit auch der Umlagen zu verzeichnen. Die Landkreisschlüsselzuweisungen liegen mit rd. 24,4

Mio. € um 6,8 Mio. € unter dem Niveau des Haushaltes 2009. Für die Berechnung der Schulumlage ist ein Aufwand von rd. 51,0 Mio. € zu berücksichtigen. Dieser setzt sich zusammen aus einem um das Ergebnis der Kreisvolkshochschule (Produkt 2100) bereinigten Fehlbedarf des Teilergebnishaushaltes 02 in Höhe von rd. 54,2 Mio. € Ferner ist ein Überschuss aus der Schulumlage des Haushaltes 2008 in Höhe von rd. 3,2 Mio. € in Abzug zu bringen. Gegenüber dem Haushalt 2009 steigt der Schulumlagebedarf um rd. 1,9 Mio. € an. Dies ist auf die Verrechnung eines geringeren Überschusses aus Vorjahren (im Haushalt 2009 wurden rd. 5,1 Mio. € aus 2006 + 2007 verrechnet) zurückzuführen. Niedrigere Umlagegrundlagen und ein höherer Schulumlagebedarf führen zu einem Anstieg des Schulumlagehebesatzes von 18,50 % um 2,09 % auf 20,59 %. Um einen konstanten Gesamthebesatz von 55,75 % zu erreichen, muss der Kreisumlagehebesatz entsprechend von 37,25% auf 35,16 % gesenkt werden. Dies allein verursacht einen Verlust bei der Kreisumlage von rd. 5,2 Mio. €

Durch die interne Leistungsverrechnung ist es zwischen den einzelnen Teilhaushalten zu sekundären Erträgen und Aufwendungen in einem Umfang von jeweils von rd. 8.944,6 T€ (2009= 7.094,3 T€) gekommen. Hiervon entfallen auf

- das Produkt IT-Management 1.462,7 T€
- das Produkt Zentrale Dienste und Fuhrpark 2.013,6 T€
- schulumlagerelevante Aufwendungen 3.680,6 T€
- den Zuschuss an die Gebäudewirtschaft für die Unterhaltung der Verwaltungsgebäude 1.872,2 T€

Nach Bereinigung der Gesamterträge um die sekundären Erträge aus der internen Leistungsverrechnung entsteht ein Ertragsverlust von rd. 15,6 Mio. € gegenüber dem Haushalt 2009.

Zur Erhöhung des negativen Jahresergebnisses tragen neben den Ertragsverlusten aus dem KFA

- der Anstieg der ordentlichen Aufwendungen in Höhe von rd. 7,4 Mio. €
- der Anstieg von ordentlichen Erträgen in Höhe von rd. 3,0 Mio. €
- die zusätzliche Zinsbelastung von rd. 1,5 Mio. € und
- die Verbesserung des außerordentlichen Ergebnisses von rd. 2,6 Mio. € bei.

Erträge

Die einzelnen Ertragsarten entwickeln sich gegenüber dem Haushalt 2009 wie folgt:

Leistungsentgelte	-141,4 T€
Kostenersatzleistungen	- 66,3 T€
Kreis- und Schulumlage	-9.792,2 T€
Erträge aus Transferleistungen	+1.512,6 T€
Zuweisungen und Zuschüsse	-7.708,5 T€
Erträge aus der Auflösung von Sopos	+696,9 T€
Sonstige ordentliche Erträge	- 62,7 T€
Finanzerträge	+74,6 T€
Außerordentliche Erträge	-142,0 T€
Sekundäre Erträge	1.850,3 T€

Leistungsentgelte

Diese Position umfasst die Gebührenerträge der Kreisverwaltung und die Umsatzerlöse aus der Überlassung von Gebäuden und Räumen. Die umfangreichsten Bereiche sind:

- das Straßenverkehrswesen mit	2.060,0 T €
- die Bauaufsicht mit	1.960,0 T €
- die Revision mit	600,0 T€
- die Kreisvolkshochschule mit	520,0 T€
- das Veterinäramt mit	519,0 T€
- die Vollstreckung mit	160,0 T€
- das Ordnungs- und Gewerbewesen mit	154,7 T€
- die Unterbringung von Spätaussiedlern und Asylbewerber mit	96,5 T€
- die Ausländerbehörde mit	110,0 T€
- das Gesundheitsamt mit	143,0 T€
- das Umweltamt mit	60,0 T€

Während bei der Verkehrsbehörde, dem Umweltamt und der Unterbringung von Spätaussiedlern und Asylbewerbern Rückgänge zu verzeichnen sind, wird bei der Bauaufsicht, dem Revisionsamt, der KVHS und dem Veterinäramt mit Mehrerträgen gerechnet.

Kostenersatzleistungen

Neben dem Ersatz sozialer Leistungen in Höhe von rd. 2.597,1 T€, den Gastschulbeiträgen und der Erstattung der Beschulungskosten in Höhe von rd. 646,3 T€ gehört der Ersatz von Personal- und Sachaufwand durch Eigenbetriebe und Dritte mit rd. 1.887,3 T€ zu den Schwerpunkten dieser Erträge. Der Ertragsrückgang gegenüber dem Haushalt 2009 ist in erster Linie auf die Verlagerung der Zuständigkeit für das "Betreute Wohnen" auf den Landeswohlfahrtsverband zurück zu führen.

Kreis- und Schulumlage

Gemäß der dritten Prognose für den KFA 2010 betragen die Umlagegrundlagen für die Kreis- und Schulumlage rd. 247,5 Mio. € Ein Prozentpunkt Hebesatz sind somit rd. 2,48 Mio. € Von den Umlagegrundlagen entfallen rd. 28,2 Mio. € auf die Gemeindeschlüsselzuweisungen und 219,3 Mio. € auf die Steuerkraftmesszahlen. Der Berechnung liegen die Schlüsselmasse (1.393,3 Mio. €) und die Verteilungskriterien des KFA 2009 sowie die Steuererträge der kreisangehörigen Kommunen vom 01.07.2008 bis 30.06.2009 zugrunde. Gegenüber der vorläufigen Festsetzung der Schlüsselzuweisungen und Umlagegrundlagen für den KFA 2009 (Erlass des HMdF vom 22.06.2009) haben sich folgende Veränderungen ergeben:

- Umlagegrundlagen -17,1 Mio. €
- Gemeindeschlüsselzuweisungen 8,0 Mio. €
- Steuerkraftmesszahlen -9,1 Mio. €

Von dem Gesamthebesatz der Kreis- und Schulumlage entfällt auf die Schulumlage ein Anteil von 20,59 % (2009 = 18,50 %). Dieser ermittelt sich unter Berücksichtigung der o. g. Umlagegrundlagen wie folgt:

Zuschussbedarf des TH 02(ohne KVHS) =	54.108,2 T€
Abzüglich des Überschusses 2008 =	3.158,2 T €
ergibt ein Schulumlagesoll von	50.950,0 T€

Gegenüber dem Haushalt 2009 erhöht sich das Schulumlagesoll um 1.918 T€. Ohne Berücksichtung der Überschüsse aus Vorjahren würde dieses um rd. 5.076,2 T€ gegenüber dem Haushalt 2009 ansteigen.

Im Haushalt 2009 wurden die schulumlagerelevanten Aufwendungen der anderen Teilergebnishaushalte im Rahmen der internen Leistungsverrechnung dem Teilergebnishaushalt 02 als sekundärer Aufwand in Höhe rd. 3.647,8 T€ zugeordnet. Hiervon entfallen auf den

- TH 01 für die Leistungen des IT-Managements sowie der	
Zentralen Dienste und des Fuhrparks	51,8 T€
- TH 03 für Leistungen der Jugendhilfe	2.146,0 T€
- TH 04 für Leistungen des Gesundheitsamtes	750,0 T€
- TH 06 für Zinsaufwand und Raumkosten der Schulabteilung	700,0 T €

Bei unverändertem Gesamthebsatz wird der Hebesatz der Kreisumlage von 37,25 % auf 35,16 % gesenkt. Unter Berücksichtung der o. g. Umlagegrundlagen ergibt sich ein Kreisumlagesoll von rd. 87.017,0 T€. Gegenüber dem Haushalt 2009 sinkt die Kreisumlage damit von rd. 98,7 Mio. € um rd. 11,7 Mio. €.

Erträge aus Transferleistungen

Zu diesen Erträgen zählen insbesondere die Erstattungen von Transferaufwendungen, die aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung im Rahmen der Grundsicherung nach dem SGB II und der Familienleistungsausgleich. Neben den Erträgen aus dem SGB II in Höhe von 74,9 Mio. €, tragen die Sozialhilfe mit rd. 0,9 Mio. € und die Jugendhilfe mit rd. 5,3 Mio. € zu dem Gesamtertrag von rd. 81,1 Mio. € bei. Gegenüber dem Haushalt 2009 ist ein Anstieg um rd. 1,5 Mio. € zu verzeichnen. Während bei den SGB-Leistungen und der Jugendhilfe Zuwächse entstehen sind bei der Sozialhilfe und den Asylbewerbern Rückgänge zu verzeichnen.

Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen

Zu den wesentlichen Erträgen dieser Position gehören:

Schlüsselzuweisungen	24.382,7 T€
Schullastenausgleich	5.720,0 T€
Zuweisung aus der Grunderwerbsteuer	4.300,0 T€
Sozialhilfelastenausgleich	2.229,7 T€
Zuweisung zu den Belastungen SGB II	3.074,1 T€
Zuweisung "Perspektive 50 plus"	980,0 T€
Zuweisung zur Kommunalisierung von Landesaufgaben	3.867,6 T€
Jugendhilfelastenausgleich	2.150,8 T€

Zuweisung zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	1.084,1 T €
Zuweisung für den ÖPNV	614,0 T€
Zuweisung zu den Hilfen für Asylbewerber	680,0 T €
Zuweisung zu der Kommunalisierung sozialer Hilfen	491,9 T€
Zuweisung für die Schülerbetreuung	376,0 T€
Zuweisung für die Kinderbetreuung	365,4 T€
Zuweisung für die Kreisstraßen	250,0 T€
Zuweisung für die KVHS	220,0 T€

Ausschlaggebend für den Rückgang dieser Erträge sind die Verluste bei den Schlüsselzuweisungen und der Grunderwerbsteuer.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten

Sonderposten werden für erhaltene, nicht rückzahlbare, investive Zuwendungen und Beiträge auf der Passivseite der Bilanz gebildet und sind Teil des Eigenkapitals. Die Auflösung der Sonderposten führt zu zahlungsunwirksamen Erträgen. Die wesentlichen Erträge entstehen durch die Auflösung

- der Schulbaupauschale mit	510,0 T€
- der Zuweisungen aus dem Sonderinvestitionsprogramm	1.100,0 T €
- der allgemeinen Investitionspauschale	850,0 T€
- der GVFG-Zuwendungen	600,0 T €

<u>Finanzerträge</u>

Zu den Finanzerträgen zählen Erträge aus Beteiligungen, Wertpapieren, Ausleihungen und Zinsen. Die Erträge aus Derivatgeschäften haben im Haushalt 2008 noch bedeutenden Umfang gehabt. Aufgrund der Marktentwicklung wurde auf den Abschluss neuer Geschäfte verzichtet, so dass in den Haushalten 2009 und 2010 nur noch ein geringer Ertrag aus Zinssicherungen erwartet wird. Parallel hierzu sinken auch die Belastungen aus den Derivatgeschäften. Die Ertragsposition beinhaltet ferner die Zinserträge aus kurzfristigen Geldanlagen und gewährten Darlehen sowie eine Bürgschaftsprovision und die Mahngebühren.

Außerordentliche Erträge

Veranschlagt sind ausschließlich periodenfremde Erträge mit denen im Rahmen der Rechungsbegrenzung zu rechnen ist.

Aufwendungen

Die einzelnen Aufwandsarten entwickeln sich gegenüber dem Haushalt 2009 wie folgt:

Personalaufwendungen	+ 469,5 T€
Versorgungsaufwendungen	+ 26,3 T€
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	- 4.984,1 T€

Abschreibungen	+ 1.025,2 T€
Zuweisungen und Zuschüsse	+ 1.619,7 T€
Umlagen, Steuern	+ 3.446,8 T€
Transferaufwendungen	+ 5.802,9 T€
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	+1.595,0 T€
Außerordentliche Aufwendungen	-2.723,8 T€

Personalaufwendungen

Die Tarif- und Besoldungserhöhung des Jahres 2010 führt zu einer voraussichtlichen Mehrbelastung von 537,0 T€. Weiteren Mehrbelastungen durch Personalveränderungen im Bereich der Beschäftigten, im Bereich der Auszubildenden sowie der Erhöhung der Beihilfeaufwendungen stehen Entlastungen durch eine geringere Zuführung zur Altersteilzeitrückstellung, ein geringer Aufwand für Stellenausschreibungen und eine Reduzierung der Krankenkassenbeiträge gegenüber.

Versorgungsaufwendungen

Die Erhöhung der Versorgungsaufwendungen ist ausschließlich auf die steigende Zuführung zu den Pensionsrückstellungen auf der Grundlage der Teilwertberechnung der Versorgungskasse zurückzuführen.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Hierzu gehören die Aufwendungen für Material, Energie, bezogene Leistungen, die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten sowie für Kommunikation, Dokumentation, Information, Reisen, Werbung und Beiträge. Der Gesamtergebnishaushalt weist für Sach- und Dienstleistungen Aufwendungen in Höhe von rd. 25,4 Mio. € aus.

Im Teilhaushalt 01, Zentrale Verwaltung, gehen diese Aufwendungen aufgrund weiterer Konsolidierungsmaßnahmen um rd. 0,2 Mio. € gegen dem Ansatz aus dem HJ 2009 zurück.

Im Teilhaushalt 02, Schule und Kultur, gehen diese Aufwendungen um rd. 4.653,7 Mio. € zurück. Ausschlaggebend hierfür ist die Zuordnung der Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Schulgebäude zum Haushalt des Eigenbetriebes "Gebäudewirtschaft Kreis Bergstraße" mit ca. 5,2 Mio. € Mehraufwendungen sind entstanden bei den Schulbudgets mit rd. 115 T€ und bei der Schülerbeförderung mit 520 T€.

Im Teilhaushalt 03, Soziales und Jugend, konnte der Ansatz mit + 8 T€ nahezu konstant gehalten werden.

Dies gilt auch für den Teilhaushalt 04, Gesundheit und Sport, mit + 2,4 T€.

Im Teilhaushalt 05, Gestaltung der Umwelt, sind diese Aufwendungen gegenüber dem Haushalt 2009 um rd. 69,4 Mio. €, aufgrund einer Reduzierung des Ansatzes bei den Kreisstraßen, zurückgegangen. Nach der weitgehenden Abwicklung des Abstufungsprogramms ist dies ein einmaliger Effekt. Weitere Einsparungen würden zu Substanzverlusten und zu einer Verschlechterung des Zustandes der Kreisstraßen führen. Die Konsequenz wäre ein überproportionaler Anstieg der zukünftigen Unterhaltungsaufwendungen. Weiteren Verbesserungen beim ÖPNV und bei Tourismus und Wirtschaftförderung stehen leichte Anstiege für Sach- und Dienstleistungen bei anderen Produkten dieses Teilhaushaltes gegenüber.

Im Teilhaushalt 06, Zentrale Finanzleistungen, kommt es durch höhere Versicherungsbeiträge und der Beitragserhöhung für den Geopark zu einer Mehrbelastung von rd. 29,4 T€.

Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse

Unter dieser Aufwandsart sind im doppischen Haushalt die allgemeinen Zuweisungen und Zuschüsse, die Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke (Betriebskostenzuschüsse) und Erstattungsleistungen veranschlagt. Empfänger sind der Bund, das Land, Kommunen, kommunale Verbände, verbundene Unternehmen, Träger von Schulen und sozialen Einrichtungen und Vereine.

Gegenüber dem Haushalt 2009 ist ein Anstieg dieser Aufwendungen um rd. 1.619,7 T€ zu verzeichnen. Maßgeblich hierfür ist die Erhöhung des Zuschusses an den Eigenbetrieb "Gebäudewirtschaft Kreis Bergstraße" im Zusammenhang mit der Zuordnung der Aufwendungen für die Bewirtschaftung der Schulgebäude. Von wesenticher Bedeutung sind die Zuschüsse für:

den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft	35.235,6 T€
die Zuweisungen an andere Schulträger und -einrichtungen	1.552,1 T €
die präventiven Angebote der Jugendhilfe	1.991,6 T€
die Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	1.109,4 T€
die Erstattungen an den Eigenbetrieb Neue Wege	1.170,0 T€
die Förderung des ÖPNV	624,7 T€
die Förderung von Jugendl. in Einrichtungen und Tagespflege	598,5 T€
die Wirtschaftsförderung	355,0 T€
die Förderung der Hilfen zur Erziehung	380,0 T €
das Tourismusmarketing	310,0 T€
den Brand- und Katastrophenschutz	252,6 T€
die Förderung von Beteiligungen	138,3 T€
die Kriegsopferfürsorge	163,0 T€
die Vereins- und Sportförderung	202,3 T€
die Seniorenberatung	174,5 T€
die Förderung von Trägern der psychosozialen Versorgung	170,8 T€

Umlagen, Steuern

Da der Kreis noch weitgehend von der Steuerpflicht befreit ist, sind bei diesen Aufwendungen nur die Umlageverpflichtungen veranschlagt. Hierzu zählen

die LWV- Umlage mit	38.146,3 T€
die Krankenhausumlage mit	4.594,7 T€
die Umlage für den Verband Region Rhein-Neckar	180,0 T€
die Umlage für den VRN	257,0 T€
die Abführung der hälftigen Jagdscheingebühren mit	25,0 T€

Gemäß der dritten Prognose für den KFA 2010 sind die Umlagegrundlagen gegenüber dem Haushalt 2009 um rd. 24,4 Mio. € auf rd. 271,9 Mio. € gesunken. Im Eckwertebeschluss für den Verbandshaushalt 2008 hat der LWV seinen, von den Landkreisen und kreisfreien Städten zu deckenden Umlagebedarf um 62,4 Mio. € erhöht. Im Zusammenhang mit den gesunkenen Umlagegrundlagen kommt es

deshalb zur Erhöhung des Hebesatzes auf 14,03 % (2009 = 11,67 %) und damit zu einem Anstieg des Umlagesolls um rd. 3,3 Mio. € (2009 + 3,1 Mio. €).

Für die Krankenhausumlage hat das Land noch keinen Finanzbedarf mitgeteilt. Die dritte Prognose basiert diesbezüglich auf dem Umlagebedarf des Haushaltes 2009 (122 Mio. €). Unter Berücksichtung von rd. 271,9 Mio. € Umlagegrundlagen ergibt sich ein Hebesatz von 1,69 % (2009 = 1,50 %). Das Umlagesoll für die Krankenhausumlage steigt unter diesen Voraussetzungen gegenüber dem Haushalt 2009 um rd. 151 T€.

<u>Transferaufwendungen</u>

Die Transferaufwendungen bilden auch in diesem Haushalt mit rd. 158,7 Mio. € den umfangreichsten Aufwandsposten. Gegenüber dem Haushalt 2009 wird trotz der Konsolidierungsbemühungen des Kreises ein Zuwachs von rd. 5,8 Mio. € erwartet. Maßgeblich hierfür ist die nachfolgend dargestellte Entwicklung der Produkte im Teilhaushalt 03, Soziales und Jugend:

Hilfe zum Lebensunterhalt	unverändert
Hilfe zur Pflege	+30,0 T€
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	unverändert
Hilfen zur Gesundheit	-89,5 T€
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	unverändert
Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	+ 566,0 T€
Leistungen nach dem SGB II	+2.715,0 T€
Hilfen für Asylbewerber	- 176,5 T€
Unterhaltsvorschussleistungen	+462,3 T€
Sonstige Hilfen und Sozialleistungen	unverändert
Förderung von Kindern u. Jugendlichen in Institutionen u. Tagespflege	+1.683,5 T€
Prävention und erzieherische Beratungsleistungen	unverändert
Hilfe zur Erziehung	+453,0 T€
Hilfe für junge Volljährige	+ 38,0 T€
Eingliederungshilfe	+ 115,0 T€

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Veranschlagt sind die Zinsen für Kassenkredite und Derivate zur Zinssteuerung von Kassenkrediten mit 6.100 T€ und für Investitionskredite mit 2.100 €. Die Erhöhung gegenüber. dem Vorjahr (s. NTHH 2009) resultiert aus der Ausweitung des Kassenkreditvolumens, einem zu erwartenden Zinsanstieg und Mehraufwendungen für Derivate zur Zinssicherung.

Außerordentliche Aufwendungen

Die außerordentlichen Aufwendungen setzten sich zusammen aus erwarteten periodenfremden Aufwendungen in Höhe von 168,0 T€ und Verlusten aus der unentgeltlichen Übertragung von Infrastrukturvermögen im Zusammenhang mit planmäßigen Abstufungen von Kreisstraßen.

Sekundäre Erträge und Aufwendungen

Nach der Einführung der internen Leistungsverrechnung im Haushalt 2009 kam es zu sekundären Erträgen und Aufwendungen in Höhe von jeweils rd. 7.094,3 T€ Ab dem Haushalt 2010 wird der Zuschussbedarf des Produktes 1081 –Zentrale Dienste und Fuhrpark- in die interne Leistungsverrechnung aufgenommen. Nunmehr sind folgende Positionen berücksichtigt:

- die Zuschussbedarfe der Produkte 1070 in Höhe von rd. 1.450,7 T€ und des Produktes 1081 von rd. 1.919,0 T€ wurden bedarfsbezogen auf die anderen Produkte umgelegt,
- die schulumlagerelevanten Sekundäraufwendungen außerhalb des Teilhaushaltes 02 wurden dem Produkt 2085 in Höhe von 3.596 T€ zugeordnet,
- der Zuschussanteil für die Bewirtschaftung der Verwaltungsgebäude in Höhe von 1.872,2 T€ an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft, von dem Produkt 6020 aus, nutzflächenbezogen auf die betroffen Produkte umgelegt.

Durch die interne Leistungsverrechnung werden die Jahresergebnisse einzelner Produkte erheblich beeinflusst. Der Wert der erbrachten Leistungen wird realistischer und transparenter. In den Folgejahren soll die interne Leistungsverrechnung weiter ausgebaut werden.

Finanzhaushalt 2010

Wesentliche Funktion des Gesamtfinanzhaushaltes ist es, die zahlungswirksamen Vorgänge und den Finanzmittelfluss einzelner Bereiche zusammenfassend darzustellen. Im Ergebnis ist der Finanzmittelüberschuss bzw. –fehlbedarf festzustellen und darauffolgend die Entwicklung der Finanzmittelbestände abzubilden.

Nach Bereinigung des Jahresergebnisses aus dem Gesamtergebnishaushalt in Höhe von rd. 37.644,2 T€ (2009 = 15.736,8 T€) um die zahlungsunwirksamen Erträge und Aufwendungen (z.B. Abschreibungen, Erträge aus Sopo-Auflösung, Rückstellungen) entsteht auch im Haushalt 2010 ein negativer Finanzmittelfluss aus Verwaltungstätigkeit in Höhe von rd. 35,8 Mio. € (2009 = 11,5 Mio. €). Dieser Wert muss über Kassenkredite finanziert werden.

Der Saldo aus den Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen führt zu einem negativen Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von 8.850,7 T€ (2009 = 7.716,0 T€). Dieser Wert muss durch die Aufnahme neuer Investitionskredite (ohne Umschuldungen) finanziert werden.

Zur Umschuldung sind Investitionskredite in Höhe von 3.160,1 T€ (2009 = 3.458,0 T€) vorgesehen.

Zusammen mit den neuen Investitionskrediten ergibt sich eine Kreditaufnahme von rd. 12.010,8 T€ (2009 = 11.174,0).

Einschließlich der Umschuldung ist eine Tilgung von Investitionskrediten in Höhe von 6.281,8 T€ (2009= 6.083,0 T€) veranschlagt. Damit ergibt sich eine Nettoneuverschuldung von 5.729,0 T€ (2009 = 5091,0 T€).

Bei den Kassenkrediten wird mit einem Zuwachs von etwa 39,0 Mio. € (2009 = 15,0 Mio. €) auf 208,1 Mio. € am Jahresende 2010 gerechnet. Neben dem Finanzmittelfluss aus Verwaltungstätigkeit muss die Nettotilgung bei dieser Berechnung berücksichtigt werden. Im Ergebnis kommt es zu einem

Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit von rd. 44,8 Mio. € (2009 = 20,1 Mio. €). Die Ergebnisse aus Verwaltungs-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit führen zu einem Finanzmittelüberschuss von 86,7 T€ (2009 = 885,6 T€). Dieser wirkt sich erhöhend auf den Finanzmittelbestand (= liquide Mittel) am Ende des Haushaltsjahres 2010 aus.

Die Entwicklung der Gesamtverschuldung zum Ende des Haushaltsjahres 2010 wird wie folgt prognostiziert:

	Stand 01.01.2010	2010 Prognose 31.12.2009	
	Mio. €	Mio. €	
Kreis	47,6	53,4	
Eigenbetriebe	109,8	124,1	
Summe	157,4	177,5	

Die prognostizierte Gesamtverschuldung (einschließlich Kassenkredite) zum 31.12.2010 steigt auf rd. 385,6 Mio. € an. Die Pro-Kopf-Verschuldung beträgt rd. 1.461 €/Einwohner (Einwohnerstand zum 01.06.2008 = 263.945).

Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen

Es werden folgende Einzahlungen erwartet:

- Allgemeine Investitionspauschale	977,0 T€
- Anteil an der Schulbaupauschale	594,0 T€
- Medienausstattung an Schule	140,0 T €
- 1:1-Programm an Schulen	50,0 T€
- Sonder- und Zukunftsinvestitionsprogramm	13.258,9 T €
- GVFG-Mittel	270,0 T€

Bezüglich des Sonderinvestitionsprogramms des Landes und des Zukunftsinvestitionsprogramms des Bundes wird auf die Darstellung im Vorbericht des Nachtragshaushaltes 2009 verwiesen.

Einzahlungen aus den Abgängen des Anlagevermögens

Veranschlagt ist ein Pauschalwert aus dem Verkauf von Straßenrestflächen.

Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen

Hierzu wird auf die Darstellung im Investitionsprogramm (siehe Anlage 2) und im Vorbericht des Nachtragshaushaltes 2009 sowie auf die Wirtschaftspläne 2009 und 2010 des Eigenbetriebes "Gebäudewirtschaft Kreis Bergstraße" verwiesen.

Ein- und Auszahlung in das Finanzanlagevermögen

Veranschlagt sind die Gewährung von Krediten und die Tilgung gewährten Krediten. Neben den Mitarbeiterdarlehen ist die Gewährung eines Liquiditätskreditrahmens in Höhe von 500 T€ an die kommunale Arbeitsgemeinschaft für die Reaktivierung der Überwaldbahn, um deren Zahlungsfähigkeit im Vorgriff auf die gewährten Fördermittel zu gewährleisten.

Fazit

Die defizitäre Entwicklung setzt sich aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung dramatisch fort. Der Kreis ist nicht in der Lage, mit eigenen Mitteln die Entwicklung umzukehren. Neben einem deutlichen Anstieg des Wirtschaftswachstums ist es dringend erforderlich, dass Bund und Land die strukturelle Unterfinanzierung der Landkreise beseitigt. Der Kreis Bergstraße wird zusätzlich seine Konsolidierungsbemühungen fortsetzten und hat hierzu das Konzept fortgeschireben. Es wird in diesem Jahr gemeinsam mit dem Haushaltsentwurf 2010 in die Beratungen eingebracht. Es enthält neben einer Prognose für den Finanzplanungszeitraum bis 2013 auch weitere Erläuterungen zu der finanziellen Entwicklung bei den einzelnen Teilhaushalten und Produkten.

Produktplan Kreis Bergstraße 2010

Stand: 01.09.2009

31 Produktgruppen aktuell 69 Produkte aktuell

Teilhaushalt (THH)	Produktbereich (PB)	Produktgruppen (PG)	P- Nr. Produkte (P)
			1010 Kreisorgane und Verwaltungssteuerung 1020 Organisation und Dokumentation der Willensbildung in Kreistag und Kreisausschuss
			1030 Bürgerservice und Ehrenerweise 1040 Pressearbeit
			1051 Personalmanagement und -entwicklung
			1070 IT-Management 1081 Zentrale Dienste und Fuhrpark
	Od James Vermellen	And Manual Control of the Control of	1100 Zentrales Controlling
	01 - Innere Verwaltung	111 - Verwaltungssteuerung und -service	1110 Revision
			1121 Förderung der Gleichberechtigung von
			Frauen und Männern 1140 Beschäftigtenvertretung
1 - Zentrale			1150 Rechtsberatung und -betreuung, Anhörungsausschuss
Verwaltung			1170 Haushaltsplanung und Finanzmanagement
			1181 Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung
			1210 Vereinsförderung
		121 - Wahlen und Statistik	1221 Wahlen und Statistik
		g 122 - Ordnungsangelegenheiten	1230 Kommunalaufsicht
			1241 Ordnungs- und Gewerbewesen
			1261 Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen
	02 - Sicherheit und Ordnung		1280 Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde
			1300 Fleischhygiene
			1311 Allgemeines Veterinärwesen
			1331 Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte
		125 - Gefahrenabwehr	1361 Brand- und Katastrophenschutz
		211 - Grundschulen	2010 Grundschulen
		216 - Kombinierte Schulformen	2021 Kombinierte Schulformen
2 - Schule und Kultur	03 - Schulträger- - Schule und aufgaben Kultur	217 - Gymnasien	2040 Gymnasien
		221 - Förderschulen	2060 Förderschulen
		231 - Berufliche Schulen	2070 Berufliche Schulen
		241 - Schülerbeförderung	2080 Schülerbeförderung
		243 - Sonstige schulische Aufgaben	2085 Schulverwaltung
		271 - Volkshochschulen	2100 Kreisvolkshochschule

Produktplan Kreis Bergstraße 2010

Stand: 01.09.2009

31 Produktgruppen aktuell 69 Produkte aktuell

Teilhaushalt (THH)	Produktbereich (PB)	Produktgruppen (PG)	P- Nr.	Produkte (P)
				Hilfe zum Lebensunterhalt
			3020	Hilfe zur Pflege
			3030	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
		311 - Bereitstellung von Leistungen und Hilfen im sozialen Bereich gemäß gesetzlichen Grundlagen	3040	Hilfen zur Gesundheit
			3050	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen
			3060	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
	05 - Soziale Leistungen	312 - Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem	3070	Leistungen nach SGB II
		Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) 313 - Leistungen nach dem	3080	Leistungen nach dem
		Asylbewerberleistungsgesetz	3101	Asylbewerberleistungsgesetz Förderung von Trägern der
3 - Soziales und Jugend			3120	Wohlfahrtspflege Unterhaltsvorschussleistungen
ougena		351 - Weitere gesetzliche Sozialleistungen		Sonstige Hilfen und Sozialleistungen
				Seniorenberatung
			3140	Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege
			3151	Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen
	06 - Kinder-, Jugend-	361 - Bereitstellung von Leistungen und Hilfen im	3170	Hilfe zur Erziehung
	und Familienhilfe	Bereich Kinder, Jugend und Familie gemäß gesetzlichen Grundlagen	3190	Hilfe für junge Volljährige
			3200	Eingliederungshilfe
			3210	Andere Aufgaben der Jugendhilfe
	07. Cooundhaite diamete	410 - Bereitstellung von Leistungen und Hilfen im	4011	Gesundheitshilfen und Prävention
4 - Gesundheit und Sport	07 - Gesundheitsdienste	Gesundheitsbereich	4020	Gesundheitsschutz
	08 - Sportförderung	421 - Förderung des Sports	4040	Sportförderung
			5010	Räumliche Planung und regionale
				Zusammenarbeit Dorf- und Regionalentwicklung
	09 - Räumliche Planung und Entwicklung,	511 - Räumliche Planung, Entwicklung und		
	Geoinformationen	Förderung		Bauleitplanung
			5040	Geoinformationssystem (GIS)
		521 - Bau- und Grundstücksordnung	5051	Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung
	10 - Bauen und Wohnen	523 - Denkmalschutz und -pflege	5070	Denkmalschutz
5 - Gestaltung der Umwelt		524 - Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen	5080	Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen
	12 - Verkehrsflächen und	542 - Kreisstraßen	5090	Verwaltung der Kreisstraßen
	12 - Verkehrsflachen und -anlagen, ÖPNV	547 - ÖPNV	5100	Öffentlicher Personennahverkehr
		554 - Naturschutz und Artenschutz	5111	Natur- und Artenschutz
	13 - Natur- und Landschaftspflege 555 - Ländlicher Raum und Forsten 14 - Umweltschutz 561 - Umweltschutzmaßnahmen	555 - Ländlicher Raum und Forsten	5130	Landwirtschaft, Landschaftspflege und Forsten
		5141	Boden- und Gewässerschutz	
	15 - Wirtschaft und Tourismus	571 - Wirtschaftsförderung und Tourismus	5170	Wirtschaftsförderung, Tourismus
	Third and Touriding			
	611 - Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen Zentrale Finanzleistungen 16 - Allgemeine Finanzwirtschaft 612 -Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	6010	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	
6 - Zentrale Finanzleistungen		6020	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	
		612 -Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	6030	Beteiligungen - Mitgliedschaften
		<u>I</u>		

Deckungsregeln gemäß §§ 18,19 und GemHVO-Doppik

Gemäß dem Grundsatz der Gesamtdeckung (§ 18 GemHVO-Doppik) dienen die Erträge des Gesamtergebnishaushaltes insgesamt zur Deckung der Aufwendungen des Gesamtergebnishaushaltes und die Einzahlungen des Gesamtfinanzhaushaltes insgesamt zur Deckung der Auszahlungen des Gesamtfinanzhaushaltes, soweit die GemHVO-Doppik nichts anderes bestimmt.

Bezüglich der Deckungsfähigkeit innerhalb der Budgets wird auf die beigefügten Budgetierungsregeln verwiesen.

Ferner werden auf der Ebene der Produkte die besonderen Deckungsvermerke angebracht.

Die zahlungswirksamen Personalaufwendungen (mit Ausnahme des Produktes 2100, Kreisvolkshochschule) werden untereinander (Kontengruppe 62 bis 64) und über alle Teilhaushalte hinweg für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Die nicht zahlungswirksamen Personalaufwendungen werden mit den nicht zahlungswirksamen Versorgungsaufwendungen und über alle Teilhaushalte hinweg für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Die Abschreibungen und Wertberichtigungen werden untereinander (Kontengruppe) und über alle Teilhaushalte hinweg für deckungsfähig erklärt.

Auszahlungen für geringwertige Wirtschaftgüter können zu Lasten der zahlungswirksamen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Kontengruppen 60, 61, 67 bis 69) des entsprechenden Produktes geleistet werden.

Die Auszahlungen für die Tilgung von Krediten werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Im Gesamtergebnishaushalt können zusätzliche periodenfremde Erträge für die Deckung zusätzlicher periodenfremder Aufwendungen verwendet werden.

Im Gesamtergebnishaushalt können zusätzliche periodenfremde Aufwendungen zu Lasten der Ansätze für ordentliche Aufwendungen, mit Ausnahme der Personal- und Versorgungsaufwendungen, geleistet werden.

Mehraufwendungen auf Produktebene dürfen aufgrund von Mehrerträgen bei den sonstigen betrieblichen Erträgen (Kontengruppe 53) sowie bei den Zuweisungen und Zuschüssen (Kontengruppe 54) geleistet werden.

Richtlinien zur Budgetierung der Kreisverwaltung Bergstraße

Auf der Grundlage von §§ 4, 19, 20, 21 und 28 GemHVO-Doppik werden für die Kreisverwaltung Bergstraße folgende "Richtlinien zur Budgetierung der Kreisverwaltung Bergstraße" erlassen:

Geltungsbereich

Diese Richtlinien gelten für alle Abteilungen der Kreisverwaltung Bergstraße mit Ausnahme der in der Trägerschaft des Kreises Bergstraße befindlichen Schulen und der Kreisvolkshochschule, für die gesonderte Richtlinien gelten.

Teil A – Budgets der Abteilungen

1. Budgets - Inhalte und Budgetbemessung

Den Abteilungen der Kreisverwaltung werden die betrieblichen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Aufwendungen der Kontengruppe 60, 61, 67-69) zur selbständigen und eigenverantwortlichen Bewirtschaftung im Rahmen eines Budgets (Abteilungsbudget) zugewiesen, sofern diese Aufwendungen dezentral bei den Produkten der jeweiligen Abteilung als Aufwand veranschlagt sind. Das Budget umfasst auch die mit den vorgenannten Aufwendungen verbundene Anschaffung geringwertiger Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung (GWG, Kontengruppe 089; Anschaffungskosten netto zwischen 60 € und 410 €) und die damit zusammenhängenden Auszahlungen.

Das Budget umfasst die vorgenannten Aufwendungen sämtlicher Produkte einer Abteilung, sofern zutreffend auch teilhaushaltübergreifend. Alle übrigen Aufwendungen gehören nicht in das Budget.

Durch Beschlussfassung über die Haushaltssatzung des Kreises Bergstraße wird die Höhe der Budgets verbindlich festgesetzt.

2. Deckungsfähigkeit

Innerhalb eines Budgets sind sämtliche Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig. Darüber hinaus besteht eine einseitige Deckungsfähigkeit für die Anschaffung geringwertiger Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung zu Lasten der Aufwendungen des Budgets.

Im Übrigen besteht eine Deckungsfähigkeit zwischen verschiedenen Aufwendungen und Erträge nach Maßgabe gesonderter Deckungsvermerke im Haushaltsplan.

Unabhängig von der Deckungsfähigkeit der Budgetmittel sind alle Aufwendungen dem sachlich richtigen Produkt-Sachkonto zuzuordnen und entsprechend zu verbuchen. Die Zuordnung und Verbuchung ist auch dann bei dem zutreffenden Produkt-Sachkonto vorzunehmen, wenn die Mittel bei diesem Produkt-Sachkonto bereits verbraucht sind.

3. Budgetabweichungen und Übertragbarkeit

Mehraufwendungen sind grundsätzlich im Rahmen des Budgets abzudecken. Sofern Mehraufwendungen nicht aus dem Budget finanziert werden können, sind diese im Rahmen von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen durch die Kreisgremien zu genehmigen. Vorlagen an die Kreisgremien zur Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen sind mit einem Vorschlag zur Deckung der Mehraufwendungen zu versehen und bedürfen der Mitzeichnung der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen.

Nicht ausgeschöpfte Haushaltsermächtigungen eines Budgets (Minderaufwendungen) können in das Budget des folgenden Haushaltsjahres übertragen werden, sofern die Einsparung größer als 250 € ist (Kleinstbetragsregelung).

Voraussetzung für die Übertragung der nicht ausgeschöpften Haushaltsermächtigungen ist, dass die Minderaufwendungen durch die oder den Budgetverantwortliche/n herbeigeführt wurden und damit managementbedingte Minderaufwendungen darstellen. Durch entsprechende Begründung der/des Budgetverantwortlichen ist dies der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen unter zusätzlicher Angabe des vorgesehenen Verwendungszweckes für die zu übertragenden Haushaltsermächtigungen darzulegen. Sind die vorgenannten Voraussetzungen erfüllt, ist eine Übertragung in Höhe von 100% der managementbedingten Minderaufwendungen und bis maximal zur Höhe des gesamten Unterschreitungsbetrages des Budgets möglich.

Die Bildung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten ist bei der Ermittlung und Übertragung von Haushaltsermächtigungen vorrangig zu berücksichtigen.

Durch Vermerk im Haushaltsplan kann die Übertragbarkeit weiterer Aufwandspositionen festgelegt werden.

Im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses beschließt der Kreisausschuss über die Übertragung der Haushaltsermächtigungen.

Übertragene Haushaltsermächtigungen bleiben längstens bis zum Ende des zweiten auf die Veranschlagung folgenden Jahres verfügbar.

4. Budgetverantwortung – Rechte und Pflichten

Die Budgetverantwortung für die Abteilungsbudgets obliegt der Leitung der jeweiligen Abteilung. Die Budgetverantwortung kann ganz oder teilweise durch schriftliche Verfügung auf eine/n nachgeordnete/n Mitarbeiter/in derselben Abteilung delegiert werden. Die Budgetverantwortlichen sind in diesem Falle der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen mitzuteilen.

Die Budgetverantwortung umfasst insbesondere die Planung und Überwachung des Budgets, die Pflicht zur Einhaltung des Budgetrahmens sowie die unterjährige Budgetberichtspflicht. Die Budgetverantwortlichen haben zudem die Abteilung Finanz- und Rechnungswesen über sich abzeichnende Budgetüberschreitungen unverzüglich zu informieren und Maßnahmen zur Gegensteuerung einzuleiten.

Die Budgetverantwortlichen erhalten von der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen regelmäßig einen Auszug über den aktuellen Budgetstand bzw. haben Zugriff zu dem Auskunftsdienst der Finanzsoftware.

5. Ausbau der Budgetierung, Zusammenführung von Fach- und Ressourcenverantwortung

Der Ausbau der Budgetierung im Zusammenhang mit einer ergebnis- und wirkungsorientierten Steuerung über Zielvereinbarungen und die damit verbundene Zusammenführung von Fachund Ressourcenverantwortung in den dezentralen Abteilungen ist geplant und in den nächsten Jahren zu entwickeln

Teil B – Budgets der Beratungsstellen des Kreises für Eltern, Kinder und Jugendliche

Für die Beratungsstellen des Kreises für Eltern, Kinder und Jugendliche in Bensheim sowie in Lampertheim gelten die nachfolgenden Regelungen:

1. Budgets - Inhalte und Budgetbemessung

Die den beiden Erziehungsberatungsstellen jeweils zuzuordnenden Aufwendungen und Erträge bilden jeweils insgesamt ein Budget (Kostenstellenbudget Erziehungsberatungsstelle Bensheim und Kostenstellenbudget Erziehungsberatungsstelle Lampertheim).

Durch Beschlussfassung über die Haushaltssatzung des Kreises Bergstraße wird die Höhe der Budgets verbindlich festgesetzt.

2. Deckungsfähigkeit

Innerhalb eines Budgets sind sämtliche Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig. Darüber hinaus besteht eine einseitige Deckungsfähigkeit für die Anschaffung geringwertiger Vermögensgegenstände der Betriebs- und Geschäftsausstattung zu Lasten der Aufwendungen des Budgets.

Alle zahlungswirksamen Mehrerträge berechtigen zur Leistung von Mehraufwendungen.

Unabhängig von der Deckungsfähigkeit der Budgetmittel sind alle Aufwendungen dem sachlich richtigen Produkt-Sachkonto zuzuordnen und entsprechend zu verbuchen. Die Zuordnung und Verbuchung ist auch dann bei dem zutreffenden Produkt-Sachkonto vorzunehmen, wenn die Mittel bei diesem Produkt-Sachkonto bereits verbraucht sind.

3. Budgetabweichungen und Übertragbarkeit

Mehraufwendungen sind grundsätzlich im Rahmen des Budgets abzudecken. Sofern Mehraufwendungen nicht aus dem Budget finanziert werden können, sind diese im Rahmen von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen durch die Kreisgremien zu genehmigen. Vorlagen an die Kreisgremien zur Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen sind mit einem Vorschlag zur Deckung der Mehraufwendungen zu versehen und bedürfen der Mitzeichnung der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen.

Nicht ausgeschöpfte Haushaltsermächtigungen eines Budgets (Minderaufwendungen) können in das Budget des folgenden Haushaltsjahres übertragen werden, sofern die Einsparung größer als 250 € ist (Kleinstbetragsregelung).

Voraussetzung für die Übertragung der nicht ausgeschöpften Haushaltsermächtigungen ist, dass die Minderaufwendungen durch die oder den Budgetverantwortliche/n herbeigeführt wurden und damit managementbedingte Minderaufwendungen darstellen. Durch entsprechende Begründung der/des Budgetverantwortlichen ist dies der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen unter zusätzlicher Angabe des vorgesehenen Verwendungszweckes für die zu übertragenden Haushaltsermächtigungen darzulegen. Sind die vorgenannten Voraussetzungen erfüllt, ist eine Übertragung in Höhe von 50% der managementbedingten Minderaufwendungen unter Verrechnung etwaiger managementbedingter Mindererträge möglich.

Die Bildung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten ist bei der Ermittlung und Übertragung von Haushaltsermächtigungen vorrangig zu berücksichtigen.

Im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses beschließt der Kreisausschuss über die Übertragung der Haushaltsermächtigungen.

Übertragene Haushaltsermächtigungen bleiben längstens bis zum Ende des zweiten auf die Veranschlagung folgenden Jahres verfügbar.

4. Budgetverantwortung – Rechte und Pflichten

Die Regelungen zu Teil A lfd. Nr. 4 "Budgetverantwortung – Rechte und Pflichten" gelten analog.

5. Ausbau der Budgetierung, Zusammenführung von Fach- und Ressourcenverantwortung

Die Regelungen zu Teil A lfd. Nr. 5 " Ausbau der Budgetierung, Zusammenführung von Fachund Ressourcenverantwortung" gelten analog.

Inkrafttreten

Die Richtlinien zur Budgetierung der Kreisverwaltung Bergstraße treten mit der Beschlussfassung über die Nachtragshaushaltssatzung des Kreises für das Haushaltsjahr 2008 in Kraft.

Die Richtlinien verlängern sich jeweils um ein weiteres Jahr, sofern keine anderweitigen Vereinbarungen getroffen werden.

Richtlinien zur Budgetierung an Schulen des Kreises Bergstraße

Auf der Grundlage von § 127a Absatz 3 des Hessischen Schulgesetzes ("Grundsätze der Selbstverwaltung") werden für die Schulen des Kreises Bergstraße folgende "Richtlinien zur Budgetierung an Schulen" erlassen:

1. Ziele der Budgetierung

Ziel der Budgetierung an Schulen ist die Stärkung der Eigenverantwortung und Autonomie aller Schulen. Zu diesem Zweck wird eine weitestgehende Zusammenführung von Aufgaben- und Budgetverantwortung angestrebt. Eine flexiblere und wirtschaftlichere Haushaltsführung sowie eine Optimierung und Reduzierung von Verwaltungsabläufen sind ebenfalls Ziele der Budgetierung.

2. Budgetverantwortung

Die Budgetverantwortung für das Budget der Schule trägt die Leiterin oder der Leiter der jeweiligen Schule oder im Vertretungsfall deren oder dessen Stellvertretung im Rahmen der gesetzlichen Grundlagen. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass die Schulkonferenz gemäß § 129 Nr. 8 des Hessischen Schulgesetzes über den schuleigenen Haushalt im Rahmen dieser Richtlinien entscheidet.

Die Budgetverantwortung beinhaltet die Budgetzuständigkeit, die Überwachung und Einhaltung des Gesamtbudgets sowie die unterjährige Budgetberichtspflicht.

3. Inhalte der Budgets

Den Schulen werden nach gesonderter Maßgabe der im "Leitfaden zur Bewirtschaftung des Schulbudgets" näher verzeichneten Sachkonten einzelne Erträge aus Nebenerlösen (Erträge der Kontengruppe 53) sowie betriebliche Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Aufwendungen der Kontengruppe 60, 61, 67-69) zur selbständigen und eigenverantwortlichen Bewirtschaftung im Rahmen eines Schulbudgets zugewiesen, sofern diese Erträge und Aufwendungen im Budget der jeweiligen Schule veranschlagt sind.

Das Budget umfasst auch die Anschaffung von geringwertigen Vermögensgegenständen der Betriebs- und Geschäftsausstattung (GWG's, Kontengruppe 089; Anschaffungskosten netto zwischen 60 € und 410 €) sowie von sonstigen Vermögensgegenständen über diese Wertgrenzen hinaus im Rahmen der gewährten Entscheidungskompetenzen und die damit zusammenhängenden Auszahlungen.

Unabhängig von der selbständigen und eigenverantwortlichen Bewirtschaftung des Budgets durch die Schulen ist es dem Schulträger vorbehalten, Mindeststandards für die mit den Budgetmitteln übertragenen Aufgaben zu definieren.

4. Deckungsfähigkeit der Budgetmittel

Innerhalb eines Budgets sind sämtliche Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig. Ausgenommen hiervon sind die Aufwendungen im Bereich der baulichen Unterhaltung (Sachkonten 6030000, 6061000, 6063000, 6069000, 6161000, 6162000 sowie 6169000), für die nur eine einseitige Deckungsfähigkeit zu Lasten der übrigen Aufwendungen des Budgets besteht (innerhalb des vorgenannten Bereiches bleibt die gegenseitige Deckungsfähigkeit jedoch bestehen).

Darüber hinaus besteht eine einseitige Deckungsfähigkeit für die Anschaffung von geringwertigen Vermögensgegenständen der Betriebs- und Geschäftsausstattung (GWG's) sowie von sonstigen Vermögensgegenständen über diese Wertgrenzen hinaus zu Lasten der Aufwendungen des Budgets.

Zahlungswirksame Mehrerträge berechtigen zur Leistung von Mehraufwendungen.

Unabhängig von der Deckungsfähigkeit der Budgetmittel sind alle Aufwendungen dem sachlich richtigen Produkt-Sachkonto zuzuordnen und entsprechend zu verbuchen. Die Zuordnung und Verbuchung ist auch dann bei dem zutreffenden Produkt-Sachkonto vorzunehmen, wenn die Mittel bei diesem Produkt-Sachkonto bereits verbraucht sind.

5. Budgethöhe, Bemessungsgrundlagen, Budgetanpassung

Durch Beschlussfassung über die Haushaltssatzung des Kreises Bergstraße wird die Höhe der Schulbudgets verbindlich vereinbart. Den Schulen wird zu Beginn eines Haushaltsjahres die Höhe der Schulbudgets durch den Schulträger mitgeteilt.

Die Bemessung der in jedem Schulbudget enthaltenen Einzelansätze erfolgt nach Maßgabe der im "Leitfaden zur Bewirtschaftung des Schulbudgets" dargelegten Bemessungsgrundlagen und Berechnungsverfahren. Der Leitfaden wird mit der Beschlussfassung über diese Richtlinien verbindlich. Die Verwaltung ist berechtigt, eine Änderung, Aktualisierung oder Ergänzung des Leitfadens im Rahmen dieser Richtlinien vorzunehmen.

Die für die Budgethöhe maßgeblichen Bemessungsgrundlagen und Berechnungsverfahren werden jährlich durch den Schulträger auf die Notwendigkeit einer Anpassung überprüft.

6. Budgetbewirtschaftung, Zweckbindung

Die Haushaltsmittel sind sparsam und zweckmäßig zu bewirtschaften. Aufträge für Lieferungen und Leistungen dürfen nur erteilt werden, wenn die erforderlichen Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. Bestehende Ausgabeverpflichtungen sind vorab bei der Bewirtschaftung der Budgetmittel zu berücksichtigen.

Aufwendungen, die durch entsprechende Entscheidungen der oder des Budgetverantwortlichen entstehen, sind innerhalb des Budgets zu finanzieren. Es ist stets sorgfältig zu prüfen, ob die beabsichtigten Aufwendungen zu den Sachkosten gehören, die der Schulträger gemäß den gesetzlichen Bestimmungen zu tragen hat.

Aufwendungen dürfen nur im Rahmen der Zweckbindung der unter Ziffer 3 genannten Aufwandsarten geleistet werden.

7. Einnahmeerzielung

Der Schulträger unterstützt das Bestreben der Schulen, zusätzliche Einnahmequellen zu erschließen, um damit die Eigenständigkeit, Eigeninitiative und Öffnung der Schulen gegenüber ihrem Umfeld zu fördern und zu stärken.

Einnahmen können insbesondere aus Fremdnutzung schulischer Einrichtungen, durch Erstattung von Kopierkosten und Telefongebühren sowie durch Kostenerstattungen für das Erbringen von Dienstleistungen erzielt werden. Der Schulträger kann hierzu gesonderte Richtlinien erlassen und Musterverträge zur Verfügung stellen.

Erzielte Einnahmen im Rahmen des Budgets (Erträge aus Nebenerlösen) werden grundsätzlich mit "Null-Ansätzen" in die jeweiligen Haushaltsplanentwürfe eingestellt. Durch entsprechenden Haushaltsvermerk wird sichergestellt, dass zahlungswirksame Mehrerträge zur Leistung von Mehraufwendungen verwendet werden dürfen.

Sofern bei der Erzielung von Einnahmen Aufwendungen entstehen, sind diese aus dem Schulbudget zu finanzieren.

Von der Erzielung von Einnahmen bleiben die Grundsatzentscheidungen des Schulträgers für den Bereich der außerschulischen Nutzung der Schulräume durch die Kreisvolkshochschule und deren Zweigstellen sowie die außerschulische Nutzung der Sporteinrichtungen durch die Vereine unberührt.

8. Budgetgarantie

Die im Rahmen der Budgetierung an Schulen bewirtschafteten Haushaltsmittel bleiben von haushaltswirtschaftlichen Sperren ausgenommen.

9. Budgeteinhaltung

Aufwendungen dürfen von den Schulen ausschließlich in der Höhe des vom Kreistag des Kreises Bergstraße bereitgestellten Gesamtbudgets geleistet werden. Jedoch können zahlungswirksame Mehrerträge zur Leistung von Mehraufwendungen herangezogen werden.

Eine Überschreitung des der Schule zugewiesenen Gesamtbudgets ist grundsätzlich nicht zulässig.

10. Budgetabweichungen

Mehraufwendungen sind grundsätzlich im Rahmen des Budgets abzudecken. Sofern Mehraufwendungen nicht aus dem Budget finanziert werden können, sind diese im Rah-

men von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen durch die Kreisgremien zu genehmigen. Vorlagen an die Kreisgremien zur Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen sind mit einem Vorschlag zur Deckung der Mehraufwendungen zu versehen und bedürfen der Mitzeichnung der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen.

Bei Budgetüberschreitungen ist zu berücksichtigen, inwieweit die Abweichungen von der oder dem Budgetverantwortlichen beeinflusst wurden oder beeinflussbar waren und damit managementbedingt sind.

Zur Entscheidung, inwieweit Budgetüberschreitungen managementbedingt sind, hat die oder der Budgetverantwortliche über die Schulabteilung eine Stellungnahme zur möglichen oder bereits eingetretenen Budgetüberschreitung bei der Abteilung Finanz- und Rechnungswesen sowie der Abteilung Controlling unter Angabe möglicher bzw. bereits ergriffener Gegensteuerungsmaßnahmen einzureichen.

Budgetüberschreitungen werden, soweit diese von der oder dem Budgetverantwortlichen

- beeinflusst wurden oder beeinflussbar waren, auf das Budget der Schule für das Folgejahr vorgetragen (Verlustvortrag)
- nicht beeinflussbar waren, durch Anpassung des Budgets der Schule im Zuge der Bewilligung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen beglichen.

11. Übertragung von Budgetmitteln

Nicht ausgeschöpfte Haushaltsermächtigungen eines Budgets (Minderaufwendungen) können in das Budget des folgenden Haushaltsjahres übertragen werden, sofern die Einsparung größer als 100 € ist (Kleinstbetragsregelung). Von einer Übertragung ausgenommen sind nicht ausgeschöpfte Haushaltsermächtigungen (Minderaufwendungen) im Bereich der Ganztagsangebote (Sachkonten 6089200 und 6179300).

Voraussetzung für die Übertragung der nicht ausgeschöpften Haushaltsermächtigungen ist, dass die Minderaufwendungen durch die oder den Budgetverantwortliche/n herbeigeführt wurden und damit managementbedingte Minderaufwendungen darstellen. Durch entsprechende Begründung der oder des Budgetverantwortlichen ist dies unter zusätzlicher Angabe des vorgesehenen Verwendungszweckes für die zu übertragenden Haushaltsermächtigungen der Schulabteilung zur Prüfung und zur Weitergabe an die Abteilung Finanz- und Rechnungswesen darzulegen. Sind die vorgenannten Voraussetzungen erfüllt, ist eine Übertragung in Höhe von 100% der managementbedingten Minderaufwendungen und bis maximal zur Höhe des gesamten Unterschreitungsbetrages des Budgets möglich.

Die Bildung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten ist bei der Ermittlung und Übertragung von Haushaltsermächtigungen vorrangig zu berücksichtigen.

Im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses beschließt der Kreisausschuss über die Übertragung der Haushaltsermächtigungen.

Übertragene Haushaltsermächtigungen bleiben längstens bis zum Ende des zweiten auf die Veranschlagung folgenden Jahres verfügbar.

12. <u>Delegation von Entscheidungskompetenzen</u>

Der oder dem Budgetverantwortlichen wird im Rahmen der zur Bewirtschaftung zugewiesenen Budgetmittel in Abweichung von Ziffer 8.1 a) der "Dienstanweisung für die Vergabevon Lieferungen und Leistungen - ausgenommen Bauleistungen - des Kreises Bergstraße" die Befugnis erteilt, Einzelaufträge bis zu einem Wert von 5.100 € (netto) in eigener Verantwortung zu erteilen.

Aufträge für die Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen sind in Abweichung des vorherigen Absatzes und von Ziffer 8.1 a) der "Dienstanweisung für die Vergabe von Bauleistungen" auf 1.500 € (netto) im Einzelfall begrenzt.

Aufträge werden von der jeweiligen Schule im Rahmen der festgesetzten Höchstbeträge namens und im Auftrag des Kreisausschusses des Kreises Bergstraße erteilt. Zur Unterzeichnung der Aufträge ist ausschließlich die Leiterin oder der Leiter der Schule sowie im Verhinderungsfalle deren oder dessen Stellvertretung berechtigt.

Bei den Auftragsvergaben sind die Bestimmungen der VOL und der VOB sowie die hierzu ergangenen Dienstanweisungen des Kreises Bergstraße / des Eigenbetriebs Gebäudewirtschaft in der jeweils gültigen Fassung zu beachten. Für die Höhe der den Schulen übertragenen Entscheidungsbefugnis sind demgemäß die Vorgaben für die "freihändige Vergabe" maßgebend. Bei freihändigen Vergaben sind in der Regel 3 Preisangebote einzuholen; dies gilt nicht für die Beschaffungen des täglichen Bedarfs bis zu einem Betrag von 410 € (netto).

13. Budgetüberwachung

Die Budgetverantwortlichen erhalten regelmäßig einen Auszug über den aktuellen Budgetstand bzw. haben Zugriff zu dem Auskunftsdienst der Finanzsoftware.

14. Budgetberichte

Die Budgetverantwortlichen haben der Schulabteilung über sich abzeichnende Budgetüberschreitungen unverzüglich zu berichten und Maßnahmen zur Gegensteuerung einzuleiten

Die Schulabteilung berichtet regelmäßig der Abteilung Controlling in standardisierter Form über die Entwicklung der Schulbudgets.

15. Jahresabschluss der Schulbudgets

Jede Schule erhält einen Jahresabschluss ihres Budgets.

16. Beschaffungs- und Vertragswesen

Das bisherige zentrale Beschaffungswesen sowie der Abschluss von Rahmenverträgen durch den Schulträger bleiben von den Richtlinien zur Budgetierung unberührt. Die Inan-

spruchnahme des zentralen Beschaffungswesens sowie der Rahmenverträge erfolgt durch die Schulen auf freiwilliger Basis.

17. Dezentrales Anordnungswesen

Im Zusammenhang mit der Umstellung des Haushalts- und Rechnungswesens der Kreisverwaltung Bergstraße auf die Doppik zum 01.01.2008 wird das dezentrale Anordnungswesen für die Schulen neu geregelt.

18. Rechnungsabwicklung, Inventarisierung

Die Verfahren zur Rechnungsabwicklung sowie zur Inventarisierung von Vermögensgegenständen werden durch den "Leitfaden zur Bewirtschaftung des Schulbudgets" näher spezifiziert.

19. Budgetmittel für die Energieversorgung

Die Kosten der Energieversorgung sind nicht Bestandteil der Budgets. Zur Honorierung einer sparsamen Energiebewirtschaftung sowie pädagogischer Konzepte der Schulen zur Energieeinsparung besteht ein Prämienmodell nach Maßgabe gesonderter Richtlinien.

20. Schlussbestimmungen

Änderungen dieser Richtlinien bedürfen der Zustimmung des Kreisausschusses.

21. Inkrafttreten

Die Richtlinien zur Budgetierung an Schulen treten zum 01.01.2005 in Kraft. Die Änderungen dieser Richtlinien treten zum 01.01.2010 in Kraft.

Die Richtlinien verlängern sich jeweils um ein weiteres Jahr, sofern keine anderweitigen Vereinbarungen getroffen werden.

Heppenheim, den 14. Dezember 2009

Der Kreisausschuss des Kreises Bergstraße

gez. Matthias Wilkes Landrat gez. Thomas Metz Erster Kreisbeigeordneter

Rahmenrichtlinien zur Bewirtschaftung des Budgets der Kreisvolkshochschule Bergstraße

1. Budgetierung

Die bei dem Produkt "Kreisvolkshochschule" veranschlagten Aufwendungen und Erträge werden im Rahmen der Budgetierung bewirtschaftet.

Alle im Budget der Kreisvolkshochschule veranschlagten zahlungswirksamen Aufwendungen sind gegenseitig deckungsfähig.

Zahlungswirksame Mehrerträge berechtigen zur Leistung von Mehraufwendungen.

Darüber hinaus besteht eine einseitige Deckungsfähigkeit für die Anschaffung von geringwertigen Vermögensgegenständen der Betriebs- und Geschäftsausstattung (GWG's) sowie von sonstigen Vermögensgegenständen über diese Wertgrenzen hinaus im Rahmen der gewährten Entscheidungskompetenzen zu Lasten der Aufwendungen des Budgets.

2. Budgetverantwortung

Die Budgetverantwortung für das Budget der Kreisvolkshochschule trägt die jeweilige Leiterin oder der jeweilige Leiter der Kreisvolkshochschule.

3. Budgethöhe

Durch Beschlussfassung über die Haushaltssatzung wird die Höhe des Zuschussbudgets der KVHS verbindlich vereinbart.

Eine Überschreitung des Zuschussbudgets ist nicht zulässig. Bei Änderung grundlegender Rahmenbedingungen (z.B. Kürzung des Landeszuschusses an die KVHS) ist über die Höhe des Zuschussbudgets bereits unterjährig neu zu verhandeln.

Das Budget der Kreisvolkhochschule bleibt grundsätzlich von Haushaltssperren ausgenommen.

4. Übertragung von Budgetmitteln

Im Sinne eines verstärkten Anreizes für wirtschaftliches Handeln ist es möglich, nicht ausgeschöpfte Haushaltsermächtigungen des Budgets (Minderaufwendungen) in Höhe von 75 Prozent und bis maximal zur Höhe des gesamten Unterschreitungsbetrages des Budgets in das Budget des folgenden Haushaltsjahres zu übertragen, sofern die Einsparung größer als 250 € ist (Kleinstbetragsregelung).

Die Bildung von Rückstellungen und Verbindlichkeiten ist bei der Ermittlung und Übertragung von Haushaltsermächtigungen vorrangig zu berücksichtigen.

Im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses beschließt der Kreisausschuss über die Übertragung der Haushaltsermächtigungen.

Übertragene Haushaltsermächtigungen bleiben längstens bis zum Ende des zweiten auf die Veranschlagung folgenden Jahres verfügbar.

5. Budgetberichte

Im Gegenzug zur Budgetierung hat die Kreisvolkshochschule halbjährlich über die Entwicklung der Budgetansätze zu berichten. Die Entwicklung ist im Laufe der Folgejahre fortzuschreiben und im Vergleich zu den drei vorausgegangenen Haushaltsjahren darzustellen. Die Berichte sind dem Kreisausschuss jeweils über die Abteilung Controlling zuzuleiten. Stichtage für die Datenerhebung dieser Berichte sind der 15. April sowie der 01. November eines jeden Jahres. Die Berichte sind mit einer Prognose der Budgetansätze bis zum Ende des jeweiligen Haushaltsjahres zu versehen.

Sofern erkennbar ist, dass die Höhe des Zuschussbedarfes voraussichtlich nicht eingehalten werden kann, ist unter Beteiligung der Abteilung Controlling

- bei einer Abweichung bis 20.000,- EUR dem Landrat bzw. zuständigen Dezernenten
- bei einer darüber liegenden Abweichung dem Kreisausschuss unverzüglich und unter Angabe möglicher bzw. bereits ergriffener Gegensteuerungsmaßnahmen hiervon zu berichten.

In den Budgetberichten ist in Ergänzung zu den finanzwirtschaftlichen Informationen über die Entwicklung der Teilnehmerzahlen, Anzahl der durchgeführten Unterrichtseinheiten und Kurse sowie über die Ausfallquote zu berichten. Die Entwicklung ist in den Folgejahren im Vergleich zu den vier vorausgegangenen KVHS-Semestern darzustellen.

6. Delegation von Entscheidungskompetenzen

Zur Förderung des wirtschaftlichen Handelns werden der bzw. dem Budgetverantwortlichen folgende Entscheidungskompetenzen übertragen:

- Der bzw. dem Budgetverantwortlichen wird in Abweichung von Ziffer 8 (8.1) der Dienstanweisung für die Vergabe von Lieferungen und Leistungen die Befugnis erteilt, Zuschlagserteilungen im Wert von 25.000,- EUR im Einzelfall vorzunehmen. Alle übrigen Regelungen der Dienstanweisung gelten fort.
- Entscheidung über die Gewährung von Zuschüssen an die selbständigen Zweigstellen der Kreisvolkshochschule bis zu einer Höhe von 10.000,- EUR.
- Entscheidung über die Honorierung sowie Beschäftigung freier Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Dozenten und KVHS-Beauftragte in den Zweigstellen).

- Entscheidung über den Abschluss zeitlich befristeter Arbeitsverträge (geringfügig Beschäftigte als Aushilfen).
- Entscheidung über die Auswahl von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kreisvolkshochschule unter Beteiligung des Personalrates. Bei der Bewerberauswahl sind
 wenn möglich - interne Bewerberinnen und Bewerber der Kreisverwaltung zu berücksichtigen.
- Bestellung von Stellvertreterinnen und -vertretern in der Leitung der Kreisvolkshochschule aus dem Kreis der Fachbereichsleiterinnen und -leiter.
- eigenverantwortliche Durchführung der Öffentlichkeits- bzw. Pressearbeit.

Aufwendungen, die durch entsprechende Entscheidungen der bzw. des Budgetverantwortlichen entstehen, sind innerhalb des Budgets zu finanzieren.

Soweit die Haushaltssatzung des Kreises Stellenbesetzungssperren vorsieht, hat der Kreisausschuss über Ausnahmen zu entscheiden.

7. Sonstige Regelungen

Die Verantwortung für Inhalt und Durchführung des KVHS-Programms liegt bei der Leiterin oder dem Leiter der Kreisvolkshochschule. Vor Drucklegung wird die jeweilige Programmplanung mit dem Landrat bzw. dem zuständigen Dezernenten abgestimmt. Die endgültige Fassung des Programmheftes erfolgt im Benehmen mit dem Landrat bzw. dem zuständigen Dezernenten.

Der Kreisvolkshochschule werden für Unterrichtszwecke und sonstige Veranstaltungen Räumlichkeiten in den kreiseigenen Schulen und Dienstgebäuden unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

8. Inkrafttreten

Diese Rahmenrichtlinien treten zum 01.01.2004 in Kraft. Die Änderungen dieser Richtlinien treten zum 01.01.2008 in Kraft.

Die Rahmenrichtlinien verlängern sich jeweils um ein weiteres Jahr, sofern keine anderweitigen Vereinbarungen getroffen werden.

Heppenheim, den 10. Dezember 2007

Der Kreisausschuss des Kreises Bergstraße

Matthias Wilkes Landrat

Thomas Metz Erster Kreisbeigeordneter

Gesamtergebnishaushalt

Nr.	Konten	Bezeichnung	Ansatz 2010	Nachtrag 2009	Ergebnis 2008
1	2	3	4	5	6
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-94.190	-89.000	-137.104
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-6.370.800	-6.517.400	-7.391.086
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-4.217.131	-4.283.442	-4.887.740
04	52	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen	0	0	0
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-137.967.000	-147.759.216	-130.953.200
06	547	Erträge aus Tranferleistungen	-81.062.720	-79.550.070	-71.845.761
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-51.072.743	-58.781.246	-60.241.377
08	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-3.060.800	-2.363.900	-1.880.655
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	-122.719	-185.379	-155.626
10		Summe der ordentlichen Erträge	-283.968.103	-299.529.653	-277.492.550
11	62,63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen	31.443.000	30.973.500	29.480.072
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	3.697.800	3.671.500	3.872.769
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.421.781	30.405.867	28.736.081
14	66	Abschreibungen	4.891.903	3.866.730	3.913.479
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	45.515.870	43.896.229	41.853.669
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	43.203.000	39.756.170	36.930.389
17	72	Transferaufwendungen	158.688.450	152.885.578	139.616.563
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.000	7.000	5.072
19		Summe der ordentlichen Aufwendungen	312.869.804	305.462.574	284.408.095
20		Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	28.901.701	5.932.921	6.915.545
21	56, 57	Finanzerträge	-377.200	-302.620	-2.267.417
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.105.000	6.510.000	9.198.324
23		Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)	7.727.800	6.207.380	6.930.908
24		Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	36.629.501	12.140.301	13.846.453
25	59	Außerordentliche Erträge	-53.345	-195.344	-2.492.576
26	79	Außerordentliche Aufwendungen	1.068.000	3.791.808	8.005.926
27		Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)	1.014.655	3.596.464	5.513.350
28		Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	37.644.156	15.736.765	19.359.803
29		Sekundäre Erträge	-8.944.569	-7.094.249	0
30		Sekundäre Aufwendungen	8.944.569	7.094.249	0
31		Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	0	0	0
32		Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	37.644.156	15.736.765	19.359.803

Auflistung der Sachkonten zu den Positionen des Gesamtergebnishaushaltes

	<u>Sachkonto</u>	Sachkonto-Name	Ansatz 2010
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte	
	5003000	Umsatzerlöse aus Überlassung Gebäude und Räume	-82.500
	5006000	Erlöse aus dem Betrieb der KVHS	-500
	5090000	sonstige Umsatzerlöse	-11.190
		Summe Position 50:	-94.190
02	51	Öffentlich-Rechtliche Leistungsentgelte	
	5101000	öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren	-5.732.100
	5101001	Auslagenerstatz (öffentl. Rechtlich)	-40.200
	5106000	Öffrechtl. Erlöse aus dem Betrieb der KVHS	-520.000
	5110000	öffentlich rechtliche Benutzungsbegühren	-14.000
	5150000	Erträge aus Bußgeldern u Verwarnungen	-64.500
		Summe Position 51:	-6.370.800
03	548-549	Kostenersatzleistungen und- ertattungen	
	5480100	Kostenerstattungen vom Bund	-59.608
	5481000	Kostenerstattungen vom Land	-14.823
	5481010	Land, Erstattung von Beschulungskosten	-316.000
	5482000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GV	-1.594.100
	5482010	Gastschulbeiträge	-330.300
	5485000	Kostenerstattungen von verb Unternehmen,SV u. Bet.	-1.879.100
	5487000	Kostenerstattungen von priv Unternehmen	-8.200
	5490000	Andere Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-15.000
		Summe Position 548-549:	-4.217.131
05	55	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus	
		gesetzlichen Umlagen	
	5582000	Erträge aus Kreisumlage	-87.017.000
	5583000	Erträge aus Schulumlage	-50.950.000
		Summe Position 55:	-137.967.000

	<u>Sachkonto</u>	Sachkonto-Name	Ansatz 2010
06	547	Erträge aus Tranferleistungen	
	5470100	Kostenbeiträge u Aufwendungsersatz, Kostenersatz	-818.350
	5470101	AsylbLG - Sonstige Ersatzleistungen	-5.000
	5470102	AsylbLG - Rückzahlung gewährter Hilfen	-30.000
	5470120	Rückzahlung gewährter Hilfen a.v.E.	-30.000
	5470200	Übergel.Unterhaltsansprbürgerlrechtl Unterhaltspfl	-1.109.700
	5470300	Leistungen v Sozialleistungsträgern(Leist Dritter)	-221.530
	5470400	Sonstige Ersatzleistungen (Leist. Dritter)	-95.600
	5470500	Zinserträge darlehnsweise gewährter Hilfen	-25.310
	5470600	Ersatz v. Leistungen für Minderjährige a.v.E.	-100.000
	5471100	Kostenbeiträge u Aufwendungsersatz, Kostenersatz	-700.100
	5471120	Rückzahlung gewährter Hilfen i.E.	-30.000
	5471125	Ersatz v. Leistungen i.E. (Minderjährige)	-100.000
	5471126	Ersatz v. Leistungen i.E. (Volljährige)	-100.000
	5471200	Übergel.Unterhaltsansprbürgerlrechtl Unterhaltspfl	-40.000
	5471300	Leistungen v Sozialleistungsträgern(Leist Dritter)	-235.000
	5471400	Sonstige Ersatzleistungen (Leist. Dritter)	-61.800
	5471500	Zinserträge darlehnsweise gewährter Hilfen	-2.000
	5472001	Leistungsbeteili bei Leist f Unterk/Heiz Arbeitssu	-8.763.000
	5472100	Leist beteil AlgohneUnterk/Heiz§19SGBIIOptionsgem.	-56.160.000
	5472200	Leist beteil Einglied Arbeitsuch§16SGBIIOptionsgem	-10.000.000
	5478100	Erstattung v sozialen Leistungen vom Land	-1.330.330
	5478200	Erstattung v sozialen Leistungen von Gemeinden/GV	-1.105.000
		Summe Position 547:	-81.062.720
07	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke	
		und allg. Umlagen	
	5401001	Allg Finanzzuweis d Landes nach FAG	-5.970.000
	5401010	Schlüsselzuweisungen	-24.382.700
	5401020	Zuweisung Grunderwerbsteuer	-4.300.000
	5410310	Bedarfszuw. d Landes nach LAG,Landesausgleichsst.	-2.229.700
	5410390	Andere sonstige Zuweisungen d Landes	-215.800
	5410900	Sonstige Zuweisungen von übrigen Bereichen	-2.500
	5420001	Zuweisungen für Ifd Zwecke vom Bund	-980.000
	5421000	Zuweisungen für Ifd Zwecke vom Land	-12.864.867
	5423000	Zuweisungen f lfd Zwecke von Zweckverbänden	-115.040
	5428000	Zusch. für Ifd Zwecke von übrigen Bereichen	-12.136
		Summe Position 540-543:	-51.072.743
80	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	
	5460100	Erträge Auflös SOPO Invest vom öffentl Bereich	-3.060.800
		Summe Position 546:	-3.060.800
09	53	Sonstige ordentliche Erträge	
	5300100	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	-11.665
	5309900	andere sonstige Nebenerlöse	-50.604
	5330000	Erträge aus Schadensersatzleistungen	-9.000
	5399000	andere sonstige betriebliche Erträge	-51.450
		Summe Position 53:	-122.719

	<u>Sachkonto</u>	Sachkonto-Name	Ansatz 2010
11	62-63, []	Personalaufwendungen	
	6200001	Entg. für geleist. Arbeitszeit (einschl. Zulagen)	14.081.700
	6220001	Entgelte für andere Zeiten	4.693.900
	6260001	Ausbildungsentgelte f. gewerb. Azubis	285.800
	6300001	Dienst-, Amtsbezüge einschl. tarifl. Zulagen	4.731.525
	6324001	Sonstige Bezüge für andere Zeiten	1.577.175
	6400001	AG-Anteil zur Sozialvers. Entgeltbereich	3.670.800
	6410000	sonst. Personalbez. Zahlungen an Sozialvers.träger	79.100
	6420000	Beiträge z. Berufsgenossenschaft u. Unfallvers.	116.000
	6470000	Zusatzversorgung Entgeltbereich	1.593.500
	6480000	Zuführung zur Rückstellung ATZ	155.500
	6490000	Beih. u. Unterstützungsleist. an akt. Beamte u. AN	360.000
	6501000	Aufwendungen für Personaleinstellungen	20.000
	6560000	Aufwendungen für Belegschaftsveranstaltungen	8.000
	6590000	übrige sonstige Personalaufwendungen	70.000
		Summe Position 62-63, []:	31.443.000
12	644-646	Versorgungsaufwendungen	
	6440000	Versorgungsbezüge Beamte	3.800
	6460003	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	3.287.000
	6461000	Zuführung zu Beihilferückstellungen	407.000
		Summe Position 644-646:	3.697.800

	<u>Sachkonto</u>	Sachkonto-Name	Ansatz 2010
13	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	
	6010000	Aufw. für Büromat. u. Drucks. d. Verw. u. ähnl. Ei	510.612
	6010010	Vordrucke	170.100
	6011000	Lehr- und Unterrichtsmittel	426.114
	6011010	Arbeitsmat. für Fortbild. in der Jugendarbeit	800
	6011020	Arbeitsmaterial für Veranstaltungen Arbeitsm. f. Fortb. v. Mitarb. in Kitas	2.100
	6011030 6015000	Verbrauchsmaterial	1.050 4.700
	6030000	Betriebsstoffe/Verbrauchswerkzeuge	60.730
	6030200	Praxis- u. Laborbedarf, Arzneimittel	4.490
	6051000	Strom	29.783
	6052000	Gas	33.895
	6054000	Heizöl	8.800
	6055000	Treibstoffe	61.000
	6056000	Wasser	12.600
	6057000	Abwasser	10.600
	6061000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen	43.840
	6062000	Materialaufw. für techn. Anlagen in Betriebsbauten	4.100
	6063000	Materialaufw. für Einrichtungen und Ausstattungen	57.575
	6069000	sonstiger Aufw. für Reparatur u. Instandhaltung	50.540
	6070000 6081000	Aufw. für Berufskleidung, Arbeitsschutzmittel Reinigungsmaterial	13.500 91.260
	6085000	Materialaufwand für Straßen, Wege, Plätze u.a.	15.000
	6089000	übriger sonstiger Materialaufwand	489.510
	6089010	Materialaufwand Kreiselternbeirat	1.050
	6089200	Ganztagsangebote, sonstiger sächlicher Aufwand	159.880
	6100000	Aufwendungen für bezogene Leistungen	455.539
	6100600	Entgelte für Fleischkontrolleure u.amtl.Tierärzte	595.000
	6120000	Entwickl, Vers- und Konstr. Arbeiten d.Dritte	100.000
	6131000	Aufw. Entsch. ehrenamtl. Tätige (sow. N. Hkto 678)	42.080
	6139000	sonstige weitere Fremdleistungen	65.000
	6139200	Fremdleistungen Projekt SchuB	336.500
	6161000	Instandh. Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)	133.430
	6162000	Instandh, von techn. Anlagen in Betriebsbauten	63.720
	6163000 6164000	Instandh. von Einrichtungen und Ausstattungen Instandhaltung von Fahrzeugen	494.780 25.500
	6165000	Instandh. v. Sachanl. Gemeingebr., Infrastr.verm.	1.070.000
	6166000	Wartungskosten	637.090
	6169000	sonstige Fremdinstandhaltung	95.750
	6171000	Aufwendungen für Fremdentsorgung	14.712
	6173000	Fremdreinigung	161.500
	6179000	And. sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.885.854
	6179200	Andere sonst. Aufwend bez. Leistgen: Beförderungsk	7.890.500
	6179300	Ganztagsangebote-Andere sonst. Aufwend bez. Leist.	639.520
	6700000	Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	172.229
	6700101	Mieten n.d. AsylbLG - Gemeinschaftsunterkünfte	470.000
	6700201	Mieten n.d. AsylbLG - Wohnungen	325.000 2.498.470
	6710000 6720000	Leasing Lizenzen und Konzessionen	325.000
	6730000	Gebühren	14.100
	6750000	Bankspesen / Kosten d. Geldverkehrs u.d. Kapitalbe	4.900
	6771000	Aufw. für Sachverst., Rechtsanwälte u. Gerichtskos	59.120
	6771100	Erstattung v. Kosten in Vorverfahren (Anwaltsgeb.)	6.268
	6771900	Pflegesatzverh., Gebühren für Schlichtungsstelle	2.500
	6773000	Aufw. für betriebswirtsch. Beratungen u. ähnl.	74.000
	6779000	Aufw. für andere Beratungsleistungen	115.000
	6780000	Aufw. für Aufsichtsrat bzw. Beirat oder dgl.	333.900
	6782000	Ehrengescheke, Ehrenpreise, Ehrenerweise	11.000

	Sachkonto	Sachkonto-Name	<u>Ansatz 2010</u>
	6790000	sonstige Aufw. f. d. Inanspruchn. v. Rechten u. Di	8.500
	6810000	Aufw. für Zeitungen u Fachlit. d. Verw. u ähnl. Ei	102.950
	6820000	Porto und Versandkosten	180.300
	6831000	Datenübertragungskosten	151.090
	6832000	Telefonkosten	102.900
	6840000	amtliche Bekanntmachungen	25.300
	6850000	Reisekosten	268.372
	6860000	Aufw. für Verfügungsmittel Kreistagsvors.	2.600
	6860001	Aufw. für Verfügungsmittel Landrat und Dez.	5.300
	6861000	Aufw. für Öffentlichkeitsarbeit	189.000
	6862000	Aufw. für Gästebewirtung (Repräsentation)	14.150
	6869000	sonst. Aufwendungen für Repräsentation	22.150
	6869010	Aufwendungen für Werbung und Marketing	16.000
	6871000	Werbung - Geschenke bis 35 €	500
	6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung	419.071
	6880001	Fortbildung von Mitarbeitern in Kindertagesstätten	35.000
	6890000	sonstige Aufwendungen für Kommunikation	22.620
	6900001	Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen	550
	6901000	Kfz-Versicherungsbeiträge	33.200
	6909000	Beiträge für sonstige Versicherungen	279.900
	6909010	Beiträge zur Schülerunfallversicherung	1.294.500
	6910000	Beitr. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr, sonst. Vere	729.394
	6993000	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen Summe Position 60, 61, 67-69:	136.843 25.421.781
14	66	Abschreibungen	
•	6611000	Abschr. auf Konzessionen u. a. Schutzrechte	300
	6615000	Abschr. aktivierte Investzuw.,-zuschüsse ubeitr	1.685.247
	6619000	sonst. Abschr. immat. Verm.gegenstände d. Anl.verm	71.080
	6620000	Abschr. Gebäude ueinr. , SachAnlag., InfrStrktV	1.100.000
	6630000	Abschr. auf techn. Anlagen u. Maschinen	8.720
	6640000	Abschr. auf and. Anlagen, BGA	1.619.556
	6642000	Abschreibung auf Betriebsausstattung	133.500
	6645000	Abschreibung auf Geschäftsausstattung	25.000
	6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	248.500
		Summe Position 66:	4.891.903
15	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie	
		besondere Finanzzuwendungen	
	7119000	Übrige Sonstige Zuweisungen und Zuschüsse	738.137
	7122000	Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden (GV)	516.300
	7123000	Zuw. für lfd. Zwecke an Zweckverbände und dergl.	50.000
	7124000	Zuw. für Ifd. Zwecke an sonstigen öffentl. Bereich	614.000
	7125000	Zusch. Ifd. Zwecke verb. Unt., Sonderverm.,Beteil.	310.000
	7125010	Zusch. An den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft	35.235.672
	7125050	Zusch. für Ifd. Zw.an verb. Untern,Personal Leitst	241.000
	7125070	Zusch. an die Wirtschaftsf. Kreis Bergstr. mbH	355.000
	7127000	Zuschüsse für Ifd. Zwecke an private Unternehmen	532.815
	7128000	Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche	4.923.531
	7128001	Aufwand für Agenda-Maßnahmen	20.000
	7172000	Sonstige Erstattungen an Gemeinden (GV)	520.150
	7173000	Sonstige Erstattungen an Zweckverbände und dergl.	163.700
	7175000	sonstige Erstattungen an übrige Bereiche	1.170.000
	7178000	Sosntige Erstattungen an übrige Bereiche	125.565
		Summe Position 71:	45.515.870

	<u>Sachkonto</u>	Sachkonto-Name	<u>Ansatz 2010</u>
16	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	
	7353100	Krankenhausumlage	4.594.700
	7354300	LWV-Umlage	38.146.300
	7355000	Aufw. aus steuerähnl. Umlagen an Zweckv. & dgl.	180.000
	7365000 7369000	Aufw. aus steuerähnl. Abgaben an Land sonst. Aufw. aus steuerähnl. Abgaben	257.000 25.000
	7309000	Summe Position 73:	43.203.000
			40.200.000
17	72	Transferaufwendungen	4.0=0.000
	7210000	Aufwand aus Transferleistungen - personenbezogen -	1.950.000
	7230000	Sozialhilfeleistungen (SGB XII) a.v.E.	10.150.500
	7231000 7235000	Grundsich. Alter, Erwerbsmind. (SGB XII) außerh.E Sozialhilfeleistungen (SGB XII) in Einrichtungen	8.882.000 6.112.000
	7236000	Grundsich. Alter, Erwerbsmind. (SGB XII) innerh.E	656.000
	7240000	Leist. Unterkunft, Heizung an AS (nach §22 SGB II)	34.500.000
	7241000	Leist.zur Eingl. Arbeitsuchender (nach §16 SGB II)	450.000
	7242000	Einmalige Leist. an Arbeitsuchende (§23 SGB II)	700.000
	7243000	ALG II o.Leist.f Unterk.u.Hzg(§§19ff SBG II) (O.G)	56.160.000
	7244000	Leistg.z.Eingl.v Arbeitss.(nach §16 SGB II) (O.G.)	10.000.000
	7244010	Zuw Integration älterer Menschen i.d. Arbeitsm.	980.000
	7250000	Jugendhilfeleist. natürl.Pers. außerhalb Einricht.	7.768.300
	7251000	Jugendhilfeleist. natürl.Pers. innerhalb Einricht.	18.151.530
	7252100 7252250	HLU gem. § 2 AsylbLG Krankenhilfe gem. § 2 AsylbLG	600.000 234.000
	7252260	sonstige Hilfen gem. § 2 AsylbLG	3.000
	7252310	Grundleistungen gem. § 3 AsylbLG	110.000
	7252320	Zusatzleistungen gem § 3 AsylbLG	340.000
	7252330	Krankenhilfe gem § 3 AsylbLG	246.500
	7252340	Arbeitsgelegenheiten gem § 3 AsylbLG	5.000
	7252400	Geldleistungen gem § 3 AsylbLG	24.000
	7254000	Leist. Heimkehrergesetz,§§ 276,276a LAG nat. Pers.	12.000
	7281000	Sonstige soziale Erstattungen an Land	633.000
	7299000	Andere Aufwendungen für sonst.Leistung. an Dritte Summe Position 72:	20.620 158.688.450
		Summe Position 72.	130.000.430
18	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	
	7030000	Kfz-Steuer	8.000
		Summe Position 70, 74, 76:	8.000
21	56, 57	Finanzerträge	
	5710002	Bankzinsen aus Derivatgeschäften	-290.000
	5730000	Bürgschaftsprovisionen	-27.000
	5758000	Ertr.aus Kredit-/Darlehnsvg.an sonst.inländ. Ber.	-10.200
	5762000	Mahngebühren	-50.000
		Summe Position 56, 57:	-377.200
22	77	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	
	7710110	Bankzinsen an öffrechtl. Kreditinstitute	2.000.000
	7710210	Bankz. Kassenkred. an öffrechtl. Kreditinst.	6.100.000
	7761000	Zinsen & ähnl. Aufwendungen an Land	5.000
		Summe Position 77:	8.105.000
25	59	Außerordentliche Erträge	
	5901000	Erträge aus Spenden Nachlässen und Schenkungen	-38.345
	5989000	sonstige periodenfremde Erträge	-15.000
		Summe Position 59:	-53.345

	<u>Sachkonto</u>	Sachkonto-Name	<u>Ansatz 2010</u>
26	79 7941000	Außerordentliche Aufwendungen Verl. aus Abgang von Sachanlagen	900.000
	7970000	periodenfremde Aufwendungen	168.000
		Summe Position 79:	1.068.000
29			
_	9501001	Entlastung ILV - IT-Management	-1.462.724
	9501002	Entlastung ILV - Zentrale Dienste und Fuhrpark	-2.013.601
	9502001	Entlastung ILV - Schulumlagerelevante Aufwendungen	-3.596.000
	9506001	Entlastung ILV - Zuschuss EB Gebäudewirtschaft	-1.872.244
		Summe Position :	-8.944.569
30			
	9601001	Belastung ILV - IT-Management	1.462.724
	9601002	Belastung ILV - Zentrale Dienste und Fuhrpark	2.013.601
	9602001	Belastung ILV - Schulumlagerelevante Aufwendungen	3.596.000
	9606001	Belastung ILV - Zuschuss EB Gebäudewirtschaft	1.872.244
		Summe Position :	8.944.569

Gesamtfinanzhaushalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
	-			
1	2	4	3	5
01	Jahresergebnis der Gesamtergebnisrechnung	-37.644.156	-15.736.765	-19.359.803
02	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	4.891.903	3.866.730	2.845.354
03	- Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen	-3.060.800	-2.363.900	-1.880.655
04	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	91.500	86.700	291.603
05	-/+ Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens	900.000	3.657.871	1.577.168
06	+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge	0	0	0
07	-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aLL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind +/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aLL sowie anderer	-1.000.000	-1.000.000	-1.099.533
08	Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0	0	-206.229
09	Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	-35.821.553	-11.489.364	-17.832.095
10	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	15.289.900	29.143.000	2.615.699
11	+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und immateriellem Anlagevermögens	5.000	5.000	2.942
12	 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und immaterielles Anlagevermögen 	-24.004.500	-36.808.130	-5.676.298
	(davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und - zuschüsse)	-20.405.500	-30.274.500	-3.265.713
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	515.900	524.100	24.005
	(davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten)	515.900	524.100	24.005
14	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-657.000	-580.000	-64.723
15	(davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten)	-500.000	-500.000 7.716.020	2 009 274
	Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und der Begebung	-8.850.700	-7.716.030	-3.098.374
16	von Anleihen	311.010.800	276.174.030	263.970.116
	(davon: Kreditaufnahmen für Kassenkredite)	299.000.000	265.000.000	259.750.000
l	(davon: Kreditaufnahmen für Umschuldungen)	3.160.100	3.458.000	1.166.047
17	- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und Anleihen	-266.251.800	-256.083.000	-244.410.967
	(davon: Tilgungen für Kassenkredite) (davon: Tilgungen für Umschuldungen)	-260.000.000 -3.160.100	-250.000.000 -3.458.000	-240.650.000 -1.166.047
18	Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	44.759.000	20.091.030	19.559.149
_	Einzahlungen aus fremden Finanzmitteln	45.000.000	50.000.000	51.128.397
	Auszahlungen aus fremden Finanzmitteln	45.000.000	50.000.000	-50.847.700
21	Finanzmittelfluss aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen	0	0	280.697
1 //	Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf des Haushaltsjahres (Pos. 9, 15,18 und 21)	86.747	885.636	-1.090.623
23	Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Anfang des Haushaltsjahres	1.470.986	585.350	1.675.973
24	Voraussichtlicher Finanzmittelbestand am Ende des Haushaltsjahres (Pos. 22 + 23	1.557.733	1.470.986	585.350

Übersicht über die Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen der Teilhaushalte, Produktbereiche und Produktgruppen für das HJ 2010

	tbereich uktgruppe	<u>Erträge</u>	<u>Aufwend.</u>	<u>Einzahl.</u>	Auszahl.
	ushalt 1 - Zentrale Verwaltung	-6.484.050	19.346.411		-21.055.980
01	Innere Verwaltung	-1.544.650	11.607.260	1.544.650	-14.346.060
	-				
111	Verwaltungssteuerung und -service	-1.544.650	11.607.260	1.544.650	-14.346.060
02	Sicherheit und Ordnung	-4.939.400	7.739.151	4.938.600	-6.709.920
121	Statistik und Wahlen	0	20.600	0	-13.100
122	Ordnungsangelegenheiten	-4.708.300	6.503.710	4.708.300	-5.524.510
125	Gefahrenabwehr	-231.100	1.214.841	230.300	-1.172.310
	1.10.01.1.1.1.1	50 700 700	50 540 045	74.040.000	77.440.505
	ushalt 2 - Schule und Kultur	-59.722.790	59.549.345		-77.440.595
03	Schulträgeraufgaben	-58.972.190	58.419.645	73.469.290	-76.367.295
211	Grundschulen	-27.700	2.677.919	27.700	-2.268.699
216	Kombinierte Schulformen	-178.500	3.493.948	178.500	-3.327.318
217	Gymnasien	-286.200	2.846.230	286.200	-2.765.230
221	Förderschulen	-11.290	1.402.280	11.290	-2.707.430
231	Berufliche Schulen	-151.000	1.344.390	151.000	-1.300.540
241 243	Schülerbeförderung	-10.000	8.051.700	10.000 72.804.600	-8.040.500
243	Sonstige schulische Aufgaben	-58.307.500	38.603.178	72.804.800	-55.957.578
04	Kultur und Wissenschaft	-750.600	1.129.700	750.600	-1.073.300
271	Volkshochschulen	-750.600	1.129.700	750.600	-1.073.300
Toilhaushalt 3 - Soziales und lugend					4=4-040-000
Teilhau	ushalt 3 - Soziales und Jugend	-95.501.908	175.475.846	95.501.908	174.813.066
Teilhau 05	_	-95.501.908 -88.030.677	175.475.846 140.303.216		-139.925.936
	Soziale Leistungen Bereitstellung von Leistungen und Hilfen im				
05 311 312	Soziale Leistungen Bereitstellung von Leistungen und Hilfen im sozialen Bereich gem. gesetzl. Grundlagen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)	-88.030.677	140.303.216 27.386.811 105.089.700	88.030.677 4.119.010 80.192.219	-139.925.936
05 311	Soziale Leistungen Bereitstellung von Leistungen und Hilfen im sozialen Bereich gem. gesetzl. Grundlagen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) Leistungen nach dem	-88.030.677 -4.119.010	140.303.216 27.386.811	88.030.677 4.119.010	-139.925.936 -27.371.211
311 312 313	Soziale Leistungen Bereitstellung von Leistungen und Hilfen im sozialen Bereich gem. gesetzl. Grundlagen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	-88.030.677 -4.119.010 -80.192.219 -729.000	140.303.216 27.386.811 105.089.700 3.132.400	88.030.677 4.119.010 80.192.219 729.000	-139.925.936 -27.371.211 -104.921.700 -3.070.900
05 311 312	Soziale Leistungen Bereitstellung von Leistungen und Hilfen im sozialen Bereich gem. gesetzl. Grundlagen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz Leistungen nach dem	-88.030.677 -4.119.010 -80.192.219	140.303.216 27.386.811 105.089.700	88.030.677 4.119.010 80.192.219	-139.925.936 -27.371.211 -104.921.700
311 312 313	Soziale Leistungen Bereitstellung von Leistungen und Hilfen im sozialen Bereich gem. gesetzl. Grundlagen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	-88.030.677 -4.119.010 -80.192.219 -729.000	140.303.216 27.386.811 105.089.700 3.132.400	88.030.677 4.119.010 80.192.219 729.000	-139.925.936 -27.371.211 -104.921.700 -3.070.900
311 312 313 321	Soziale Leistungen Bereitstellung von Leistungen und Hilfen im sozialen Bereich gem. gesetzl. Grundlagen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	-88.030.677 -4.119.010 -80.192.219 -729.000 -491.910	140.303.216 27.386.811 105.089.700 3.132.400 1.276.925	88.030.677 4.119.010 80.192.219 729.000 491.910	-139.925.936 -27.371.211 -104.921.700 -3.070.900 -1.220.745
311 312 313 321 341	Soziale Leistungen Bereitstellung von Leistungen und Hilfen im sozialen Bereich gem. gesetzl. Grundlagen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz Unterhaltsvorschussleistungen Weitere gesetzliche Sozialleistungen	-88.030.677 -4.119.010 -80.192.219 -729.000 -491.910 -2.400.330	140.303.216 27.386.811 105.089.700 3.132.400 1.276.925 2.839.912	88.030.677 4.119.010 80.192.219 729.000 491.910 2.400.330	-139.925.936 -27.371.211 -104.921.700 -3.070.900 -1.220.745 -2.795.012
311 312 313 321 341 351	Soziale Leistungen Bereitstellung von Leistungen und Hilfen im sozialen Bereich gem. gesetzl. Grundlagen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz Unterhaltsvorschussleistungen Weitere gesetzliche Sozialleistungen Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-88.030.677 -4.119.010 -80.192.219 -729.000 -491.910 -2.400.330 -98.208	140.303.216 27.386.811 105.089.700 3.132.400 1.276.925 2.839.912 577.468 35.172.630	88.030.677 4.119.010 80.192.219 729.000 491.910 2.400.330 98.208	-139.925.936 -27.371.211 -104.921.700 -3.070.900 -1.220.745 -2.795.012 -546.368
311 312 313 321 341 351	Soziale Leistungen Bereitstellung von Leistungen und Hilfen im sozialen Bereich gem. gesetzl. Grundlagen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz Unterhaltsvorschussleistungen Weitere gesetzliche Sozialleistungen	-88.030.677 -4.119.010 -80.192.219 -729.000 -491.910 -2.400.330 -98.208 -7.471.231	140.303.216 27.386.811 105.089.700 3.132.400 1.276.925 2.839.912 577.468	88.030.677 4.119.010 80.192.219 729.000 491.910 2.400.330 98.208 7.471.231	-139.925.936 -27.371.211 -104.921.700 -3.070.900 -1.220.745 -2.795.012 -546.368 -34.887.130
311 312 313 321 341 351 06 361	Soziale Leistungen Bereitstellung von Leistungen und Hilfen im sozialen Bereich gem. gesetzl. Grundlagen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz Unterhaltsvorschussleistungen Weitere gesetzliche Sozialleistungen Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Bereitstellung von Leistungen und Hilfen im Bereich Kinder-, Jugend- und Familie gem. gesetzl. Grundlagen	-88.030.677 -4.119.010 -80.192.219 -729.000 -491.910 -2.400.330 -98.208 -7.471.231 -7.471.231	140.303.216 27.386.811 105.089.700 3.132.400 1.276.925 2.839.912 577.468 35.172.630 35.172.630	88.030.677 4.119.010 80.192.219 729.000 491.910 2.400.330 98.208 7.471.231 7.471.231	-139.925.936 -27.371.211 -104.921.700 -3.070.900 -1.220.745 -2.795.012 -546.368 -34.887.130 -34.887.130
311 312 313 321 341 351 06 361	Soziale Leistungen Bereitstellung von Leistungen und Hilfen im sozialen Bereich gem. gesetzl. Grundlagen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz Unterhaltsvorschussleistungen Weitere gesetzliche Sozialleistungen Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Bereitstellung von Leistungen und Hilfen im Bereich Kinder-, Jugend- und Familie gem. gesetzl. Grundlagen	-88.030.677 -4.119.010 -80.192.219 -729.000 -491.910 -2.400.330 -98.208 -7.471.231	140.303.216 27.386.811 105.089.700 3.132.400 1.276.925 2.839.912 577.468 35.172.630	88.030.677 4.119.010 80.192.219 729.000 491.910 2.400.330 98.208 7.471.231 7.471.231	-139.925.936 -27.371.211 -104.921.700 -3.070.900 -1.220.745 -2.795.012 -546.368 -34.887.130 -34.887.130
311 312 313 321 341 351 06 361	Soziale Leistungen Bereitstellung von Leistungen und Hilfen im sozialen Bereich gem. gesetzl. Grundlagen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz Unterhaltsvorschussleistungen Weitere gesetzliche Sozialleistungen Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Bereitstellung von Leistungen und Hilfen im Bereich Kinder-, Jugend- und Familie gem. gesetzl. Grundlagen	-88.030.677 -4.119.010 -80.192.219 -729.000 -491.910 -2.400.330 -98.208 -7.471.231 -7.471.231	140.303.216 27.386.811 105.089.700 3.132.400 1.276.925 2.839.912 577.468 35.172.630 35.172.630	88.030.677 4.119.010 80.192.219 729.000 491.910 2.400.330 98.208 7.471.231 7.471.231	-139.925.936 -27.371.211 -104.921.700 -3.070.900 -1.220.745 -2.795.012 -546.368 -34.887.130 -34.887.130
311 312 313 321 341 351 06 361	Soziale Leistungen Bereitstellung von Leistungen und Hilfen im sozialen Bereich gem. gesetzl. Grundlagen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz Unterhaltsvorschussleistungen Weitere gesetzliche Sozialleistungen Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Bereitstellung von Leistungen und Hilfen im Bereich Kinder-, Jugend- und Familie gem. gesetzl. Grundlagen	-88.030.677 -4.119.010 -80.192.219 -729.000 -491.910 -2.400.330 -98.208 -7.471.231 -7.471.231	140.303.216 27.386.811 105.089.700 3.132.400 1.276.925 2.839.912 577.468 35.172.630 35.172.630	88.030.677 4.119.010 80.192.219 729.000 491.910 2.400.330 98.208 7.471.231 7.471.231	-139.925.936 -27.371.211 -104.921.700 -3.070.900 -1.220.745 -2.795.012 -546.368 -34.887.130 -34.887.130
311 312 313 321 341 351 06 361 Teilhau 07 410	Soziale Leistungen Bereitstellung von Leistungen und Hilfen im sozialen Bereich gem. gesetzl. Grundlagen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz Unterhaltsvorschussleistungen Weitere gesetzliche Sozialleistungen Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Bereitstellung von Leistungen und Hilfen im Bereich Kinder-, Jugend- und Familie gem. gesetzl. Grundlagen ushalt 4 - Gesundheit und Sport Gesundheitsdienste Bereitstellung von Leistungen und Hilfen im Gesundheitsbereich	-88.030.677 -4.119.010 -80.192.219 -729.000 -491.910 -2.400.330 -98.208 -7.471.231 -7.471.231 -152.100 -152.100	140.303.216 27.386.811 105.089.700 3.132.400 1.276.925 2.839.912 577.468 35.172.630 35.172.630 2.429.361 2.272.961	88.030.677 4.119.010 80.192.219 729.000 491.910 2.400.330 98.208 7.471.231 7.471.231 152.100 152.100	-139.925.936 -27.371.211 -104.921.700 -3.070.900 -1.220.745 -2.795.012 -546.368 -34.887.130 -34.887.130 -2.322.461 -2.174.061 -2.174.061
311 312 313 321 341 351 06 361 Teilhau	Soziale Leistungen Bereitstellung von Leistungen und Hilfen im sozialen Bereich gem. gesetzl. Grundlagen Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz Unterhaltsvorschussleistungen Weitere gesetzliche Sozialleistungen Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Bereitstellung von Leistungen und Hilfen im Bereich Kinder-, Jugend- und Familie gem. gesetzl. Grundlagen	-88.030.677 -4.119.010 -80.192.219 -729.000 -491.910 -2.400.330 -98.208 -7.471.231 -7.471.231 -152.100 -152.100	140.303.216 27.386.811 105.089.700 3.132.400 1.276.925 2.839.912 577.468 35.172.630 35.172.630 2.429.361 2.272.961	88.030.677 4.119.010 80.192.219 729.000 491.910 2.400.330 98.208 7.471.231 7.471.231	-139.925.936 -27.371.211 -104.921.700 -3.070.900 -1.220.745 -2.795.012 -546.368 -34.887.130 -34.887.130 -2.322.461 -2.174.061

Produkt	bereich				
Produ	ıktgruppe	<u>Erträge</u>	Aufwend.	<u>Einzahl.</u>	<u>Auszahl.</u>
Teilhau	shalt 5 - Gestaltung der Umwelt	-5.461.800	11.182.097	5.136.800	-11.550.955
09	Räumliche Planung und Entwicklung	-362.800	816.450	362.800	-795.450
511	Räumliche Planung, Entwicklung und Förderung	-362.800	816.450	362.800	-795.450
10	Bauen und Wohnen	-2.004.100	2.188.027	2.004.100	-2.077.735
521	Bau-, und Grundstücksordnung	-1.990.000	1.728.050	1.990.000	-1.701.850
523	Denkmalschutz und -pflege	-11.300	354.067	11.300	-296.575
524	Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen	-2.800	105.910	2.800	-79.310
12	Verkehrsflächen und anlagen, ÖPNV	-1.477.000	5.444.550	1.152.000	-6.039.700
542	Kreisstraßen	-861.200	3.285.200	536.200	-3.497.900
547	ÖPNV	-615.800	2.159.350	615.800	-2.541.800
13	Natur- und Landschaftspflege	-1.094.300	1.453.670	1.094.300	-1.209.770
554	Naturschutz und Artenschutz	-29.000	593.950	29.000	-535.050
555	Ländlicher Raum und Forsten	-1.065.300	859.720	1.065.300	-674.720
14	Umweltschutz	-523.600	597.000	523.600	-495.900
561	Umweltschutzmaßnahmen	-523.600	597.000	523.600	-495.900
15	Wirtschaft und Tourismus	0	682.400	0	-932.400
571	Wirtschaftsförderung	0	682.400	0	-932.400
Teilhau	shalt 6 - Zentrale Finanzleistungen	-117.076.000	54.059.744	425.217.300-	320.554.644
16	Allgemeine Finanzwirtschaft	-117.076.000	54.059.744	425.217.300	-320.554.644
611	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	-116.552.800	42.776.800	116.679.800	-42.765.100
612	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	-523.200	11.282.944	308.537.500	-277.789.544

Teilergebnishaushalt THH 01 - Zentrale Verwaltung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.000	-1.000	-144,50
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-3.663.700	-3.911.000	-4.494.468,64
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-759.500	-771.100	-770.327,43
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			-3.879,47
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-1.967.200	-1.971.700	-1.986.495,74
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-800	-800	-768,72
09	Sonstige ordentliche Erträge	-41.850	-49.910	-55.555,86
10	Summe der ordentlichen Erträge	-6.434.050	-6.705.510	-7.311.640,36
11	Personalaufwendungen	12.286.400	12.018.775	11.379.858,92
12	Versorgungsaufwendungen	2.104.300	2.134.828	2.255.447,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.130.405	4.434.993	4.958.549,15
14	Abschreibungen	320.831	407.200	288.247,41
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	471.475	473.475	471.412,28
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	25.000	28.000	40.607,00
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.000	7.000	4.452,55
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	19.346.411	19.504.271	19.398.574,31
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	12.912.361	12.798.761	12.086.933,95
21	Finanzerträge	-50.000	-50.000	-50.405,77
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)	-50.000	-50.000	-50.405,77
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	12.862.361	12.748.761	12.036.528,18
25	Außerordentliche Erträge		-77.110	-24.132,29
26	Außerordentliche Aufwendungen		70.837	14.134,83
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)		-6.273	-9.997,46
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	12.862.361	12.742.488	12.026.530,72
29	Sekundäre Erträge	-3.476.325	-1.925.029	
30	Sekundäre Aufwendungen	2.553.806	1.614.343	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-922.519	-310.686	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	11.939.842	12.431.802	12.026.530,72

Teilfinanzhaushalt THH 01 - Zentrale Verwaltung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
1	Jahresergebnis der Gesamtergebnisrechnung	-12.862.361	-12.742.488	-12.026.530,72
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	320.831	407.200	288.247,41
3	- Ertäge aus der Auflösung von Sonderposten f. erhaltene Investitionszuweisungen	-800	-800	-768,72
4	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	-1.509.900	-1.499.572	2.716.354,83
5	-/+ Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlageverm			
6	+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge			
7	-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aLL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			-10.121,01
8	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aLL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			
9	Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	-14.052.230	-13.835.660	-9.032.818,21
10	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen		18.000	
11	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.			
12	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.	-430.500	-727.600	-399.859,78
	(davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und - zuschüsse)	-10.000	-30.000	-47.984,12
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens			
	(davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten)			
14	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-157.000	-80.000	-73.672,77
	(davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten)			
15	Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	-587.500	-789.600	-473.532,55
16	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen			
	(davon: Kreditaufnahmen für Umschuldungen)			
17	- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und Anleihen			
	(davon: Tilgungen für Umschuldungen)			
18	Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit			
19	Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf des Haushaltsjahres (Pos. 9, 15 und 18)	-14.639.730	-14.625.260	-9.506.350,76

Kreisorgane und Verwaltungssteuerung

1010

			Zuordnung	g zur Finanzstatistik (FPStatG)
	Bezeichnung	Nr.	Nr.	Bezeichnung
Teilhaushalt	Zentrale Verwaltung	1		
Produktbereich	Innere Verwaltung	01	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	Verwaltungssteuerung und -service	111	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	Kreisorgane und Verwaltungssteuerung	1010		
Produktart	[x] Internes Produkt [] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	L, I, III Dezernenten
Rechts- /Auftragsgr Hessische Landkreison	rundlage dnung, Hessische Gemeindeordnu	ng und zahlreich	ne Einzelgesetz	e

Produktbeschreibung und dazu gehörige Leistungen

Koordination und Umsetzung der Vorgaben und Ziele anhand von Rechts- und Auftragsgrundlagen der Gesetzgeber, der Kreisorgane, des Landrats und der Dezernenten. Vertretung des Kreises Bergstraße nach außen sowie Projektmanagement.

some i rojektinanagementi					
Beteiligte bei der Produkterstellung					
Extern:	Intern:				
	Alle Dezernenten, alle Abteilungen				
Produkt-Empfänger / Zielgruppe					
Extern:	Intern:				
	Alle Dezernenten, alle Abteilungen				

Ergänzende Erläuterungen

Für das Produkt "Kreisorgane und Verwaltungssteuerung" werden keine Ziele und Kennzahlen ausgewiesen. Auf die Ziele und Kennzahlen der Produkte aus den jeweiligen Dezernaten wird verwiesen.

Teilergebnishaushalt Produkt 1010 Kreisorgane und Verwaltungssteuerung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			-25.000,00
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen		-2.500	-15.000,00
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge		-2.500	-40.000,00
11	Personalaufwendungen	551.100	576.600	556.515,19
12	Versorgungsaufwendungen	153.400	165.874	171.327,03
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62.950	68.000	961.334,07
14	Abschreibungen			23,30
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	20.000	25.000	69.672,14
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	787.450	835.474	1.758.871,73
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	787.450	832.974	1.718.871,73
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	787.450	832.974	1.718.871,73
25	Außerordentliche Erträge			-420,04
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			-420,04
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	787.450	832.974	1.718.451,69
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	102.657	72.488	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	102.657	72.488	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	890.107	905.462	1.718.451,69

Haushaltsplan 2010

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 1010 Kreisorgane und Verwaltungssteuerung

Erläuterungen

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die Aufwendungen für den Materialbedarf, die bezogenen Leistungen für Dientsreisen, für Repräsentation und Gästebewirtung, für Fort- und Weiterbildung, die Aufwandsentschädigungen der ehrenamtlichen Dezernenten und die Verfügungsmittel der hauptamtlichen Dezernenten.

zu Nr. 15:

Veranschlagt sind die Mittel für die Durchführung von Agenda-Maßnahmen.

Haushaltsvermerk:

Die Verfügungsmittel des Landrates sind gemäß § 13 GemHVO nicht Bestandteil des Abteilungsbudgets.

Mehraufwendungen beim Sachkonto 7119000 (übrige sonstige Zuweisungen und Zuschüsse) dürfen in Höhe der Mehrerträge beim Sachkonto 5427000 (Zuschüsse für laufende Zwecke von privaten Unternehmen) geleistet werden.

Der Ansatz des Sachkontos 7119000 wird für übertragbar erklärt.

Die Aufwendungen der Kontengruppe 71 sind gegenseitig deckungsfähig.

Produktblatt

Organisation und Dokumentation der Willensbildung in Kreistag und Kreisausschuss

1020

			Zuordnung	g zur Finanzstatistik (FPStatG)
	Bezeichnung	Nr.	Nr.	Bezeichnung
Teilhaushalt	Zentrale Verwaltung	1		
Produktbereich	Innere Verwaltung	01	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	Verwaltungssteuerung und -service	111	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	Organisation und Dokumen- tation der Willensbildung in Kreistag und Kreisausschuss	1020		
Produktart	[x] Internes Produkt [] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	L-1/1 Helmut Fasser
Rechts- /Auftragsg Hessische Landkreisor	rundlage dnung, Hessische Gemeindeordnung			

Produktbeschreibung und dazu gehörige Leistungen

Geschäftsführung für die Kreisgremien Kreistag, Ausschüsse, Kreisausschuss (Sitzungsbearbeitung, Betreuung der Mitglieder, Informationsaustausch Gremien - Verwaltung) unter anderem mit Hilfe eines elektronischen Sitzungsdienstes mit Rats-, Amts- und Bürgerinformationssystem.

Bearbeitung von personellen Vertretungen des Kreises bei Beteiligungen, in Verbänden und weiteren externen Institutionen. Bearbeitung von Satzungen und Regelwerken für die Gremiumsarbeit. Angelegenheiten des Hessischen Landkreistages.

Extern:

Intern:
Alle Abteilungen

Produkt-Empfänger / Zielgruppe

Extern:

Intern:
Alle Abteilungen

Intern:
Kreisgremien, Behördenleitung,
alle Abteilungen

Vereinbarte Ziele / Ergebnisse für dieses Produkt

1. Schnelle Bereitstellung von a) Beschlussergebnissen und b) Ergebnisniederschriften für Gremiumsmitglieder und Verwaltung über "Session"

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung	Plan 2009	Plan 2010
1.a) Durchschnittliche Zeit für Bereitstellung der Beschluss- ergebnisse (Kalendertage)	< 4	< 4
1.b) Durchschnittliche Zeit für Bereitstellung der Ergebnis- niederschriften (Kalendertage)	< 14	< 14

Ergänzende Erläuterungen

Der Sitzungsdienst für Fachkommissionen und die Betriebskommissionen der Eigenbetriebe wird aus Zweckmäßigkeitsgründen dezentral von den zuständigen Verwaltungsbereichen wahrgenommen.

Teilergebnishaushalt Produkt 1020 Organisation und Dokumentation der Willensbildung in Kreistag und Kreisausschuss

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge			
11	Personalaufwendungen	150.500	155.700	153.280,92
12	Versorgungsaufwendungen	60.400	60.398	63.504,47
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	312.900	301.500	664,71
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	6.105	6.105	
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	529.905	523.703	217.450,10
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	529.905	523.703	217.450,10
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	529.905	523.703	217.450,10
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	529.905	523.703	217.450,10
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	32.629	24.088	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	32.629	24.088	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	562.534	547.791	217.450,10

Haushaltsplan 2010

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 1020 Organisation und Dokumentation der Willensbildung in Kreistag und Kreisausschuss

Erläuterungen

zu Nr. 13:

Veranschlagt ist der Materialaufwand, die Aufwendungen für Repräsentation, Bewirtung, Versicherungen, Fort- und Weiterbildung, die Aufwandsentschädigungen der Mitglieder der Kreisgremien, die Fraktionsfördermittel und die Verfügungsmittel des Kreistagsvorsitzenden.

zu Nr. 15:

Veranschlagt ist der Zuschuss an die Geschäftsstellen der Fraktionen der Regionalversammlung Südhessen und der Zuschuss an das Freiherr-vom-Stein-Institut.

Haushaltsvermerk:

Die Verfügungsmittel des Kreistagsvorsitzenden sind gemäß § 13 GemHVO nicht Bestandteil des Abteilungsbudgets.

		Zuordnung	zur Finanzstati	stik (FPStatG)
	Bezeichnung Nr.	Nr.	Bea	zeichnung
Teilhaushalt	Zentrale Verwaltung 1			
Produktbereich	Innere Verwaltung 01	11	Innere Verwa	
Produktgruppe	Verwaltungssteuerung und -service	111	Verwaltungss und -service	teuerung
Produkt	Bürgerservice und Ehrenerweise 1030			
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt	Produkt- verant- wortung	L-1/2 Th	omas Wieland
	des Ehrenbriefes des Landes Hessen, Gesetz i en der Hessischen Staatskanzlei sowie des Bun			
Bürgerservice, Lande	ıng und dazu gehörige Leistungen sehrenbriefe, Bundesverdienstkreuze, Jub		etten, Rettung	gstaten, Medaillen,
Bürgerservice, Lande Glückwünsche, Kond Projekte, Organisatio Kontakten im Schul-,	sehrenbriefe, Bundesverdienstkreuze, Jub blenzen und Nachrufe, Ehrenerweise, Befla n von Fahrten. Kreispartnerschaften, Förd Jugend-, Sport- und Kulturbereich.	nggung. erung von Begeg	, -	
Bürgerservice, Lande Glückwünsche, Kond Projekte, Organisatio Kontakten im Schul-, Teilnahme an EU-Ref	sehrenbriefe, Bundesverdienstkreuze, Jub olenzen und Nachrufe, Ehrenerweise, Befla n von Fahrten. Kreispartnerschaften, Förd Jugend-, Sport- und Kulturbereich. Gerenten-Tagungen der hessischen Landkre	nggung. erung von Begeg	, -	
Bürgerservice, Lande Glückwünsche, Kond Projekte, Organisatio Kontakten im Schul-, Teilnahme an EU-Ref Beteiligte bei der I Extern: Hessische Staatskanz	sehrenbriefe, Bundesverdienstkreuze, Jub olenzen und Nachrufe, Ehrenerweise, Befla n von Fahrten. Kreispartnerschaften, Förd Jugend-, Sport- und Kulturbereich. Gerenten-Tagungen der hessischen Landkre	iggung. erung von Begeg eise. Intern:	, -	
Bürgerservice, Lande Glückwünsche, Kond Projekte, Organisatio Kontakten im Schul-, Teilnahme an EU-Ref Beteiligte bei der I Extern: Hessische Staatskanz und Institutionen, Sp	sehrenbriefe, Bundesverdienstkreuze, Jub blenzen und Nachrufe, Ehrenerweise, Befla n von Fahrten. Kreispartnerschaften, Förd Jugend-, Sport- und Kulturbereich. Gerenten-Tagungen der hessischen Landkre Produkterstellung Elei, Bundespräsidialamt, Kommunen, Vere ortkreis, Partnerkreise	iggung. erung von Begeg eise. Intern:	, -	
Bürgerservice, Lande Glückwünsche, Konde Projekte, Organisatio Kontakten im Schul-, Teilnahme an EU-Ref Beteiligte bei der I Extern: Hessische Staatskanzund Institutionen, Sp Produkt-Empfänge Extern:	sehrenbriefe, Bundesverdienstkreuze, Jub blenzen und Nachrufe, Ehrenerweise, Befla n von Fahrten. Kreispartnerschaften, Förd Jugend-, Sport- und Kulturbereich. Gerenten-Tagungen der hessischen Landkre Produkterstellung Elei, Bundespräsidialamt, Kommunen, Vere ortkreis, Partnerkreise	iggung. erung von Begeg eise. Intern:	, -	
Bürgerservice, Lande Glückwünsche, Konde Projekte, Organisatio Kontakten im Schul-, Teilnahme an EU-Ref Beteiligte bei der I Extern: Hessische Staatskanz und Institutionen, Sp Produkt-Empfänge Extern: Bevölkerung, Vereine	sehrenbriefe, Bundesverdienstkreuze, Jub blenzen und Nachrufe, Ehrenerweise, Befla n von Fahrten. Kreispartnerschaften, Förd Jugend-, Sport- und Kulturbereich. Gerenten-Tagungen der hessischen Landkra Produkterstellung Elei, Bundespräsidialamt, Kommunen, Vere ortkreis, Partnerkreise	iggung. erung von Begegeise. Intern:	, -	
Bürgerservice, Lande Glückwünsche, Kond Projekte, Organisatio Kontakten im Schul-, Teilnahme an EU-Ref Beteiligte bei der I Extern: Hessische Staatskanz und Institutionen, Sp Produkt-Empfänge Extern: Bevölkerung, Vereine Vereinbarte Ziele J 1. Ehrenerweise	sehrenbriefe, Bundesverdienstkreuze, Jub blenzen und Nachrufe, Ehrenerweise, Befla n von Fahrten. Kreispartnerschaften, Förd Jugend-, Sport- und Kulturbereich. Gerenten-Tagungen der hessischen Landkre Produkterstellung Hei, Bundespräsidialamt, Kommunen, Vere ortkreis, Partnerkreise er / Zielgruppe H. Institutionen, Verbände, Organisationen Fergebnisse für dieses Produkt essung der Zielerreichung	ggung. erung von Begegeise. Intern: Intern: Plan	gnungsmaßna	
Bürgerservice, Lande Glückwünsche, Konde Projekte, Organisatio Kontakten im Schul-, Teilnahme an EU-Ref Beteiligte bei der I Extern: Hessische Staatskanz und Institutionen, Sp Produkt-Empfänge Extern: Bevölkerung, Vereine Vereinbarte Ziele J 1. Ehrenerweise	sehrenbriefe, Bundesverdienstkreuze, Jub blenzen und Nachrufe, Ehrenerweise, Befla n von Fahrten. Kreispartnerschaften, Förd Jugend-, Sport- und Kulturbereich. Gerenten-Tagungen der hessischen Landkre Produkterstellung Elei, Bundespräsidialamt, Kommunen, Vere ortkreis, Partnerkreise Er / Zielgruppe J. Institutionen, Verbände, Organisationen Z Ergebnisse für dieses Produkt	ggung. erung von Begegeise. Intern: Intern: Plan	gnungsmaßna	hmen, Aufbau von

Ergänzende Erläuterungen	

Teilergebnishaushalt Produkt 1030 Bürgerservice und Ehrenerweise

12 Versorgungsaufwendungen 2.000 4.174 3.1 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 64.460 51.600 51.600	Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
03 Kostenersatzleistungen und- erstatungen 04 Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen 05 Steuem und steuerännliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen 06 Erträge aus Tamferleistungen 07 Erträge aus Weisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg Umlagen 08 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten 09 Sonstige ordentliche Erträge 10 Summe der ordentlichen Erträge 11 Personalaufwendungen 307.700 361.200 33 12 Versorgungsaufwendungen 2.000 4.174 3 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 64.460 51.660 51 14 Abschreibungen 3.800 3.800 3.800 15 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen einschl. Aufwendungen aus gestellchen Umlageverpflichtungen 3.800 3.800 16 Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen 377.960 420.834 40 20 Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19) 377.960 420.834 40 21 Finanzertr	01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			-94,50
04 Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen 05 Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen 06 Erträge aus Tranferleistungen 07 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen 08 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten 09 Sonstige ordentliche Erträge 11 Personalaufwendungen 307.700 361.200 33 12 Versorgungsaufwendungen 2.000 4.174 3 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 64.460 51.660 51 14 Abschreibungen 3.800 3.800 3.800 15 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen 3.800 3.800 3.800 16 Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen 7 4.00 4.00 17 Transferaufwendungen 377.960 420.834 4.00 20 Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19) 377.960 420.834 4.00 21 Finanzerträge 4.00	02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
gesetzlichen Umlagen	04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
07 Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen 08 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten 09 Sonstige ordentliche Erträge 10 Summe der ordentlichen Erträge 11 Personalaufwendungen 307.700 361.200 33. 12 Versorgungsaufwendungen 2.000 4.174 i 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 64.460 51.660 55. 14 Abschreibungen 3.800 3.800 3.800 15 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie 3.800 3.800 3.800 16 Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen 7.200 7.200 4.200	05				
Zwecke und alig. Umlagen Eritäge aus der Auflösung von Sonderposten	06	Erträge aus Tranferleistungen			
09 Sonstige ordentliche Erträge 10 Summe der ordentlichen Erträge 11 Personalaufwendungen 307.700 361.200 33: 12 Versorgungsaufwendungen 2.000 4.174 3: 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 64.460 51.660 51 14 Abschreibungen 3.800 3.800 3.800 3.800 15 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen 3.800 4.800 4.800 4.800 <td>07</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td>	07				
10 Summe der ordentlichen Erträge	08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
11	09	Sonstige ordentliche Erträge			-24,00
12 Versorgungsaufwendungen 2.000 4.174 3.3 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 64.460 51.660 51.4 14 Abschreibungen 3.800 3.800 3.800 15 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen 3.800 3.800 3.800 16 Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen 9.20 2.20 2.20 2.20 4.20	10	Summe der ordentlichen Erträge			-118,50
13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen 64.460 51.660 51 14 Abschreibungen 3.800 3.800 3.800 15 Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen 3.800 3.800 3.800 16 Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen 9.80	11	Personalaufwendungen	307.700	361.200	333.858,35
14 Abschreibungen 3.800 4.000 3.800 3.800 3.800 4.000 3.800 4.000 4.000 4.000 4.000 4.000 4.000 4.000 4.000 4.000 4.000 4.000 4.000 4.000 4.000	12	Versorgungsaufwendungen	2.000	4.174	8.212,19
15	13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	64.460	51.660	58.345,16
besondere Finanzzuwendungen Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen Transferaufwendungen Sonstige ordentliche Aufwendungen Summe der ordentlichen Aufwendungen Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19) Tinanzerträge Zinsen und ähnliche Aufwendungen Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22) Vordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23) Außerordentliche Erträge Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26) Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27) Sekundäre Erträge Sekundäre Aufwendungen 67.798 45.229	14	Abschreibungen			
gesetzlichen Umlageverpflichtungen 17 Transferaufwendungen 18 Sonstige ordentliche Aufwendungen 19 Summe der ordentlichen Aufwendungen 377.960 420.834 400. 20 Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19) 377.960 420.834 400. 21 Finanzerträge 22 Zinsen und ähnliche Aufwendungen 23 Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22) 24 Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23) 377.960 420.834 400. 40	15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	3.800	3.800	3.650,50
18 Sonstige ordentliche Aufwendungen 377.960 420.834 40. 20 Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19) 377.960 420.834 40. 21 Finanzerträge 22 Zinsen und ähnliche Aufwendungen 23 Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22) 24 Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23) 377.960 420.834 40. 25 Außerordentliche Erträge 26 Außerordentliche Aufwendungen 27 Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26) 377.960 420.834 40. 28 Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27) 377.960 420.834 40. 29 Sekundäre Erträge 30 Sekundäre Aufwendungen 67.798 45.229	16				
19 Summe der ordentlichen Aufwendungen 377.960 420.834 40. 20 Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19) 377.960 420.834 40. 21 Finanzerträge 22 Zinsen und ähnliche Aufwendungen 22 27. 27. 27. 28. 29. 29. 29. 420.834 40. 40. 420.834 40. 40. 420.834 40. 40. 420.834 40. 40. 420.834 40. 40. 420.834 40. 40. 420.834 40. 420.834 40. 40. 420.834 40. 40. 420.834 40. 40. 420.834 40. 40. 420.834 40. 40. 420.834 40. 40. 40. 40. 420.834 40. </td <td>17</td> <td>Transferaufwendungen</td> <td></td> <td></td> <td></td>	17	Transferaufwendungen			
20 Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19) 377.960 420.834 400 21 Finanzerträge 22 Zinsen und ähnliche Aufwendungen 22 Zinsen und ähnliche Aufwendungen 23 Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22) 24 Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23) 377.960 420.834 400 420.834	18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
21 Finanzerträge 22 Zinsen und ähnliche Aufwendungen 23 Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22) 24 Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23) 377.960 420.834 403 25 Außerordentliche Erträge 26 Außerordentliche Aufwendungen 27 Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26) 377.960 420.834 403 28 Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27) 377.960 420.834 403 29 Sekundäre Erträge 30 Sekundäre Aufwendungen 67.798 45.229	19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	377.960	420.834	404.066,20
22 Zinsen und ähnliche Aufwendungen 23 Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22) 24 Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23) 377.960 420.834 403 25 Außerordentliche Erträge 26 Außerordentliche Aufwendungen 27 Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26) 28 377.960 420.834 403 29 Sekundäre Erträge 30 Sekundäre Aufwendungen 67.798 45.229	20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	377.960	420.834	403.947,70
23 Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22) 24 Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23) 377.960 420.834 403 25 Außerordentliche Erträge 26 Außerordentliche Aufwendungen 27 Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26) 28 377.960 420.834 403 29 Sekundäre Erträge 30 Sekundäre Aufwendungen 67.798 45.229	21	Finanzerträge			
24 Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23) 377.960 420.834 403 25 Außerordentliche Erträge 26 Außerordentliche Aufwendungen 27 Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26) 28 Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27) 377.960 420.834 403 29 Sekundäre Erträge 30 Sekundäre Aufwendungen 67.798 45.229	22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
25 Außerordentliche Erträge 26 Außerordentliche Aufwendungen 27 Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26) 28 Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27) 377.960 420.834 40.97 29 Sekundäre Erträge 9.97 45.229 45.229 30 Sekundäre Aufwendungen 67.798 45.229	23	Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)			
26 Außerordentliche Aufwendungen 27 Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26) 28 Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27) 377.960 420.834 403 29 Sekundäre Erträge 520.00 420.834 45.229 30 Sekundäre Aufwendungen 67.798 45.229	24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	377.960	420.834	403.947,70
27 Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26) 28 Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27) 377.960 420.834 403 29 Sekundäre Erträge 30 Sekundäre Aufwendungen 67.798 45.229	25	Außerordentliche Erträge			
28 Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27) 377.960 420.834 403 29 Sekundäre Erträge 58 45.229 30 Sekundäre Aufwendungen 67.798 45.229	26	Außerordentliche Aufwendungen			
29 Sekundäre Erträge 30 Sekundäre Aufwendungen 67.798 45.229	27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			
30 Sekundäre Aufwendungen 67.798 45.229	28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	377.960	420.834	403.947,70
	29	Sekundäre Erträge			
31 Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen 67.798 45.229	30	Sekundäre Aufwendungen	67.798	45.229	
	31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	67.798	45.229	
32 Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen 445.758 466.063 403	32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	445.758	466.063	403.947,70

Haushaltsplan 2010

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 1030 Bürgerservice und Ehrenerweise

Erläuterungen

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Ehrungen, Dienstreisen, Repräsentation, Gästebewirtung, Pflege der Kreispartnerschaften, Fort- und Weiterbildung sowie für Mitgliedschaften des Kreises in Vereinen und Institutionen.

zu Nr. 15:

Veranschlagt ist der Zuschuss für die "Geschichtsblätter des Kreises Bergstraße" und für die Durchführung des Volkstrauertages.

Haushaltsvermerk:

Die Aufwendungen der Kontengruppe 71 (Nr. 15) sind gegenseitig deckungsfähig.

Teilfinanzhaushalt Produkt 1030 Bürgerservice und Ehrenerweise

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV			-500	-1.059,90
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)			-500	-1.059,90
29	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 <i>J</i> . 28)			-500	-1.059,90

Investitionen Produk	kt 1030 I	Bürgers	ervice ui	nd Ehrer	nerweise	•	
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Bisher bereitgest. Gesamt. Einz./Ausz.
2009INV055 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	-500	0	0	0	0	0	

Produktblatt Pressearbeit 1040

					(550: .0)		
	Daniel de maria	NI		ordnung zur Finanzstatistik (FPStatG)			
T - '11 1.	Bezeichnung	Nr. 1	Nr.		Bezeichnung		
Teilhaushalt	Zentrale Verwaltung	=	11	T			
Produktbereich	Innere Verwaltung	01	11	Innere Verwaltung			
Produktgruppe	Verwaltungssteuerung und -service	111	111	und -servi	waltungssteuerung I -service		
Produkt	Pressearbeit	1040					
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	L-1/2	Thomas Wieland		
Rechts-/Auftragsgru	ındlage						
Hauptsatzung des Kreise	es Bergstraße						
Produktbeschreibu	ng und dazu gehörige Leis	stungen					
Landrats; Presseausw Unterrichtung von Pre	r die Dezernate L, I, II, III; K vertung für die Kreisorgane ur esse, Rundfunk und Fernsehe e; Unterstützung und Sichers en Pressearbeit.	nd Verwaltungs n; redaktionelle	steuerung, sch Bearbeitung i	nriftliche un und Herau	nd mündliche sgabe von Publikatio	nen	
Beteiligte bei der P	rodukterstellung						
Extern:			Intern:				
Diverse Presseorgane		Intern: Alle Abteilungen					
Produkt-Empfänge	r / Zielgruppe						
Extern: Bevölkerung			Intern:				
Vereinbarte Ziele /	Ergebnisse für dieses Pro	dukt					
1. Umfassende Unterr	richtung der Kreisbevölkerung	über wichtige	kommunale T	hemen			
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung			Plan 2	2009	Plan 2010		
1. Anzahl der herausgegebenen Pressemitteilungen					250		
Ergänzende Erläute	erungen						
	g						

Teilergebnishaushalt Produkt 1040 Pressesarbeit

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
80	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge			
11	Personalaufwendungen	37.600	38.200	37.185,27
12	Versorgungsaufwendungen	16.500	17.708	15.190,81
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	24.845	24.845	24.033,77
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	78.945	80.753	76.409,85
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	78.945	80.753	76.409,85
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	78.945	80.753	76.409,85
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	78.945	80.753	76.409,85
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	11.088	7.820	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	11.088	7.820	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	90.033	88.573	76.409,85

Teilergebnishaushalt Produkt 1040 Pressesarbeit

Erläuterungen

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die Aufwendungen für die amtlichen Bekanntmachungen.

Personalmanagement und -entwicklung

1051

			7uordnuna	zur Finanzs	tatistik (FPStatG)
	Bezeichnung	Nr.	Nr.		Bezeichnung
Teilhaushalt	Zentrale Verwaltung	1			
Produktbereich	Innere Verwaltung	01	11	Innere Ve	rwaltung
Produktgruppe	Verwaltungssteuerung und -service	111	111	Verwaltun und -servi	gssteuerung ce
Produkt	Personalmanagement und -entwicklung	1051			
Produktart	[x] Internes Produkt [] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	L-1/3	Klaus Ahlheim
Rechts- /Auftragsgr	undlage				
Mutterschutzgesetz, Bu heitsgesetz, Beschlüsse Zuständigkeitsverordnu Die Auftrags- und Hand dem Ziel, Menschen, Te	tretungsgesetz, Hessisches Gleich Indeserziehungsgeldgesetz, Hessi It der Kreisgremien, Dienstvereinb Ingen, Hessische Reisekostenverd Ilungsgrundlage für die Personale Ileams und Organisationen dazu zu Ierungen selbstbewusst und motiv	sche Beihilfevero arungen, Diensta ordnung, Satzung entwicklung ergib u befähigen, ihre	rdnung, Vermö Inweisungen, H über Aufwands t sich als Teilau	gensbildung essische La sentschädig ifgabe des F	psgesetz, Arbeitssicher- ufbahnverordnung, ungen. Personalmanagements mit
Produktbeschreibu	ıng und dazu gehörige Leis	stungen			
Organisation und Bet personals im Rahmer Ausscheiden der Bed	eiligung am Personalauswahl n der gesetzlichen und tariflich iensteten; Betreuung der Pens und Weiterbildung des Person	verfahren; Betre nen Regelungen sionäre; Persona	, ab dem Zeit	punkt der l	
Beteiligte bei der F	Produkterstellung				
Extern:	chulungsinstitutionen		Intern: Alle Abteil	ıngen	
	-		/ life / lbeelit	arigeri	
Produkt-Empfänge Extern:	er / Zieigruppe				rwaltung, Kreis- r, Frauenbeauftragte
Vereinbarte Ziele / 1. Deckelung der Per	/ Ergebnisse für dieses Pro sonalaufwendungen	dukt			
	•		Dlan	2000	Dlaw 2010
	essung der Zielerreichung der Höhe der Personalaufwend	dungon	Plan :	2009	Plan 2010
(in Mio. €)			30	,6	31,45
	nalaufwendungen / Aufwendu samt (ordentliches Ergebnis) uote)	ngen			ohne
Ergänzende Erläut	erungen				
1					

Eugänzanda Euläutavungan		
Ergänzende Erläuterungen		

Teilergebnishaushalt Produkt 1051 Personalmanagement und -entwicklung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-361.900	-393.900	-332.978,97
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
80	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge	-4.000	-7.000	-6.052,51
10	Summe der ordentlichen Erträge	-365.900	-400.900	-339.031,48
11	Personalaufwendungen	1.857.700	1.687.375	1.643.734,78
12	Versorgungsaufwendungen	235.200	190.500	231.890,73
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	141.100	117.080	155.705,60
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	700	700	345,50
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.234.700	1.995.655	2.031.676,61
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	1.868.800	1.594.755	1.692.645,13
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	1.868.800	1.594.755	1.692.645,13
25	Außerordentliche Erträge		-8.810	
26	Außerordentliche Aufwendungen		837	
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)		-7.973	
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	1.868.800	1.586.782	1.692.645,13
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	407.145	186.219	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	407.145	186.219	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.275.945	1.773.001	1.692.645,13

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 1051 Personalmanagement und - entwicklung

Erläuterungen

zu Nr. 03:

Veranschlagt sind die Erstattungen des Arbeitsamtes für Altersteilzeit (5 Fälle), das Mutterschaftsgeld und die Erstattungen der Eigenbetriebe für Querschnittsaufgaben, Personalvertretung und Versorgungsumlage.

Die Ertragsminderung ergibt sich aus geringeren Erstattungen des Arbeitsamtes.

zu Nr. 09:

Veranschlagt sind die Erträge aus Schadensersatzleistungen.

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Aus-, Fort- und Weiterbildung, Dienstreisen, Material, bezogene Leistungen und für den Beitrag zum Arbeitgeberverband. Der Mehraufwand entsteht durch höhere Aufwendungen bei der Aus- und Fortbildung.

zu Nr. 15:

Veranschlagt ist der Zuschuss an den Personalrat.

Teilfinanzhaushalt Produkt 1051 Personalmanagement und -entwicklung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV				
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-90.000		-80.000	-68.672,77
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-90.000		-80.000	-68.672,77
29	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 <i>J</i> . 28)	-90.000		-80.000	-68.672,77

Produktblatt IT-Management 1070

			Zuordnung zur Finanzstatistik (FPStatG)		
	Bezeichnung	Nr.	Nr.	Bezeichnung	-
Teilhaushalt	Zentrale Verwaltung	1			
Produktbereich	Innere Verwaltung	01	11	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	Verwaltungssteuerung und -service	111	111	Verwaltungssteuerung und -service	
Produkt	IT- Management	1070			
Produktart	[x] Internes Produkt [] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	L-1/4 Michael Brüc	kmann
	s Teil der Hauptverwaltung (mit Quersch platzrichtlinien, Datenschutz, Dienstverei				
IT-Konzept des Kreise	s Bergstraße.		etc.) sina zu be	eachten und einzunaiten	•
IT-Konzept des Kreise Produktbeschreib Netzwerkbetreuung		jen eschaffung	ŕ		
IT-Konzept des Kreise Produktbeschreib Netzwerkbetreuung Erstellung und Betri	s Bergstraße. Fung und dazu gehörige Leistung , Support, Leasing von Hardware, Be eb der Internet-Homepage und des 1	jen eschaffung	ŕ		
Produktbeschreit Netzwerkbetreuung Erstellung und Betri Beteiligte bei der Extern:	s Bergstraße. Jung und dazu gehörige Leistung , Support, Leasing von Hardware, Be	gen schaffung Intranet.	ŕ	bei Einsatz neuer Sof	
Produktbeschreit Netzwerkbetreuung Erstellung und Betri Beteiligte bei der Extern: Lieferanten von IT-I Leasingfirmen	s Bergstraße. Sung und dazu gehörige Leistung Support, Leasing von Hardware, Be eb der Internet-Homepage und des I Produkterstellung Hard- und Software, EDV-Hard- und	gen schaffung Intranet.	und Beratung	bei Einsatz neuer Sof	
Produktbeschreit Netzwerkbetreuung Erstellung und Betri Beteiligte bei der Extern: Lieferanten von IT-l	s Bergstraße. Sung und dazu gehörige Leistung Support, Leasing von Hardware, Be eb der Internet-Homepage und des I Produkterstellung Hard- und Software, EDV-Hard- und	gen schaffung Intranet.	und Beratung Intern: Alle Abteilu Intern:	bei Einsatz neuer Sof	
Produktbeschreit Netzwerkbetreuung Erstellung und Betri Beteiligte bei der Extern: Lieferanten von IT-l Leasingfirmen Produkt-Empfäng Extern:	s Bergstraße. Sung und dazu gehörige Leistung Support, Leasing von Hardware, Be eb der Internet-Homepage und des I Produkterstellung Hard- und Software, EDV-Hard- und	gen eschaffung Intranet. Software,	und Beratung Intern: Alle Abteilu Intern:	bei Einsatz neuer Sof	
Produktbeschreit Netzwerkbetreuung Erstellung und Betri Beteiligte bei der Extern: Lieferanten von IT-l Leasingfirmen Produkt-Empfäng Extern:	s Bergstraße. Sung und dazu gehörige Leistung Support, Leasing von Hardware, Be eb der Internet-Homepage und des I Produkterstellung Hard- und Software, EDV-Hard- und eer / Zielgruppe	gen eschaffung Intranet. Software,	und Beratung Intern: Alle Abteilu Intern:	bei Einsatz neuer Sof	

Teilergebnishaushalt Produkt 1070 IT-Management

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-5.500	-5.400	-5.210,08
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-5.500	-5.400	-5.210,08
11	Personalaufwendungen	361.500	356.800	338.267,48
12	Versorgungsaufwendungen	28.600	23.969	29.875,78
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	941.100	1.397.560	1.440.913,53
14	Abschreibungen	125.000	135.000	106.573,19
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.456.200	1.913.329	1.915.629,98
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	1.450.700	1.907.929	1.910.419,90
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	1.450.700	1.907.929	1.910.419,90
25	Außerordentliche Erträge		-63.800	-5.319,36
26	Außerordentliche Aufwendungen		70.000	
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)		6.200	-5.319,36
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	1.450.700	1.914.129	1.905.100,54
29	Sekundäre Erträge	-1.462.724	-1.925.029	
30	Sekundäre Aufwendungen	12.024	10.900	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-1.450.700	-1.914.129	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen			1.905.100,54
	ı			

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 1070 IT-Management

Erläuterungen

zu Nr. 03:

Veranschlagt ist die Erstattung durch den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft für die Dienstleistungen des IT-Managements.

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Material, Wartung, Instandhaltung, Leasing, Lizenzen, Konzessionen, Fort- und Weiterbildung, EU-Dientsleistungsrichtlinie, Versicherungen und Fachliteratur.

Der Rückgang der Aufwendungen ist durch den Wegfall des Verlustausgleichs für die EKOM-21, die Verlagerung von Aufwendungen auf andere Produkte im Zusammenhang mit der ILV und Einsparungen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung eingetreten.

zu Nr. 14:

Veranschlagt ist die Abschreibung für Soft- und Hardware.

Teilfinanzhaushalt Produkt 1070 IT-Management

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV	-245.000		-506.000	-182.165,46
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-245.000		-506.000	-182.165,46
29	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./. 28)	-245.000		-506.000	-182.165,46

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Bisher bereitgest. Gesamt. Einz./Ausz.
2008INV026 IT-Management/ Büromaschinen, Organisationsmittel	-130.000	-95.000	0	-100.000	-100.000	-100.000	
2009INV014 Lizenzen, DV-Software	-361.000	-135.000	0	-100.000	-100.000	-100.000	
2009INV023 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	-15.000	0	0	0	0	0	
2010INV001 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000	

Zentrale Dienste und Fuhrpark

			Zuordnung zur Finanzstatistik (FPStatG)			
	Bezeichnung	Nr.	Nr.	Bezeichnung		
Teilhaushalt	Zentrale Verwaltung	1				
Produktbereich	Innere Verwaltung	01	11	Innere Verwaltung		
Produktgruppe	Verwaltungssteuerung und -service	111	111	Verwaltungssteuerung und -service		
Produkt	Zentrale Dienst und Fuhrpark	1081				
Produktart	[x] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	L-1/4 Michael Brückmann		

Rechts-/Auftragsgrundlage

Die Auftrags- und Handlungsgrundlage für die Abteilung Organisation, EDV und zentrale Dienste ergibt sich aus dem notwendigen Geschäftsgang und dem allgemeinen Betrieb als Teil der Hauptverwaltung (mit Querschnittsfunktion). Gesetze und Normen (z.B. Haushaltsrecht, Vergaberecht, Arbeitsplatzrichtlinien, Datenschutz, Dienstvereinbarungen etc.) sind zu beachten und einzuhalten.

Zu Fuhrpark: Leistung zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes, Beschluss Kreisausschuss.

Produktbeschreibung und dazu gehörige Leistungen

Beschaffung: Zentraler Einkauf von Wirtschaftsgütern für den gesamten Verwaltungsbedarf;

Postein-/-ausgang: Abwicklung der gesamten Postläufe (intern und extern) in der Verwaltung;

Druckerei: Herstellung von Druckerzeugnissen für die gesamte Verwaltung;

Kommunikation: Organisation und Betreuung der gesamten Telekommunikations- und Informationstechnik in der

Kreisverwaltung Bergstraße, Telefonzentrale; Bürgerbüro;

Gebäude: Gebäudebelegung, Gebäudesicherheit, Hausmeisterdienste, Reinigung;

Fuhrpark: Beschaffung, Verwaltung und Einsatz von Dienstfahrzeugen.

Beteiligte bei der Produkterstellung	
Extern:	Intern:
Lieferanten, Leasingfirmen und Reparaturwerkstätten	Alle Abteilungen
Produkt-Empfänger / Zielgruppe	
Extern:	Intern:
Bürgerinnen und Bürger	Alle Abteilungen

Vereinbarte Ziele / Ergebnisse für dieses Produkt

Steigerung der Dienstleistungen im Bürgerbüro für Kurzanliegen der Bürgerinnen und Bürger

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung	Plan 2009	Plan 2010
Anzahl der einschließlich Zahlung abschließend abgewickelten Bürgeranliegen / Anzahl der Bürgerkontakte des Bürgerbüros gesamt (pro Monat)		10 %
Anzahl der Bürgerkontakte des Bürgerbüros pro Monat (Monat = 20 Tage)	740	800

Ergänzende Erläuterungen

Hinweis: Das Bürgerbüro ist zum 01.08.2009 in den Zuständigkeitsbereich der Abteilung Organisation, EDV und zentrale Dienste gewechselt (Kennzahlen zum Bürgerbüro vormals bei Produkt 1030 ausgewiesen).

Teilergebnishaushalt Produkt 1081 Zentrale Dienste und Fuhrpark

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.000	-1.000	-50,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-248.800	-214.600	-241.191,10
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge	-35.000	-35.000	-38.369,21
10	Summe der ordentlichen Erträge	-284.800	-250.600	-279.610,31
11	Personalaufwendungen	1.280.200	1.381.900	1.296.061,36
12	Versorgungsaufwendungen	70.100	92.834	98.202,70
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	802.500	799.400	861.108,68
14	Abschreibungen	43.000	100.000	49.917,01
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen	8.000	7.000	4.452,55
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.203.800	2.381.134	2.309.742,30
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	1.919.000	2.130.534	2.030.131,99
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	1.919.000	2.130.534	2.030.131,99
25	Außerordentliche Erträge			-1.155,67
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			-1.155,67
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	1.919.000	2.130.534	2.028.976,32
29	Sekundäre Erträge	-2.013.601		
30	Sekundäre Aufwendungen	94.601	133.630	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-1.919.000	133.630	
	+	1		

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 1081 Zentrale Dienste und Fuhrpark

Erläuterungen

zu Nr. 03:

Veranschlagt sind die Erstattungen der Eigenbetriebe für die Nutzung der Dienstfahrzeuge.

zu Nr. 09:

Veranschlagt sind Nebenerlöse aus dem Verkauf von Gegenständen und privaten Nutzungen.

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Material, Treibstoff, Instandhaltung, Reinigung, Wartung, Entsorgung, Leasing, Porto, Versand, Miete, Telefon, Dienstreisen, Versicherungsbeiträge, Beratung sowie für Fort- und Weiterbildung.

Der Ansatz beinhaltet einen Konsolidierungsbeitrag von 40 T€.

zu Nr. 14:

Veranschlagt ist die Abschreibung auf Betriebs- und Gschäftsausstattung sowie geringwertige Wirtschaftsgüter.

zu Nr. 18:

Veranschlagt ist die KFZ-Steuer für die Dienstfahrzeuge.

Teilfinanzhaushalt Produkt 1081 Zentrale Dienste und Fuhrpark

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV	-135.000		-125.000	-151.007,78
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-135.000		-125.000	-151.007,78
29	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 <i>J.</i> 28)	-135.000		-125.000	-151.007,78

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Bisher bereitgest. Gesamt. Einz./Ausz.
2008INV028 Zentrale Dienste/ Büromöbel u. sons. Ausstattung	-85.000	-100.000	0	-50.000	-50.000	-50.000	
2008INV118 Regalsystem Archivraum	-15.000	0	0	0	0	0	-100.000 -100.000
2009INV024 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	-25.000	0	0	0	0	0	
2010INV002 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0	-35.000	0	-25.000	-25.000	-25.000	

			7. and a rear Financial Little (FDCL-) (C)
	Bezeichnung	Nr.	Zuordnung zur Finanzstatistik (FPStatG) Nr. Bezeichnung
Teilhaushalt	Zentrale Verwaltung	1	NI. Bezelermung
Produktbereich	Innere Verwaltung	01	11 Innere Verwaltung
Produktgruppe	Verwaltungssteuerung und -service	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	Zentrales Controlling	1100	
Produktart	[x] Internes Produkt [] Externes Produkt		Produkt- verant- L-1/5 Christina Michel wortung
Rechts- /Auftragsgi Hessische Gemeindeor	rundlage rdnung, Gemeindehaushaltsverord	dnung Doppik	
Drodukthoschroib	ung und dazu gehörige Leis	ctungen	
Budgetierung), Entw des Neuen Steuerun	vicklung und Durchführung von	n Projekten zur Aufbaus eines	(Berichtswesen, Kosten- und Leistungsrechnur Verwaltungsmodernisierung sowie im Rahme dezentralen Controlling, Beteiligung an
Beteiligte bei der	Produkterstellung		
Extern:			Intern: Alle Abteilungen
Produkt-Empfäng	or / Ziolaruppo		
Extern:	ei / Zieigi uppe		
	ei / Zieigiuppe		Intern: Kreisgremien, Behördenleitung, Abteilungsleitungen, dezentrales Controlling
Vereinbarte Ziele	/ Ergebnisse für dieses Pro	odukt	Kreisgremien, Behördenleitung, Abtei-
Vereinbarte Ziele Ergänzende Erläu	/ Ergebnisse für dieses Pro	odukt	Kreisgremien, Behördenleitung, Abtei-

Teilergebnishaushalt Produkt 1100 Zentrales Controlling

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge			
11	Personalaufwendungen	157.300	126.700	145.938,11
12	Versorgungsaufwendungen	28.200	31.541	33.781,37
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.700	15.971	28.151,19
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	206.200	174.212	207.870,67
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	206.200	174.212	207.870,67
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	206.200	174.212	207.870,67
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	206.200	174.212	207.870,67
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	31.744	22.164	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	31.744	22.164	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	237.944	196.376	207.870,67

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 1100 Zentrales Controlling

Erläuterungen

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die Beraterkosten für 2 Workshops bzw. Veranstaltungen für Verwaltung und/oder Politik (incl. Zeiten / Beratertage für Vor- und Nachbereitung); zudem geplante Teilnahme am KGSt-Vergleichsring Controlling - Kosten rd. 5.400 €.

Ferner sind veranschlagt die Aufwendungen für Dienstreisen, Fort- und Weiterbildung und der Beitrag für die KGSt.

Produktblatt Revision 1110

		Zuordnung zur Finanzstatistik (FPStatG)		
	Bezeichnung	Nr.	Nr.	Bezeichnung
Teilhaushalt	Zentrale Verwaltung	1		
Produktbereich	Innere Verwaltung	01	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	Verwaltungssteuerung und -service	11	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	Revision	1110		
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	L-1/6 Manfred Hartl

Rechts-/Auftragsgrundlage

Hessische Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung Doppik, Gemeindekassenverordnung, Hessische Landkreisordnung, Landeshaushaltsordnung.

Produktbeschreibung und dazu gehörige Leistungen

Prüfung der Eröffnungsbilanzen und doppischen Jahresabschlüsse der Kasse des Kreises und entsprechende Prüfungen bei den kreisangehörigen Kommunen. Prüfung der Kassen von Eigenbetrieben und (Zweck-)Verbänden. Daneben werden Beratungen etc. durchgeführt sowie Verwendungsnachweise geprüft.

Beteiligte bei der Produkterstellung					
Extern:	Intern:				
Kreisverwaltung Bergstraße, kreisangehörige Kommunen,					
(Zweck-)Verbände, Eigenbetriebe					
Produkt-Empfänger / Zielgruppe					
Extern:	Intern:				
Kreisverwaltung Bergstraße, kreisangehörige Kommunen,					
(Zweck-) Verbände, Eigenbetriebe					

Vereinbarte Ziele / Ergebnisse für dieses Produkt

1. Sicherstellung des ordnungsmäßigen, rechtmäßigen, zweckmäßigen und wirtschaftlichen Verwaltungshandelns durch fristgerechte nachgehende und begleitende Prüfungen sowie Beratungen. Ergründung der Ursachen von fehlerhaftem Verwaltungshandeln, Aufzeigen von Möglichkeiten der Verbesserung und künftigen Vermeidung von Fehlerquellen als Beitrag zur Optimierung von Arbeitsabläufen und -ergebnissen. Prüfung der zeitgerechten Beseitigung festgestellter Mängel sowie der Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen.

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung	Plan 2009	Plan 2010
1.a) Anzahl der Prüfungen von Jahresabschlüssen der Städte und	23	4
Gemeinden und des Kreises	25	7
1.b) Anzahl der Prüfungen von Eröffnungsbilanzen	4	19

Ergänzende Erläuterungen

Geplant ist, 2010 die Jahresabschlüsse der Kommunen zu prüfen, deren Eröffnungsbilanzen im Jahr 2009 geprüft werden. Ferner sollen die Eröffnungsbilanzen der Kommunen geprüft werden, die 2009 auf die Doppik umgestellt haben.

Teilergebnishaushalt Produkt 1110 Revision

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-600.000	-575.000	-439.756,00
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
80	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-600.000	-575.000	-439.756,00
11	Personalaufwendungen	852.000	883.700	777.900,98
12	Versorgungsaufwendungen	315.500	359.530	361.355,94
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	55.950	45.950	47.338,49
14	Abschreibungen	12.000	12.000	
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.235.450	1.301.180	1.186.595,41
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	635.450	726.180	746.839,41
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	635.450	726.180	746.839,41
25	Außerordentliche Erträge			-6.732,00
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			-6.732,00
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	635.450	726.180	740.107,41
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	176.501	115.377	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	176.501	115.377	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	811.951	841.557	740.107,41

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 1110 Revision

Erläuterungen

zu Nr. 02:

Veranschlagt sind die von kreisangehörigen Städten und Gemeinden sowie den Beteiligungen zu erhebenden Gebühren für die Prüfung von Jahresabschlüssen, Eröffnungsbilanzen und Kassenprüfungen. Der Ertragszuwachs entsteht im Zusammenhang mit der Prüfung der Eröffnungsbilanzen und einer verbesserten Personalausstattung.

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Material, Fachliteratur, Dientsreisen sowie Fort- und Weiterbildung.

zu Nr. 14:

Veranschlagt ist die Abschreibung für die Prüfungssoftware.

Produktblatt

Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern

1121

			Zuordnur	ng zur Finanzstatistik (FPStatG)
	Bezeichnung	Nr.	Nr.	Bezeichnung
Teilhaushalt	Zentrale Verwaltung	1		
Produktbereich	Innere Verwaltung	01	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	Verwaltungssteuerung und -service	11	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern	1121		
Produktart	[x] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt verant- wortung	L-F Susanne Herz
Rechts- /Auftragsg	rundlage			

Grundgesetz Art. 3; Hessische Landkreisordnung § 4a; Hessisches Gleichberechtigungsgesetz

Produktbeschreibung und dazu gehörige Leistungen

Sensibilisierung für frauenpolitische Themen durch Öffentlichkeitsarbeit; Konzeption, Gestaltung und Durchführung von Projekten und Maßnahmen; Beratung und Vermittlung von hilfesuchenden Frauen; Vernetzung und Kooperation mit Institutionen und anderen Gebietskörperschaften, Kommunen; Beratung von Gremien und Institutionen; Außenvertretung des Kreises in Gleichstellungsfragen; Unterstützung und Überwachung der Dienststellenleitung bei der Umsetzung des Hessisches Gleichberechtigungsgesetzes; Beteiligung an allen organisatorischen, sozialen und personellen Maßnahmen, z.B. Frauenförderplan, Vergabe von Ausbildungsplätzen, Stellenbesetzungsverfahren, Vereinbarkeit Familie und Beruf, Chancengleichheit für Teilzeitbeschäftigte, Prävention sexueller Belästigung am Arbeitsplatz; Besprechungen nach dem Hessischen Personalvertretungsgesetz; Maßnahmen für Frauen (Fortbildung, Versammlung, Beratung); Beratung der Kreisgremien.

Beteiligte bei der Produkterstellung							
Extern:	Intern:						
	Stabsstelle L-F; alle Abteilungen						
Produkt-Empfänger / Zielgruppe							
Extern:	Intern:						
Alle Bürgerinnen; Kommunen; Frauengruppen, -Initiativen	Alle Abteilungen und Beschäftigten der						
und -Organisationen regional und überregional	Kreisverwaltung; Dienststellenleitung;						
	Kreisgremien						
Vereinbarte Ziele / Ergebnisse für dieses Produkt							
1. Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Themen der Gleichberecht	igung						
2. 50 % durchschnittlicher Frauenanteil in den unterrepräsentierten Besoldungs- und Entgeltgruppen							
3. 50 % Frauen in Leitung (Abteilungsleitung und Stellvertretung)							
4. 2 Führungspositionen in Teilzeit							

Ergänzende Erläuterungen

Die bisherigen Kennzahlen und Tabellen werden zukünftig in den zweijährigen Bericht des Kreistages zur Umsetzung des Frauenförderplanes aufgenommen.

Teilergebnishaushalt Produkt 1121 Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge			
11	Personalaufwendungen	89.000	86.900	79.723,14
12	Versorgungsaufwendungen			
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.550	7.550	4.394,87
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	96.550	94.450	84.118,01
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	96.550	94.450	84.118,01
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	96.550	94.450	84.118,01
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	96.550	94.450	84.118,01
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	21.631	16.038	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	21.631	16.038	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	118.181	110.488	84.118,01

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 1121 Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern

Erläuterungen

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Material, Fachliteratur, Dienstreisen und Öffentlichkeitsarbeit.

Haushaltsvermerk:

Mehraufwendungen innerhalb des Budgets des Produktes 1121 dürfen in Höhe der zahlungswirksamen Erträge geleistet werden.

			Zuordnung zur Finanzstatistik (FPStatG)		zstatistik (FPStatG)
	Bezeichnung	Nr.	Nr.		Bezeichnung
Teilhaushalt	Zentrale Verwaltung	1			
Produktbereich	Innere Verwaltung	01	11	Innere V	/erwaltung
Produktgruppe	Verwaltungssteuerung und -service	11	111	Verwaltungssteuerung und -service	
Produkt	Beschäftigtenvertretung	1140			
Produktart	[x] Internes Produkt [] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	PR	Ellen Bartelheimer
Rechts- /Auftragsgi Hessisches Personalve	_				
	ung und dazu gehörige Leist essenvertretung der Beschäftigte		Bergstraße ur	nd der Eig	genbetriebe.
Beteiligte bei der	Produkterstellung				
Extern:			Intern: Alle Besch Eigenbetri	-	der Verwaltung und der
Produkt-Empfäng	er / Zielaruppe				
Extern:			Intern: Alle Beschäftigten der Verwaltung und der Eigenbetriebe		
Vereinbarte Ziele	/ Ergebnisse für dieses Prod	lukt			

Teilergebnishaushalt Produkt 1140 Beschäftigtenvertretung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge			
11	Personalaufwendungen	209.400	209.300	187.389,57
12	Versorgungsaufwendungen	29.300	29.574	31.155,53
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.600	20.600	9.072,00
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	259.300	259.474	227.617,10
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	259.300	259.474	227.617,10
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	259.300	259.474	227.617,10
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	259.300	259.474	227.617,10
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	41.470	31.911	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	41.470	31.911	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	300.770	291.385	227.617,10

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 1140 Beschäftigtenvertretung

Erläuterungen

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Material, Fachliteratur, Dienstreisen sowie Fort- und Weiterbildung.

Haushaltsvermerk:

Das Sachkonto 6560000 (Aufwendungen für Belegschaftsverantstaltungen) ist nicht Bestandteil der gegenseitigen Deckungsfähigkeit der Personalaufwendungen.

Rechtsberatung und -betreuung, Anhörungsausschuss

			Zuordnung zur Finanzstatistik (FPStatG)		
	Bezeichnung	Nr.	Nr.	Bezeichnung	
Teilhaushalt	Zentrale Verwaltung	1			
Produktbereich	Innere Verwaltung	01	11	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	Verwaltungssteuerung und -service	111	111	Verwaltungssteuerung und -service	
Produkt	Rechtsberatung und -betreuung, Anhörungsausschuss	1150			
Produktart	[x] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	L-4/1 Hilmara Resin	

Rechts-/Auftragsgrundlage

Verwaltungsgerichts- und Zivilprozessordnung, Sozialgerichtsgesetz, diverse Rechtsvorschriften des allgemeinen und besonderen Verwaltungsrechts, Zivil- und Arbeitsrecht, Gesetz über Ordnungswidrigkeiten, Hessisches Ausführungsgesetz zur Verwaltungsgerichtsordnung

Produktbeschreibung und dazu gehörige Leistungen

Rechtsberatung und Rechtsgutachten; Prozessvertretung für den Kreisausschuss und Behörde des Landrats vor Verwaltungs-, Sozial-, Zivil- und Arbeitsgerichten; Anhörungsausschuss (Empfehlung des Anhörungsausschusses bei Widersprüchen gegen Bescheide des Kreisausschusses, der Behörde des Landrats sowie der Städte und Gemeinden unter 30.000 Einwohner)

Beteiligte bei der Produkterstellung

Extern

Prozessführung*: Rechtsanwälte, insbesondere bei Anwaltszwang; Regierungspräsidium Darmstadt; Beisitzer des Anhörungsausschusses Intern:

Abteilung Ordnungs- und Gewerbewesen**, Fachabteilungen

Produkt-Empfänger / Zielgruppe

Extern:

Bürgerinnen und Bürger (Widerspruchsführer)

Gerichte, Rechtsanwälte, Kommunen (Widerspruchsgegner)

Intern:

Fachabteilungen

Vereinbarte Ziele / Ergebnisse für dieses Produkt

1. Widerspruchs- und Prozessvermeidung durch Beratung und Schlichtung im Vorverfahren

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung	Plan 2009	Plan 2010
1. %-Klageverzichte durch Bürger (Befriedung) bei Widersprüchen		
gegen Bescheide des Kreisausschusses bzw. des Landrats	75 %	80 %
(Kreisergebnis, ohne Kommunen)		

Ergänzende Erläuterungen

* Rechtsberatung und Prozessführung auch durch die Abteilung Ordnungs- und Gewerbewesen (im Bereich Ordnungs-/Gewerbe-, Straßenverkehrswesen, Wasserwirtschaft); darüber hinaus auch tlw. Prozessführung durch Personalmanagement/Rechtsanwälte (im Bereich Personalwesen); Prozessführung auch durch das Regierungspräsidium Darmstadt (im Bereich Abteilung Veterinärwesen und Verbraucherschutz, Bereich Gebührenrecht)

** Anhörungsausschussvorsitz auch durch die Abteilung Ordnungs- und Gewerbewesen bei Angelegenheiten im Bereich Ordnungs-/Gewerbe-, Straßenverkehrswesen und Wasserwirtschaft

Teilergebnishaushalt Produkt 1150 Rechtsberatung und -betreuung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-6.000	-10.000	
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge	-2.750	-7.750	-920,54
10	Summe der ordentlichen Erträge	-8.750	-17.750	-920,54
11	Personalaufwendungen	327.100	256.300	219.333,10
12	Versorgungsaufwendungen	115.600	105.057	103.825,65
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	44.300	42.300	27.231,47
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	487.000	403.657	350.390,22
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	478.250	385.907	349.469,68
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	478.250	385.907	349.469,68
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	478.250	385.907	349.469,68
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	65.319	39.384	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	65.319	39.384	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	543.569	425.291	349.469,68

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 1150 Rechtsberatung und -betreuung

Erläuterungen

zu Nr. 03:

Veranschlagt ist die Erstattung der Eigenbetriebe.

zu Nr. 09:

Veranschlagt ist die Erstattung von Gerichtskostenvorschüssen.

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Material, für die Inanspruchnahme von Sachverständigen, Rechtsanwälten, für Gerichtskostenvorschüsse, für die Aufwandsentschädigung des Anhörungsausschusses, für Fachliteratur, Dientsreisen sowie Fort- und Weiterbildung.

Haushaltsplanung und Finanzmanagement

1170

			Zuordnung	zur Finanzstatistik (FPSt	tatG)
	Bezeichnung	Nr.	Nr.	Bezeichnung	
Teilhaushalt	Zentrale Verwaltung	1		•	
Produktbereich	Innere Verwaltung	01	11	Innere Verwaltung	
Produktgruppe	Verwaltungssteuerung und -service	11	111	Verwaltungssteuerung und -service	l
Produkt	Haushaltsplanung und Finanzmanagement	1170			
Produktart	[x] Internes Produkt [] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	I-5/1 Gerhard Gol	liasch
	r undlage dnung, Hessische Landkreisordnu setze, Hessische Landeshaushaltsc		ushaltsverordnu	ng Doppik, Gemeindeka	assen-
Produktbeschreib	ung und dazu gehörige Leis	stungen			
Aufstellung der Entw Haushaltssicherungs	rürfe des Haushaltsplanes und konzeptes, Ermittlung finanzwi	der Nachträge			
Abteilungen.					
B : ''' : ! ! ! !					
	Produkterstellung				
Extern:			Intern:		
Extern:	erungspräsidium Darmstadt, He	essischer	Intern: Alle Facha	bteilungen	
Extern: Eigenbetriebe, Regie	erungspräsidium Darmstadt, He Hessen	essischer		bteilungen	
Extern: Eigenbetriebe, Regie Landkreistag, Land H	erungspräsidium Darmstadt, He Hessen	essischer	Alle Facha	en, Behördenleitung,	
Extern: Eigenbetriebe, Regie Landkreistag, Land I Produkt-Empfäng Extern:	erungspräsidium Darmstadt, He Hessen		Alle Facha Intern: Kreisgrem	en, Behördenleitung,	
Extern: Eigenbetriebe, Regie Landkreistag, Land I Produkt-Empfäng Extern:	erungspräsidium Darmstadt, He Hessen er / Zielgruppe		Alle Facha Intern: Kreisgrem	en, Behördenleitung,	
Extern: Eigenbetriebe, Regie Landkreistag, Land I Produkt-Empfäng Extern:	erungspräsidium Darmstadt, He Hessen er / Zielgruppe / Ergebnisse für dieses Pro		Alle Facha Intern: Kreisgrem	en, Behördenleitung,	

Teilergebnishaushalt Produkt 1170 Haushaltsplanung und Finanzmanagement

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-24.400	-24.300	-22.530,03
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			-3.879,47
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-24.400	-24.300	-26.409,50
11	Personalaufwendungen	181.100	178.500	171.140,99
12	Versorgungsaufwendungen	93.700	93.549	98.381,01
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.100	17.000	16.221,62
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	297.900	289.049	285.743,62
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	273.500	264.749	259.334,12
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	273.500	264.749	259.334,12
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	273.500	264.749	259.334,12
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	33.868	22.264	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	33.868	22.264	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	307.368	287.013	259.334,12

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 1170 Haushaltsplanung und Finanzmanagement

Erläuterungen

zu Nr. 03:

Veranschlagt ist die Erstattung der Eigenbetriebe für die Dienstleistungen des Finanz- und Rechnungswesens.

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Material, Beratungsleistungen, Fachliteratur, Dienstreisen sowie Fort- und Weiterbildung. Der zusätzliche Aufwand entsteht durch die Projektarbeit im Zusammenhang mit der Aufstellung der ersten Konzernbilanz.

Produktblatt

Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung

1181

			Zuordnung	zur Finanzstatistik (FPStatG)
	Bezeichnung	Nr.	Nr.	Bezeichnung
Teilhaushalt	Zentrale Verwaltung	1		
Produktbereich	Innere Verwaltung	01	11	Innere Verwaltung
Produktgruppe	Verwaltungssteuerung und -service	111	111	Verwaltungssteuerung und -service
Produkt	Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung	1181		
Produktart	[x] Internes Produkt [] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	I-5/1 Dieter Hohmann
	undlage ordnung Doppik, Gemeindekassenver erwaltungsvollstreckungsgesetz	ordnung, He	essische Gemeind	deordnung, Hessische Landkreis-
Droduktheschreib	ıng und dazu gehörige Leistu	ngen		
	dung des Zahlungsverkehrs; Liqui		rstelluna: Frste	llung der Jahresahschlüsse
	amtabschlusses (konsolidierte Bila			
	; Sonderkassen; Statistiken; Anlag			
	und privatrechtlicher Ansprüche.	Jenbuchhar	turig, beitreibu	ing bzw. zwangsvonstreckung
Beteiligte bei der I	Produkterstellung			
Extern:			Intern:	
	uerberater/-innen; Kommunen, Ve	•	Alle Fachal	bteilungen
	n (GEZ, IHK etc.) mittels Vollstrec	kungs-		
aufträgen bzw. Amts	hilfeersuchen			
Produkt-Empfänge	er / Zielgruppe			
Extern:			Intern:	
Kommunen, Verbände, sonstige Institutionen (GEZ, IHK etc.)		Alle Fachal	Alle Fachabteilungen	
mittels Vollstreckung	saufträgen bzw. Amtshilfeersuche	<u> </u>		-
Vereinbarte 7iele	/ Ergebnisse für dieses Produl	kt		
. C. Cilibal to Elele	, <u></u>			
Ergänzende Erläut	erungen			

Ergänzende Erläuterungen			

Teilergebnishaushalt Produkt 1181 Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-160.000	-160.000	-176.043,62
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-45.300	-43.800	-42.298,51
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
80	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			-1.415,15
10	Summe der ordentlichen Erträge	-205.300	-203.800	-219.757,28
11	Personalaufwendungen	1.085.500	1.007.900	918.638,48
12	Versorgungsaufwendungen	70.700	71.310	73.212,91
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	43.700	58.890	70.708,05
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.199.900	1.138.100	1.062.559,44
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	994.600	934.300	842.802,16
21	Finanzerträge	-50.000	-50.000	-50.206,88
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)	-50.000	-50.000	-50.206,88
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	944.600	884.300	792.595,28
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	944.600	884.300	792.595,28
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	222.782	136.784	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	222.782	136.784	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.167.382	1.021.084	792.595,28

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 1181 Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung

Erläuterungen

zu Nr. 02:

Veranschlagt sind die Gebührenerträge der Vollstreckungsstelle.

zu Nr. 03:

Veranschlagt ist die Erstattung der Eigenbetriebe für die Dientsleistungen des Finanz- und Rechnungswesens.

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Gebühren, Material, Lizenzen, Konzessionen, des Zahlungsverkehrs, Dienstreisen und Beiträge.

zu Nr. 21:

Veranschlagt sind die durch die Kreiskasse erhobenen Mahngebühren.

			Zuordnuna	zur Finanzst	tatistik (FPStatG)
	Bezeichnung	Nr.	Nr.		Bezeichnung
Teilhaushalt	Zentrale Verwaltung	1			
Produktbereich	Innere Verwaltung	01	11	Innere Ver	waltung
Produktgruppe	Verwaltungssteuerung und -service	11	111	Verwaltung und -service	gssteuerung ce
Produkt	Vereinsförderung	1210			
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	L-1/2	Thomas Wieland
Rechts- /Auftragsgi Vereinsförderrichtlinier	rundlage n des Kreises Bergstraße				
	ung und dazu gehörige Lei nsarbeit und des ehrenamtlich		S.		
Beteiligte bei der	Produkterstellung		- 1		
Extern:			Intern:		
Sportkreis Bergstraß Sport, Hessische Sta	e, Hessisches Ministerium des atskanzlei	Innern und für	Fachabteil	ungen	
Produkt-Empfänge	er / Zielgruppe				
Extern:			Intern:		
Kreisbevölkerung, kr Kommunen, Kreisver	eisangehörige Vereine, kreisa bände	ngehörige			
	/ Ergebnisse für dieses Pro	odukt			
1. Förderung der Ver					
Kennzahlen zur M	essung der Zielerreichung		Plan 2	2009	Plan 2010
1. Verausgabung Bu	dget			_	100 %

Ergänzende Erläuterungen

Die Zahl der bewilligten Förderanträge sowie die Zahl der Förderanträge gesamt werden unterjährig im Finanzund Controllingbericht dargestellt.

Teilergebnishaushalt Produkt 1210 Vereinsförderung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge			
11	Personalaufwendungen	32.000	32.300	32.209,22
12	Versorgungsaufwendungen	7.000	7.930	8.385,86
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.500	5.000	2.003,34
14	Abschreibungen	5.200	5.200	5.196,62
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	101.300	101.300	101.300,00
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	156.000	151.730	149.095,04
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	156.000	151.730	149.095,04
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	156.000	151.730	149.095,04
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	156.000	151.730	149.095,04
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	6.679	5.892	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	6.679	5.892	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	162.679	157.622	149.095,04

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 1210 Vereinsförderung

Erläuterungen

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Material, Fachliteratur, Öffentlichkeitsarbeit, Dienstreisen, Repräsentation und Dokumentation.

zu Nr. 14:

Veranschlagt ist die Abschreibung der in der Vergangenheit geleisteten investiven Zuschüsse.

zu Nr. 15:

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Zuschüsse an Vereine.

Haushaltsvermerk:

Der Ansatz des Sachkontos 7127000 (Vereine, Zuschüsse) wird für übertragbar erklärt. Auszahlungen für Investitionszuweisungen an Vereine können zu Lasten des Ansatzes der Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse geleistet werden.

			Zuordnu	ing zur Finanzstatistik (FPStatG)
	Bezeichnung	Nr.	Nr.	Bezeichnung
Teilhaushalt	Zentrale Verwaltung	1		
Produktbereich	Sicherheit und Ordnung	02	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	Wahlen und Statistik	121	121	Wahlen und Statistik
Produkt	Wahlen und Statistik	1221		
Produktart	[x] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produk verant- wortun	L-4/1 Gerhard Falkenstein
Rechts- /Auftragsg	rundlage			
Bundes-, Landes- und statistische Erhebunge	Kommunalwahlgesetze sowie -verd	ordnungen; Bur	ndesstatistikg	jesetz, weitere Vorschriften über

Produktbeschreibung und dazu gehörige Leistungen

Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung von Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunalwahlen sowie Landratsdirektwahlen; Sammeln und Weiterleiten von statistischen Erhebungen (soweit nicht durch Fachabteilungen erfolgt).

Extern: Landeswahlleiter, Hessisches Ministerium des Innern und Sport, Ekom 21 (EDV-Dienstleister), kreisangehörige Kommunen, Hessisches Statistisches Landesamt Intern: Kreiswahlausschuss; Abteilungen (z. B. Kreistagsbüro und Büro des Kreisausschusses; Pressestelle; Abteilung Organisation, EDV und zentrale Dienste)

Produkt-Empfänger / Zielgruppe Extern: Kreisbevölkerung, politische Parteien, Medien, Landeswahlleiter, Kreistag, Hessisches Statistisches Landesamt Intern: Abteilungen

Vereinbarte Ziele / Ergebnisse für dieses Produkt

- 1. Auftragserfüllung mit den geringstmöglichen Kosten
- 2. Ausweitung der Internetpräsentation, insbesondere bei Kommunalwahlen (z. B. Aufbereitung der letzten Wahlergebnisse)

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung	Plan 2009	Plan 2010
Kostenvergleich extern mit anderen Landkreisen (Euro / Wahlbeteiligter)		ohne *
2. Anzahl der Seitenaufrufe im Internet		ohne *

Ergänzende Erläuterungen * keine Wahlen in 2010

Teilergebnishaushalt Produkt 1221 Wahlen und Statistik

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen		-9.000	-4.796,32
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge		-9.000	-4.796,32
11	Personalaufwendungen	12.800	28.400	20.071,58
12	Versorgungsaufwendungen	7.500	15.920	12.327,63
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	300	11.400	1.061,51
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	20.600	55.720	33.460,72
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	20.600	46.720	28.664,40
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	20.600	46.720	28.664,40
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	20.600	46.720	28.664,40
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	6.847	5.255	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	6.847	5.255	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	27.447	51.975	28.664,40

Teilergebnishaushalt Produkt 1221 Wahlen und Statistik

Erläuterungen

zu Nr. 13:

Im Haushaltsjahr 2010 finden keine Wahlen statt. Insofern entstehen nur Aufwendungen für den Bereich der Statistik.

Produktblatt Kommunalaufsicht 1230

			Zuordnung z	ıır Finanzs	statistik (FPStatG)
	Bezeichnung	Nr.	Nr.	Bezeichnu	
Teilhaushalt	Zentrale Verwaltung	1			
Produktbereich	Sicherheit und Ordnung	02	12	Sicherheit	und Ordnung
Produktgruppe	Ordnungsangelegenheiten	122	122	Ordnungs	angelegenheiten
Produkt	Kommunalaufsicht	1230			
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	L-4/1	Gerhard Falkenstein
	dlage Ing, Gemeindehaushaltsverordnur Igleichsgesetz, Wasserverbandsge				
Produktheschreibung	g und dazu gehörige Leistu	ıngen			
7 Verbände; Prüfung de Beurteilungen der finan beschwerden) und Anfr	icht über die 22 kreisangehöriger Haushalts- und Wirtschaftsp ziellen Leistungskraft; Bearbei agen; Überprüfung von komm I der kreisangehörigen Kommu	lläne einschließ tung von Bescl unalen Satzun	Blich erforder hwerden (ins gen; Überwa	licher Ger sbesonder achung de	nehmigungen; re Dienstaufsichts- er wirtschaftlichen
Beteiligte bei der Pro	odukterstellung				
Extern:			Intern: Bauaufsicht und Bauleitplanung, Ordnungs- und Gewerbewesen, Straßenverkehrswesen, Revision, Brand- und Katastrophenschutz		
Produkt-Empfänger	/ Zielaruppe				
Extern: Kreisangehörige Komm	unen, Kreisbevölkerung, Ministerien, Regierungspräsidi	um)	Intern:		
Vereinbarte Ziele / E	rgebnisse für dieses Produ	ıkt			
	gesetzlichen Genehmigungsfris		ach Eingang	für sämtl	iche aufsichts-
Kennzahlen zur Mess	sung der Zielerreichung		Plan 2	2009	Plan 2010
1. Durchschnittliche Bea	arbeitungszeit zwischen Eingar nd der Genehmigung (Kalende				50
Ergänzende Erläuter	ungen				

Teilergebnishaushalt Produkt 1230 Kommunalaufsicht

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-136.700	-136.700	-138.702,11
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-136.700	-136.700	-138.702,11
11	Personalaufwendungen	207.900	175.200	173.230,26
12	Versorgungsaufwendungen	80.100	81.804	88.170,08
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.800	3.800	3.563,57
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	291.800	260.804	264.963,91
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	155.100	124.104	126.261,80
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	155.100	124.104	126.261,80
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	155.100	124.104	126.261,80
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	44.539	34.184	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	44.539	34.184	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	199.639	158.288	126.261,80
		1		

			Zuordnung zur Finanzstatistik (FPStatG)		
	Bezeichnung	Nr.	Nr.	Bezeichnung	
Teilhaushalt	Zentrale Verwaltung	1			
Produktbereich	Sicherheit und Ordnung	01	12	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	Ordnungsangelegenheiten	122	122	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	Ordnungs- und Gewerbewesen	1241			
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	L-4/2 Alexandra Kleiné	

Rechts-/Auftragsgrundlage

Hessisches Gesetz über die Öffentliche Sicherheit und Ordnung, Gefahrenabwehrverordnung über das Halten und Führen von Hunden (HundeVO), Freiheitsentziehungsgesetz, Infektionsschutzgesetz, Ladenöffnungsgesetz, Friedhofs- und Bestattungsgesetz, Polizeiverordnungen der Regierungspräsidien, Gaststättengesetz, Gewerbeordnung, Handwerksordnung, Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit, Blindenwarenvertriebsgesetz, Preisangabenverordnung, Verordnung über die Erweiterung des Wochenmarktsortiments, Gesetz zur Bekämpfung unlauteren Wettbewerbs, Vereinsgesetz, Wirtschaftsstrafgesetz, Meldegesetz, Passgesetz, Versammlungsgesetz, Sozialgesetzbuch, Heilpraktikergesetz sowie zahlreiche Verordnungen, Jugendschutzgesetz, Forst- und Feldschutzgesetz, Waffengesetze, Jagdgesetze, Fischereigesetze, Sprengstoffgesetze sowie jeweilige Verordnungen.

Produktbeschreibung und dazu gehörige Leistungen

Erteilung, Änderung, Ablehnung, Verlängerung und Widerruf von Erlaubnissen aus verschiedenen Bereichen des Ordnungs- und Gewerberechts, des Jagd-, Fischerei-, Waffen- und Sprengstoffrechts; Untersagung gewerblicher Tätigkeiten, Überwachung und Überprüfung der Gewerbeausübung und ggf. Ahndung festgestellter Verstöße; Verfolgung und Ahndung spezialgesetzlicher Ordnungswidrigkeiten, Wahrnehmung der Fachaufsicht in Bereichen des Ordnungsrechts; Abschussplanung und Festsetzung, Durchführung der staatlichen Fischerprüfungen; Abnahme von Fachkundeprüfungen als Sprengstoffbehörde; Kontrollen über die Einhaltung der Lagerstätten-Verordnung und Schießstätten-Verordnung.

Beteiligte bei der Produkterstellung

Extern:

Industrie- und Handelskammern, Gewerbezentralregister,
Jagdausübungsberechtigte und Jagdgenossenschaften,
Generalbundesanwalt beim BGH (Bundeszentralregister),
Staatsanwaltschaft, Polizei, Kreisjagdberater, Kreisschützenmeister, Kreisfischereiberater, Waffensachverständiger, Städte und Gemeinden, Schießsportdachverbände, Schießstandsachverständige, Hauptzollamt, Amtsgerichte, andere Behörden

Intern:

Gesundheitsamt, Landwirtschaftsamt, Ausländer- und Migrationsamt, Beauftragter für Kinder- und Jugendschutz

Produkt-Empfänger / Zielgruppe

Extern:

Kreisbevölkerung, Jagdgenossenschaften und Clubs, Schützenvereine, kreisangehörige Kommunen, andere Behörden (z.B. Ministerien, Regierungspräsidien), Waffenhändler, Polizei, Staatsanwaltschaft

ī	n	+.	$\overline{}$		-	
L	П	ш	c	П	П	

Vereinbarte Ziele / Ergebnisse für dieses Produkt

1. Quantitative messbare Erhöhung der Beratungsleistungen - Ausschöpfung von Ermessensspielräumen - Nichterhöhung bzw. Reduzierung der Bußgeldverfahren (Erhöhung präventiver Tätigkeiten)

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung	Plan 2009	Plan 2010
1. Zahl der Fälle, in denen Bußgelder verhängt wurden / Zahl der	- h	CO 1 C200
Fälle, die eingehen	ohne	60 / 6200

Ergänzende Erläuterungen		

Teilergebnishaushalt Produkt 1241 Ordnungs- und Gewerbewesen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-154.700	-159.000	-195.481,90
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-186.500	-189.000	-189.148,79
80	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge	-100	-100	
10	Summe der ordentlichen Erträge	-341.300	-348.100	-384.630,69
11	Personalaufwendungen	339.700	343.200	310.141,70
12	Versorgungsaufwendungen	116.700	121.155	120.300,41
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	13.350	14.000	5.569,48
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	2.500	2.500	
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	25.000	28.000	40.607,00
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	497.250	508.855	476.618,59
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	155.950	160.755	91.987,90
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	155.950	160.755	91.987,90
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	155.950	160.755	91.987,90
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	83.910	58.379	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	83.910	58.379	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	239.860	219.134	91.987,90

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 1241 Ordnungs- und Gewerbewesen

Erläuterungen

zu Nr. 02:

Veranschlagt sind die Verwaltungsgebühren, der Auslagenersatz und die Erträge aus Bußgeldern des Ordnungs- und Gewerbewesens.

zu Nr. 07:

Veranschlagt ist der Zuschuss des Landes für die Kommunalisierung von Landesaufgaben und die Landeszuweisung für die Hegeringe.

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Material, Aufwandsentschädigungen für ehrenamtlich Tätige, für Sachverständige, Fachliteratur, Dienstreisen sowie Fort- und Weiterbildung.

zu Nr. 15:

Veranschlagt ist die Weiterleitung der Landeszuweisung an die Hegeringe.

zu Nr. 16:

Veranschlagt ist die Jagdabgabe (50 % der Erträge) an das Land Hessen.

			-		atistik (FPStatG)
	Bezeichnung	Nr.	Nr.		Bezeichnung
Teilhaushalt	Zentrale Verwaltung	1			
Produktbereich	Sicherheit und Ordnung	02	12		und Ordnung
Produktgruppe	Ordnungsangelegenheiten	122	122	Ordnungsa	ngelegenheiten
Produkt	Zulassungs- und Fahrerlaubniswesen	1261			
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	L-4/3 I	Helga Unrath
Rechts-/Auftragsgrun	dlage				
Straßenverkehrsordnung,	Straßenverkehrs-Zulassungs-Ord nverkehr, Fahrerlaubnisverordnur				
Produktbeschreibung	g und dazu gehörige Leistı	ungen			
wachung von Halterpfli schein, Umschreibung v	ung von Fahrzeugen, Änderun chten, Auskunfterteilung, Erst von Fahrerlaubnissen, "Begleit sungen der Fahrerlaubnis.	- und Neuerteili	ung Führers	chein, Pers	sonenbeförderungs-
Beteiligte bei der Pro	odukterstellung				
Extern: Kreisangehörige Komm Überwachungsverein Hoversicherungsagenture	Extern: Kreisangehörige Kommunen, Regierungspräsidium, Technischer Überwachungsverein Hessen, Polizei, Finanzbehörden, Versicherungsagenturen, Kreditinstitute, Bundesdruckerei, Kraftfahrtbundesamt, autorisierte Dokumenten-, Plaketten- und				
Produkt-Empfänger	/ Zielgruppe				
Extern: Bevölkerung, juristische			Intern:		
Vereinbarte Ziele / E	rgebnisse für dieses Produ	ukt			
1. Reduzierung der Wa		-			
Kennzahlen zur Mess	sung der Zielerreichung		Plan 2	2009	Plan 2010
	rtezeit der Kunden im Teilber	eich		_	max. 30

Ergänzende Erläuterungen

Der Teilbereich "Zulassungen" beinhaltet z.B. Neuzulassungen, Ummeldungen etc., nicht aber Ausfuhr- und Kurzzeitkennzeichen, Außerbetriebsetzungen, Feinstaubplaketten und Händlerzulassungen.

Teilergebnishaushalt Produkt 1261 Zulassungs- und Führerscheinwesen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.040.000	-2.382.000	-2.904.599,92
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			-12.081,50
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-166.000	-166.100	-168.469,29
80	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-2.206.000	-2.548.100	-3.085.150,71
11	Personalaufwendungen	1.498.200	1.516.000	1.450.870,46
12	Versorgungsaufwendungen	62.100	65.467	66.740,33
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	281.100	247.400	195.363,87
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	34.500	36.500	33.927,82
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.875.900	1.865.367	1.746.902,48
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)	-330.100	-682.733	-1.338.248,23
21	Finanzerträge			-196,29
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)			-196,29
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	-330.100	-682.733	-1.338.444,52
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	-330.100	-682.733	-1.338.444,52
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	372.834	240.533	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	372.834	240.533	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	42.734	-442.200	-1.338.444,52

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 1261 Zulassungs- und Führerscheinwesen

Erläuterungen

zu Nr. 02:

Veranschlagt sind die Gebührenerträge und der Auslagenersatz der Zulassungsstelle. Nach dem Auslaufen der Umweltprämie im HJ 2009 wird mit erheblich geringeren Zulassungszahlen im HJ 2010 gerechnet.

zu Nr. 07:

Veranschlagt ist der Zuschuss des Landes für die Kommunalisierung von Landesaufgaben.

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Material, Vordrucke, bezogene Leistungen, Lizenzen, Fachliteratur, Dienstreisen sowie Fort- und Weiterbildung.

zu Nr. 15:

Veranschlagt sind die Zuschüsse an Städte und Gemeinden für die Übernahme von Dienstleistungen der Zulassungsstelle.

			Zuordnung	zur Einanzetatistik (EDCtatC)
	Bezeichnung	Nr.	Zuoranung Nr.	zur Finanzstatistik (FPStatG) Bezeichnung
Teilhaushalt	Zentrale Verwaltung	1	141.	Bezeichnung
Produktbereich	Sicherheit und Ordnung	02	12	Sicherheit und Ordnung
Produktgruppe	Ordnungsangelegenheiten	122	122	Ordnungsangelegenheiten
Produkt	Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde	1280		Ordinangsungenegenmenen
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	L-4/3 Helga Unrath
Rechts- /Auftragsgr Straßenverkehrsordnur	undlage ng und Personenbeförderungsgesetz	<u>, </u>		
von Sonn- und Feiert Beteiligte bei der I	tagsfahrverbot inklusive Ferienre	isezeit, Groß	Braum- und Sch	hwerverkehr), Fachaufsicht.
Extern: Polizei, Kommunen, <i>i</i>	Amt für Straßen- und Verkehrsw gspräsidium, Kreisbevölkerung	esen		llaufsicht, Bauaufsicht- und nung, Brand- und Katastrophen- PNV
Produkt-Empfänge	er / Zielaruppe			
Extern:	, Behörden, kreisangehörige Kor	nmunen		laufsicht, Bauaufsicht- und
				nung, Brand- und Katastrophen- PNV
Vereinbarte Ziele ,	/ Ergebnisse für dieses Prode	u k t	schutz, ÖF	<i>5,</i>

Teilergebnishaushalt Produkt 1280 Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-20.000	-20.000	-26.811,33
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-12.800	-12.800	-12.933,71
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-32.800	-32.800	-39.745,04
11	Personalaufwendungen	104.300	98.700	107.320,32
12	Versorgungsaufwendungen	46.300	44.718	48.048,58
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.100	2.000	12.119,11
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	153.700	145.418	167.488,01
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	120.900	112.618	127.742,97
21	Finanzerträge			-2,60
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)			-2,60
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	120.900	112.618	127.740,37
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	120.900	112.618	127.740,37
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	27.489	17.263	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	27.489	17.263	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	148.389	129.881	127.740,37

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 1280 Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde

Erläuterungen

zu Nr. 02:

Veranschlagt sind die Gebührenerträge der Straßenverkehrsbehörde.

zu Nr. 07:

Veranschlagt ist der Zuschuss des Landes für die Kommunalisierung von Landesaufgaben.

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Material, Dientstreisen, Fachliteratur, Fort- und Weiterbildung sowie Öffentlichkeitsarbeit. Der Mehrbedarf entsteht durch die für das Jahr 2010 gesetzlich vorgeschriebene Verkehrsschau.

Teilfinanzhaushalt Produkt 1280 Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV				-58,72
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)				-58,72
29	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 <i>J.</i> 28)				-58,72

Produktblatt Fleischhygiene 1300

7					
			Zuoranung	zur Finanzstatistik (FPStatG)	
	Bezeichnung	Nr.	Nr. Bezeichnung		
Teilhaushalt	Zentrale Verwaltung	1			
Produktbereich	Sicherheit und Ordnung	02	12 Sicherheit und Ordnung		
Produktgruppe	Ordnungsangelegenheiten	122	122	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	Fleischhygiene	1300			
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	III-9/2 Dr. Wolfgang Gabriel	
Rechts- /Auftragsgrundlage					
Fleischhygienegesetz, diverse EU-Verordnungen					

Produktbeschreibung und dazu gehörige Leistungen

Amtliche Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei Hausschlachtungen, gewerblichen Schlachtungen sowie in EU-Schlachthöfen inklusive Trichinenuntersuchung (auch bei Wildfleisch) sowie Probenahmen für Rückstandsuntersuchungen, Hygieneüberwachungen bei EU-Schlacht- und Zerlegebetrieben.

Extern: Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Regierungspräsidium Darmstadt, Hessisches Landeslabor Produkt-Empfänger / Zielgruppe Extern: Bevölkerung

Vereinbarte Ziele / Ergebnisse für dieses Produkt

- 1. Vollständige Schlachttier- und Fleischuntersuchung
- 2. Vollständiger Verbraucherschutz

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung	Plan 2009	Plan 2010
1. Anzahl der untersuchten Tiere / Anzahl der geschlachteten Tiere	100 %	100 %
gesamt	100 70	100 70
2. Anzahl der zum Verzehr freigegebenen Tiere / Anzahl der		OF 0/
untersuchten Tiere gesamt		95 %

Ergänzende Erläuterungen	

Teilergebnishaushalt Produkt 1300 Fleischhygiene

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-476.000	-401.000	-533.745,86
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-124.000	-123.400	-122.203,91
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			-4.690,79
10	Summe der ordentlichen Erträge	-600.000	-524.400	-660.640,56
11	Personalaufwendungen	68.200	68.600	127.734,08
12	Versorgungsaufwendungen	11.000	10.851	18.635,51
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	605.700	603.550	492.431,35
14	Abschreibungen	2.500		971,52
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	687.400	683.001	639.772,46
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	87.400	158.601	-20.868,10
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	87.400	158.601	-20.868,10
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	87.400	158.601	-20.868,10
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	101.896	64.944	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	101.896	64.944	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	189.296	223.545	-20.868,10

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 1300 Fleischhygiene

Erläuterungen

zu Nr. 02:

Veranschlagt sind die Gebühren der Fleischhygiene mit einem Durchschnittswert des Ergebnisses 2008 und des Ansatzes 2009.

zu Nr. 07:

Veranschlagt ist der Zuschuss des Landes für die Kommunalisierung von Landesaufgaben.

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die Aufwendungen für den Betrieb des Veterinäramtes, für die Dienstreisen der Mitarbeiter/Innen, für die Entgelte der Fleischkontrolleure und die Fort- und Weiterbildung.

zu Nr. 14:

Veranschlagt ist die Abschreibung aus der Anschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter.

Teilfinanzhaushalt Produkt 1300 Fleischhygiene

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV	-2.500		-2.500	-971,52
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-2.500		-2.500	-971,52
29	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./. 28)	-2.500		-2.500	-971,52

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Bisher bereitgest. Gesamt. Einz./Ausz.
2009INV025 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	-2.500	0	0	0	0	0	
2010INV003 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0	-2.500	0	-2.500	-2.500	-2.500	

			Zuordnung zur Finanzstatistik (FPStatG)		
Bezeichnung			Nr.	Bezeichnung	
Teilhaushalt Zentrale Verwaltung		1			
Produktbereich	Sicherheit und Ordnung	02	12	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe Ordnungsangelegenheiten		122	122	Ordnungsangelegenheiten	
Produkt	Allgemeines Veterinärwesen	1311			
Produktart [] Internes Produkt [x] Externes Produkt			Produkt- verant- wortung	III-9/2 Dr. Wolfgang Gabriel	

Rechts-/Auftragsgrundlage

Amtliche Lebensmittel- und Tierschutzüberwachung; Tierseuchenbekämpfung nach derzeit geltenden EU- und Nationalen Rechtsvorschriften

Produktbeschreibung und dazu gehörige Leistungen

Kontrolle von Lebensmitteln und Lebensmittelbetrieben, Gefahrenabwehr und Verbraucherschutz sowie Kontrolle von gewerblichen und privaten Tierhaltungen unter Berücksichtigung tierschutzrechtlicher Aspekte; Tierschutz während Schlachtungen, Ausstellungen etc.; Tierseuchenbekämpfung in privaten, gewerblichen und landwirtschaftlichen Tierbeständen sowie Tierseuchendiagnostik.

Beteiligte bei der Produkterstellung

Extern:

Hessisches Ministerium für Umwelt, ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Regierungspräsidium Darmstadt, Hessisches Landeslabor, Tierkörperverwertungsanstalt (TVA), Polizeistationen und Kommunen im Landkreis

Intern:

Ordnungs- und Gewerbewesen, 2 nebenamtliche Tierärztinnen (TSE/BSE-Probennahme bei der TVA), Zentrale Leitstelle

Produkt-Empfänger / Zielgruppe

Extern:

Bevölkerung

Intern:

Vereinbarte Ziele / Ergebnisse für dieses Produkt

- 1. Vollständiger Tierschutz durch Überwachung gewerblicher und privater Tierhaltungen
- 2. Überprüfung aller Lebensmittelbetriebe im Landkreis einschließlich Produktkontrollen auf besondere Veranlassung (z.B. Verbraucherbeschwerde) und nach vorgegebenem Kontrollrhythmus
- 3. Schutz des Verbrauchers vor Gesundheitsschädigung, Täuschung und Irreführung
- 4. Vorbeugende Tierseuchenbekämpfung, Überprüfung der Einhaltung der tierseuchenrechtlichen Bestimmungen (national und EU-Recht)

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung	Plan 2009	Plan 2010
1. Anzahl der überprüften gewerblichen Tierhaltungen /		
Anzahl der im Kreis Bergstraße vorhandenen gewerblichen	50 %	50 %
Tierhaltungen gesamt		
2. Anzahl der überprüften Lebensmittelbetriebe / Anzahl der		
überwachungspflichtigen Lebensmittelbetriebe im Kreis Bergstraße	60 %	50 %
gesamt		
3. Anzahl der Überprüfungen auf besondere Veranlassung / Anzahl		
der eingegangenen Verbraucherbeschwerden im Bereich der	95 %	95 %
amtlichen Lebensmittelüberwachung gesamt		
4. Anzahl der überprüften Betriebe im Rahmen der Tierseuchen-		
bekämpfung / Anzahl der überwachungspflichtigen Betriebe im	50 %	45 %
Kreis Bergstraße gesamt		

Ergänzende Erläuterungen		

Teilergebnishaushalt Produkt 1311 Allgemeines Veterinärswesen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-43.000	-54.000	-60.735,97
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-692.400	-692.400	-682.298,77
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-735.400	-746.400	-743.034,74
11	Personalaufwendungen	689.100	642.700	565.977,59
12	Versorgungsaufwendungen	88.100	84.129	77.899,76
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	172.150	169.150	150.323,53
14	Abschreibungen	113.100	112.000	106.699,51
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	50.000	50.000	42.093,68
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.112.450	1.057.979	942.994,07
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	377.050	311.579	199.959,33
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	377.050	311.579	199.959,33
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	377.050	311.579	199.959,33
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	77.745	43.849	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	77.745	43.849	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	454.795	355.428	199.959,33

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 1311 Allgemeines Veterinärswesen

Erläuterungen

zu Nr. 02:

Veranschlagt sind die Gebühren der Lebensmittelüberwachung und des Tierschutzes. Der Ertragsrückgang basiert auf der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung.

zu Nr. 07:

Veranschlagt ist der Zuschuss des Landes für die Kommunalisierung von Landesaufgaben.

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die Aufwendungen für den Betrieb des Veterinäramtes, für die Entgelte der Tierärzte, für die Untersuchungen, für Gerichtskosten, für die Unterbringung von Tieren, für die Dienstreisen und für die Fort- und Weiterbildung.

zu Nr. 14:

Veranschlagt sind die Abschreibungen für die an die TVA geleisteten Investitionszuschüsse, für die Betriebs- und Geschäftsausstattung und für die geringwertigen Wirtschaftsgüter.

zu Nr. 15:

Veranschlagt ist der Zuschuss an die Tierseuchenkasse Hessen.

Teilfinanzhaushalt Produkt 1311 Allgemeines Veterinärswesen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV	-3.000		-3.000	-3.322,81
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-3.000		-3.000	-3.322,81
29	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 <i>J</i> . 28)	-3.000		-3.000	-3.322,81

Investitionen Produkt 1311 Allgemeines Veterinärswesen								
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Bisher bereitgest. Gesamt. Einz./Ausz.	
2009INV026 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	-3.000	0	0	0	0	0		

-3.000

-3.000

-3.000

-3.000

0

2010INV004 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)

Produktblatt

Ergänzende Erläuterungen Rückgang der Spätaussiedlerzahlen

Aufenthalts-, Personenstandsrecht und Ausländerbeauftragte

1331

			Zuordnung :	zur Finanzst	atistik (FPStatG)
	Bezeichnung	Nr.	Nr.		Bezeichnung
Teilhaushalt	Zentrale Verwaltung	1			
Produktbereich	Sicherheit und Ordnung	02	12		und Ordnung
Produktgruppe	Ordnungsangelegenheiten	122	122	Ordnungsa	ngelegenheiten
Produkt	Aufenthalts-, Personen- standsrecht und Ausländerbeauftragte	1331			
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	I-7/2	Friedrich Mischke
zwischenstaatliche Abkom Sozialgesetzbuch Zweites, Zuständigkeitsverordnung	dlage enthaltsgesetz, Freizügigkeitsges men, EU-Gesetzgebung, EU-Rich Achtes und Zwölftes Buch, Pers en, Verwaltungsverfahrensgeset: Namensänderungsgesetz, Hessis	itlinien, Landesa onenstandsgese z, Grundgesetz,	ufnahmegeset tz, Staatsange Bürgerliches G	z, Asylbewe hörigkeitsge	erberleistungsgesetz, esetz,
Produktheschreibung	g und dazu gehörige Leist	ungen			
Visaangelegenheiten, Ir und Flüchtlinge, Umsetz Personenstandsrecht änderungen, Erteilung v zweitbücher. Ausländerbeauftragt Lebensbereichen im Kre Minderheiten bei der de bundes- sowie landesge Bergstraße mit Ausnahr	n in Zusammenarbeit mit der Integrations- und Migrationsbezung der Integrationskursverdt: Personenstandsrecht/Standvon Staatsangehörigkeitsausweis Bergstraße. Förderung der utschen Bevölkerung. Umsettesetzlicher Vorgaben abzuleiteme der Integrationskurse.	eratung in Zusa ordnung. lesamtsaufsicht veisen, Beglaub und Gleichstel Aufnahmebere zung der sich a	mmenarbeit t, Vorbereitu bigungen, Pri lung von Mig eitschaft und aus dem Zuw	mit dem B ng der Eint ifung der F ranten in c Akzeptanz anderungs	undesamt für Migration Dürgerung, Namens- Personenstands- den verschiedenen von ethnischen gesetz und weiterer
Beteiligte bei der Pro	odukterstellung		l		
	r/-innen, Migranten und Bürg esämter der kreisangehöriger		Intern:		
Produkt-Empfänger	/ Zielaruppe				
Extern:	, <u> </u>		Intern:		
Vereinharte 7iele / F	rgebnisse für dieses Prod	ukt			
	ationsbevölkerung im Kreis Be				
		500.000	<u>-</u> .	2000	DI 2012
1. Anzahl der Personen, kurs teilgenommen hab -innen (IKT)	sung der Zielerreichung , die durchgängig an einem Ir en / gesamte Integrationskur letzten 10 beendeten Kurse; 179 = 80 %)	steilnehmer/	Plan 2		Plan 2010 80 %

Teilergebnishaushalt Produkt 1331 Aufenthalts-, Personalstandsrecht und Ausländerbeauftragte

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-110.000	-110.000	-129.105,04
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-546.100	-546.100	-553.585,36
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			-292,30
10	Summe der ordentlichen Erträge	-656.100	-656.100	-682.982,70
11	Personalaufwendungen	1.386.000	1.294.700	1.243.473,60
12	Versorgungsaufwendungen	386.500	377.000	395.022,10
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	112.710	44.710	49.686,15
14	Abschreibungen			466,43
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.885.210	1.716.410	1.688.648,28
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	1.229.110	1.060.310	1.005.665,58
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	1.229.110	1.060.310	1.005.665,58
25	Außerordentliche Erträge			-4.460,53
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			-4.460,53
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	1.229.110	1.060.310	1.001.205,05
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	381.338	213.629	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	381.338	213.629	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.610.448	1.273.939	1.001.205,05

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 1331 Aufenthalts-, Personalstandsrecht und Ausländerbeauftragte

Erläuterungen

zu Nr. 02:

Veranschlagt sind die Gebühren des Ausländer- und Migrationsamtes.

zu Nr. 07:

Veranschlagt ist der Zuschuss des Landes für die Kommunalisierung von Landesaufgaben.

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Material, Vordrucke, Benutzerentgelte der KIV, die Beteiligung an dem Projekt "Integration braucht Partnerschaften", Dienstreisen, Öffentlichkeitsarbeit sowie Fort- und Weiterbildung.

Der Mehraufwand entsteht durch die Zuordnung der Benutzerentgelte der KIV, welche bisher bei dem Produkt 1070 veranschlagt waren.

			Zuordnung zur Finanzstatistik (FPStatG)		
	Bezeichnung	Nr.	Nr.	Bezeichnung	
Teilhaushalt	Zentrale Verwaltung	1			
Produktbereich	Sicherheit und Ordnung	02	12	Sicherheit und Ordnung	
Produktgruppe	Gefahrenabwehr	125	126 / 128	Brandschutz, Katastrophenschutz	
Produkt	Brand- und Katastrophenschutz	1361			
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	II-8/1 Sebastian Geschwind	

Rechts-/Auftragsgrundlage

Hessisches Gesetz über den Brandschutz, die allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz; Feuerwehrorganisationsverordnung; Feuerwehrdienstvorschriften; Gefahrenverhütungsschauverordnung; Brandschutzförderrichtlinie, Zivilschutzneuordnungsgesetz; Hessisches Gesetz über die Sicherheit und Ordnung; (Wirtschafts-, Verkehrs-, Wasser-, Ernährungs-)Sicherstellungsgesetz; Kats-Konzept Hessen; Gefahrgutbeförderungsgesetz, Gefahrgutverordnung Straße und Eisenbahn sowie Durchführungsrichtlinien, Gefahrgut-Ausnahmeverordnung, Gefahrgutbeauftragtenverordnung, Gefahrgutkontrollverordnung, Europäische Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße (ADR), Regelung zur internationalen Beförderung gefährlicher Güter im Schienenverkehr (RID).

Produktbeschreibung und dazu gehörige Leistungen

Brandschutz: Verschiedene Stellungnahmen zu Bauanträgen, Bauleitplanungen und der Finanzierung von Feuerwehrgerätehäusern und Unterstützung bei der Planung; Aufstellung leistungsfähiger Feuerwehren, Aufsichtsfunktion über kreisangehörige Kommunen, Aufstellung von Alarm- und Einsatzplänen, Organisation und Durchführung von Fortbildungen sowie von Feuerwehrleistungsübungen, überörtliche Einsatzplanung, Überwachung der Ausrüstung und Ausbildung der Feuerwehren im Kreis; Einleitung und Bearbeitung von Ordnungswidrigkeiten, Gefahrenverhütungsschauen.

Katastrophenschutz: Bevölkerungsschutz und Notfallvorsorge: Erstellen von Katastrophenschutz-Plänen, Warnung und Information der Bevölkerung, Empfehlungen für Verhaltensmaßnahmen; Abwehr von Großschadensereignissen: Anlegen und Durchführen von Übungen; Zivilschutz: Zivil-Militärische Zusammenarbeit, Zivilschutzvorsorge, Freistellungen vom Wehrdienst, Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der Katastrophenschutz-Einheiten, Überwachung der Ausbildung und Ausstattung, Lagerung und Erhaltung von Material.

Gefahrgutüberwachung: Kontrolle von Stückgutfahrzeugen und Tankfahrzeugen im öffentlichen Verkehrsraum im Hinblick auf die Einhaltung der entsprechenden Vorschriften, Bußgeldsachbearbeitung, Aufsichtsbehörde über die kreisangehörigen Kommunen, Erstellen von Stellungnahmen für die Straßenverkehrsbehörde.

Beteiligte bei der Produkterstellung

Extern:

Feuerwehren, Polizei, Rettungsdienst, Forst, Regierungspräsidium Darmstadt, Hessisches Ministerium des Innern und für Sport, Hessische Landesfeuerwehrschule, Nachbarlandkreise, Organisationen im Katastrophenschutz, Bundeswehr Intern:

Bauaufsicht und Bauleitplanung (als Träger öffentlicher Belange -TÖB); Wasser- und Naturschutz; Gesundheitsamt; Veterinärwesen und Verbraucherschutz

Produkt-Empfänger / Zielgruppe

Extern:

Kreisangehörige Kommunen, Feuerwehren, Gewerbebetriebe, Handwerk, Gastronomie, öffentliche Betriebe, Behörden, Kreisbevölkerung Intern:

Eigenbetrieb Rettungsdienst, Straßenverkehrsbehörde, Bauamt

Vereinbarte Ziele / Ergebnisse für dieses Produkt

- 1. **Brandschutz:** Durchführung der Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der gesetzlich definierten Frist (Jahresschnitt geschätzt 360 Begehungen)
- 2. **Brandschutz:** Durchführung mindestens einer Fortbildungsveranstaltung für Feuerwehrführungskräfte nach Dienstgraderlass
- 3. **Katastrophenschutz:** Erhöhung der Anzahl der Stabsmitglieder (Stand 31.7.2009: 81); Weiterführung der Ausbildung

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung	Plan 2009	Plan 2010
1. Durchgeführte Gefahrenverhütungsschauen innerhalb der		
gesetzlich definierten Frist / durchzuführende Gefahrenver-	200	69 %
hütungsschauen gesamt		(250 / 360)
2. Aus- / Fortbildungsstunden je Feuerwehrführungskraft	mind 6	mind 6
(mind. 6 Std./FFFü)	mind. 6	mind. 6
3.a) Anzahl der Stabsmitglieder zum 31.12.2010	92	95
3.b) Übungsteilnehmerstunden je neugewonnenem und je	30	30
bisherigem Stabsmitglied	30	30

Ergänzende Erläuterungen	0-4-445	
	Seite 145	

Teilergebnishaushalt Produkt 1361 Brand- und Katastrophenschutz

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-60.000	-50.000	-28.189,00
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-67.600	-70.100	-84.240,92
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-102.700	-102.700	-104.153,80
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-800	-800	-768,72
09	Sonstige ordentliche Erträge		-60	-3.791,36
10	Summe der ordentlichen Erträge	-231.100	-223.660	-221.143,80
11	Personalaufwendungen	500.500	511.900	449.939,34
12	Versorgungsaufwendungen	79.800	79.836	83.489,28
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	361.940	365.677	340.508,12
14	Abschreibungen	20.031	43.000	18.399,83
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	252.570	247.570	220.422,64
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.214.841	1.247.983	1.112.759,21
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	983.741	1.024.323	891.615,41
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 <i>J.</i> Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	983.741	1.024.323	891.615,41
25	Außerordentliche Erträge		-4.500	-6.044,69
26	Außerordentliche Aufwendungen			14.134,83
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)		-4.500	8.090,14
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	983.741	1.019.823	899.705,55
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	129.272	66.119	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	129.272	66.119	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.113.013	1.085.942	899.705,55

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 1361 Brand- und Katastrophenschutz

Erläuterungen

zu Nr. 02:

Veranschlagt sind die Gebührenerträge aus Gefahrenverhütungsschauen, der Prüfung von Feuerwehrplänen und der Abnahme von Brandmeldeanlagen. Die Mehrerträge entstehen durch den erhöhten Personaleinsatz bei den Gefahrenverhütungsschauen.

zu Nr. 03:

Veranschlagt ist die Erstattung von Personalaufwand durch den Eigenbetrieb Rettungsdienst.

zu Nr. 07:

Veranschlagt ist der Zuschuss des Landes für die Kommunalisierung von Landesaufgaben.

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Material, für den Betrieb des Einsatzleitwagens, die Ausstattung der Kreisbrandmeister, Kreisausbilder und Mitarbeiter sowie deren Aufwandsentschädigungen.

Ferner sind veranschlagt die Kostenerstattung an die Kommunen, die Aufwendungen für Mieten, Fachliteratur, Dienstreisen sowie Fort- und Weiterbildung.

zu Nr. 14:

Veranschlagt sind die Abschreibungen für aktivierte Investitionszuweisungen sowie Betriebsund Geschäftsausstattung.

zu Nr. 15:

Veranschlagt ist die Zuweisung an den Eigenbetrieb Rettungsdienst. Der Mehrbedarf entsteht aufgrund tarifvertraglicher Verpflichtungen.

Ferner sind veranschlagt der Zuchuss an den Kreisfeuerwehrverband und die Prämien für Kreisleistungsübungen.

Kreis Bergstraße

Teilfinanzhaushalt Produkt 1361 Brand- und Katastrophenschutz

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen			18.000	
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)			18.000	
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV	-45.000		-90.600	-61.145,59
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-45.000		-90.600	-61.145,59
29	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./. 28)	-45.000		-72.600	-61.145,59

Investitionen Produkt 1361 Brand- und Katastrophenschutz

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2009	Ansatz 2010	VE	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Bisher bereitgest. Gesamt. Einz./Ausz.
2008INV093 Funkgeräte und Meldeempfänger für Digitalfunk	0	-30.000	0	0	0	0	
2008INV094 Einsatzleitwagen für Kreisbrandinspektor	-60.000	0	0	0	0	0	-60.000 -60.000
2008INV107 Zuschuss DLRG	-30.000	-10.000	0	0	0	0	
2009INV057 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	-600	0	0	0	0	0	
2009INV068 Kauf Lautsprecheranlage für Bereitstellungsplatz	0	-5.000	0	0	0	0	

Gesamtergebnishaushalt THH 02 - Schule und Kultur

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.890	-3.700	-8.994,30
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-520.000	-507.700	-552.608,05
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-656.400	-658.111	-634.770,06
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-50.950.000	-49.032.000	-51.604.486,06
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-5.967.500	-5.941.350	-5.936.786,00
80	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-1.610.000	-1.100.000	-617.392,77
09	Sonstige ordentliche Erträge		-200	-57.646,12
10	Summe der ordentlichen Erträge	-59.712.790	-57.243.061	-59.412.683,36
11	Personalaufwendungen	4.159.600	4.079.900	3.905.214,59
12	Versorgungsaufwendungen	113.700	99.453	104.683,76
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	16.301.277	20.955.146	19.066.122,17
14	Abschreibungen	3.269.800	2.081.100	1.236.424,96
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	35.619.338	33.547.546	32.177.566,59
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	5.630	5.520	1.902,60
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			619,72
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	59.469.345	60.768.665	56.492.534,39
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	-243.445	3.525.604	-2.920.148,97
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 <i>J.</i> Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	-243.445	3.525.604	-2.920.148,97
25	Außerordentliche Erträge	-10.000	-10.000	-90.938,48
26	Außerordentliche Aufwendungen	80.000		18.822,69
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)	70.000	-10.000	-72.115,79
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	-173.445	3.515.604	-2.992.264,76
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	3.710.727	3.242.804	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	3.710.727	3.242.804	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	3.537.282	6.758.408	-2.992.264,76

Teilfinanzhaushalt THH 02 - Schule und Kultur

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
1	Jahresergebnis der Gesamtergebnisrechnung	173.445	-3.515.604	2.992.264,76
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	3.269.800	2.081.100	1.236.424,96
3	- Ertäge aus der Auflösung von Sonderposten f. erhaltene Investitionszuweisungen	-1.610.000	-1.100.000	-617.392,77
4	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	113.700	112.253	131.205,99
5	-/+ Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlageverm			
6	+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge			
7	-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aLL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			-5.384,91
8	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aLL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			
9	Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.946.945	-2.422.251	3.737.118,03
10	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	14.042.900	27.384.000	831.071,00
11	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.			
12	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.	-21.188.050	-33.025.900	-4.441.685,04
	(davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und - zuschüsse)	-19.893.050	-29.200.700	-3.138.270,99
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens			
	(davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten)			
14	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			
	(davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten)			
15	Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	-7.145.150	-5.641.900	-3.610.614,04
16	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen	2.064.200	5.000.000	
	(davon: Kreditaufnahmen für Umschuldungen)			
17	- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und Anleihen	-166.700		
	(davon: Tilgungen für Umschuldungen)			
18	Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	1.897.500	5.000.000	
19	Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf des Haushaltsjahres (Pos. 9, 15 und 18)	-3.300.705	-3.064.151	126.503,99

Produktblatt Grundschulen 2010

			Zuordnung zur Finanzstatistik (FPStatG)		
I	Bezeichnung	Nr.	Nr.	Bezeichnung	
Teilhaushalt	Schule und Kultur	2			
Produktbereich S	Schulträgeraufgaben	03	21	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	Grundschulen	211	211	Grundschulen	
Produkt	Grundschulen	2010			
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	L-2/1 Claudia Blume	
Rechts- /Auftragsgrundl Hessisches Schulgesetz	lage				

Produktbeschreibung und dazu gehörige Leistungen

Ausstattung der Schulen mit Geräten und Gebrauchsgegenständen inklusive der Medienausstattung; Finanzierung der Ganztagsangebote.

Extern: Intern: Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Produkt-Empfänger / Zielgruppe Extern: Intern: Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Produkt-Intern: Intern: Alle Schulen

Vereinbarte Ziele / Ergebnisse für dieses Produkt

- 1. Familienfreundliches Angebot im Kreis Bergstraße
- 2. Grundschulbetreuung mit Mittagsversorgung
- 3. Ganztagsangebote an Schulen (GTA-Angebote)

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung	Plan 2009	Plan 2010
1. Anzahl Grundschulen mit familienfreundlichem Betreuungs-		38 %
angebot / Anzahl Grundschulen gesamt		30 70
2. Anzahl Betreuungsplätze mit Mittagsversorgung an Grund-		25 %
schulen / Anzahl Grundschüler gesamt		25 %
3.a) Anzahl Grundschulen mit GTA-Angeboten / Anzahl Grund-		10 %
schulen gesamt		10 %
3.b) Anzahl Schüler im GTA im Bereich Grundschulen / Anzahl		20.0/
Schüler Grundschulen gesamt		20 %

Ergänzende Erläuterungen

Zu 1. und 3.a): Enthalten sind alle 48 Grundschulen in der Trägerschaft des Kreises (42 Grundschulen aus Produkt 2010, fünf Grundschulen aus Produkt 2021 - Kombinierte Schulformen - und eine Grundschule aus Produkt 2060 - Förderschulen).

Teilergebnishaushalt Produkt 2010 Grundschulen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-27.700	-27.654	-33.733,00
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			-16.760,97
10	Summe der ordentlichen Erträge	-27.700	-27.654	-50.493,97
11	Personalaufwendungen	1.001.000	1.058.600	997.738,22
12	Versorgungsaufwendungen			
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.138.119	2.782.560	3.075.692,31
14	Abschreibungen	519.220	320.000	309.050,64
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	19.580	15.390	13.679,56
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen		640	
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			253,34
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.677.919	4.177.190	4.396.414,07
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	2.650.219	4.149.536	4.345.920,10
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 <i>J.</i> Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	2.650.219	4.149.536	4.345.920,10
25	Außerordentliche Erträge			-604,08
26	Außerordentliche Aufwendungen			7.489,92
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			6.885,84
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	2.650.219	4.149.536	4.352.805,94
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen			
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			
		+		

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 2010 Grundschulen

Erläuterungen

zu Nr. 03:

Veranschlagt sind die Erträge aus Gastschulbeiträgen für 21 Schüler/Innen und der Erstattung von Beschulungskosten durch das Land für 37 Schüler/Innen.

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die Aufwendungen aus den Schulbudgets mit rd. 783 T€ und die Beiträge für die Schülerunfallversicherung und Sachversicherungen mit rd. 353 T€. Bezüglich der Neugestaltung der Schulbudgets wird auf die Ausführungen im Vorbericht hingewiesen. Die Höhe der einzelnen Schulbudgets ist in der Analge 7 dargestellt.

zu Nr. 14:

Veranschlagt sind die Abschreibungen auf die Ausstattungen der Klassen- und Fachräume sowie aus der Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern.

zu Nr. 15:

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Gastschulbeiträge. Es wird erwartet, dass 44 Schüler/Innen die Grundschulen benachbarter Schulträger besuchen.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Sachkonten 6089200 (Ganztagsangebote, sonstiger sächlicher Aufwand), 6179300 (Ganztagsangebote, andere sonstige Aufwendungen bezogener Leistungen) und 6909010 (Beiträge zur Schülerunfallversicherung) sind nicht Bestandteil des Abteilungsbudgets.

Die Ansätze der Sachkonten 6089200 (Ganztagsangebote, sonstiger sächlicher Aufwand) und 6179300 (Ganztagsangebote, andere sonstige Aufwendungen bezogener Leistungen) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060, 2070 und 2085 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ansätze des Sachkontos 6909010 (Beiträge zur Schülerunfallversicherung) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060 und 2070 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ansätze des Sachkontos 7128000 (Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060, und 2070 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ansätze des Sachkontos 7172010 (Gastschulbeiträge) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060, und 2070 sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Ansätze des Sachkontos 7299000 (Andere Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060 und 2070 sind gegenseitig deckungsfähig.

Teilfinanzhaushalt Produkt 2010 Grundschulen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV	-110.000		-290.000	-138.702,11
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-110.000		-290.000	-138.702,11
29	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./. 28)	-110.000		-290.000	-138.702,11

l		
Invoctitionon	Dradukt 2010	Grundschulen
	P1()()()(K) /()()()	(4/11/1/15/11/11/11/

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtu ngs- Ermächtig ungen	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.
2008INV058 Müller-Guttenbrunn- Schule Fürth, Einrichtung	-240.000	0	0	0	0	0	-240.000 -240.000
2008INV061 Grundschulen allgemein, Erwerb v bewegl. Sachen	-40.000	-40.000	0	-40.000	-40.000	-40.000	
2009INV002 Schlosshofschule Mörlenbach, Erweiterung	0	-60.000	0	0	0	0	-60.000 -60.000
2009INV015 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	-10.000	0	0	0	0	0	
2010INV016 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	

			Zuordnung zur Finanzstatistik (FPStatG)		
	Bezeichnung	Nr.	Nr.	Bezeichnung	
Teilhaushalt	Schule und Kultur	2			
Produktbereich	Schulträgeraufgaben	03	21	Schulträgeraufgaben	
Produktgruppe	Kombinierte Schulformen	216	213/ 216/ 218	Kombinierte Grund- und Haupt- schulen, Kombinierte Haupt- und Realschulen, Gesamtschulen	
Produkt	Kombinierte Schulformen	2021			
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	L-2/1 Claudia Blume	
Rechts-/Auftragsgr Hessisches Schulgeset					
	ung und dazu gehörige Leist		an inklusiva da	r Medienausstattung; Finanzierung	
der Ganztagsangebo		syeyenstande	ii iiikiusive de	i Medicilausstattung, Finanzierung	

Beteiligte bei der Produkterstellung Extern: Intern: Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft Firmen, Dienstleister, Schulleitung Produkt-Empfänger / Zielgruppe Intern: Extern: Schüler/-innen Alle Schulen

Vereinbarte Ziele / Ergebnisse für dieses Produkt

- 1. Ganztagsangebote an Schulen (GTA-Angebote)
- 2. Erfolgreich absolvierte Schulabschlüsse im Bereich Hauptschule mittels des Projekts "SchuB" (Schule und Betrieb)

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung	Plan 2009	Plan 2010
1.a) Anzahl kombinierter Schulen mit GTA-Angeboten / Anzahl		100 %
kombinierte Schulen gesamt		100 70
1.b) Anzahl Schüler im GTA im Bereich kombinierter Schulen /		5 %
Anzahl Schüler kombinierte Schulen gesamt		5 %
2. Anzahl der erfolgreich absolvierten Schulabschlüsse in SchuB-		
Klassen im Bereich Hauptschule / Anzahl der insgesamt absolvier-	100 %	100 %
ten Schulabschlüsse in SchuB-Klassen im Bereich Hauptschule		

Ergänzende Erläuterungen

Zu 1.a): Von den kombinierten Schulformen haben in 2009 drei Schulen noch kein GTA-Angebot. Eine der Schulen hat bereits im Grundschulzweig das Betreuungsangebot "Familienfreundlicher Kreis" und ist deshalb vom GTA ausgeschlossen.

Teilergebnishaushalt Produkt 2021 Kombinierte Schulformen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-178.500	-178.445	-169.092,00
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			-9.234,78
10	Summe der ordentlichen Erträge	-178.500	-178.445	-178.326,78
11	Personalaufwendungen	963.100	900.400	857.228,77
12	Versorgungsaufwendungen			
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.926.268	3.780.220	4.288.073,86
14	Abschreibungen	466.630	306.800	283.814,05
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	137.950	138.550	133.767,20
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen		1.950	610,40
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			247,89
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.493.948	5.127.920	5.563.742,17
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	3.315.448	4.949.475	5.385.415,39
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	3.315.448	4.949.475	5.385.415,39
25	Außerordentliche Erträge			-3.007,99
26	Außerordentliche Aufwendungen			2.497,99
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			-510,00
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	3.315.448	4.949.475	5.384.905,39
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen			
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	3.315.448	4.949.475	5.384.905,39
	•	· ·		

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 2021 Kombinierte Schulformen

Erläuterungen

zu Nr. 03:

Veranschlagt sind die Erträge aus Gastschulbeiträgen für 37 Schüler/Innen und der Erstattung von Beschulungskosten durch das Land für 364 Schüler/Innen.

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die Aufwendungen aus den Schulbudgets mit rd. 1.1433 T€ und die Beiträge für die Schülerunfallversicherung und Sachversicherungen mit rd. 440,3 T€. Bezüglich der Neugestaltung der Schulbudgets wird auf die Ausführungen im Vorbericht hingewiesen. Die Höhe der einzelnen Schulbudgets ist in der Analge 7 dargestellt. Weiterhin veranschlagt sind die Aufwendungen für die SchuB-Projekte mit rd. 336,5 T€.

zu Nr. 14:

Veranschlagt sind die Abschreibungen auf die Ausstattungen der Klassen- und Fachräume sowie aus der Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern.

zu Nr. 15:

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Gastschulbeiträge. Es wird erwartet, dass 310 Schüler/Innen die Grundschulen benachbarter Schulträger besuchen.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Sachkonten 6089200 (Ganztagsangebote, sonstiger sächlicher Aufwand), 6179300 (Ganztagsangebote, andere sonstige Aufwendungen bezogener Leistungen) und 6909010 (Beiträge zur Schülerunfallversicherung) sind nicht Bestandteil des Abteilungsbudgets.

Die Ansätze der Sachkonten 6089200 (Ganztagsangebote, sonstiger sächlicher Aufwand) und 6179300 (Ganztagsangebote, andere sonstige Aufwendungen bezogener Leistungen) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060, 2070 und 2085 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ansätze des Sachkontos 6909010 (Beiträge zur Schülerunfallversicherung) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060 und 2070 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ansätze des Sachkontos 7128000 (Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060, und 2070 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ansätze des Sachkontos 7172010 (Gastschulbeiträge) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060, und 2070 sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Ansätze des Sachkontos 7299000 (Andere Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060 und 2070 sind gegenseitig deckungsfähig.

Teilfinanzhaushalt Produkt 2021 Kombinierte Schulformen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV	-300.000		-1.100.000	-362.863,85
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-300.000		-1.100.000	-362.863,85
29	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 <i>J</i> . 28)	-300.000		-1.100.000	-362.863,85

Investitionen Produkt 2021 Kombinierte Schulformen

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtu ngs- Ermächtig ungen	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.
2008INV084 GSS Bensheim, Einrichtung	-100.000	-110.000	0	0	0	0	-410.000 -410.000
2008INV086 Alexander-von- Humboldt-Schule Viernheim, Sonstige	0	-100.000	0	0	0	0	
2008INV090 Werner-von-Siemens- Schule Lorsch, Einrichtung	-40.000	0	0	0	0	0	-40.000 -40.000
2009INV003 Kombinierte Schulformen: Erwerb v. bewegl. Sachen	-60.000	-60.000	0	-60.000	-60.000	-60.000	
2009INV004 Martin-Buber-Schule: Einrichtung Mensa/ Bibliothek	-70.000	0	0	0	0	0	-70.000 -70.000
2009INV016 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	-30.000	0	0	0	0	0	
2009INV032 Erich-Kästner-Schule; Mensa und Bibliothek	-70.000	0	0	0	0	0	-70.000 -70.000
2009INV044 SIP - Schillerschule (Naturwissenschaften)	-70.000	0	0	0	0	0	-70.000 -70.000
2009INV045 SIP - Heinrich-Böll- Schule (Naturwissenschaften)	-130.000	0	0	0	0	0	-130.000 -130.000
2009INV048 SIP - Alfred-Delp- Schule (Naturwissenschaften)	-130.000	0	0	0	0	0	-130.000 -130.000
2009INV049 SIP - Werner-von- Siemens-Schule (Naturw.)	-70.000	0	0	0	0	0	-70.000 -70.000
2009INV050 SIP - Freiherr-vom- Stein-Schule (Naturw.)	-70.000	0	0	0	0	0	-70.000 -70.000
2009INV051 SIP - Dietrich- Bonhoeffer-Schule (Naturwissensch.)	-70.000	0	0	0	0	0	-70.000 -70.000
2009INV052 SIP - Alexander-von- Humboldt-Schule (Naturw.)	-110.000	0	0	0	0	0	-110.000 -110.000
2009INV054 SIP - Eugen- Bachmann-Schule (Naturwissenschaften)	-80.000	0	0	0	0	0	-80.000 -80.000
2010INV017 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0	-30.000	0	-30.000	-30.000	-30.000	

Produktblatt Gymnasien 2040

			Zuorunung zur Finanzstatistik (FPStatG)			
	Bezeichnung	Nr.	Nr.	Bezeichnung		
Teilhaushalt	Schule und Kultur	3				
Produktbereich	Schulträgeraufgaben	02	12	Schulträgeraufgaben		
Produktgruppe	Gymnasien	217	217	Gymnasien, Kollegs		
Produkt	Gymnasien	2040				
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	L-2/1 Claudia Blume		
Rechts- /Auftragsgrundlage Hessisches Schulgesetz						
			n inklusive de	r Medienausstattung; Finanzierung		
Beteiligte bei der	Produkterstellung					
Extern: Firmen, Dienstleister	Extern: Intern: Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft					
Produkt-Empfänge	er / Zielgruppe					
Extern: Schüler/-innen	<u> </u>		Intern:	on		
iochuler/-innen			Alle Schulen			

Vereinbarte Ziele / Ergebnisse für dieses Produkt

1. Ganztagsangebote an Schulen (GTA-Angebote)

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung	Plan 2009	Plan 2010
1.a) Anzahl Gymnasien mit GTA-Angeboten / Anzahl Gymnasien gesamt		100 %
1.b) Anzahl Schüler im GTA im Bereich Gymnasien / Anzahl Schüler Gymnasien gesamt		5 %

Ergänzende Erläuterungen

Zu 1.a): Enthalten sind nur die Gymnasien, die im Produkt 2040 berücksichtigt sind. Im Produkt 2021 - Kombinierte Schulformen - sind weitere 3 Schulen (Gesamtschulen) mit gymnasialen Zweigen enthalten.

Teilergebnishaushalt Produkt 2040 Gymnasien

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-286.200	-286.580	-277.550,00
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
80	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			-1.287,06
09	Sonstige ordentliche Erträge			-26.246,03
10	Summe der ordentlichen Erträge	-286.200	-286.580	-305.083,09
11	Personalaufwendungen	649.200	609.100	575.273,56
12	Versorgungsaufwendungen			
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.019.730	2.024.190	2.196.486,12
14	Abschreibungen	391.000	324.800	299.950,11
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	786.300	766.759	717.461,25
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen		1.830	645,00
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			118,49
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.846.230	3.726.679	3.789.934,53
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	2.560.030	3.440.099	3.484.851,44
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	2.560.030	3.440.099	3.484.851,44
25	Außerordentliche Erträge			-527,70
26	Außerordentliche Aufwendungen			4.713,46
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			4.185,76
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	2.560.030	3.440.099	3.489.037,20
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen			
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.560.030	3.440.099	3.489.037,20

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 2040 Gymnasien

Erläuterungen

zu Nr. 03:

Veranschlagt sind die Erträge aus Gastschulbeiträgen für 506 Schüler/Innen und der Erstattung von Beschulungskosten durch das Land für 137 Schüler/Innen.

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die Aufwendungen aus den Schulbudgets mit rd. 697,2 T€ und die Beiträge für die Schülerunfallversicherung und Sachversicherungen mit rd. 320 T€. Bezüglich der Neugestaltung der Schulbudgets wird auf die Ausführungen im Vorbericht hingewiesen. Die Höhe der einzelnen Schulbudgets ist in der Analge 7 dargestellt.

zu Nr. 14:

Veranschlagt sind die Abschreibungen auf die Ausstattungen der Klassen- und Fachräume, auf aktivierte Investitionszuschüsse (AMS Viernheim) sowie aus der Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern.

zu Nr. 15:

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Gastschulbeiträge. Es wird erwartet, dass 185 Schüler/Innen die Gymnasien benachbarter Schulträger besuchen.

Ferner sind veranschlagt die Zuweisungen im Rahmen der Ersatzschulfinanzierung in Höhe von rd. 703,9 T€ Es wird erwartet, dass 2067 Schüler/Innen die Ersatzschulen besuchen werden.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Sachkonten 6089200 (Ganztagsangebote, sonstiger sächlicher Aufwand), 6179300 (Ganztagsangebote, andere sonstige Aufwendungen bezogener Leistungen) und 6909010 (Beiträge zur Schülerunfallversicherung) sind nicht Bestandteil des Abteilungsbudgets.

Die Ansätze der Sachkonten 6089200 (Ganztagsangebote, sonstiger sächlicher Aufwand) und 6179300 (Ganztagsangebote, andere sonstige Aufwendungen bezogener Leistungen) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060, 2070 und 2085 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ansätze des Sachkontos 6909010 (Beiträge zur Schülerunfallversicherung) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060 und 2070 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ansätze des Sachkontos 7128000 (Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060, und 2070 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ansätze des Sachkontos 7172010 (Gastschulbeiträge) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060, und 2070 sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Ansätze des Sachkontos 7299000 (Andere Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060 und 2070 sind gegenseitig deckungsfähig.

Teilfinanzhaushalt Produkt 2040 Gymnasien

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV	-310.000		-1.425.000	-1.611.537,32
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-310.000		-1.425.000	-1.611.537,32
29	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./. 28)	-310.000		-1.425.000	-1.611.537,32

Investitionen Produkt 2040 Gymnasien

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtu ngs- Ermächtig ungen	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.
2008INV068 Goethe-Gymnasium Bensheim, Einrichtung	-100.000	-40.000	0	0	0	0	-440.000 -440.000
2008INV069 AKG Bensheim, Umbau und Einrichtung	-75.000	-60.000	0	0	0	0	-190.000 -190.000
2008INV070 Starkenburggymnasium Heppenheim, Einrichtung	-400.000	-160.000	0	0	0	0	-560.000 -560.000
2008INV073 Martin-Luther-Schule Rimbach, Einrichtung	0	0	0	-110.000	-150.000	-80.000	
2008INV075 Gymnasien allgemein	-35.000	-35.000	0	-35.000	-35.000	-35.000	
2009INV005 Überwaldgymnasium / EBachmann-Schule: Mensa	-60.000	0	0	0	0	0	-60.000 -60.000
2009INV017 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	-15.000	0	0	0	0	0	
2009INV041 SIP - AKG Bensheim (Naturwissenschaften)	-90.000	0	0	0	0	0	-90.000 -90.000
2009INV042 SIP - Goethe Gymnasium (Naturwissenschaften)	-200.000	0	0	0	0	0	-200.000 -200.000
2009INV046 SIP - Starkenburg Gymnasium (Naturwissenschaften)	-150.000	0	0	0	0	0	-150.000 -150.000
2009INV047 SIP - Lessing- Gymnasium (Naturwissenschaften)	-140.000	0	0	0	0	0	-140.000 -140.000
2009INV053 SIP - Überwald- Gymnasium (Naturwissenschaften)	-160.000	0	0	0	0	0	-160.000 -160.000
2010INV018 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000 -15.000

Produktblatt Förderschulen 2060

Zuordnung zur Finanzstatistik (FPStatG)					
	Bezeichnung	Nr.	Nr.		Bezeichnung
Teilhaushalt	Förderschulen	2			
Produktbereich	Schulträgeraufgaben	03	21	Schulträge	raufgaben
Produktgruppe	Förderschulen	221	221	Sondersch	ulen
Produkt	Förderschulen	2060			
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	L-2/1	Claudia Blume
Rechts- /Auftragsgrun	dlage				
Hessisches Schulgesetz					
	g und dazu gehörige Leistun n mit Geräten und Gebrauchsge	_	inklusive der	Medienau:	sstattung; Finanzierung
Beteiligte bei der Pro	odukterstellung				
Extern:			Intern:		
Firmen, Dienstleister, Se	chulleitung		Eigenbetrie	eb Gebäude	ewirtschaft
Produkt-Empfänger	/ Zielgruppe				
Extern: Schüler/-innen			Intern: Alle Schulen		
•	rgebnisse für dieses Produk	t	<u></u>		
	n Schulen (GTA-Angebote)	. •			
Kennzahlen zur Mess	sung der Zielerreichung		Plan 2	2009	Plan 2010

80 %

80 %

Schüler Förderschulen gesamt Ergänzende Erläuterungen

Förderschulen gesamt

1.a) Anzahl Förderschulen mit GTA-Angeboten / Anzahl

1.b) Anzahl Schüler im GTA im Bereich Förderschulen / Anzahl

Zu 1.a): Von den sechs Förderschulen haben in 2009 zwei Schulen noch kein GTA-Angebot.

Teilergebnishaushalt Produkt 2060 Förderschulen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-8.390	-2.500	-8.482,30
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-2.900	-2.766	-2.634,00
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			-773,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	-11.290	-5.266	-11.889,30
11	Personalaufwendungen	228.500	228.300	218.887,07
12	Versorgungsaufwendungen			
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	609.960	870.640	1.019.068,10
14	Abschreibungen	194.600	170.000	164.627,35
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	369.220	543.024	364.699,71
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen		110	
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.402.280	1.812.074	1.767.282,23
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	1.390.990	1.806.808	1.755.392,93
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	1.390.990	1.806.808	1.755.392,93
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			3.621,93
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			3.621,93
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	1.390.990	1.806.808	1.759.014,86
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen			
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.390.990	1.806.808	1.759.014,86

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 2060 Förderschulen

Erläuterungen

zu Nr. 03:

Veranschlagt sind die Erträge aus Gastschulbeiträgen für 1 Schüler/Innen und der Erstattung von Beschulungskosten durch das Land für 2 Schüler/Innen.

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die Aufwendungen aus den Schulbudgets mit rd. 186,9 T€ und die Beiträge für die Schülerunfallversicherung und Sachversicherungen mit rd. 44,3 T€. Bezüglich der Neugestaltung der Schulbudgets wird auf die Ausführungen im Vorbericht hingewiesen. Die Höhe der einzelnen Schulbudgets ist in der Analge 7 dargestellt. Ferner ist veranschlagt die Erstattung von Personal- und Sachkosten an die Orbishöhe gGmbH. Hier ist ein Mehrdedarf von 50 T€ zu erwarten, da vereinbarungsgemäß eine Klasse zusätzlich unterrichtet wird. Es wird im Schuljahr 09/10 mit 150 Schülern gerechnet.

zu Nr. 14:

Veranschlagt sind die Abschreibungen auf die Ausstattungen der Klassen- und Fachräume sowie aus der Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern.

zu Nr. 15:

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Gastschulbeiträge. Es wird erwartet, dass 10 Schüler/Innen die Gymnasien benachbarter Schulträger besuchen. Ferner ist veranschlagt, die laufende Zuweisung an den Rhein-Neckar-Kreis für die Inanspruchnahme der Martinsschule in Ladenburg (260 T€) und das Schulgeld für 31 verhaltensauffällige Kinder, das an private Schulen für Erziehungshilfen gezahlt wird.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Sachkonten 6089200 (Ganztagsangebote, sonstiger sächlicher Aufwand), 6179300 (Ganztagsangebote, andere sonstige Aufwendungen bezogener Leistungen) und 6909010 (Beiträge zur Schülerunfallversicherung) sind nicht Bestandteil des Abteilungsbudgets.

Die Ansätze der Sachkonten 6089200 (Ganztagsangebote, sonstiger sächlicher Aufwand) und 6179300 (Ganztagsangebote, andere sonstige Aufwendungen bezogener Leistungen) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060, 2070 und 2085 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ansätze des Sachkontos 6909010 (Beiträge zur Schülerunfallversicherung) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060 und 2070 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ansätze des Sachkontos 7128000 (Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060, und 2070 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ansätze des Sachkontos 7172010 (Gastschulbeiträge) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060, und 2070 sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Ansätze des Sachkontos 7299000 (Andere Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060 und 2070 sind gegenseitig deckungsfähig. Der Ansatz des Sachkontos 7122000 (Zuweisungen für laufende Zwecke an Gemeinden und Gemeindeverbände wird für übertragbar erklärt).

Teilfinanzhaushalt Produkt 2060 Förderschulen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV	-1.499.750		-2.390.000	-2.009.920,81
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-1.499.750		-2.390.000	-2.009.920,81
29	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./. 28)	-1.499.750		-2.390.000	-2.009.920,81

Investitionen Produkt 2060 Förderschulen

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtu ngs- Ermächtig ungen	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.
2008INV079 Seebergschule Bensheim, Neubau	0	0	0	-270.000	0	0	
2008INV082 Förderschulen, Erwerb von beweglichen Sachen	-13.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000	-68.000 -82.964
2008INV083 Förderschulen, Integrationsmaßnahmen	-7.000	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000	
2008INV104 Zuschuss Martinschule, Ladenburg	-2.360.000	-1.464.750	0	0	0	0	-6.029.750 -6.063.000
2009INV018 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	-8.000	0	0	0	0	0	
2009INV019 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) Integration	-2.000	0	0	0	0	0	
2010INV019 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	
2010INV022 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) Integration	0	-4.000	0	-4.000	-4.000	-4.000	

Produktblatt Berufliche Schulen 2070

			-	E:: .: (EDC: C)		
	Zuordnung zur Finanzstatistik (FPStatG)		· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·			
	Bezeichnung	Nr.	Nr.	Bezeichnung		
Teilhaushalt	Schule und Kultur	2				
Produktbereich	Schulträgeraufgaben	03	21	Schulträgeraufgaben		
Produktgruppe	Berufliche Schulen	231	231	Berufliche Schulen		
Produkt	Berufliche Schulen	2070				
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	L-2/1 Claudia Blume		
Rechts- /Auftragsgrund Hessisches Schulgesetz	_					
	g und dazu gehörige Leistung n mit Geräten und Gebrauchsgeg		nklusive der	Medienausstattung; Finanzierung		
Beteiligte bei der Pro	dukterstellung					
Extern:	<u> </u>		Intern:			
Firmen, Dienstleister, So	chulleitung		Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft			
Produkt-Empfänger	/ Zielaruppe					
Extern:			Intern:			
Schüler/-innen			Alle Schulen			
-			, are seriale			
Vereinbarte Ziele / Ergebnisse für dieses Produkt						
Ergänzende Erläuter	ungen					

Teilergebnishaushalt Produkt 2070 Berufliche Schulen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-151.000	-151.566	-137.436,00
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
80	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			-21.643,08
09	Sonstige ordentliche Erträge			-517,37
10	Summe der ordentlichen Erträge	-151.000	-151.566	-159.596,45
11	Personalaufwendungen	325.600	323.000	309.427,63
12	Versorgungsaufwendungen			
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	555.880	1.071.756	1.273.538,56
14	Abschreibungen	223.850	120.000	150.924,15
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	239.060	238.163	225.788,00
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen		990	647,20
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.344.390	1.753.909	1.960.325,54
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	1.193.390	1.602.343	1.800.729,09
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	1.193.390	1.602.343	1.800.729,09
25	Außerordentliche Erträge			-2.613,52
26	Außerordentliche Aufwendungen			499,39
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			-2.114,13
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	1.193.390	1.602.343	1.798.614,96
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen			
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.193.390	1.602.343	1.798.614,96

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 2070 Berufliche Schulen

Erläuterungen

zu Nr. 03:

Veranschlagt sind die Erträge aus Gastschulbeiträgen für 192 Schüler/Innen und der Erstattung von Beschulungskosten durch das Land für 164 Schüler/Innen.

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die Aufwendungen aus den Schulbudgets mit rd.346,8 T€ und die Beiträge für die Schülerunfallversicherung und Sachversicherungen mit rd. 206,9 T€. Bezüglich der Neugestaltung der Schulbudgets wird auf die Ausführungen im Vorbericht hingewiesen. Die Höhe der einzelnen Schulbudgets ist in der Analge 7 dargestellt.

zu Nr. 14:

Veranschlagt sind die Abschreibungen auf die Ausstattungen der Klassen- und Fachräume sowie aus der Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern.

zu Nr. 15:

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Gastschulbeiträge. Es wird erwartet, dass 916 Schüler/Innen die Gymnasien benachbarter Schulträger besuchen. Weiterhin werden Zuschüsse im Rahmen internationaler Schulpartnerschaften gewährt.

Deckungsvermerke:

Die Ansätze der Sachkonten 6089200 (Ganztagsangebote, sonstiger sächlicher Aufwand), 6179300 (Ganztagsangebote, andere sonstige Aufwendungen bezogener Leistungen) und 6909010 (Beiträge zur Schülerunfallversicherung) sind nicht Bestandteil des Abteilungsbudgets.

Die Ansätze der Sachkonten 6089200 (Ganztagsangebote, sonstiger sächlicher Aufwand) und 6179300 (Ganztagsangebote, andere sonstige Aufwendungen bezogener Leistungen) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060, 2070 und 2085 sind gegenseitig deckungsfähig. Die Ansätze der Sachkonten 6909010 (Beiträge zur Schülerunfallversicherung) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060 und 2070 sind gegenseitig deckungsfähig. Der Ansatz des Sachkontos 7128000 (Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060, und 2070 sind gegenseitig deckungsfähig. Der Ansatz des Sachkontos 7172010 (Gastschulbeiträge) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060, und 2070 sind gegenseitig deckungsfähig.

Der Ansatz des Sachkontos 7299000 (Andere Aufwendungen für sonstige Leistungen an Dritte) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060 und 2070 sind gegenseitig deckungsfähig.

Teilfinanzhaushalt Produkt 2070 Berufliche Schulen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV	-180.000		-130.000	-136.761,53
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-180.000		-130.000	-136.761,53
29	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 <i>J.</i> 28)	-180.000		-130.000	-136.761,53

Investitionen Produkt 2070 Berufliche Schulen

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtu ngs- Ermächtig ungen	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.
2008INV078 Berufliche Schulen, Erwerb von beweglichen Sachen	-25.000	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000	
2009INV006 Karl-Kübel-Schule Bensheim: Erweiterung, Mensa	0	0	0	-50.000	-200.000	-200.000	0
2009INV020 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	-15.000	0	0	0	0	0	
2009INV043 SIP - Karl-Kübel-Schule (Naturwissenschaften)	-90.000	0	0	0	0	0	-90.000 -90.000
2009INV058 Berufliche Schulen Lampertheim, Einrichtung	0	-110.000	0	0	0	0	-110.000 -110.000
2009INV059 Heinrich Metzendorf Schule, Bistro, Einrichtung	0	0	0	-50.000	0	0	-50.0000
2010INV020 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0	-20.000	0	-20.000	-20.000	-20.000	

			Zuoranung	zur Finanzstatistik (FPStatG)				
	Bezeichnung	Nr.	Nr.	Bezeichnung				
Teilhaushalt	Schule und Kultur	2						
Produktbereich	Schulträgeraufgaben	03	21	Schulträgeraufgaben				
Produktgruppe	Schülerbeförderung	241	241	Schülerbeförderung				
Produkt	Schülerbeförderung	2080						
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	L-2/1 Claudia Blume				
Rechts-/Auftragsgi	rundlage							
Hessisches Schulges	etz							
Produktbeschreibung und dazu gehörige Leistungen Organisation der freigestellten Schülerbeförderungen außerhalb des ÖPNV, Ausgabe der Schülerfahrkarten und Kostenerstattung für Selbstzahler.								
Beteiligte bei der	Produkterstellung							
Extern:			Intern:					

Produkt-Empfänger / Zielgruppe

Extern: Intern: Schüler/-innen Alle Schulen

Vereinbarte Ziele / Ergebnisse für dieses Produkt

Busunternehmen, Bahn, VRN, RMV, Taxiunternehmen

- 1. Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Auslastung / Sitzplätze
- 2. Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf Wartezeit / Verspätung
- 3. Hohe Zufriedenheit in der Schülerbeförderung in Bezug auf die Busqualität

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung	Plan 2009	Plan 2010
1. Anzahl der Beschwerden je 1.000 Schülerzeitkarten		ohne
2. Anzahl der Beschwerden je 1.000 Schülerzeitkarten		ohne
3. Anzahl der Beschwerden je 1.000 Schülerzeitkarten		ohne

Ergänzende Erläuterungen

Das Produkt 2080 beinhaltet ausschließlich die Organisation des freigestellten Schülerverkehrs außerhalb des ÖPNV. Die Schülerbeförderung ist fast ausschließlich in den ÖPNV integriert (sh. Produkt 5100).

Teilergebnishaushalt Produkt 2080 Schülerbeförderung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
80	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge			
11	Personalaufwendungen	150.500	161.900	194.592,37
12	Versorgungsaufwendungen	11.200	11.090	11.700,95
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.890.000	7.370.000	6.397.082,33
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	8.051.700	7.542.990	6.603.375,65
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	8.051.700	7.542.990	6.603.375,65
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	8.051.700	7.542.990	6.603.375,65
25	Außerordentliche Erträge	-10.000	-10.000	-83.943,24
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)	-10.000	-10.000	-83.943,24
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	8.041.700	7.532.990	6.519.432,41
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	30.122	29.083	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	30.122	29.083	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	8.071.822	7.562.073	6.519.432,41

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 2080 Schülerbeförderung

Erläuterungen

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Maxx-Tickets, Fahrten zum Querverkehr, Fahrtkostenerstattungen und freigestellte Schülerverkehre. Die Mehraufwendungen ergeben sich aus einer geschätzen Preiserhöhung für die Maxx-Tickets (rd. 151,5 T€), 300 Schülern die zusätzlich ein Maxx-Ticket erhalten (rd. 122,4 T€) sowie aus Preissteigerungen bei dem freigestellten Schülerverkehr und Mehrfahrten durch den Ausbau der Ganztags- und Betreuungsangebote (rd. 246,1 T€).

zu Nr. 25:

Veranschlagt sind Erträge aus der Eingliederungshilfe u.a.

Haushaltsvermerk:

Der Ansatz des Sachkontos 6179200 (Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen; hier Beförderungskosten) ist nicht Bestandteil des Abteilungsbudgets.

			Zuordnung	zur Finanzel	tatistik (FPStatG)
	Bezeichnung	Nr.	Nr.	Bezeichnu	
Teilhaushalt	Schule und Kultur	2		2020.0	9
Produktbereich	Schulträgeraufgaben	03	21	Schulträge	eraufgaben
Produktgruppe	Sonstige schulische Aufgaben	243	243	Sonstige s	chulische Aufgaben
Produkt	Schulverwaltung	2085			
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	L-2/1	Claudia Blume
Rechts-/Auftragsgr	rundlage				
Hessisches Schulges					
Produktheschreib	ung und dazu gehörige Leistu	ngen			
Schülerlenkung sowi Regelschulen (Erwer Schuljubiläen, Name	sation, insbesondere SchuB-Klasse e Gastschulbeiträge und Ersatzsch b von Ausstattungs- und Gebrauch nsgebungen; Bearbeitung von Sch visueller Medien (Medienzentrum /	nulfinanzierur hsgegenständ nülerunfallver	ng; Integration den); Organis sicherungen	on von beh sation von	inderten Schülern in Feierlichkeiten,
Beteiligte bei der	,				
Extern:	. roaakterstenang		Intern:		
Firmen, Dienstleister	. Schulleituna		Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft		
Produkt-Empfänge	, ,				
Extern:	or / Eroigruppo		Intern:		
Schüler/-innen			Alle Schule	en	
Vereinbarte Ziele	/ Ergebnisse für dieses Produl	kt			
	aßnahmen und Ziele des Schulent		nes bis 2010		
Kennzahlen zur M	essung der Zielerreichung		Plan 2	2009	Plan 2010
1. Anzahl der umges	etzten Maßnahmen und erreichter anten Maßnahmen und Ziele	n Ziele /	mind.		100 %
Ergänzende Erläut	terungen				

Teilergebnishaushalt Produkt 2085 Schulverwaltung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			-5,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			-1.025,00
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-50.950.000	-49.032.000	-51.604.486,06
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-5.747.500	-5.721.350	-5.702.300,00
80	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-1.610.000	-1.100.000	-594.462,63
09	Sonstige ordentliche Erträge			-4.113,97
10	Summe der ordentlichen Erträge	-58.307.500	-55.853.350	-57.906.392,66
11	Personalaufwendungen	442.700	409.700	384.101,31
12	Versorgungsaufwendungen	40.900	42.393	44.757,32
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.621.320	2.531.980	262.923,97
14	Abschreibungen	1.459.700	830.000	21.248,83
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	33.952.928	31.731.360	30.609.050,37
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	5.630		
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	38.523.178	35.545.433	31.322.081,80
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	-19.784.322	-20.307.917	-26.584.310,86
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	-19.784.322	-20.307.917	-26.584.310,86
25	Außerordentliche Erträge			-241,95
26	Außerordentliche Aufwendungen	80.000		
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)	80.000		-241,95
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	-19.704.322	-20.307.917	-26.584.552,81
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	3.680.605	3.213.721	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	3.680.605	3.213.721	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-16.023.717	-17.094.196	-26.584.552,81

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 2085 Schulverwaltung

Erläuterungen

zu Nr. 05:

Veranschlagt ist die zur Deckung des Fehlbedarfes im Schulhaushalt erforderliche Schulumlage. Auf die Darstellung im Vorbericht im Rahmen des Kommunalen Finanzausgleichs wird verwiesen.

zu Nr. 07:

Veranschlagt ist der Ertrag aus dem Schullastenausgleich in Höhe des für das Haushaltsjahr 2009 festgesetzten Wertes sowie erwarteten Erträge aus den Zuweisungen für das Herbstcamp.

zu Nr. 08:

Veranschlagt sind die Erträge aus der Auflösung der für die Schulbaupauschale und die Zuweisungen im Rahmen des Sonderinvestitionsprogrammes des Landes und des Zukunftsinvestitionsprogrammes des Bundes gebildeteten Sonderposten.

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die Aufwendungen aus dem Budget der Schulabteilung für den Start neuer Ganztags- und Betreuungsangebote, für das Leasing und für Lizenzen der Medienausstattung der Schulen, für Beratungsleistungen sowie für die Fort- und Weiterbildung von Lehrern und Schulverwaltungspersonal im Zusammenhang mit der Nutzung der Medienausstattung und der Einrichtung von Ganztagsangeboten.

zu Nr. 14:

Veranschlagt sind die Abschreibungen aus der Ausstattung von Klassen- und Fachräumen die nicht einzelnen Schulen zugeordnet werden können sowie aus den aktivierten Investitionszuweisungen an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft im Rahmen des Sonderinvestitionsprogramms des Landes und des Zukunftsinvestitionsprogramms des Bundes.

zu Nr. 15:

Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Zuweisungen an die Träger der Betreuungsangebote (535 T€), an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft (33.363,4 T€), für die Durchführung des Herbstcamps (47 T€) sowie für die Schulsportkoordination (7,5 T€). Hinsichtlich der Entwicklung des Zuschusses an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft wird auf die Darstellung im Vorbericht und den Wirtschaftsplan für das Jahr 2010 verwiesen.

zu Nr. 17:

Veranschlagt sind Transferleistungen für minderbemittelte Schüler/Innen.

zu Nr. 30:

Veranschlagt sind sekundäre Aufwendungen aus den Produkten 1070, 1081, 3151, 3170, 3200, 3210, 4011 und 6020 zur Ermittlung der Schulumlage.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Sachkonten 6089200 (Ganztagsangebote, sonstiger sächlicher Aufwand) und 6179300 (Ganztagsangebote, andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen) der Produkte 2010, 2021, 2040, 2060, 2070 und 2085 sind gegenseitig deckungsfähig Die Ansätze des Sachkontos 7125010 (Zuschüsse für laufende Zwecke an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen) der Produkte 2085 und 6020 sind gegenseitig deckungsfähig.

Teilfinanzhaushalt Produkt 2085 Schulverwaltung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	14.042.900		27.384.000	831.071,00
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)	14.042.900		27.384.000	831.071,00
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV	-18.768.300		-27.670.700	-167.144,21
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-18.768.300		-27.670.700	-167.144,21
29	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 <i>J.</i> 28)	-4.725.400		-286.700	663.926,79

Investitionen Produkt 2085 Schulverwaltung

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtu ngs- Ermächtig ungen	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.
2008INV057 Medienausstattung	-190.000	-100.000	0	-100.000	-100.000	-100.000	7.002.
2008INV114 Zuschuss für den Bau von Wartehallen	-3.000	-3.000	0	-3.000	-3.000	-3.000	
2008INV117 1:1 Programm für Schulgemeinden	-60.000	-60.000	0	-60.000	-60.000	-60.000	
2009INV007 Ganztagsangebote: Einrichtung	-90.000	-90.000	0	-90.000	-90.000	-90.000	
2009INV021 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) 1:1 Programme	-40.000	0	0	0	0	0	
2009INV022 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	-50.000	0	0	0	0	0	
2009INV029 Ausstattung naturwissenschaftlicher Räume	-200.000	0	0	0	0	0	
2009INV030 Ausstattung naturwissenschaftlicher Räume (GwG)	-200.000	0	0	0	0	0	
2009INV069 SIP - Zuweisung an Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft	-26.837.700	-18.425.300	0	0	0	0	-45.263.000 -45.263.000
2010INV021 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0	-50.000	0	-50.000	-50.000	-50.000	
2010INV023 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG) 1:1 Programm	0	-40.000	0	-40.000	-40.000	-40.000	

			Zuordnung :	zur Finanzs	tatistik (FPStatG)
	Bezeichnung	Nr.	Nr.		Bezeichnung
Teilhaushalt	Schule und Kultur	2			
Produktbereich	Kultur und Wissenschaft	04	25	Kultur und	l Wissenschaft
Produktgruppe	Volkshochschulen	271	271	Volkshoch	schulen
Produkt	Kreisvolkshochschule	2100			
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	L-2/2	Iris Hoch
Rechts-/Auftragsgi	rundlage				
Hessisches Weiterbildu					
Planung, Angebot ur und Gestalten, Gesu	ung und dazu gehörige Leis nd Durchführung von öffentliche ndheit und Bewegung, Sprache Non-Profit-Organisationen, insb	en Veranstaltung n, Beruf und Per	rsönlichkeit,	ebenso vo	n Seminaren für Profit-
Beteiligte bei der	Produkterstellung				
Extern:	-		Intern:		
Dozenten					
Produkt-Empfäng	er / Zielgruppe				
Extern:			Intern:		
Bevölkerung, insbes	ondere: Kinder und Jugendliche	, Senioren/	Mitarbeiter	/-innen	
-innen, ausländische	Mitbürger/-innen, Firmen und	Kommunen			
Vereinbarte Ziele	/ Ergebnisse für dieses Prod	dukt			
1. Niedrige Ausfallqu	ıote				
2. Attraktive, innova	tive Kursangebote				
Kennzahlen zur M	essung der Zielerreichung		Plan 2	2009	Plan 2010
	urse / Anzahl angebotene gepla		max. 2	25 %	max. 25 % (250)
-	ksichtigung des Fachbereichs 1				. ,
2. Anzahl neuer Kurs	se / Anzahl angebotene Kurse g	esamt	mind.	10 %	mind. 10 % (100)
Face Parent and Fall Parent					

Teilergebnishaushalt Produkt 2100 Kreisvolkshochschule

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-500	-1.200	-507,00
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-520.000	-507.700	-552.608,05
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-10.100	-11.100	-13.300,06
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-220.000	-220.000	-234.486,00
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge		-200	
10	Summe der ordentlichen Erträge	-750.600	-740.200	-800.901,11
11	Personalaufwendungen	399.000	388.900	367.965,66
12	Versorgungsaufwendungen	61.600	45.970	48.225,49
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	540.000	523.800	553.123,35
14	Abschreibungen	14.800	9.500	6.809,83
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	114.300	114.300	113.120,50
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.129.700	1.082.470	1.089.244,83
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	379.100	342.270	288.343,72
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	379.100	342.270	288.343,72
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	379.100	342.270	288.343,72
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen			
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	379.100	342.270	288.343,72

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 2100 Kreisvolkshochschule

Erläuterungen

zu Nr. 01:

Veranschlagt sind die Erträge aus Werbung und Sponsoring.

zu Nr. 02:

Veranschlagt sind die Erträge aus dem Betrieb der Kreisvolkshochschule.

zu Nr. 03:

Veranschlagt sind die Erträge aus Kostenerstattungen.

zu Nr. 07:

Veranschlagt ist die Zuweisung des Landes.

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Material, die Mieten und Unterhaltung der Räumlichkeiten, für die Lehrkräfte, für die Aufwandsentschädigungen der ehrenamtlich Tätigen, für Leasing, Wartung und Instandhaltung der Einrichtungen, Öffentlichkeitsarbeit, Porto- und Versandkosten sowie für Fort- und Weiterbildung. Auf die Budgetrichtlinen der Kreisvolkshochschule im Anschluss an den Vorbericht wird an dieser Stelle verwiesen.

zu Nr. 14:

Veranschlagt sind die Abschreibungen für Softwarelizenzen, Betriebs- und Geschäftsausstattung und geringwertige Wirtschaftsgüter.

zu Nr. 15:

Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Weiterleitung des Landeszuschusses (107 T€) und für den Kreiszuschusses (7,3 T€).

Haushaltsvermerke:

Das Produkt 2100 wird mit Ausnahme der Ansätze der Kontengruppe 66 (Abschreibungen) im Rahmen der Budgetierung bewirtschaftet. Auf die besonderen Richtlinien im Anschluss an den Vorbericht wird hingewiesen.

Alle Aufwendungen mit Ausnahme der Abschreibungen (Kontengruppe 66) sind gegenseitig deckungsfähig.

Mehraufwendungen dürfen in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden. Die Ansätze der Personal- und Versorgungsaufwendungen des Produkts 2100 sind nicht Bestandteil der gegenseitigen Deckungsfähigkeit der Personalaufwendungen.

Teilfinanzhaushalt Produkt 2100 Kreisvolkshochschule

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV	-20.000		-20.200	-14.755,21
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-20.000		-20.200	-14.755,21
29	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 <i>J</i> . 28)	-20.000		-20.200	-14.755,21

ı	1.0, 10, 01;1; 0, 0, 0, 0	D== 41** 04.00	Kreisvolkshochschule
ı	INVESTITIONEN	Promikt Zilli	Kreievnikenneneenille

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtu ngs- Ermächtig ungen	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.
2009INV008 KVHS: Büromasch., Orga.Mittel, DV-Anlagen	-12.200	-13.000	0	-13.200	-16.200	-13.000	
2009INV009 KVHS: Büromöbel u. sonst. Ausstattungsgegenstände	-1.000	0	0	-1.000	-1.000	-1.000	
2009INV010 KVHS: Lizenzen	-1.000	-1.000	0	0	0	-1.000	
2009INV027 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	-6.000	0	0	0	0	0	
2010INV005 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0	-6.000	0	-6.000	-6.000	-6.000	

Teilergebnishaushalt THH 03 - Soziales und Jugend

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-82.500	-82.500	-118.946,23
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-19.200	-19.200	-34.029,56
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-2.597.131	-2.633.831	-3.207.858,68
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			-1.727.287,35
06	Erträge aus Tranferleistungen	-81.062.720	-79.550.070	-71.845.761,26
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-11.685.943	-11.569.796	-11.422.739,22
80	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		-3.100	-3.117,29
09	Sonstige ordentliche Erträge	-11.069	-63.069	-11.377,37
10	Summe der ordentlichen Erträge	-95.458.563	-93.921.566	-88.371.116,96
11	Personalaufwendungen	8.615.500	8.560.325	8.212.083,97
12	Versorgungsaufwendungen	745.300	749.162	768.156,19
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.444.914	1.432.923	1.410.420,87
14	Abschreibungen	96.580	124.930	137.997,54
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	5.827.732	5.667.237	4.691.463,72
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	158.682.820	152.877.058	139.584.221,45
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	175.412.846	169.411.635	154.804.343,74
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	79.954.283	75.490.069	66.433.226,78
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			468,32
23	Finanzergebnis (Pos. 21 <i>J.</i> Pos. 22)			468,32
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	79.954.283	75.490.069	66.433.695,10
25	Außerordentliche Erträge	-43.345	-108.234	-1.511.394,74
26	Außerordentliche Aufwendungen	63.000	63.100	4.571.711,73
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)	19.655	-45.134	3.060.316,99
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	79.973.938	75.444.935	69.494.012,09
29	Sekundäre Erträge	-2.146.000	-1.672.490	
30	Sekundäre Aufwendungen	1.482.124	967.851	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-663.876	-704.639	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	79.310.062	74.740.296	69.494.012,09

Teilfinanzhaushalt THH 03 - Soziales und Jugend

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
1	Jahresergebnis der Gesamtergebnisrechnung	-79.973.938	-75.444.935	-69.494.012,09
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	96.580	124.930	137.997,54
3	- Ertäge aus der Auflösung von Sonderposten f. erhaltene Investitionszuweisungen		-3.100	-3.117,29
4	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	753.200	796.262	885.282,86
5	-/+ Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlageverm			
6	+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge			
7	-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aLL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			-7.494.246,42
8	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aLL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			
9	Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	-79.124.158	-74.526.843	-75.968.095,40
10	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen			
11	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.			
12	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.	-250.000	-328.700	-4.672,20
	(davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und - zuschüsse)	-250.000	-325.000	
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens			
	(davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten)			
14	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			
	(davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten)			
15	Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	-250.000	-328.700	-4.672,20
16	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen			
	(davon: Kreditaufnahmen für Umschuldungen)			
17	- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und Anleihen			
	(davon: Tilgungen für Umschuldungen)			
18	Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit			
19	Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf des Haushaltsjahres (Pos. 9, 15 und 18)	-79.374.158	-74.855.543	-75.972.767,60

			Zuordnung	zur Finanzstatistik (FPStatG)	
	Bezeichnung	Nr.	Nr.	Bezeichnung	
Teilhaushalt	Soziales und Jugend	3			
Produktbereich	Soziale Leistungen	05	30	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	Bereitstellung von Leistungen und Hilfen im sozialen Bereich gemäß gesetzlichen Grundlagen	311	311	Grundversorgung nach dem SGB XII	
Produkt	Hilfe zum Lebensunterhalt	3010			
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	I-7/1 Erich Renner	
Rechts-/Auftragsgr Sozialgesetzbuch Zwöl					
	und außerhalb von Einrichtungen.				
Beteiligte bei der Produkterstellung Extern:			Intern: Jugendamt mit Jugendberufshilfe und Erziehungsberatungsstellen		
			Erziehung	sberatungsstellen	
Produkt-Empfäng	er / Zielgruppe		Erziehung	sberatungsstellen	
Extern: Personen, die ihren i	er / Zielgruppe notwendigen Lebensunterhalt nicht enen Kräften und Mitteln beschaffen		Erziehung	sberatungsstellen	
Personen, die ihren i ausreichend aus eige	notwendigen Lebensunterhalt nicht	können		sberatungsstellen	
Extern: Personen, die ihren i ausreichend aus eige	notwendigen Lebensunterhalt nicht enen Kräften und Mitteln beschaffen / Ergebnisse für dieses Produkt	können		sberatungsstellen	

Teilergebnishaushalt Produkt 3010 Hilfe zum Lebensunterhalt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-1.000,00
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			-140.341,99
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen	-218.610	-238.310	-266.824,92
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-215.230	-215.230	-215.227,77
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-433.840	-453.540	-623.394,68
11	Personalaufwendungen	122.000	122.000	177.727,78
12	Versorgungsaufwendungen	20.200	18.721	29.504,56
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.240	2.233	1.206,92
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	2.368.500	2.368.500	2.013.775,60
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.512.940	2.511.454	2.222.214,86
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	2.079.100	2.057.914	1.598.820,18
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			468,32
23	Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)			468,32
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	2.079.100	2.057.914	1.599.288,50
25	Außerordentliche Erträge		-9.000	-442.114,46
26	Außerordentliche Aufwendungen			6.286,87
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)		-9.000	-435.827,59
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	2.079.100	2.048.914	1.163.460,91
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	23.217	18.664	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	23.217	18.664	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.102.317	2.067.578	1.163.460,91

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 3010 Hilfe zum Lebensunterhalt

Erläuterungen

zu Nr. 03:

Durch die Änderung des HAG/SGB XII zum 07.01.08 und die neue Zuständigkeit des LWV für Betreutes Wohnen nach Kap. 6 SGB XII, entfällt die Kostenausgleichsregelung mit dem LWV zum 01.01.09.

zu Nr. 06:

Veranschlagt ist der Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen durch Dritte, Leistungsempfänger und andere Träger der Sozialhilfe. Bei den Erstattungen durch Dritte wird durch den Wegfall eines Einzelfalls mit geringeren Erträgen gerechnet.

zu Nr. 07:

Veranschlagt ist der Ertrag aus dem Sozialhilfelastenausgleich, anteilig mit 9,8 %, auf der Basis der vorläufigen Festsetzung für das Haushaltsjahr 2009.

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen aus dem Budget des Sozialamtes.

zu Nr. 17:

Veranschlagt ist die Hilfe zum Lebensunterhalt außerhalb von Einrichtungen mit 1.784,5 T€ für 120 Fälle des Sozialamtes und 264 Fälle der Verwandtschaftspflege (1,2 Mio. €). Ferner ist veranschlagt die Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen mit 584 T€ für 202 Fälle. Im Jahr 2009 ist ein leichter Rückgang der Fallzahlen zu verzeichnen. Jedoch wird durch die Regelsatzerhöhung keine Aufwandsminderung erreicht. Insofern werden die Ansätze des HJ 2009 in den Haushalt 2010 übernommen.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Sachkonten der Kontengruppe (Transferaufwendungen) der Produkte 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060, und 3130 sind gegenseitig deckungsfähig. Mehraufwendungen bei diesen Sachkonten können in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.

Produktblatt Hilfe zur Pflege 3020

			Zuordnung	zur Finanzsta	atistik (FPStatG)	
	Bezeichnung	Nr.	Nr.	Bezeichnun	ng	
Teilhaushalt	Soziales und Jugend	3				
Produktbereich	Soziale Leistungen	05	30	Soziale Leis	stungen	
Produktgruppe	Bereitstellung von Leistungen und Hilfen im sozialen Bereich gemäß gesetzlichen Grundlagen	311	311 Grundversorgung nach dem SGB XII			
Produkt	Hilfe zur Pflege	3020				
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	I-7/1 E	Frich Renner	
Rechts- /Auftragsgrund	dlage					
	es, Elftes und Zwölftes Buch					
	•					
	g und dazu gehörige Leistung					
Leistungen zur häusliche	en Pflege, zur Beschaffung von H	lilfsmitteln,	zur teilstation	onären und	stationären Pflege	
sowie zur Kurzzeitpflege	e. Häusliche Pflege, Pflegegeld, a	ndere Leisti	ungen.			
Beteiligte bei der Pro	dukterstellung					
Extern:	dukterstenung		Intern:			
Produkt-Empfänger	/ Zielaruppe					
Extern:	z.c.g.uppc		Intern:			
	ner körperlichen, geistigen oder s	coolicchon	Incciri.			
	. , , ,					
	rung für die gewöhnlichen und re	-				
	wiederkehrenden Verrichtungen im Ablauf des täglichen Lebens in					
erheblichem oder höher	en Maße der Hilfe bedürfen					
Vereinbarte Ziele / E	rgebnisse für dieses Produkt					
•	g des Anteils der ambulanten Pfl					
Kennzahlen zur Mess	sung der Zielerreichung		Plan	2009	Plan 2010	
	ambulanten Pflege an den Pfleg	efällen			. 26.0/	

Ergänzende Erläuterungen

insgesamt

Aufgrund der steigenden Lebenserwartung und des prognostizierten hohen Anteils an älteren Menschen in unserer Gesellschaft sowie der Veränderung der Lebensgewohnheiten (Ein-Personen-Haushalte) wird die Nachfrage nach Pflegeleistungen stark steigen. Die ambulante Pflege ist der Heimpflege vorzuziehen, da hier bei stärkerer Selbstbestimmung der Betroffenen gleichzeitig geringere Kosten entstehen.

> 26 %

Teilergebnishaushalt Produkt 3020 Hilfe zur Pflege

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen		-74.100	-100.998,44
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen	-326.200	-429.200	-558.494,72
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-538.040	-538.040	-538.036,95
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-864.240	-1.041.340	-1.197.530,11
11	Personalaufwendungen	258.400	250.200	217.715,11
12	Versorgungsaufwendungen	46.500	47.341	49.717,38
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.364	6.363	2.431,45
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	5.800.000	5.770.000	5.389.890,84
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	6.111.264	6.073.904	5.659.754,78
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	5.247.024	5.032.564	4.462.224,67
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	5.247.024	5.032.564	4.462.224,67
25	Außerordentliche Erträge		-1.000	
26	Außerordentliche Aufwendungen			257,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)		-1.000	257,00
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	5.247.024	5.031.564	4.462.481,67
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	49.739	33.318	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	49.739	33.318	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	5.296.763	5.064.882	4.462.481,67
		I		

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 3020 Hilfe zur Pflege

Erläuterungen

zu Nr. 03:

Durch die Änderung des HAG/SGB XII zum 07.01.08 und die neue Zuständigkeit des LWV für Betreutes Wohnen nach Kap. 6 SGB XII, entfällt die Kostenausgleichsregelung mit dem LWV zum 01.01.09.

zu Nr. 06:

Veranschlagt ist der Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen durch Dritte, Leistungsempfänger und andere Träger der Sozialhilfe. Bei den Erträgen aus Nachlass- und Rückforderungen wird aufgrund der aktuellen Entwicklung im Haushaltsjahr 2009 mit weiteren Ertragsausfällen gerechnet. Dies gilt auch für die Ersatzleistungen Dritter.

zu Nr. 07:

Veranschlagt ist der Ertrag aus dem Sozialhilfelastenausgleich, anteilig mit 24,5 %, auf der Basis der vorläufigen Festsetzung für das Haushaltsjahr 2009.

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen aus dem Budget des Sozialamtes.

zu Nr. 17:

Veranschlagt ist die Hilfe zur Pflege außerhalb von Einrichtungen mit 1.287 T€ für 167 Fälle. Ferner ist veranschlagt die Hilfe zum Lebensunterhalt in Einrichtungen mit 4.513 T€ für 496 Fälle. Außerhalb von Einrichtungen ist eine steigende Fallzahl und geringere Aufwendungen pro Fall zu verzeichnen. In Einrichtungen ist ebenfalls eine steigende Fallzahl zu verzeichnen.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Sachkonten der Kontengruppe (Transferaufwendungen) der Produkte 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060 und 3130 sind gegenseitig deckungsfähig. Mehraufwendungen bei diesen Sachkonten können in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.

Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

			Zuordnung	zur Finanzstatistik (FPStatG)	
	Bezeichnung	Nr.	Nr.	Bezeichnung	
Teilhaushalt	Soziales und Jugend	3			
Produktbereich	Soziale Leistungen	05	30	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	Bereitstellung von Leistungen und Hilfen im sozialen Bereich gemäß gesetzlichen Grundlagen	311	311	Grundversorgung nach dem SGB XII	
Produkt	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	3030			
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	I-7/1 Erich Renner	
Rechts- /Auftragsgr	undlage		· ·		
	untes, Elftes und Zwölftes Buch				
Produktbeschreibu	ıng und dazu gehörige Leistung	gen			
oder zu mildern und obehinderten Mensche die Ausübung eines E	drohende Behinderung zu verhüter die behinderten Menschen in die Ge en die Teilnahme am Leben in der G Berufes oder einer sonstigen angem von Pflege zu machen.	esellschaft e Gemeinscha	einzugliederi ft zu ermögl	n. Hierzu gehört insbesondere, der lichen oder zu erleichtern, ihnen	
Beteiligte bei der F	Produkterstellung				
Extern:			Intern: Gesundheitsamt		
Produkt-Empfänge	er / Zielgruppe				
Extern:			Intern:		
Personen, die durch eine Behinderung wesentlich in ihrer an der Gesellschaft teilzunehmen eingeschränkt sind oder einer solchen Behinderung bedroht sind					
Vereinbarte Ziele /	Ergebnisse für dieses Produkt				
	timmung durch Persönliches Budge				

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung	Plan 2009	Plan 2010
1. Zahl der Empfänger von Eingliederungshilfe, die ein		
Persönliches Budget erhalten / Gesamtzahl der Empfänger	10 / (ohne)	6 / 450
von Eingliederungshilfe		

Ergänzende Erläuterungen

Für das Jahr 2010 sind von insgesamt 450 Fällen der Eingliederung 6 Fälle mit Persönlichem Budget vorgesehen (= rd. 1,5 %).

Teilergebnishaushalt Produkt 3030 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen	-38.000	-38.000	-44.559,30
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-499.270	-499.270	-499.268,46
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-537.270	-537.270	-543.827,76
11	Personalaufwendungen	214.600	213.000	216.126,42
12	Versorgungsaufwendungen	17.900	27.367	26.416,37
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.120	4.120	2.246,14
14	Abschreibungen	22.200	30.450	37.249,72
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	5.797.400	5.797.400	5.338.621,42
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	6.056.220	6.072.337	5.620.660,07
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	5.518.950	5.535.067	5.076.832,31
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	5.518.950	5.535.067	5.076.832,31
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	5.518.950	5.535.067	5.076.832,31
29	Sekundäre Erträge		-600.000	
30	Sekundäre Aufwendungen	40.791	34.900	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	40.791	-565.100	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	5.559.741	4.969.967	5.076.832,31

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 3030 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Erläuterungen

zu Nr. 06:

Veranschlagt ist der Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen durch Dritte, Leistungsempfänger und andere Träger der Sozialhilfe.

zu Nr. 07:

Veranschlagt ist der Ertrag aus dem Sozialhilfelastenausgleich, anteilig mit 22,7 %, auf der Basis der vorläufigen Festsetzung für das Haushaltsjahr 2009.

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen aus dem Budget des Sozialamtes.

zu Nr. 14:

Veranschlagt sind die Abschreibungen für aktivierte Investitionszuwendungen. Da die Zuwendungen für die Wohnstätte für Behinderte in Bensheim-Auerbach und für die Einrichtung des Betreuten Wohnens in Heppenheim vollständig abgeschrieben sind, reduziert sich der Ansatz entsprechend.

zu Nr. 17:

Veranschlagt sind die Eingliederungsleistungen außerhalb von Einrichtungen mit 5.682,4 T€. Ein wesentlicher Anteil dieser Aufwendungen entfallen auf die Integration behinderter Kinder in Tageseinrichtungen. Im Jahr 2008 kam es für diesen Bereich zu einer Fallzahlsteigerung von 9 % gegenüber dem Vorjahr. Im ersten Halbjahr 2009 sind die Fallzahlen mit 263 Integrationskindern um weitere 5,6 % gestiegen. Der Aufwand für 2010 wurde unter der Annahme dass der Trend anhält, veranschlagt.

Weiterhin veranschlagt sind die Eingliederungsleistungen in Einrichtungen mit 115 T€. Hier ist die Zuständigkeit des Kreises gegeben, wenn die Hilfsbedürftigkeit nach Vollendung des 65. Lebensjahres eintritt. Für die Kosten der Tagesstätten tritt der LWV in Vorleistung und rechnet einmals jährlich mit dem Kreis ab. Im ersten Halbjahr 2009 waren 11 Fälle in Bearbeitung. Die Fallzahlen sind damit seit 2008 nahezu unverändert. Es wird davon ausgegangen, dass es auch 2010 zu keinen nennenswerten Veränderungen kommt.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Sachkonten der Kontengruppe (Transferaufwendungen) der Produkte 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060, und 3130 sind gegenseitig deckungsfähig. Mehraufwendungen bei diesen Sachkonten können in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.

Teilfinanzhaushalt Produkt 3030 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV	-250.000		-325.000	
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-250.000		-325.000	
29	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 <i>J</i> . 28)	-250.000		-325.000	

Investitionen Produkt 3030 Eingliederungshilfe für behinderte Menschen

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtu ngs- Ermächtig ungen	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.
2009INV036 Investitionszusch. Behindertenhilfe Bergstr. gGmbH	-325.000	-250.000	0	0	0	0	-575.000 -575.000

			Zuordnuna	zur Finanzstatistik (FPStatG)		
	Bezeichnung	Nr.	Nr.	Bezeichnung		
Teilhaushalt	Soziales und Jugend	3		3		
Produktbereich	Soziale Leistungen	05	30	Soziale Leistungen		
Produktgruppe	Bereitstellung von Leistungen und Hilfen im sozialen Bereich gemäß gesetzlichen Grundlagen	311	311	Grundversorgung nach dem SGB XII		
Produkt	Hilfen zur Gesundheit	3040				
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	I-7/1 Erich Renner		
Rechts-/Auftragsgi	rundlage					
	nftes und Zwölftes Buch					
502.a.gesetzsaen ra	integration and Errontegradit					
stationär erbracht. Beteiligte bei der	t und Geburt sowie bei Sterilisation. Produkterstellung	DIC LCISC	ungen werden	ambulant und soweit erfordenich		
Extern:	Frodukterstending		Intern: Jugendam	Intern: Jugendamt		
Produkt-Empfäng	er / Zielgruppe					
Extern: Personen, die einer die Aufbringung der	entsprechenden Hilfe bedürfen und Mittel nach den Vorschriften des zw XII nicht zuzumuten ist	Intern:				
Vereinbarte Ziele	/ Ergebnisse für dieses Produkt					
Ergänzende Erläu	terungen					

Teilergebnishaushalt Produkt 3040 Hilfen zur Gesundheit

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			-52.930,77
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen	-67.700	-90.700	-67.954,97
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-204.820	-204.820	-204.817,33
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-272.520	-295.520	-325.703,07
11	Personalaufwendungen	126.300	125.500	133.327,12
12	Versorgungsaufwendungen	13.700	10.732	11.257,56
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.301	1.301	334,82
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	2.200.000	2.289.500	2.195.069,25
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.341.301	2.427.033	2.339.988,75
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	2.068.781	2.131.513	2.014.285,68
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	2.068.781	2.131.513	2.014.285,68
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen	63.000	63.100	
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)	63.000	63.100	
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	2.131.781	2.194.613	2.014.285,68
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	23.433	18.852	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	23.433	18.852	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.155.214	2.213.465	2.014.285,68

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 3040 Hilfen zur Gesundheit

Erläuterungen

zu Nr. 03:

Durch die Änderung des HAG/SGB XII zum 07.01.08 und die neue Zuständigkeit des LWV für Betreutes Wohnen nach Kap. 6 SGB XII, entfällt die Kostenausgleichsregelung mit dem LWV zum 01.01.09.

zu Nr. 06:

Veranschlagt ist der Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen durch Dritte, Leistungsempfänger und andere Träger der Sozialhilfe. Durch Wegfall eines Einzelfalls kommt es zu geringeren Erträgen.

zu Nr. 07:

Veranschlagt ist der Ertrag aus dem Sozialhilfelastenausgleich, anteilig mit 9,3 %, auf der Basis der vorläufigen Festsetzung für das Haushaltsjahr 2009.

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen aus dem Budget des Sozialamtes.

zu Nr. 17:

Veranschlagt sind die Hilfen zur Gesundheit außerhalb von Einrichtungen mit 1.300 T€ und innerhalb von Einrichtungen mit 900 T€. Im ersten Halbjahr 2009 waren durchschnittlich 291 Personen über das Gesundheitsmodernisierungsgesetz versichert. Die Anzahl der Versicherten ist seit Jahren geringfügig rückläufig. Durch die zeitverzögerte Abrechnung der Krankenkassen (bis zu vier Jahre im Nachhinein) und die unvorhersehbaren Krankheitsbilder kann der Aufwand nur geschätzt werden.

zu Nr. 26:

Durch die zeitverzögerten Abrechnungen der Krankenkassen kommt es zwangsläufig zu periodenfremden Aufwendungen. Der Ansatz ist auf der Basis des Ergebnisses 2008 geschätzt.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Sachkonten der Kontengruppe (Transferaufwendungen) der Produkte 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060, und 3130 sind gegenseitig deckungsfähig. Mehraufwendungen bei diesen Sachkonten können in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.

Produktblatt

Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen

3050

			7uordnuna	zur Finanzstatistik (FPStatG)	
	Bezeichnung	Nr.	Nr.	Bezeichnung	
Teilhaushalt	Soziales und Jugend	3		<u> </u>	
Produktbereich	Soziale Leistungen	05	30	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	Bereitstellung von Leistungen und Hilfen im sozialen Bereich gemäß gesetzlichen Grundlagen	311	311	Grundversorgung nach dem SGB XII	
Produkt	Hilfe zur Überwindung beson- derer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen	3050			
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	I-7/1 Erich Renner	
Rechts- /Auftragsgr	undlage				
Sozialgesetzbuch Zwi	ölftes Buch				
Produktheschreibu	ıng und dazu gehörige Leistung	nen			
tigen, zu mildern ode	ssen alle Maßnahmen, die notwend er ihre Verschlimmerung zu verhüte e, Blindenhilfe, Hilfe in sonstigen Le	n. Beratu	ing, Betreuung	, Hilfe zur Weiterführung des	
Beteiligte bei der F	Produkterstellung				
Extern:	<u>-</u>		Intern:		
Produkt-Empfänge	er / Zielgruppe				
Extern:	<u> </u>		Intern:		
Personen, deren besondere Lebensverhältnisse mit sozialen Schwierigkeiten verbunden sind, die sie aus eigener Kraft nicht überwinden können					
Vereinbarte Ziele /	/ Ergebnisse für dieses Produkt				
Ergänzende Erläut	orungen				
Liganzenue Endut	ei uligeli				

Seite	203

Teilergebnishaushalt Produkt 3050 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten u. in and. Lebenslagen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-10.600	-10.600	-10.633,65
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-10.600	-10.600	-10.633,65
11	Personalaufwendungen	63.100	61.800	51.922,91
12	Versorgungsaufwendungen	2.200	4.055	3.653,58
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	145	145	139,62
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	96.600	96.600	155.400,16
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	162.045	162.600	211.116,27
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	151.445	152.000	200.482,62
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	151.445	152.000	200.482,62
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	151.445	152.000	200.482,62
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	11.529	5.862	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	11.529	5.862	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	162.974	157.862	200.482,62

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 3050 Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten u. in and. Lebenslagen

Erläuterungen

zu Nr. 07:

Veranschlagt ist der Ertrag aus dem Sozialhilfelastenausgleich, anteilig mit 0,5 %, auf der Basis der vorläufigen Festsetzung für das Haushaltsjahr 2009.

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen aus dem Budget des Sozialamtes.

zu Nr. 17:

Veranschlagt sind die Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und in anderen Lebenslagen außerhalb von Einrichtungen.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Sachkonten der Kontengruppe (Transferaufwendungen) der Produkte 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060, und 3130 sind gegenseitig deckungsfähig. Mehraufwendungen bei diesen Sachkonten können in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.

Produktblatt

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

3060

			Zuordnung zur Finanzstatistik (FPStatG)		
	Bezeichnung	Nr.	Nr.	Bezeichnung	
Teilhaushalt	Soziales und Jugend	3			
Produktbereich	Soziale Leistungen	05	30	Soziale Leistungen	
Produktgruppe	Bereitstellung von Leistungen und Hilfen im sozialen Bereich gemäß gesetzlichen Grundlagen	311	311	Grundversorgung nach dem SGB XII	
Produkt	Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	3060			
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	I-7/1 Erich Renner	
Rechts- /Auftragsgrundlage					
Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch					

Produktbeschreibung und dazu gehörige Leistungen

Zur Sicherung des Lebensunterhalts können Personen, die das 65. Lebensjahr vollendet haben oder die nach Vollendung des 18. Lebensjahres, unabhängig von der jeweiligen Arbeitsmarktlage, voll erwerbsgemindert sind und bei denen unwahrscheinlich ist, dass die volle Erwerbsminderung behoben werden kann, Leistungen erhalten. Die Leistungen umfassen den Regelsatz, die angemessenen tatsächlichen Aufwendungen für Unterkunft und Heizung, Mehrbedarfe, einmalige Bedarfe, die Übernahme von Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträgen sowie die Hilfe zum Lebensunterhalt in Sonderfällen.

Beteiligte bei der Produkterstellung		
Extern:	Intern:	
Produkt-Empfänger / Zielgruppe		
Extern:	Intern:	
Kreisbevölkerung		
Vereinbarte Ziele / Ergebnisse für dieses Produkt		
1. Kurze Bearbeitungszeiten		
Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung	Plan 2009	Plan 2010
1. Durchschnittliche Bearbeitungszeit von Antragseingang bis zur	ohno	22
Gewährung (Zeitpunkt der ersten Zahlung)	ohne	32

Ergänzende Erläuterungen

Durch veränderte Berechnungsmethoden, die auch Fälle berücksichtigt, in welchen die Antragstellung nach Hilfebeginn erfolgt (rückwirkende Gewährung), wurde die durchschnittliche Dauer zwischen Antragstellung und erster Zahlung bzw. Hilfebeginn und erster Zahlung im Jahr 2009 mit durchschnittlich 32 Kalendertagen ermittelt. Für 2010 ist vorgesehen, den Status quo trotz steigender Fallzahlen und unveränderter personeller Ressourcen zu halten.

Teilergebnishaushalt Produkt 3060 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			-562.377,09
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen	-180.300	-177.400	-179.759,35
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-1.820.240	-1.794.900	-1.815.820,59
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge		-45.000	
10	Summe der ordentlichen Erträge	-2.000.540	-2.017.300	-2.557.957,03
11	Personalaufwendungen	499.400	495.100	522.968,42
12	Versorgungsaufwendungen	79.900	60.637	63.714,96
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.741	23.839	23.793,70
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	9.538.000	8.972.000	8.449.842,84
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	10.140.041	9.551.576	9.060.319,92
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	8.139.501	7.534.276	6.502.362,89
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	8.139.501	7.534.276	6.502.362,89
25	Außerordentliche Erträge		-1.925	
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)		-1.925	
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	8.139.501	7.532.351	6.502.362,89
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	94.910	77.277	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	94.910	77.277	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	8.234.411	7.609.628	6.502.362,89

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 3060 Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Erläuterungen

zu Nr. 03:

Durch die Änderung des HAG/SGB XII zum 07.01.08 und die neue Zuständigkeit des LWV für Betreutes Wohnen nach Kap. 6 SGB XII, entfällt die Kostenausgleichsregelung mit dem LWV zum 01.01.09.

zu Nr. 06:

Veranschlagt ist der Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen durch Dritte, Leistungsempfänger und andere Träger der Sozialhilfe.

zu Nr. 07:

Veranschlagt ist der anteilige Sozialhilfelastenausgleich (33,2 %) mit 730.116 € und die Zuweisung des Bundes für die Mehrbelastung aus der Grundsicherung im Alter mit 1.084.123 € sowie sonstige Landeszuweisungen mit 5.800 €

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen aus dem Budget des Sozialamtes. Ferner sind veranschlagt 15 % der Personal- und Sachkosten der Servicestellen für Wohnsitzlose in Bensheim und Lampertheim. Träger der Servicestellen ist das Diakonische Werk. 85 % der Aufwendungen werden vom Eigenbetrieb Neue Wege aus Mitteln des SGB II getragen.

zu Nr. 17:

Veranschlagt ist die Grundsicherung im Alter außerhalb von Einrichtungen mit 8.882 T€. Im Jahr 2008 kam es gegenüber dem Vorjahr zu einer Fallzahlsteigerung von 6,8 %. Im ersten Halbjahr 2009 war die Fallzahl mit 1.515 stabil. Im Jahr 2009 werden pro Fall rd. 20 € mehr aufgewendet. Die Veranschlagung des Ansatzes für das Haushaltsjahr 2010 erfolgt unter der Prognose, dass die Fallzahlen um 6,8 % steigen und die Aufwendungen pro Fall stabil bleiben.

Weiterhin ist die Grundsicherung im Alter innerhalb von Einrichtungen mit 656 T€ veranschlagt. Die Heimpflegefälle, die gleichzeitig Anspruch auf Grundsicherung haben, waren im ersten Halbjahr 2009 mit 167 Personen erstmals rückläufig. Unter der Annahme, dass es sich hierbei um eine vorübergehende Entwicklung handelt, wird der ursprüngliche Ansatz des Haushaltes 2009 fortgeschrieben.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Sachkonten der Kontengruppe (Transferaufwendungen) der Produkte 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060, und 3130 sind gegenseitig deckungsfähig. Mehraufwendungen bei diesen Sachkonten können in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.

			Zuordnung	Zuordnung zur Finanzstatistik (FPStatG)		
	Bezeichnung	Nr.	Nr.	Bezeichnung		
Teilhaushalt	Soziales und Jugend	3				
Produktbereich	Soziale Leistungen	05	31- 35	Soziale Hilfen		
Produktgruppe	Grundsicherung für Arbeits- suchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II)	312	311	Grundsicherung für Arbeits- suchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch		
Produkt	Leistungen nach SGB II	3070				
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	I-NW Rainer Burelbach		
Rechts-/Auftragsgi Sozialgesetzbuch Zwei						
Produktbeschreib	ung und dazu gehörige Leistun	igen				
	tungen für Unterkunft und Heizung nd einmalige Leistungen an Arbeits:		chender sowie	e zur Eingliederung von		
Beteiligte bei der	Produkterstellung					
Extern: Bund			Intern: Fachabtei	Intern: Fachabteilungen		
Produkt-Empfäng	er / Zielgruppe					
Extern: Kreisbevölkerung, Maßnahmenträger			Intern:			

Ergänzende Erläuterungen

Da die Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) durch den Eigenbetrieb Neue Wege wahrgenommen wird, werden auf dem Produkt der Kreisverwaltung keine Ziele und Kennzahlen abgebildet.

Teilergebnishaushalt Produkt 3070 Leistungen nach SGB II

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-1.035.100	-997.700	-1.168.475,29
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen	-74.923.000	-73.763.000	-66.162.074,98
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-4.234.119	-4.091.712	-3.543.600,21
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			-625,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	-80.192.219	-78.852.412	-70.874.775,48
11	Personalaufwendungen	961.700	951.100	931.204,99
12	Versorgungsaufwendungen	168.000	187.635	191.632,51
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen			
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	1.170.000	1.120.000	985.000,00
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	102.790.000	100.075.000	90.248.900,99
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	105.089.700	102.333.735	92.356.738,49
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	24.897.481	23.481.323	21.481.963,01
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	24.897.481	23.481.323	21.481.963,01
25	Außerordentliche Erträge			-657.232,11
26	Außerordentliche Aufwendungen			4.562.607,86
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			3.905.375,75
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	24.897.481	23.481.323	25.387.338,76
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen			
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen			
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	24.897.481	23.481.323	25.387.338,76
	J g g g g			

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 3070 Leistungen nach SGB II

Erläuterungen

zu Nr. 03:

Veranschlagt ist die Erstattung von Personalaufwendungen durch den Eigenbetrieb Neue Wege.

zu Nr. 06:

Veranschlagt ist die Leistungsbeteiligung des Bundes für Unterkunft und Heizung (25,4 % der Aufwendungen) mit 8.763.000 €, die Leistungsbeteiligung des Bundes am ALG II (100 % der Aufwendungen mit 56.160.000 € und die Leistungsbeteiligung des Bundes an den Eingliederungsleistungen gemäß § 16 SGB II (100 % der Aufwendungen mit 10.000.000 €. Die Mehrerträge korrespondieren mit den Mehraufwendungen aufgrund einer erwarteten Steigerung der Leistungsempfänger.

zu Nr. 07:

Veranschlagt ist die Zuweisung des Landes zu den Belastungen aus der Grundsicherung für Arbeitssuchende gemäß § 23a FAG in Höhe von 3.074.119 € sowie die Erstattung des Landes für Leistungen an Personen nach § 7 Landesaufnahmegesetz in Höhe von 180.000 €. Weiterhin veranschlagt ist die Zuweisung des Bundes im Rahmen des Programmes "Perspektive 50 Plus" mit 980.000 €.

zu Nr. 15:

Veranschlagt ist die Erstattung des kommunalen Finanzierungsanteils an den Personal- und Sachaufwendungen des Eigenbetriebes Neue Wege. Die Mehraufwendungen basieren auf der Personalaufstockung im Jahr 2009, welche nunmehr ganzjährig wirksam wird.

zu Nr. 17:

Veranschlagt sind die Leistungen für Unterkunft und Heizung mit 34.500.000 €, das ALG II mit 56.160.000 €, die Eingliederungsleistungen mit insgesamt 10.468.750 € und für einmalige Leistungen mit 700.000 €. Der Ansatz für das ALG II wurden in Erwartung höherer Arbeitslosenzahlen um 4 % angehoben. Der Ansatz für einmalige Leistungen konnte durch den Einsatz der Kontrolleure um 50 T€ gesenkt werden.

Weiterhin veranschlagt sind die Leistungen für die Integration älterer Menschen in den Arbeitsmarkt mit 980.000 €.

Haushaltsvermerke:

Die Aufwendungen im Produkt 3070 sind gegenseitig deckungsfähig. Mehraufwendungen dürfen in Höhe der Mehrerträge geleistet werden.

3080

Zuor				zur Finanzs	statistik (FPStatG)	
	Bezeichnung	Nr.	Nr.	Bezeichnu		
Teilhaushalt	Soziales und Jugend	3				
Produktbereich	Soziale Leistungen	05	30	Soziale Le	eistungen	
Produktgruppe	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	313	313	Hilfen für	Asylbewerber	
Produkt	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	3080				
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	I-7/1	Erich Renner	
Asylbewerberleistung über die vorläufige U Aufenthaltsgesetz, As	Rechts- /Auftragsgrundlage Asylbewerberleistungsgesetz, Gesetz über die Aufnahme ausländischer Flüchtlinge und anderer Personen, Gesetz über die vorläufige Unterbringung in Gemeinschaftsunterkünften, Gesundheitsmodernisierungsgesetz, Aufenthaltsgesetz, Asylverfahrensgesetz, Sozialgesetzbuch Zweites und Zwölftes Buch, Sozialgerichtsgesetz, Verwaltungsgerichtsordnung, Hessisches Verwaltungsverfahrensgesetz					
Produktbeschreibu	ıng und dazu gehörige Leistu	ngen				
Leistungsgewährung	nach Asylbewerberleistungsgese heit, Schwangerschaft und Gebu	tz. Betreuung	und Unterb	ringung de	er Flüchtlinge.	
Beteiligte bei der F	Produkterstellung					
Extern: Hessisches Sozialmini Flüchtlinge, Regierun Organization for Migr					•	
Produkt-Empfänge	er / Zielaruppe					
Extern: Ausländische Bevölke			Intern:			
Vereinbarte Ziele /	Ergebnisse für dieses Produ	kt				
	rsonen, die Leistungen nach dem		erleistungsge	esetz bezie	hen	
Kennzahlen zur Me	essung der Zielerreichung		Plan	2009	Plan 2010	
1. Anzahl der Persone	en, die in Privatwohnungen wohr onen, die Leistungen nach dem	nen /			> 50 %	
Ergänzende Erläut	erungen					
_	-					

Teilergebnishaushalt Produkt 3080 Hilfen für Asylbewerber

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-14.000	-18.000	-25.679,56
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			-455,00
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen	-35.000	-50.000	-130.701,72
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-680.000	-710.000	-1.040.326,72
80	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge		-7.000	-4.824,95
10	Summe der ordentlichen Erträge	-729.000	-785.000	-1.201.987,95
11	Personalaufwendungen	693.000	700.600	828.280,83
12	Versorgungsaufwendungen	53.600	61.174	63.971,78
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	823.300	944.500	1.032.204,42
14	Abschreibungen			968,60
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	1.562.500	1.739.000	1.998.208,21
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.132.400	3.445.274	3.923.633,84
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	2.403.400	2.660.274	2.721.645,89
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	2.403.400	2.660.274	2.721.645,89
25	Außerordentliche Erträge			-16.477,64
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			-16.477,64
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	2.403.400	2.660.274	2.705.168,25
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	115.710	95.081	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	115.710	95.081	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.519.110	2.755.355	2.705.168,25

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 3080 Hilfen für Asylbewerber

Erläuterungen

zu Nr. 02:

Veranschlagt sind die Benutzungsentgelte unter Berücksichtigung der in 2010 zu erwartenden Asylbewerberzahlen und daraus resultierenden Personen in Arbeitsverhältnissen.

zu Nr. 06:

Veranschlagt ist der Ersatz sozialer Leistungen. Es handelt sich hierbei um Erträge aus dem Kindergeld für anerkannte Personen und aufgrund der Urteile des Bundessozialgerichtes. Ferner kommt es zu durch zeitnahe Informationen bezüglich der Ausstellung von Arbeitserlaubnissen zu zeitnahen Rückforderungen.

zu Nr. 07:

Veranschlagt ist die Zuweisung des Landes für die Aufwendungen , die durch die Aufnahme und Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen entstehen. Pro erstattungsfähiger Person erhält der Kreis Bergstraße in 2010 je Monat 448,25 €. Weiterhin werden die Krankenkosten erstattet, die den Betrag von 10.226 € pro Person und Jahr übersteigen. Die Zahl der erstattungsfähigen Personen wird für das 1. Quartal 2010 mit 129, für das 2. Quartal 2010 mit 128, für das 3. Quartal 2010 mit 125, für das

4. Quartal 2010 mit 122 prognostiziert. Bei der Erstattung der Krankenkosten werden Erträge in Höhe von 5.000 € erwartet.

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die Aufwendungen aus dem Budget des Sozialamtes, die Betriebskosten und der Unterhaltungsaufwand der kreiseigenen Unterkunft Schimbacher Hof sowie die Mieten für Gemeinschaftsunterkünfte und Wohnungen.

Der erwartete Rückgang der Asylbewerberzahlen führt zu geringeren Aufwendungen bei den Mieten.

zu Nr. 17:

Veranschlagt ist die Hilfe zum Lebensunterhalt für durchschnittlich 249 Personen mit 600 T€, die Krankenhilfe mit insge 480 T€, die Grundleistungen für durchschnittlich 202 Personen mit 110 T€, die Zusatzleistungen für durchschnittlich

202 Personen mit 340 T€ und die Geldleistungen mit 24 T€. Für sonstige Hilfen und für Arbeitsangelegenheiten werden insgesamt 8 T€ veranschlagt.

Teilfinanzhaushalt Produkt 3080 Hilfen für Asylbewerber

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV				-968,60
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)				-968,60
29	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 <i>J</i> . 28)				-968,60

Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

3101

	Danai alamana	Nr.	_	zur Finanzstat		
Teilhaushalt	Bezeichnung Soziales und Jugend	3	Nr.	Bezeichnung		
Produktbereich	Soziale Leistungen	 05	31- 35	Soziale Hilfer	<u> </u>	
Produktbereich	Weitere gesetzliche	05	31- 33			
Produktgruppe	Sozialleistungen	351	311	Grundversorg nach dem SC		
Produkt	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	3101	331	Förderung vo Wohlfahrtspf	on Trägern der Flege	
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	I-7/1 Eri	ich Renner	
	Rechts- /Auftragsgrundlage Sozialgesetzbuch Achtes und Zwölftes Buch					
Produktbeschreibung	g und dazu gehörige Leistı	ıngen				
Zuweisungen und Zusch	nüsse für laufende Zwecke un	d Investition	en an Schuldi	ner-, Drogen-,	, Ehe- und	
psychologische Beratun	gsstellen, das Frauenhaus und	d Anbieter a	nbulanter Die	nstleistungen	für Behinderte und	
	rlehen an Träger der öffentlich					
Beteiligte bei der Pro	-					
Extern:	<u> </u>		Intern:			
Land Hessen, Landeswo	ohlfahrtsverband (LWV)		Fachabtei	lungen		
,	` ′		, admaster	iangen		
Produkt-Empfänger	/ Zieigruppe					
Extern:			Intern:			
Träger der freien Wohlf	ahrtspflege					
	rgebnisse für dieses Produ	ukt				
1. Leistungsorientierte I	Mittelvergabe					
	sung der Zielerreichung			2009	Plan 2010	
1. Erreichte Personen a	ller Hilfeangebote		ol	nne	4.300	
Ergänzende Erläuter						

Teilergebnishaushalt Produkt 3101 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-491.910	-491.910	-491.910,00
80	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-491.910	-491.910	-491.910,00
11	Personalaufwendungen	111.100	116.125	53.070,00
12	Versorgungsaufwendungen	21.800	23.431	13.507,42
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	295	1.489	246,89
14	Abschreibungen	34.380	34.380	34.378,93
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	1.109.350	1.352.340	1.322.279,89
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.276.925	1.527.765	1.423.483,13
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	785.015	1.035.855	931.573,13
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	785.015	1.035.855	931.573,13
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			2.560,00
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			2.560,00
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	785.015	1.035.855	934.133,13
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	28.727	13.540	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	28.727	13.540	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	813.742	1.049.395	934.133,13

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 3101 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Erläuterungen

zu Nr. 07:

Veranschlagt ist die Zuweisung des Landes im Rahmen der Kommunalisierung sozialer Hilfen und die Zuweisung des LWV.

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen aus dem Budget des Sozialamtes.

zu Nr. 14:

Veranschlagt sind die Abschreibungen für aktivierte Investitionszuwendungen an Träger der Wohlfahrtspflege.

zu Nr. 15:

Veranschlagt sind die Zuweisungen an die Wohlfahrtsverbände und Einrichtungen als Träger verschiedener sozialer Zwecke auf der Grundlage von Verträgen und Beschlüssen der Kreisgremien in Höhe des Nachtragsansatzes für das Hj 2009.

Die Zuwendung an den LWV für die Übernahme der Kriegsopferfürsorge wurde dem Produkt 3130 zugeordnet. Ab 2010 werden die Rückforderungsverfahren nach § 349 LAG vom Bundesausgleichsamt durchgeführt. Für den Kreis entfallen damit die an die Stadt Darmstadt zu erstattenden Bearbeitungskosten.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Aufwendungen der Kontengruppe 71 (Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuweisungen) des Produktes 3101 sind gegenseitig deckungsfähig.

Mehraufwendungen bei dieser Kontengruppe können in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.

Extern:

			Zuordnung zur Finanzstatistik (FPStatG)		
	Bezeichnung	Nr.	Nr.	Bezeichnung	
Teilhaushalt	Soziales und Jugend	3			
Produktbereich	Soziale Leistungen	05	31-35	Soziale Hilfen	
Produktgruppe	Weitere gesetzliche Sozialleistungen	351	341	Unterhaltsvorschussleistung	
Produkt	Unterhaltsvorschussleistungen	3120			
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	L-2/3 Ute Schneider-Jaksch	
Rechts-/Auftragsgr Unterhaltsvorschussge					

Produktbeschreibung und dazu gehörige Leistungen

Beteiligte bei der Produkterstellung

Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz für alleinerziehende und nicht verheiratete Elternteile, die von dem jeweils anderen Elternteil keinen (ausreichenden) Unterhalt gezahlt bekommen.

Die Leistungen werden längstens bis zur Vollendung des zwölften Lebensjahres gewährt für die Dauer von maximal 72 Kalendermonaten.

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung	Plan 2009	Plan 2010
Vereinbarte Ziele / Ergebnisse für dieses Produkt 1. Die Rückholguote aller Forderungsfälle beträgt im Jahr 2010 m	aindoctone 15 %	
W '		
Anspruchsberechtigte nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	Eigenbetrieb Neue We	ege
Extern:	Intern:	
Produkt-Empfänger / Zielgruppe		
Land Hessen	Migrationsamt, Eigenb	

Intern:

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung	Plan 2009	Plan 2010
1. Erträge aus Forderungen / Forderungen gesamt	20 %	15 %

Ergänzende Erläuterungen

Das Ziel muss den gesellschaftlichen Verhältnissen angepasst werden. Im Jahr 2010 ist mit geringeren Einnahmen zu rechnen, da die Zahlungsfähigkeit der potentiellen Rückzahler aufgrund der wirtschaftlichen Verhältnisse abnehmen wird.

Teilergebnishaushalt Produkt 3120 Unterhaltsvorschussleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen	-2.400.330	-2.300.330	-2.360.811,81
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-2.400.330	-2.300.330	-2.360.811,81
11	Personalaufwendungen	205.900	226.500	266.759,15
12	Versorgungsaufwendungen	44.900	44.419	54.908,95
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	6.112	6.112	3.125,80
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	2.583.000	2.120.670	1.779.451,65
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.839.912	2.397.701	2.104.245,55
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	439.582	97.371	-256.566,26
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	439.582	97.371	-256.566,26
25	Außerordentliche Erträge			-346.702,61
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			-346.702,61
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	439.582	97.371	-603.268,87
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	60.787	46.453	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	60.787	46.453	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	500.369	143.824	-603.268,87

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 3120 Unterhaltsvorschussleistungen

Erläuterungen

zu Nr. 06:

Veranschlagt sind die Erträge aus übergeleiteten Unterhaltsansprüchen in Höhe von 1.100 T€ und der Erstattung des Landes in Höhe von 2/3 der Transferleistungen = 1.300,3 T€. Der zusätzliche Ertrag wird durch eine weitere Optimierung bei der Geltendmachung von Forderungen erwartet.

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen aus dem Budget des Jugendamtes.

zu Nr. 17:

Veranschlagt sind die Unterhaltsvorschussleistungen in 908 Fällen. Gegenüber dem Vorjahr bleiben Fallzahl und Regelsätze unverändert. Ferner ist veranschlagt die Weiterleitung von 2/3 der vereinnahmten Erträge an das Land. Der Mehraufwand entsteht durch eine erhöhte Leistung an das Land im Zusammenhang mit der Verbesserung bei der Durchsetzung von Ansprüchen gegenüber Unterhaltspflichtigen.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Transferaufwendungen (Kontengruppe 72) bei den Produkten 3120, 3140, 3151, 3170, 3190, 3200 und 3210 sind, ohne die Transferaufwendungen der Kostenstelle 1139 (Umsteuerungskonzept), gegenseitig deckungsfähig.

			Zuordnung	zur Finanz	zstatistik (FPStatG)
	Bezeichnung	Nr.	Nr.	Bezeichn	
Teilhaushalt	Soziales und Jugend	3			
Produktbereich	Soziale Leistungen	05	30	Soziale H	Hilfen
Produktgruppe	Weitere gesetzliche Sozialleistungen	351	351	Sonstige und Leist	soziale Hilfen tungen
Produkt	Sonstige Hilfen und Sozialleistungen	3130			
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	I-7/1	Erich Renner
Bundesversorgungsges	dlage haltssicherungsgesetz, Laste etz, Gesetz über die Aufnahr _l angswohnheimen, Verordnu	ne ausländische	r Flüchtlinge	, Gesetz	über die vorläufige
Produktbeschreibun	g und dazu gehörige Leis	tungen			
(Wohngeldgesetz, Unte 2. Krankenversorgung i 3. Bundesversorgungsg	Kostenträger (Land, Bund), d erhaltssicherungsgesetz, Berunach abweichender gesetzlichesetz (Kostenträger: Bund/Kon und Unterbringung von S	ıfliches Rehabilit her Grundlage (Kreis, Bearbeitun	tierungsgese Lastenausgle ig: LWV)	tz), eichsgese	tz)
Beteiligte bei der Pro	odukterstellung				
Extern:			Intern:		
Produkt-Empfänger	/ Zielgruppe				
Extern:			Intern:		
	m SGB XII vorrangigen Ansp en, Spätaussiedler und jüdisc				
Vereinbarte Ziele / E	rgebnisse für dieses Prod	dukt			
Ergänzende Erläuter	ungen				

Teilergebnishaushalt Produkt 3130 Sonstige Hilfen und Sozialleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-82.500	-82.500	-108.995,43
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-2.208	-2.208	-33.019,40
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-13.500	-35.100	-50.968,00
80	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			-4.932,25
10	Summe der ordentlichen Erträge	-98.208	-119.808	-197.915,08
11	Personalaufwendungen	310.600	306.500	283.601,44
12	Versorgungsaufwendungen	31.100	10.194	14.373,78
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	58.558	58.550	65.036,85
14	Abschreibungen			2.812,18
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	163.000		
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	14.210	14.208	41.372,45
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	577.468	389.452	407.196,70
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	479.260	269.644	209.281,62
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	479.260	269.644	209.281,62
25	Außerordentliche Erträge		-18.900	
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)		-18.900	
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	479.260	250.744	209.281,62
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	64.181	41.194	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	64.181	41.194	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	543.441	291.938	209.281,62

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 3130 Sonstige Hilfen und Sozialleistungen

Erläuterungen

zu Nr. 01:

Veranschlagt sind die von den Bewohnern des Übergangswohnheims zu leistenden Entgelte und die Kostenerstattung des Eigenbetriebs Neue Wege auf der Basis einer Belegung mit 34 Personen.

zu Nr. 07:

Veranschlagt ist die Landeszuweisung für die Aufnahme von Spätaussiedlern auf der Basis von fünf Neuzugängen.

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen aus dem Budget des Sozialamtes sowie die Betriebs- und Unterhaltungsaufwendungen für das kreiseigene Übergangswohnheim in Bensheim.

zu Nr. 15:

Veranschlagt ist die Zuwendung an den LWV zur Durchführung der Kriegsopferfürsorge. Bis zum HJ 2009 erfolgte die Veranschlagung bei dem Produkt 3101.

zu Nr. 17:

Veranschlagt sind die Leistungen nach dem Heimkehrergesetz und sonstige Leistungen an Dritte.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Sachkonten der Kontengruppe (Transferaufwendungen) der Produkte 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060, und 3130 sind gegenseitig deckungsfähig. Mehraufwendungen bei diesen Sachkonten können in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.

Teilfinanzhaushalt Produkt 3130 Sonstige Hilfen und Sozialleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV				-2.812,18
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)				-2.812,18
29	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 <i>J</i> . 28)				-2.812,18

Produktblatt

Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege

3140

			Zuordnung	zur Finanzstatistik (FPStatG)
	Bezeichnung	Nr.	Nr.	Bezeichnung
Teilhaushalt	Soziales und Jugend	3		
Produktbereich	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	06	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktgruppe	Bereitstellung von Leistungen und Hilfen im Bereich Kinder, Jugend und Familie gemäß gesetzlichen Grundlagen	361	361	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege
Produkt	Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege	3140		
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	L-2/3 Ute Schneider-Jaksch
Rechts-/Auftragsg Sozialgesetzbuch Acht				

Produktbeschreibung und dazu gehörige Leistungen

Betriebserlaubnis; Bezuschussung von Kindergarten- und Kindertagesstättenbeiträgen; Schülerbetreuung; Kindertagesstättenfachberatung und Fortbildungsangebote; Tagespflege: Beratung, Vermittlung, Erlaubnis und Beitragsbezuschussung; Heimaufsicht; Erlaubnis zur Vollzeitpflege.

Beteiligte bei der Produkterstellung

Extern: Intern: Intern:

Produkt-Empfänger / Zielgruppe

Extern:

Pflegefamilien

Personen, die einen Anspruch auf Jugendhilfe haben sowie freie Träger der Jugendhilfe und Pflegepersonen Intern:

Vereinbarte Ziele / Ergebnisse für dieses Produkt

- 1. 40 % der kommunalen und nicht-konfessionellen Einrichtungen nehmen an Fortbildungsveranstaltungen teil
- 2. Bis 2013 werden 35 % der unter dreijährigen Kinder im Kreis Bergstraße Tagesbetreuungsplätze zur Verfügung gestellt

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung	Plan 2009	Plan 2010
1. Zahl der kommunalen und nicht-konfessionellen Einrichtungen, die an Fortbildungsveranstaltungen teilgenommen haben / Anzahl aller kommunalen und nicht-konfessionellen Einrichtungen	40 %	40 %
2. Belegte Tagespflegeplätze (KITAs und Tagespflegepersonen) mit unter Dreijährigen / Anzahl aller unter Dreijährigen (Ziel bis 2013)	35 %	35 %

Ergänzende Erläuterungen

Zu Ziel Nr. 2.: Da das Ziel auf vier Jahre angelegt ist, wird am Ende eines jeden Jahres der Zielerreichungs- grad überprüft, um ggfs. Gegensteuerungsmaßnahmen einzuleiten.

Teilergebnishaushalt Produkt 3140 Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-29.823	-29.823	-18.285,00
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen	-650.000	-210.000	-84.385,00
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-365.380	-365.380	-367.547,00
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-1.045.203	-605.203	-470.217,00
11	Personalaufwendungen	553.700	450.000	475.688,69
12	Versorgungsaufwendungen	24.500	19.197	27.808,81
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	141.252	43.452	39.383,13
14	Abschreibungen	40.000	40.000	39.135,82
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	598.500	583.180	290.768,96
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	5.203.530	3.520.000	2.419.499,72
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	6.561.482	4.655.829	3.292.285,13
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	5.516.279	4.050.626	2.822.068,13
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	5.516.279	4.050.626	2.822.068,13
25	Außerordentliche Erträge	-5.000		-80,00
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)	-5.000		-80,00
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	5.511.279	4.050.626	2.821.988,13
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	103.604	64.684	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	103.604	64.684	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	5.614.883	4.115.310	2.821.988,13
	1	1		

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 3140 Förderung von Kindern und Jugendlichen in Institutionen und in Tagespflege

Erläuterungen

zu Nr. 06:

Veranschlagt ist der Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen durch Dritte, Leistungsempfänger und andere Träger der Jugendhilfe. Es entfallen hiervon 600 T€ auf Kostenbeiträge für Tagespflegeleistungen. In diesem Bereich wird mit einer Fallzahlsteigerung auf 700 Kinder gerechnet, die von 350 Tagespflegepersonen betreut werden.

zu Nr. 07:

Veranschlagt sind die Erträge aus Landeszuweisungen für das Bambini-Programm, die Offensive für Kinderbetreuung und die Fortbildung von Mitarbeiter/Innen von Kindertagesstätten.

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen des Jugendamtes und die Aufwendungen für den Ausbau der Qualifizierungsangebote der Tagespflegegpersonen.

zu Nr. 14:

Veranschlagt ist die Abschreibung für aktivierte Investitionszuwendungen.

zu Nr. 15:

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Zuweisungen zur Durchführung des Bambini-Programms, der Offensive für Kinderbetreuung sowie für die Vermittlung von Tagespflegepersonen und an die Fachstelle Jugendberufshilfe.

zu Nr. 17:

Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Kostenübernahme für Kinder in Tagespflege sowie die Kosten der Altersvorsorge und Unfallversicherung der Tagespflegepersonen. Es wird hier mit rd. 700 Kindern gerechnet, die von rd. 350 Tagespflegeperosnen betreut werden.

Des weiteren ist die Kostenübernahme für Kinder in Tageseinrichtungen für rd. 1.630 Fälle veranschlagt. Dabei ist eine Erhöhung der Kindergartenbeiträge von 3% und eine Fallzahlensteigerung aufgrund der Erweiterung des Tagesangebote (z.B. Ganztagsschulen) berücksichtigt.

zu Nr. 25:

Veranschlagt sind periodenfremde Erträge aus der Aufarbeitung von Kostenbeitragsrückständen.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Aufwendungen der Kontengruppe 71 (Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen) beim Produkt 3140 sind gegenseitig deckungsfähig.

Mehraufwendungen in dieser Kontengruppe dürfen in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.

Die Ansätze der Transferaufwendungen (Kontengruppe 72) bei den Produkten 3120, 3140, 3151, 3170, 3190, 3200 und 3210 sind, ohne die Transferaufwendungen der Kostenstelle 1139 (Umsteuerungskonzept), gegenseitig deckungsfähig.

Prävention, Förder-, Unterstützungsund erzieherische Beratungsleistungen

3151

			Zuordnung	zur Finanzstatistik (FPStatG)
	Bezeichnung	Nr.	Nr.	Bezeichnung
Teilhaushalt	Soziales und Jugend	3		
Produktbereich	Kinder-, Jugend-	06	36	Kinder-, Jugend-
Produktgruppe	Bereitstellung von Leistungen und Hilfen im Bereich Kinder, Jugend und Familie gemäß gesetzlichen Grundlagen	361	362 / 363	Jugendarbeit / Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produkt	Prävention, Förder-, Unter- stützungs- und erzieherische Beratungsleistungen	3151		
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	L-2/3 Ute Schneider-Jaksch
Rechts- /Auftragsg	rundlage			
Sozialgesetzbuch Acht	es Buch, Bürgerliches Gesetzbuch			

Produktbeschreibung und dazu gehörige Leistungen

Prävention: Jugendarbeit; Jugendsozialarbeit; Kinder- und Jugendschutz; Sozialarbeit in Schulen; Projekte gegen Rechtsextremismus; Förderung der Jugendverbände; Jugendberufshilfe.

Familienförderung: Förderung der Familie als Beitrag der verbesserten Erziehungsverantwortung von Müttern und Vätern; Angebote der Beratung in Fragen der Partnerschaft, Trennung und Scheidung; Angebote der Beratung und Unterstützung bei der Ausübung der Personensorge und des Umgangsrechts; Angebote der Bereitstellung gemeinsamer Wohnformen für Mütter, Väter und Kinder; Angebote der Betreuung und Versorgung von Kindern in Notsituationen (z.B. Haft oder Krankenhausaufenthalt); Angebote der Unterstützung bei notwendiger Unterbringung zur Erfüllung der Schulpflicht.

Erziehungsberatung: Institutionelle Erziehungs-, Entwicklungs-, Familien- und Jugendberatung, Therapie, Lebensberatung mit drei fachlichen Schwerpunkten (direkte Klientenarbeit, indirekte Klientenarbeit, Präventiv-/Öffentlichkeitsarbeit).

Beteiligte bei der Produkterstellung

Extern:

Institutionen, Schulen, kreisangehörige Kommunen, Gerichte, Freie Träger der Jugendhilfe, Beratungsstellen, Kinder- und Jugendpsychiatrien, Therapeuten, andere Sozialleistungsträger,

Intern:

Erziehungsberatungsstellen des Kreises Bergstraße, Ausländerbehörde (bei minderjährigen Flüchtlingen), Eigenbetrieb Neue

Produkt-Empfänger / Zielgruppe

Extern:

Personen, die einen Anspruch auf Jugendhilfe haben

Intern:

Vereinbarte Ziele / Ergebnisse für dieses Produkt

- 1. Die durchschnittliche Wartezeit auf Beratung, Therapie und Abklärung evtl. notwendiger weiterer Schritte beträgt max. 6 Wochen nach dem Erstgespräch
- 2. Die Klienten der Beratungsstellen sind mit Angebot, Inhalt und Verlauf der Angebote zufrieden und erteilen im Durchschnitt die Note "gut" (schriftliche Umfrage, Fragebögen)

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung	Plan 2009	Plan 2010
1. Anzahl der Fälle eines Jahres, bei denen Beratung, Therapie		
und Abklärung evtl. weiterer Schritte innerhalb von 6 Wochen	60 %	60 %
stattfanden / Anzahl aller Fälle eines Jahres		
2. Notendurchschnitt der Fragebögen (gut = 2)	2	2

2. Notendurchschnitt der Fragebögen (gut = 2) Ergänzende Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 3151 Prävention, Förder-, Unterstützungs-und erzieherische Beratungsleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			-9.950,80
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			-2.100,00
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			-762.049,60
06	Erträge aus Tranferleistungen	-3.150	-2.700	-1.582,92
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-461.976	-461.976	-542.724,54
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			-3.117,29
09	Sonstige ordentliche Erträge	-10.569	-10.569	-767,17
10	Summe der ordentlichen Erträge	-475.695	-475.245	-1.322.292,32
11	Personalaufwendungen	1.336.500	1.284.500	1.148.734,65
12	Versorgungsaufwendungen	44.300	46.148	45.325,67
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	248.546	239.986	175.107,23
14	Abschreibungen		12.100	22.846,07
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	1.991.565	1.836.965	1.362.258,87
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	180.000	180.000	34.461,50
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.800.911	3.599.699	2.788.733,99
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	3.325.216	3.124.454	1.466.441,67
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	3.325.216	3.124.454	1.466.441,67
25	Außerordentliche Erträge	-25.565	-25.565	-32.554,92
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)	-25.565	-25.565	-32.554,92
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	3.299.651	3.098.889	1.433.886,75
29	Sekundäre Erträge	-1.200.000	-1.033.500	
30	Sekundäre Aufwendungen	183.599	110.428	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-1.016.401	-923.072	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.283.250	2.175.817	1.433.886,75

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 3151 Prävention, Förder-, Unterstützungsund erzieherische Beratungsleistungen

Erläuterungen

zu Nr. 06:

Veranschlagt ist der Ersatz von Jugendhilfeleistungen durch Dritte und andere Träger der Jugendhilfe.

zu Nr. 07:

Veranschlagt sind die Erträge aus den Landeszuweisungen für Kinder- und Jugenderholung, die Fachstelle Jugendberufshilfe, die Schülerbetreuung in Trägerschaft Dritter sowie die Erstattung von Personal- und Sachkosten des KJBW. Ferner ist veranschlagt der anteilige Jugendhilfelastenausgleich für die Erziehungsberatungsstellen.

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen aus dem Budget des Jugendamtes sowie die Aufwendungen der Budgets der Erziehungsberatungsstellen in Bensheim und Lampertheim (siehe Anlage 7 zum HPL 2010).

zu Nr. 15:

Veranschlagt sind die Zuweisungen an die Jugendverbände mit 190 T€, an Gemeinden für die Schülerbetreuung mit 130 T€, die Kinder- und Jugendfreizeiten mit 96 T€. Zuweisungen in Höhe von 1.550 T€ sind veranschlagt für Jugendleiter, die Schülerbetreuung durch Dritte, die Jugendund Drogenberatungsstelle Lampertheim sowie für Maßnahmen des Programms" Schule und Familie". Veranschlagt ist weiterhin die Weiterleitung des Ertrages aus der Jugendsammelwoche in Höhe von 25.565 €.

zu Nr. 17:

Veranschlagt ist der Aufwand für Angebote der Beratung in allgemeinen Fragen der Erziehung und Entwicklung junger Menschen sowie für Angebote im präventiven Bereich.

zu Nr. 25:

Veranschlagt ist der Ertrag aus Spenden der Jugendsammelwoche.

zu Nr. 29:

Veranschlagt ist der Ertrag aus dem schulumlagerelvanten Aufwand.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Aufwendungen der Kontengruppe 71 (Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen) beim Produkt 3151 sind gegenseitig deckungsfähig.

Mehraufwendungen in dieser Kontengruppe dürfen in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.

Die Ansätze der Transferaufwendungen (Kontengruppe 72) bei den Produkten 3120, 3140, 3151, 3170, 3190, 3200 und 3210 sind, ohne die Transferaufwendungen der Kostenstelle 1139 (Umsteuerungskonzept), gegenseitig deckungsfähig.

Mehraufwendungen in dieser Kontengruppe dürfen in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge, bereinigt um die wertberichtigten Forderungen dieses Produktes und ohne die Erträge der Kostenstelle 1139, geleistet werden.

Die Ansätze der Aufwendungen des Umsteuerungskonzeptes des Jugendamtes werden der Kostenstelle 1139 zugeordnet und sind zwischen den Produkten 3151 und 3170 gegenseitig deckungsfähg. Diese Ansätze dürfen nicht zur Deckung von Aufwendungen bei anderen Kostenstellen des Jugendamtes herangezogen werden. Die Ansätze der Aufwendungen bei der Kostenstelle 1139 sind übertragbar.

Kreis Bergstraße

Teilfinanzhaushalt Produkt 3151 Prävention, Förder-, Unterstützungsund erzieherische Beratungsleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV			-3.700	-891,42
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)			-3.700	-891,42
29	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 <i>J</i> . 28)			-3.700	-891,42

Investitionen Produkt 3151 Prävention, Förder-, Unterstützungs- und erzieherische Beratungsleistungen

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtu ngs- Ermächtig ungen	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.
2009INV061 Ausstattung Erziehungsberatungsstelle Bensheim	-2.700	0	0	0	0	0	
2009INV062 Ausstattung Erziehungsberatungsstelle Lampertheim	-1.000	0	0	0	0	0	

			Zuordnung zur Finanzstatistik (FPStatG)		
	Bezeichnung	Nr.	Nr.	Bezeichnung	
Teilhaushalt		3			
Produktbereich	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	06	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	Bereitstellung von Leistungen und Hilfen im Bereich Kinder, Jugend und Familie gemäß gesetzlichen Grundlagen Bereitstellung von Leistungen Sonstige Leistungen der Kinder, Jugend- und Familienhilfe		Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe		
Produkt	Hilfe zur Erziehung	3170			
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	L-2/3 Ute Schneider-Jaksch	
Rechts- /Auftragsgr Sozialgesetzbuch Acht					

Produktbeschreibung und dazu gehörige Leistungen

Gewährung von Hilfen zur Erziehung für Personensorgeberechtigte, wenn eine dem Kindeswohl dienliche Erziehung nicht gewährleistet ist. Bereitstellung ambulanter Hilfsangebote (Erziehungsberatung, soziale Gruppenarbeit, sozialpädagogische Familienhilfe, intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung), teilstationäre Hilfsangebote (Erziehung in einer Tagesgruppe) sowie stationäre Hilfsangebote (Heimerziehung und sonstige betreute Wohnformen).

Extern: Freie Träger der Jugendhilfe, Beratungsstellen, Kinder- und Jugendpsychiatrien, Therapeuten, Familienkasse sowie andere Sozialleistungsträger Produkt-Empfänger / Zielgruppe Extern: Personen, die einen Anspruch auf Jugendhilfe haben Intern: Erziehungsberatungsstellen des Kreises Bergstraße, Ausländer- und Migrationsamt (bei minderjährigen Flüchtlingen), Eigenbetrieb Neue Wege Intern:

Vereinbarte Ziele / Ergebnisse für dieses Produkt

- 1. Reduzierung der durchschnittlichen Verweildauer bei Heimunterbringungen um 1 Monat
- 2. Die Anzahl der Heimunterbringungen nach § 34 SGB VIII wird um 8 Fälle bis zum 31.12.2010 reduziert

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung	Plan 2009	Plan 2010
1. Durchschnittliche Verweildauer bei Heimunterbringung		
(in Monaten; durchschnittliche Verweildauer 2008 /	- 1	- 1
durchschnittliche Verweildauer 2009 in Monaten)		
2. Anzahl der Heimunterbringungen		
(Anzahl der Heimunterbringungen 31.12.2010 /	- 8	- 8
Anzahl der Heimunterbringungen 31.12.2008)		

Ergänzende Erläuterungen

Zu Ziel Nr. 2.: Da das Ziel auf zwei Jahre angelegt ist, wird am Ende des ersten Jahres der Zielerreichungsgrad überprüft, um ggfs. Gegensteuerungsmaßnahmen einzuleiten.

Teilergebnishaushalt Produkt 3170 Hilfe zur Erziehung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.000		-2.500,00
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-1.300.000	-1.300.000	-1.001.729,36
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			-525.883,49
06	Erträge aus Tranferleistungen	-1.625.280	-1.625.280	-1.407.659,35
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-1.464.318	-1.464.318	-2.012.618,00
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten		-3.100	
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-4.391.598	-4.392.698	-4.950.390,20
11	Personalaufwendungen	1.008.500	1.045.400	885.930,54
12	Versorgungsaufwendungen	50.300	64.214	52.732,24
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	46.252	46.252	17.083,80
14	Abschreibungen		8.000	606,22
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	380.000	353.870	353.870,00
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	15.565.780	15.112.780	14.953.122,98
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	17.050.832	16.630.516	16.263.345,78
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	12.659.234	12.237.818	11.312.955,58
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	12.659.234	12.237.818	11.312.955,58
25	Außerordentliche Erträge	-12.780	-12.780	-16.233,00
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 J. Pos. 26)	-12.780	-12.780	-16.233,00
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	12.646.454	12.225.038	11.296.722,58
29	Sekundäre Erträge	-500.000		
30	Sekundäre Aufwendungen	238.051	127.558	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-261.949	127.558	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	12.384.505	12.352.596	11.296.722,58

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 3170 Hilfe zur Erziehung

Erläuterungen

zu Nr. 02:

Veranschlagt sind die Erträge aus Bußgeldern.

zu Nr. 03:

Veranschlagt ist die Kostenerstattung durch andere Träger der Jugendhilfe.

zu Nr. 06:

Veranschlagt ist der Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen durch Dritte, Leistungsempfänger und andere Träger der Jugendhilfe.

zu Nr. 07:

Veranschlagt ist der Ertrag aus dem anteiligen Jugendhilfelastenausgleich.

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen aus dem Budget des Jugendamtes.

zu Nr. 15:

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Zuweisungen an den Verein Lernmobil e.V., für die intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung und die sozialpädagogische Familienhilfe.

zu Nr. 17:

Veranschlagt sind die Aufwendungen für ambulante Maßnahmen mit 3.193 T€. Für stationäre und teilstationäre Maßnahmen wurden 12.360 T€ veranschlagt . Die Veranschlagung basiert auf konstanten Fallzahlen und einer Pflegesatzerhöhung von 3 %. Ferner ist veranschlagt, die durch Spendenerträge finanzierten Zuweisungen für Weihnachtsaktionen und für hilfsbedürftige Kinder in besonderen Fällen.

zu Nr. 25:

Veranschlagt sind die für 2010 zu erwartenden Zuweisungen Dritter.

zu Nr. 29:

Veranschlagt ist der ertrag aus dem schulumlagerelevanten Aufwand.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Aufwendungen der Kontengruppe 71 (Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen) beim Produkt 3151 sind gegenseitig deckungsfähig.

Mehraufwendungen in dieser Kontengruppe dürfen in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge geleistet werden.

Die Ansätze der Transferaufwendungen (Kontengruppe 72) bei den Produkten 3120, 3140, 3151, 3170, 3190, 3200 und 3210 sind, ohne die Transferaufwendungen der Kostenstelle 1139 (Umsteuerungskonzept), gegenseitig deckungsfähig.

Mehraufwendungen in dieser Kontengruppe dürfen in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge, bereinigt um die wertberichtigten Forderungen dieses Produktes und ohne die Erträge der Kostenstelle 1139, geleistet werden.

Die Ansätze der Aufwendungen des Umsteuerungskonzeptes des Jugendamtes werden der Kostenstelle 1139 zugeordnet und sind zwischen den Produkten 3151 und 3170 gegenseitig deckungsfähg. Diese Ansätze dürfen nicht zur Deckung von Aufwendungen bei anderen Kostenstellen des Jugendamtes herangezogen werden. Die Ansätze der Aufwendungen bei der Kostenstelle 1139 sind übertragbar.

			Zuordnung zur Finanzstatistik (FPStatG)		
	Bezeichnung	Nr.	Nr.		Bezeichnung
Teilhaushalt	Soziales und Jugend	3			
Produktbereich	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	06	36	Kinder-, Ju und Famili	
Produktgruppe	Bereitstellung von Leistungen und Hilfen im Bereich Kinder, Jugend und Familie gemäß gesetzlichen Grundlagen	361	363		eistungen der Kinder-, nd Familienhilfe
Produkt	Hilfe für junge Volljährige	3190			
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	L-2/3	Ute Schneider-Jaksch
Rechts- /Auftragsg ı Sozialgesetzbuch Achte					
Hilfen für junge Vollg verantwortlicher Leb	<u> </u>		twicklung un	d zur Befäh	nigung zu eigen-
Extern:	Produkterstellung endhilfe, Beratungsstellen, Kinder Therapeuten	- und	Intern:		
Produkt-Empfäng	er / Zielgruppe				
Extern: Personen, die einen Anspruch auf Jugendhilfe haben			Intern:		
	/ Ergebnisse für dieses Produ Heimhilfen für junge Volljährige u		31.12.2010		
Kennzahlen zur M	essung der Zielerreichung		Plan	2009	Plan 2010
 Anzahl der Heimu (Anzahl der Heimhilf 		•	-		- 7

Ergänzende Erläuterungen

Da das Ziel auf zwei Jahre angelegt ist, wird am Ende des ersten Jahres der Zielerreichungsgrad überprüft, um ggfs. Gegensteuerungsmaßnahmen einzuleiten.

Teilergebnishaushalt Produkt 3190 Hilfe für junge Volljährige

	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.000		-2.750,00
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-200.000	-200.000	
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen	-255.000	-225.000	-327.225,65
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-600.000	-600.000	
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-1.057.000	-1.025.000	-329.975,65
11	Personalaufwendungen	219.900	233.800	214.836,65
12	Versorgungsaufwendungen	19.600	24.386	20.284,97
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	20.352	10.352	6.074,31
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	1.748.000	1.710.000	1.306.219,37
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.007.852	1.978.538	1.547.415,30
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	950.852	953.538	1.217.439,65
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	950.852	953.538	1.217.439,65
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	950.852	953.538	1.217.439,65
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	50.935	31.423	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	50.935	31.423	
		1		

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 3190 Hilfe für junge Volljährige

Erläuterungen

zu Nr. 02:

Veranschlagt sind die zu erwarteten Erträge aus Bußgeldern.

zu Nr. 03:

Veranschlagt sind die Kostenerstattungen anderer kommunaler Jugendhilfeträger.

zu Nr. 06:

Veranschlagt ist der Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen durch Dritte, Leistungsempfänger und andere Träger der Jugendhilfe. Bei der Rückzahlung gewährter Hilfen außerhalb von Einrichtungen werden zusätzliche Erträge erwartet.

zu Nr. 07:

Veranschlagt ist der anteilige Ertrag aus dem Jugendhilfelastenausgleich.

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen aus dem Budget des Jugendamtes.

zu Nr. 17:

Veranschlagt sind die Aufwendungen für ambulante Leistungen mit 460 T€ Ansatz und Fallzahl bleiben gegenüber dem Haushalt 2009 konstant. Weiterhin veranschlagt sind die Aufwendungen für stationäre Leistungen mit 1.288 T€. Hier wird bei konstanter Fallzahl mit einer Pflegesatzerhöhung von 3 % gerechnet.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Transferaufwendungen (Kontengruppe 72) bei den Produkten 3120, 3140, 3151, 3170, 3190, 3200 und 3210 sind, ohne die Transferaufwendungen der Kostenstelle 1139 (Umsteuerungskonzept), gegenseitig deckungsfähig.

Mehraufwendungen in dieser Kontengruppe dürfen in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge, bereinigt um die wertberichtigten Forderungen dieses Produktes und ohne die Erträge der Kostenstelle 1139, geleistet werden.

3200

		•	Zuordnung zur Finanzstatistik (FPStatG)		
	Bezeichnung	Nr.	Nr.	Bezeichnung	
Teilhaushalt	Soziales und Jugend	3			
Produktbereich	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	06	36	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produktgruppe	Bereitstellung von Leistungen und Hilfen im Bereich Kinder, Jugend und Familie gemäß gesetzlichen Grundlagen	361	363	Sonstige Leistungen der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	
Produkt	Eingliederungshilfe	3200			
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	L-2/3 Ute Schneider-Jaksch	
Rechts- /Auftragsgi Sozialgesetzbuch Acht					

Produktbeschreibung und dazu gehörige Leistungen

Eingliederungshilfe zur Überwindung von Problemen der seelischen Gesundheit und zur Sicherung der Teilhabe des Kindes oder Jugendlichen an dem Leben in der Gesellschaft. Die Hilfe kann in ambulanter, teilstationärer und stationärer Form gewährt werden.

Beteiligte bei der Produkterstellung	
Extern:	Intern:
Freie Träger der Jugendhilfe, Beratungsstellen, Kinder- und	
Jugendpsychiatrien, Therapeuten	
Produkt-Empfänger / Zielgruppe	
Extern:	Intern:
Personen, die einen Anspruch auf Jugendhilfe haben	
Vereinbarte Ziele / Ergebnisse für dieses Produkt	

1. Beibehaltung der Bewilligungen für integrierte Lerntherapien auf dem Stand von 2009

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung	Plan 2009	Plan 2010
1. Anzahl der Bewilligungen 2009 / Anzahl der Bewilligungen 2010	- 10	Stand 31.12.2009

Ergänzende Erläuterungen

Die integrierten Lerntherapien konnten seit Neustrukturierung des Aufgabengebietes deutlich reduziert werden. Eine weitere Reduzierung im kommenden Jahr ist nicht absehbar. Es handelt sich um eine gesetzliche Aufgabe der Jugendhilfe.

Teilergebnishaushalt Produkt 3200 Eingliederungshilfe

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			-423.754,26
06	Erträge aus Tranferleistungen	-270.000	-330.000	-209.082,69
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-270.000	-330.000	-632.836,95
11	Personalaufwendungen	395.100	406.700	318.410,18
12	Versorgungsaufwendungen	14.400	19.318	15.115,15
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	28.309	8.142	7.706,74
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	2.625.300	2.510.000	2.398.010,05
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	3.063.109	2.944.160	2.739.242,12
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	2.793.109	2.614.160	2.106.405,17
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	2.793.109	2.614.160	2.106.405,17
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	2.793.109	2.614.160	2.106.405,17
29	Sekundäre Erträge	-430.000		
30	Sekundäre Aufwendungen	82.810	41.889	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-347.190	41.889	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.445.919	2.656.049	2.106.405,17
	1			

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 3200 Eingliederungshilfe

Erläuterungen

zu Nr. 06:

Veranschlagt ist der Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen durch Dritte, Leistungsempfänger und andere Träger der Jugendhilfe.

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen aus dem Budget des Jugendamtes. Mehraufwendungen entstehen für Beratungsleistungen, Fachliteratur, Reisekosten und Fortund Weiterbildung.

zu Nr. 17:

Veranschlagt sind die Aufwendungen für ambulante Leistungen mit 525,3 T€ auf der Basis einer durchschnittlichen Fallzahl von 230 und einer Erhöhung der Kostensätze um 3 %. Weiterhin veranschlagt sind Aufwendungen für teilstationäre und stationäre Leistungen mit 2.100 T€ für durchschnittlich 37 Fälle und unter Berücksichtigung einer Erhöhung der Kostensätze um 3 %.

zu Nr. 29:

Veranschlagt ist der Ertrag aus dem schulumlagerelevanten Aufwand.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Transferaufwendungen (Kontengruppe 72) bei den Produkten 3120, 3140, 3151, 3170, 3190, 3200 und 3210 sind, ohne die Transferaufwendungen der Kostenstelle 1139 (Umsteuerungskonzept), gegenseitig deckungsfähig.

Mehraufwendungen in dieser Kontengruppe dürfen in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge, bereinigt um die wertberichtigten Forderungen dieses Produktes und ohne die Erträge der Kostenstelle 1139, geleistet werden.

			7	Fi	t-ti-til. (FDCt-tC)
	Bezeichnung	Nr.	Zuoranung Nr.		tatistik (FPStatG) Bezeichnung
Teilhaushalt	Soziales und Jugend	3	1111		bezeichnung
Produktbereich	Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	06	36	Kinder-, Ju und Famil	
Produktgruppe	Bereitstellung von Leistungen und Hilfen im Bereich Kinder, Jugend und Familie gemäß gesetzlichen Grundlagen	361	363		eistungen der Kinder-, nd Familienhilfe
Produkt	Andere Aufgaben der Jugendhilfe	3210			
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	L-2/3	Ute Schneider-Jaksch
Rechts-/Auftragsgru Sozialgesetzbuch Achtes	i ndlage Buch, Bürgerliches Gesetzbuch				
Jugendhilfeplanung; J	ng und dazu gehörige Leistung ugendgerichtshilfe; Amtsvormunds vermittlung; gerichtliche Maßnahm	schaft; Inob			
Beteiligte bei der P	rodukterstellung				
Extern: Institutionen, Kommu			Intern:		
Produkt-Empfänger	r / Zielgruppe				
Extern:	nspruch auf Jugendhilfe haben		Intern:		
Vereinbarte Ziele /	Ergebnisse für dieses Produkt				
1. Mindestens 5 Inobh	nutnahmen von Kindern im Alter vo eitschaftspflegefamilien untergebra	on bis zu se	chs Jahren v	verden ans	stelle stationärer
Kennzahlen zur Me	ssung der Zielerreichung		Plan	2009	Plan 2010
	nahmen in Bereitschaftspflegefam	ilien 2010	5		5
Ergänzende Erläute	erungen				
	lt es sich um ein Ziel aus dem Um	steuerungsk	conzept des	Jugendam	tes.

Teilergebnishaushalt Produkt 3210 Andere Aufgaben der Jugendhilfe

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.200	-1.200	
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-30.000	-30.000	-129.246,34
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			-15.600,00
06	Erträge aus Tranferleistungen	-70.150	-70.150	-44.643,88
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-86.540	-86.540	-86.540,00
80	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge	-500	-500	-228,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	-188.390	-188.390	-276.258,22
11	Personalaufwendungen	1.412.600	1.448.300	1.365.398,73
12	Versorgungsaufwendungen	90.700	79.001	82.959,55
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.977	23.037	29.204,85
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	246.327	246.327	245.508,50
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen	610.000	601.400	862.374,42
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.385.604	2.398.065	2.585.446,05
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	2.197.214	2.209.675	2.309.187,83
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	2.197.214	2.209.675	2.309.187,83
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	2.197.214	2.209.675	2.309.187,83
29	Sekundäre Erträge	-16.000		
30	Sekundäre Aufwendungen	289.935	191.825	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	273.935	191.825	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.471.149	2.401.500	2.309.187,83

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 3210 Andere Aufgaben der Jugendhilfe

Erläuterungen

zu Nr. 02:

Veranschlagt sind die Erträge aus den Fallprüfungen bei der Durchführung von Adoptionsverfahren.

zu Nr. 03:

Veranschlagt sind die Erträge aus Kostenerstattungen anderer kommunaler Jugendhilfeträger.

zu Nr. 06:

Veranschlagt ist der Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen durch Dritte, Leistungsempfänger und andere Träger der Jugendhilfe.

zu Nr. 07:

Veranschlagt ist der anteilige Ertrag aus dem Jugendhilfelastenausgleich.

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen aus dem Budget des Jugendamtes.

zu Nr. 17:

Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Inobhutnahme unter Berücksichtung einer Kostenerhöhung.

Haushaltsvermerke:

Die Ansätze der Aufwendungen der Kontengruppe 71 (Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen) beim Produkt 3151 sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Ansätze der Transferaufwendungen (Kontengruppe 72) bei den Produkten 3120, 3140, 3151, 3170, 3190, 3200 und 3210 sind, ohne die Transferaufwendungen der Kostenstelle 1139 (Umsteuerungskonzept), gegenseitig deckungsfähig.

Mehraufwendungen in dieser Kontengruppe dürfen in Höhe der zahlungswirksamen Mehrerträge, bereinigt um die wertberichtigten Forderungen dieses Produktes und ohne die Erträge der Kostenstelle 1139, geleistet werden.

			Zuordnung zur Finanzstatistik (FPStatG)		
	Bezeichnung	Nr.	Nr.	Bezeichnung	
Teilhaushalt	Soziales und Jugend	3			
Produktbereich	Soziale Leistungen	05	31-35	Soziale Hilfen	
Produktgruppe Weitere gesetzliche Sozialleistungen		351	351	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	
Produkt	Seniorenberatung	3220			
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	I-7/1 Erich Renner	
Rechts- /Auftragsg	rundlage				

Sozialgesetzbuch Elftes Buch, Hessisches Ausführungsgesetz hierzu, Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch.

Produktbeschreibung und dazu gehörige Leistungen

Altenhilfeplanung, Altenhilfefachberatung: Begleitung und Unterstützung bei der Umsetzung von Projekten für die Bereiche der stationären, teilstationären und ambulanten Altenpflege und der offenen Altenhilfe; fachliche Stellungnahmen zu Gesetzentwürfen, Ausführungsbestimmungen, Rahmenrichtlinien usw.; Bauberatung; Öffentlichkeits-Bildungsarbeit; regionale Fortbildung für Mitarbeiter/-innen; Qualitätssicherung; regelmäßige Herausgabe von Informationsbroschüren.

Vernetzungs-, Koordinationsarbeit: u. a. Organisation und Leitung fachbezogener und interdisziplinärer Arbeitskreise auf kreis- und kommunaler Ebene; Teilnahme bzw. Mitwirkung in fachspezifischen und/oder altenhilfepolitischen Arbeitskreisen/Gremien auf Kreis- und Landesebene.

Ouerschnittaufgaben innerhalb der Kreisverwaltung: Fachbezogene Stellungnahmen zu Altenhilfe-Bauprojekten für das Kreisbauamt; Stellungnahmen zu Anträgen auf Abschluss oder Änderung von Versorgungsverträgen für SGB-XI-Einrichtungen für das Amt für Soziales und die Verbände der Pflegekassen; Mitwirkung an kreisinternen Arbeitsgruppen; Stellungnahmen zu Anträgen politischer Fraktionen und Kreisseniorenbeirat.

Beteiligte bei der Produkterstellung Extern: Intern: Referat Altenhilfe des Hessischen Sozialministeriums, Kommunen Amt für Soziales, Ausländerbeauftragte, des Kreises Bergstraße, Pflegedienste, Einrichtungen der Gesundheitsamt Altenpflege/-hilfe Produkt-Empfänger / Zielgruppe Extern: Intern:

Ältere Bürger des Kreises Bergstraße, Träger und Einrichtungen

Politische Entscheidungsträger der der Altenpflege/-hilfe, Dienste in der Altenpflege/-hilfe Kreisverwaltung, Amt für Soziales, Bauamt

Vereinbarte Ziele / Ergebnisse für dieses Produkt

1. Deckung des Informationsbedarfes der älteren Bevölkerung im Kreis mit altersspezifischen Problemlagen

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung	Plan 2009	Plan 2010
1. Anzahl der Kontakte in den Beratungsstellen (Beratungen)		4.000

Ergänzende Erläuterungen

Teilergebnishaushalt Produkt 3220 Seniorenberatung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			-2.700,00
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge			-2.700,00
11	Personalaufwendungen	123.100	123.200	120.380,36
12	Versorgungsaufwendungen	1.700	1.192	1.270,95
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.050	13.050	5.094,20
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	168.990	174.555	131.777,50
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	302.840	311.997	258.523,01
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	302.840	311.997	255.823,01
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	302.840	311.997	255.823,01
25	Außerordentliche Erträge		-39.064	
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)		-39.064	
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	302.840	272.933	255.823,01
29	Sekundäre Erträge		-38.990	
30	Sekundäre Aufwendungen	20.166	14.903	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	20.166	-24.087	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	323.006	248.846	255.823,01

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 3220 Seniorenberatung

Erläuterungen

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die Aufwendungen aus den Budgets des Sozialamtes, der Fachstelle "Leben im Alter" und des Kreisseniorenbeirates.

zu Nr. 15:

Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Zuweisungen an die Altenpflegeschule mit 18.990 €, für die Gerontopsychiatrische Beratungsstelle mit 25.565 € und die Ganzheitliche Seniorenberatung, die im Jahr 2009 auf Bensheim und Bürstadt ausgedehnt wurde. Der Kostenanteil des Kreises wird mit 124.435 € geschätzt. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wurde der Zuschuss an die Altenpflegeschule gekürzt.

Haushaltsvermerke:

Die Aufwendungen der Kontengruppe 71 (Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie für besondere Finanzzuweisungen) beim Produkt 3220 sind gegenseitig deckungsfähig.

Mehrerträge aus Spenden können für Mehraufwendungen im Budget verwendet werden. Die Ansätze der Aufwendungen dieses Produktes können in Höhe der nicht verbrauchten Spendenerträge in das folgende Haushaltsjahr übertragen werden.

Teilergebnishaushalt THH 04 - Gesundheit und Sport

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			-2.922,61
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-143.500	-142.000	-144.188,42
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			-30.439,33
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-5.000	-5.000	-3.983,00
80	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge	-3.600		-3.600,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	-152.100	-147.000	-185.133,36
11	Personalaufwendungen	1.933.700	1.971.900	1.918.732,79
12	Versorgungsaufwendungen	107.300	110.244	116.704,17
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	92.000	89.640	73.398,41
14	Abschreibungen	24.600	34.000	28.975,35
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	271.761	254.921	254.695,44
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			30.439,39
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.429.361	2.460.705	2.422.945,55
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	2.277.261	2.313.705	2.237.812,19
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 <i>J.</i> Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	2.277.261	2.313.705	2.237.812,19
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	2.277.261	2.313.705	2.237.812,19
29	Sekundäre Erträge	-750.000	-750.000	
30	Sekundäre Aufwendungen	264.009	623.000	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-485.991	-127.000	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.791.270	2.186.705	2.237.812,19

Teilfinanzhaushalt THH 04 - Gesundheit und Sport

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
1	Jahresergebnis der Gesamtergebnisrechnung	-2.277.261	-2.313.705	-2.237.812,19
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	24.600	34.000	28.975,35
3	- Ertäge aus der Auflösung von Sonderposten f. erhaltene Investitionszuweisungen			
4	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	107.300	129.944	151.896,20
5	-/+ Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlageverm			
6	+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge			
7	-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aLL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			-22,47
8	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aLL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			
9	Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	-2.145.361	-2.149.761	-2.056.963,11
10	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen			
11	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.			
12	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.	-25.000	-9.130	-5.064,24
	(davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und - zuschüsse)			-3.000,00
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens			
	(davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten)			
14	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			
	(davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten)			
15	Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	-25.000	-9.130	-5.064,24
16	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen			
	(davon: Kreditaufnahmen für Umschuldungen)			
17	- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und Anleihen			
	(davon: Tilgungen für Umschuldungen)			
18	Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit			
19	Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf des Haushaltsjahres (Pos. 9, 15 und 18)	-2.170.361	-2.158.891	-2.062.027,35

Zuordnung zur Finanzstatistik (FPStatG)

	Bezeichnung	Nr.	Nr.	Bezeichnur	ng
Teilhaushalt	Gesundheit und Sport	4			
Produktbereich	Gesundheitsdienste	07	41	Gesundhei	tsdienste
Produktgruppe	Bereitstellung von Leistungen und Hilfen im Gesundheitsbereich	410	414	Maßnahme	en der Gesundheitspflege
Produkt	Gesundheitshilfen und Prävention	4011			
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	III-9/1	Dr. Manfred Zolg
zwischen Landesärzteka	Indlage sches Schulgesetz, Verordnung zum S ammer Hessen und Hessischem Landk h, Hessisches Freiheitsentziehungsges	reistag, Heilpi	raktikergesetz	, Betreuung	sgesetz, Vormundschafts-
Produktbeschreibu	ıng und dazu gehörige Leistun	aen			
Angehörigen, Krisenir nehmung der Aufgab Entwicklungsdiagnost Sportärztliche Untersi Präventionsprojekte,	nische und sozialmedizinische Begntervention, aufsuchende Hilfe und en nach dem Betreuungsgesetz, Brik bei Kleinkindern, Schulärztliche uchung, Sonderimpfaktionen, Reise Mitwirkung Bauleitplanung, Gesundung, amtsärztliche Leichenschau, A	l Betreuung eratung von Untersuchur emedizinisch dheitsberich	für gefährde Personen m ng, Teilnahm er und allgei terstattung,	te Persone it (drohend e an Helfe meiner Imp Öffentlichk	n vor Ort, Wahr- den) Behinderungen, rkonferenzen, ofberatungsdienst,
Beteiligte bei der F	Produkterstellung				
Extern:	e, Hessisches Landesprüfungs- un	d	Intern:		
Produkt-Empfänge	er / Zielaruppe				
Extern: Kreisbevölkerung, Be	hörden, Institutionen, kreisangehö es Schulamt, Antragssteller, Gerich	-	länderbehö Gefahrenal	orde, Baub owehr, Erz	amt, Jugendamt, Aus- ehörde, Dezernat iehungsberatungs- Neue Wege
Vereinbarte Ziele /	Ergebnisse für dieses Produk	1			
	sdauer für amtsärztliche und sozia		e Untersuchu	ıngen und	Gutachten
Kennzahlen zur Me	essung der Zielerreichung		Plan 2	2009	Plan 2010
1. Durchschnittliche E	Bearbeitungszeit von der Beauftrag es Gutachtens bis zur Fertigstellun		20		20
Ergänzende Erläut	erungen				
	. y				

Teilergebnishaushalt Produkt 4011 Gesundheitsprävention- und hilfen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			-2.922,61
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-83.500	-83.000	-138.974,16
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-5.000	-5.000	-3.983,00
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge	-3.600		-3.600,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	-92.100	-88.000	-149.479,77
11	Personalaufwendungen	1.421.000	1.492.000	1.450.262,35
12	Versorgungsaufwendungen	79.600	80.193	82.486,93
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	71.600	72.840	62.901,85
14	Abschreibungen	3.700	2.500	611,21
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	170.761	153.921	153.921,00
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	1.746.661	1.801.454	1.750.183,34
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	1.654.561	1.713.454	1.600.703,57
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	1.654.561	1.713.454	1.600.703,57
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	1.654.561	1.713.454	1.600.703,57
29	Sekundäre Erträge	-750.000	-750.000	
30	Sekundäre Aufwendungen	196.079	475.618	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-553.921	-274.382	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	1.100.640	1.439.072	1.600.703,57

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 4011 Gesundheitsprävention- und hilfen

Erläuterungen

zu Nr. 02:

Veranschlagt sind die Erträge aus Gebühren für amtsärztliche Zeugnisse, gerichtsärztliche Gutachten, Heilpraktikerprüfungen und andere Leistungen des Kreisgesundheitsamtes.

zu Nr. 07:

Veranschlagt sind die Erträge aus Landeszuweisungen für Sportmedizin und Sprachstandserfassung.

zu Nr. 09:

Veranschlagt sind die Erträge aus sportärztlichen Untersuchungen.

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen aus dem Budget des Kreisgesundheitsamtes. Hierin enthalten sind Honorare für externe Leistungen in Höhe von 21.360 € und Gebühren für externe Laboruntersuchen in Höhe von 10.100 €

zu Nr. 14:

Veranschlagt sind die Abschreibungen für aktivierte Investitionszuschüsse, Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie geringwertige Wirtschaftsgüter.

zu Nr. 15:

Veranschlagt sind die Zuweisungen für die psychosozialen Beratungsstellen unter Berücksichtigung der erfolgten Tariferhöhungen.

zu Nr. 29:

Veranschlagt ist der Ertrag aus dem schulumlagerelevanten Aufwand (schulärztliche Leistungen).

Haushaltsvermerke:

Auszahlungen bei dem Sachkonto 0358000 (Geleistete Investitionszuschüsse an übrige Bereiche) können zu Lasten des Ansatzes bei dem Sachkonto 7128000 (Zuschüsse für laufende Zwecke an übrige Bereiche) geleistet werden.

Die Ansätze der Aufwendungen der Kontengruppe 71 (Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuweisungen) im Produkt 4011 sind gegenseitig deckungsfähig.

Mehrerträge aus Spenden können für Mehraufwendungen des Budgets verwendet werden.

Teilfinanzhaushalt Produkt 4011 Gesundheitsprävention- und hilfen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV	-21.000		-9.130	-429,82
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-21.000		-9.130	-429,82
29	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 <i>J</i> . 28)	-21.000		-9.130	-429,82

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtu ngs- Ermächtig ungen	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.
2008INV021 Gesundheitsprävention; U und Laborgeräte	-9.130	-20.000	0	0	0	0	
2010INV015 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0	-1.000	0	-1.000	-1.000	-1.000	

			Zuordnung	zur Finanzstatistik (FPStatG)
	Bezeichnung	Nr.	Nr.	Bezeichnung
Teilhaushalt	Gesundheit und Sport	4		
Produktbereich	Gesundheitsdienste	07	41	Gesundheitsdienste
Produktgruppe	Bereitstellung von Leistungen und Hilfen im Gesundheitsbereich	410	414	Maßnahmen der Gesundheitspflege
Produkt	Gesundheitsschutz	4020		
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	III-9/1 Dr. Manfred Zolg
Rechts- /Auftraggg	rundlage			

Infektionsschutzgesetz, Trinkwasserverordnung 2001, Bundesimmissionsschutzgesetz

Produktbeschreibung und dazu gehörige Leistungen

Durchführung Infektionsschutzgesetz, Überwachung von Infektionskrankheiten und Seuchenabwehr, hygienische und umwelthygienische Begutachtung.

Beteiligte bei der Produkterstellung

Extern:

Ordnungsämter, Fachgutachter, Hessisches Landesprüfungs- und Untersuchungsamt, Labore

Intern:

Produkt-Empfänger / Zielgruppe

Auftraggeber, Kreisbevölkerung, Institutionen, Behörden, kreisangehörige Kommunen, Gerichte, Ärzte, Betreiber von Einrichtungen

Intern:

Amt für Soziales, Jugendamt, Dezernat Gefahrenabwehr

Vereinbarte Ziele / Ergebnisse für dieses Produkt

- 1. Gesundheits- und Verbraucherschutz vor mikrobiologischen, chemischen und physikalischen Risiken, incl. vorbeugendem Entgegenwirken von Möglichkeiten einer Schädigung
- 1.a) Begehung aller Anlagen (27 öffentliche Trinkwasserversorgungsanlagen, 13 Freibäder, 6 Hallenbäder und 2 Badeseen, 7 Krankenhäuser)
- 1.b) Begehung der zu überprüfenden Einrichtungen gemäß Plan (36 Altenheime, 157 Kindergärten, 78 Schulen; Prüfungshäufigkeit: Altenheime alle 2 Jahre, Schulen und Kindergärten alle 5 Jahre)

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung	Plan 2009	Plan 2010
1.a) Anzahl der tatsächlich durchgeführten Überprüfungen / Anzahl aller zu überprüfenden Anlagen	100 %	100 %
1.b) Anzahl der tatsächlich durchgeführten Überprüfungen / Anzahl aller planmäßig zu überprüfenden Einrichtungen	100 %	100 %

Teilergebnishaushalt Produkt 4020 Gesundheitsschutz

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-60.000	-59.000	-5.214,26
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			-30.439,33
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-60.000	-59.000	-35.653,59
11	Personalaufwendungen	470.400	437.300	429.870,98
12	Versorgungsaufwendungen	19.700	19.676	23.252,36
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	15.300	16.800	10.308,10
14	Abschreibungen	20.900	11.000	7.902,04
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			30.439,39
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	526.300	484.776	501.772,87
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	466.300	425.776	466.119,28
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	466.300	425.776	466.119,28
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	466.300	425.776	466.119,28
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	58.029	139.406	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	58.029	139.406	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	524.329	565.182	466.119,28

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 4020 Gesundheitsschutz

Erläuterungen

zu Nr. 02:

Veranschlagt sind die Erträge aus Gebühren für die Besichtigungen, Begehungen und Belehrungen von Einrichtungen und Veranstaltungen.

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen aus dem Budget des Kreisgesundheitsamtes.

zu Nr. 14:

Veranschlagt sind die Abschreibungen für die Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie für geringwertige Wirtschaftsgüter.

Teilfinanzhaushalt Produkt 4020 Gesundheitsschutz

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV	-4.000			-1.634,42
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-4.000			-1.634,42
29	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./. 28)	-4.000			-1.634,42

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtu ngs- Ermächtig ungen	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.
2008INV101 Gesundheitsschutz; U und Laborgeräte	0	-2.000	0	0	0	0	
2010INV024 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0	-2.000	0	-2.000	-2.000	-2.000	

			_		tatistik (FPStatG)
	Bezeichnung	Nr.	Nr.		Bezeichnung
Teilhaushalt	Gesundheit und Sport	4			
Produktbereich	Sportförderung	08	42	Sportförde	erung
Produktgruppe	Förderung des Sports	421	421	Förderung	des Sports
Produkt	Sportförderung	4040			
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	L-1/2	Thomas Wieland
Rechts- /Auftragsgrundlage /ereinsförderrichtlinien des Kreises, Förderung "Tag des Sports", Sonderprogramm "Investitionszuschüsse für vereinseigene sportanlagen", Sonderprogramm "Sportübungsleiter"					
Zuschüsse zu den Betrie	g und dazu gehörige Leistung ebs- und Unterhaltungskosten vol es Sports", Investitionszuschüsse ungsleitern.	n vereinseig		•	•
Beteiligte bei der Pro	dukterstellung				
Extern:	Hessisches Ministerium des Inner	n und für	Intern: Fachabteilu	ıngen	
Produkt-Empfänger /	/ Zielgruppe				
Extern: Kreisbevölkerung, kreisa Kommunen, Kreisverbär	angehörige Vereine, kreisangehör nde	rige	Intern:		
Vereinbarte Ziele / E 1. Sportförderung im Kr	rgebnisse für dieses Produkt eis Bergstraße				

Ergänzende Erläuterungen

1. Verausgabung Budget

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung

Die Zahl der bewilligten Förderanträge sowie die Zahl der Förderanträge gesamt werden unterjährig im Finanzund Controllingbericht dargestellt.

Plan 2010

100 %

Plan 2009

Teilergebnishaushalt Produkt 4040 Sportförderung im Kreis Bergstraße

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge			
11	Personalaufwendungen	42.300	42.600	38.599,46
12	Versorgungsaufwendungen	8.000	10.375	10.964,88
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.100		188,46
14	Abschreibungen		20.500	20.462,10
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	101.000	101.000	100.774,44
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	156.400	174.475	170.989,34
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	156.400	174.475	170.989,34
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	156.400	174.475	170.989,34
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	156.400	174.475	170.989,34
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	9.901	7.976	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	9.901	7.976	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	166.301	182.451	170.989,34
		1		

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 4040 Sportförderung im Kreis Bergstraße

Erläuterungen

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Beteiligung des Kreises an dem geplanten Internationalen Turnfest in der Metropolregion Rhein-Neckar sowie der Frauenfussballweltmeisterschaft. Ferner sind Aufwendungen für Fachliteratur und Mitgliedsbeiträge veranschlagt.

zu Nr. 15:

Veranschlagt ist der Zuschuss an den Sportkreis für den "Tag des Sports" mit 5.000 €. Ferner sind veranschlagt die Zuwendungen für die Sanierung vereinseigener Sportanlagen und die Weiterbildung der Übungsleiter mit 96.000 €.

Teilfinanzhaushalt Produkt 4040 Sportförderung im Kreis Bergstraße

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV				-3.000,00
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)				-3.000,00
29	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 <i>J</i> . 28)				-3.000,00

Teilergebnishaushalt THH 05 - Gestaltung der Umwelt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.800	-1.800	-6.096,60
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.024.400	-1.937.500	-2.165.790,93
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-5.000	-32.000	-112.391,86
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-2.764.400	-2.766.400	-2.803.271,38
80	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-600.000	-600.000	-605.144,05
09	Sonstige ordentliche Erträge	-66.200	-72.200	-27.447,10
10	Summe der ordentlichen Erträge	-5.461.800	-5.409.900	-5.720.141,92
11	Personalaufwendungen	4.183.300	4.083.300	3.832.194,61
12	Versorgungsaufwendungen	537.000	498.096	544.173,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.604.685	2.674.115	3.048.223,97
14	Abschreibungen	1.180.092	1.219.500	1.153.708,39
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	1.315.020	1.802.020	1.445.137,48
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	437.000	443.550	432.827,00
17	Transferaufwendungen		3.000	
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	10.257.097	10.723.581	10.456.264,45
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	4.795.297	5.313.681	4.736.122,53
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		5.000	6.095,00
23	Finanzergebnis (Pos. 21 <i>J.</i> Pos. 22)		5.000	6.095,00
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	4.795.297	5.318.681	4.742.217,53
25	Außerordentliche Erträge			-40.391,33
26	Außerordentliche Aufwendungen	925.000	3.657.871	1.577.250,47
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)	925.000	3.657.871	1.536.859,14
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	5.720.297	8.976.552	6.279.076,67
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	877.814	613.003	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	877.814	613.003	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	6.598.111	9.589.555	6.279.076,67

Teilfinanzhaushalt THH 05 - Gestaltung der Umwelt

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
1	Jahresergebnis der Gesamtergebnisrechnung	-5.720.297	-8.976.552	-6.279.076,67
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens	1.180.092	1.219.500	1.153.708,39
3	- Ertäge aus der Auflösung von Sonderposten f. erhaltene Investitionszuweisungen	-600.000	-600.000	-605.144,05
4	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	537.000	468.096	584.725,25
5	-/+ Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlageverm	900.000	3.657.871	1.577.168,47
6	+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge			
7	-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aLL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			
8	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aLL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			
9	Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	-3.703.205	-4.231.085	-3.568.618,61
10	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	270.000	655.000	723.628,16
11	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.	5.000	5.000	2.942,34
12	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.	-2.110.950	-2.716.800	-825.017,23
	(davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und - zuschüsse)	-252.450	-718.800	-76.458,22
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens			
	(davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten)			
14	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen		Ţ	
	(davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten)			
15	Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	-1.835.950	-2.056.800	-98.446,73
16	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen			325.000,00
	(davon: Kreditaufnahmen für Umschuldungen)			
17	- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und Anleihen			
	(davon: Tilgungen für Umschuldungen)			
18	Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit			325.000,00
19	Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf des Haushaltsjahres (Pos. 9, 15 und 18)	-5.539.155	-6.287.885	-3.342.065,34

Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit

5010

Teilhaushalt Produktbereich Produktgruppe Produkt Produktart Rechts- /Auftragsgrund Raumordnungsgesetz, Hess Rheinland-Pfalz über die Zu Vereinbarungen auf regiona Produktbeschreibung Alle Aufgabenfelder im B	isches Landesplanungsgesetz, S sammenarbeit bei der Raumord iler Ebene und dazu gehörige Leistu ereich der übergeordneten u	nung und Wei Ingen nd überörtlic	terentwicklung	Räumliche Planung und Entwicklung Räumliche Planung, Entwicklung und Förderung L-3/3 Reiner Rößler en-Württemberg, Hessen und im Rhein-Neckar-Gebiet (01.01.2006) die den Kreis Bergstraße als Teil	
Produktbereich Produktgruppe Produkt Produktart Rechts- /Auftragsgrund Raumordnungsgesetz, Hess Rheinland-Pfalz über die Zu Vereinbarungen auf regiona Produktbeschreibung Alle Aufgabenfelder im B	Räumliche Planung und Entwicklung Räumliche Planung, Entwicklung und Förderung Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit [] Internes Produkt [x] Externes Produkt lage isches Landesplanungsgesetz, S sammenarbeit bei der Raumord eller Ebene und dazu gehörige Leistu ereich der übergeordneten u	511 5010 Staatsvertrag onung und Weingen	Produkt-verant-wortung der Länder Bade iterentwicklung iten Planung,	und Entwicklung Räumliche Planung, Entwicklung und Förderung L-3/3 Reiner Rößler en-Württemberg, Hessen und im Rhein-Neckar-Gebiet (01.01.2006)	
Produktgruppe Produkt Produkt Produktart Rechts- /Auftragsgrund Raumordnungsgesetz, Hess Rheinland-Pfalz über die Zu Vereinbarungen auf regiona Produktbeschreibung Alle Aufgabenfelder im B	und Entwicklung Räumliche Planung, Entwicklung und Förderung Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit [] Internes Produkt [x] Externes Produkt lage isches Landesplanungsgesetz, S sammenarbeit bei der Raumord iller Ebene und dazu gehörige Leistu ereich der übergeordneten ui	511 5010 Staatsvertrag onung und Weingennd überörtlic	Produkt-verant-wortung der Länder Bade iterentwicklung iten Planung,	und Entwicklung Räumliche Planung, Entwicklung und Förderung L-3/3 Reiner Rößler en-Württemberg, Hessen und im Rhein-Neckar-Gebiet (01.01.2006)	
Produkt Produktart Rechts- /Auftragsgrund Raumordnungsgesetz, Hess Rheinland-Pfalz über die Zu Vereinbarungen auf regiona Produktbeschreibung Alle Aufgabenfelder im B	Entwicklung und Förderung Räumliche Planung und regionale Zusammenarbeit [] Internes Produkt [x] Externes Produkt lage isches Landesplanungsgesetz, S sammenarbeit bei der Raumord iler Ebene und dazu gehörige Leistu ereich der übergeordneten u	5010 Staatsvertrag onung und Weingen Ingen nd überörtlic	Produkt- verant- wortung der Länder Bade iterentwicklung chen Planung,	Entwicklung und Förderung L-3/3 Reiner Rößler en-Württemberg, Hessen und im Rhein-Neckar-Gebiet (01.01.2006)	
Produktart Rechts- /Auftragsgrund Raumordnungsgesetz, Hess Rheinland-Pfalz über die Zu Vereinbarungen auf regiona Produktbeschreibung Alle Aufgabenfelder im B	regionale Zusammenarbeit [] Internes Produkt [x] Externes Produkt lage isches Landesplanungsgesetz, S sammenarbeit bei der Raumord iller Ebene und dazu gehörige Leistu ereich der übergeordneten u	Staatsvertrag on nung und Weingen nung und Weingen	verant- wortung der Länder Bade iterentwicklung chen Planung,	en-Württemberg, Hessen und im Rhein-Neckar-Gebiet (01.01.2006	
Rechts- /Auftragsgrund Raumordnungsgesetz, Hess Rheinland-Pfalz über die Zu Vereinbarungen auf regiona Produktbeschreibung Alle Aufgabenfelder im B	[x] Externes Produkt age isches Landesplanungsgesetz, S sammenarbeit bei der Raumord iler Ebene und dazu gehörige Leistu ereich der übergeordneten u	nung und Wei Ingen nd überörtlic	verant- wortung der Länder Bade iterentwicklung chen Planung,	en-Württemberg, Hessen und im Rhein-Neckar-Gebiet (01.01.2006	
Raumordnungsgesetz, Hess Rheinland-Pfalz über die Zu Vereinbarungen auf regiona Produktbeschreibung Alle Aufgabenfelder im B	isches Landesplanungsgesetz, S sammenarbeit bei der Raumord iler Ebene und dazu gehörige Leistu ereich der übergeordneten u	nung und Wei Ingen nd überörtlic	terentwicklung	im Rhein-Neckar-Gebiet (01.01.2006	
Alle Aufgabenfelder im B	ereich der übergeordneten u	nd überörtlic		die den Kreis Bergstraße als Teil	
Bewertung von regionale Die Leistung "Regionale i Wirtschaft, Wissenschaft	n Planungskonzepten, Fachp	llanungen un e" umfasst d Entwicklung	id kommunale larüber hinaus	alle Maßnahmen im Bereich	
		orner ontar			
Extern: Extern			Intern: Alle Fachabteilungen		
Produkt-Empfänger /	Zielgruppe				
Extern:	ngspräsidium Darmstadt, Verl	band Region	Intern: Kreisgremi Fachabteil	ien, Verwaltungsführung und ungen	
Vereinbarte Ziele / Er	gebnisse für dieses Produ	ıkt			

Teilergebnishaushalt Produkt 5010 Räumliche Planung und Entwicklung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
80	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge			
11	Personalaufwendungen	52.600	51.800	45.076,87
12	Versorgungsaufwendungen			
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	49.260	48.310	694,04
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen		27.000	18.000,00
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	180.000	168.200	160.152,01
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	281.860	295.310	223.922,92
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	281.860	295.310	223.922,92
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	281.860	295.310	223.922,92
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	281.860	295.310	223.922,92
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	7.701	5.086	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	7.701	5.086	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	289.561	300.396	223.922,92

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 5010 Räumliche Planung und Entwicklung

Erläuterungen

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die Aufwendungen aus dem Budget der Rregionalentwicklung. Hiervon entfallen 10.000 € auf die Beratung im Zusammenhang mit der ICE-Neubaustrecke und 33.200 € auf die Öffentlichkeitsarbeit.

zu Nr. 16:

Veranschlagt ist die Umlage für den Verband Region Rhein-Neckar.

			Zuordnung zur Finanzstatistik (FPStatG)		
	Bezeichnung	Nr.	Nr.	Bezeichnung	
Teilhaushalt	Gestaltung der Umwelt	5			
Produktbereich	Räumliche Planung und Entwicklung	09	51	Räumliche Planung und Entwicklung	
Produktgruppe	Räumliche Planung, Entwicklung und Förderung	511	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen	
Produkt	Dorf- und Regionalentwicklung	5020			
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	L-3/3 Martin Gast	

Rechts-/Auftragsgrundlage

Programme, Richtlinien und Dienstanweisungen von EU, Bund und Land zur Förderung der ländlichen Entwicklung; Vertrag Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung /Investitionsbank Hessen bzw. die neue Nachfolgeinstitution Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen

Produktbeschreibung und dazu gehörige Leistungen

Dorfentwicklung, Regionalentwicklung, Ländlicher Tourismus, Dorf-Wettbewerbe: Beratung, Entscheidungen zur Förderung kommunaler und privater Maßnahmen und Vorbereitung der Bescheide.

Beteiligte bei der Produkterstellung

Extern

Antragsteller; Planer; Investitionsbank Hessen bzw. die neue Nachfolgeinstitution Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen; Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung Intern:

Bauaufsicht, Denkmalschutz

Produkt-Empfänger / Zielgruppe

Extern:

Antragsteller, Bevölkerung, kreisangehörige Kommunen, sonstige Institutionen

Intern:

Denkmalschutz

Vereinbarte Ziele / Ergebnisse für dieses Produkt

1. Zeit- und bedarfsgerechte Steuerung und Bilanzierung der Maßnahmen, Bearbeitung der Einzelverfahren (kommunale und private) bis zur Bewilligungsreife

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung	Plan 2009	Plan 2010
1.a) Kontingentsverausgabung Dorfentwicklung	100 %	100 %
1.b) Kontingentsverausgabung Regionalentwicklung	100 %	100 %

Ergänzende Erläuterungen

Strukturdaten Stand 01.01.2009

- a) Gesamtfläche der Fördergebiete (DE) in ha: ca. 160
- b) Gesamtfläche der bebauten Ortslage der Förderschwerpunkte (DE) in ha: ca. 430
- c) Gesamtfläche des regionalen Fördergebietes (RE) in ha: ca. 24.260
- d) Investitionsvolumen (förderfähige Kosten) Kommunal- u. Privatmaßnahmen Dorfentwickung: 2,3 Mio. €
- e) Investitionsvolumen (förderfähige Kosten) Kommunal- u. Privatmaßnahmen Regionalentwicklung: 450.000 €.

Teilergebnishaushalt Produkt 5020 Dorf- und Regionalentwicklung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			-57.369,63
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-362.800	-369.800	-358.147,71
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-362.800	-369.800	-415.517,34
11	Personalaufwendungen	203.900	195.900	200.525,30
12	Versorgungsaufwendungen	22.100	14.668	26.672,03
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.465	11.645	120.421,60
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	235.465	222.213	347.618,93
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	-127.335	-147.587	-67.898,41
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			6.095,00
23	Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)			6.095,00
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	-127.335	-147.587	-61.803,41
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	-127.335	-147.587	-61.803,41
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	42.808	23.038	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	42.808	23.038	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-84.527	-124.549	-61.803,41

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 5020 Dorf- und Regionalentwicklung

Erläuterungen

zu Nr. 07:

Veranschlagt ist der Zuschuss des Landes für die Kommunalisierung von Landesaufgaben.

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen aus dem Budget der Dorf- und Regionalentwicklung.

			Zuordnung zur Finanzstatistik (FPStatG)			
	Bezeichnung	Nr.	Nr.	E	Bezeichnung	
Teilhaushalt	Gestaltung der Umwelt	5				
Produktbereich	Räumliche Planung und Entwicklung	09	Räumliche Planung und Entwicklung			
Produktgruppe	Räumliche Planung, Entwicklung und Förderung	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen			
Produkt	Bauleitplanung	5030			<u> </u>	
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- I-6/1 Reiner Rößler wortung			
Rechts- /Auftragsgrund EAE Bau, Baugesetzbuch,	dlage Baunutzungsverordnung, Hessisc	he Bauordnung)			
Drodukthoschroibung	g und dazu gehörige Leistu	ngon	-			
	ündelung (Zusammenfassung) öffentlicher Belange. Beratun anungen; Moderation.					
Beteiligte bei der Pro	dukterstellung					
Extern: Eigenbetriebe und Beteiligungsunternehmen			Intern: Alle Fachabteilungen			
Produkt-Empfänger	/ Zielarunne					
Extern: Kommunen, Projektbeauftragte und sonstige Fachplanungs- stellen, Kreisgremien			Intern:			
Vereinbarte Ziele / E	rgebnisse für dieses Produ	ıkt				
	1. Optimierung der Planungsprozesse: Einsatz moderner Medien (z. B. Austausch von Fachdaten und					
Kennzahlen zur Mess	sung der Zielerreichung		Plan 2	2009	Plan 2010	
	ene Stellungnahmen (in %)		ohr		85 %	
Ergänzende Erläuter	ungen					

Teilergebnishaushalt Produkt 5030 Bauleitplanung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
80	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge			
11	Personalaufwendungen	127.600	134.300	116.821,22
12	Versorgungsaufwendungen	14.400		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.580	3.100	3.770,31
14	Abschreibungen			113,65
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	145.580	137.400	120.705,18
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	145.580	137.400	120.705,18
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	145.580	137.400	120.705,18
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	145.580	137.400	120.705,18
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	35.330	14.504	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	35.330	14.504	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	180.910	151.904	120.705,18

Teilergebnishaushalt Produkt 5030 Bauleitplanung

Erläuterungen

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen aus dem Budget der Bauleitplanung.

Teilfinanzhaushalt Produkt 5030 Bauleitplanung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV				-113,65
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)				-113,65
29	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 <i>J</i> . 28)				-113,65

			Zuordnung	zur Finanzstatistik (FPStatG)
	Bezeichnung	Nr.	Nr.	Bezeichnung
Teilhaushalt	Gestaltung der Umwelt	5		
Produktbereich	Räumliche Planung und Entwicklung	09	51	Räumliche Planung und Entwicklung
Produktgruppe	Räumliche Planung, Entwicklung und Förderung	511	511	Räumliche Planungs- und Entwicklungsmaßnahmen
Produkt	Geoinformationssystem (GIS)	5040		
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	I-6/1 Roland Gehron
Rechts- /Auftragsgi				
Beschluss des Kreisa	nusschusses			

Produktbeschreibung und dazu gehörige Leistungen

Aufbau und Betrieb des Graphischen Informationssystems mit "Bürger GIS" Kreis Bergstraße.

Leistungen: Pflege und Bereitstellung von raumbezogenen Daten für das Bürger GIS, wie z. B. automatisiertes Liegenschaftskataster, Umweltpläne, Bebauungsplankataster mit Darstellung der Flächennutzungspläne und der Bebauungspläne der Kommunen etc; Datenbeschaffung und Datenpflege und Systemadministration.

Beteiligte bei der Produkterstellung Extern:

Kreisangehörige Kommunen, Wirtschaftsförderung, Regierungspräsidium Darmstadt, Fachstellen, Eigenbetriebe und Beteiligungsunternehmen Intern: Alle Fachabteilungen

Produkt-Empfänger / Zielgruppe

Extern: Intern:

Bevölkerung, Kommunen, Planungs- und Ingenieurbüros Alle Fachabteilungen, Kreisgremien

Vereinbarte Ziele / Ergebnisse für dieses Produkt

1. Dienstleistung Bürger-GIS im Internet: Ständige Updates und Aktualisierung der Homepage, Erweiterung des Angebotes durch neue Projekte und aktuelle graphische Informationen zum Kreis Bergstraße; hohe online-Verfügbarkeit im Internet pro Kalenderjahr, Ausfallzeiten minimieren durch Projektmanagement

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung	Plan 2009	Plan 2010
1. Anzahl Zugriffe und Downloads	75.000	80.000

Ergänzende Erläuterungen

Durch das neue Angebot im Bürger-GIS Sozial-Atlas wird die Anzahl der Zugriffe und Downloads gesteigert werden können.

Teilergebnishaushalt Produkt 5040 Geoinformationssystem (GIS)

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge			
11	Personalaufwendungen	74.300	74.200	59.364,41
12	Versorgungsaufwendungen			
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	79.245	96.055	21.274,14
14	Abschreibungen		8.500	8.470,88
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	153.545	178.755	89.109,43
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	153.545	178.755	89.109,43
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	153.545	178.755	89.109,43
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	153.545	178.755	89.109,43
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	14.222	6.412	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	14.222	6.412	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	167.767	185.167	89.109,43

Teilergebnishaushalt Produkt 5040 Geoinformationssystem (GIS)

Erläuterungen

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Wartung und Pflege des Geoinformationssystems und anteilige Aufwendungen aus dem Budget des Kreisbauamtes.

Teilfinanzhaushalt Produkt 5040 Geoinformationssystem (GIS)

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV	-15.500		-10.000	-178,50
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-15.500		-10.000	-178,50
29	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 <i>J</i> . 28)	-15.500		-10.000	-178,50

Investitionen Produkt 5040 Geoinformationssystem (GIS)								
Nr. Bezeichnung	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtu ngs- Ermächtig ungen	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.	
2009INV013 GIS Lizenzen	-10.000	-15.500	0	-10.000	-10.000	0		

Produktblatt

Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung

5051

			Zuordnung	zur Finanze	statistik (FPStatG)
	Bezeichnung	Nr.	Nr.	zui i iiiuliza	Bezeichnung
Teilhaushalt	Gestaltung der Umwelt	5			
Produktbereich	Bauen und Wohnen	10	52	Bauen un	d Wohnen
Produktgruppe	Bau- und Grundstücksordnung	521	521 / 522		Grundstücksordnung / lförderung
Produkt	Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung	^d 5051			
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	I-6/1	Ute Schneider
Verwaltungsvollstreckung	ungsverordnung, Hessische Bauordni gsgesetz, Verwaltungsverfahrensgese echnische Baubestimmungen, Erlass	etz, Gesetz üb	er Ordnungsw	vidrigkeiter	n, DIN-Normen,
Produktbeschreibun	ng und dazu gehörige Leistun	gen			
Bauberatung, Erlass vo Vorschriften, Durchfüh	genehmigungsverfahren, Überwa on bau- und ordnungsrechtlichen rung von Widerspruchs- und Ord Vohneigentum und Förderung de ng.	Verfügunge Inungswidrig	n zur Durchs keitsverfahre	etzung de en, Beratu	er öffentlich-rechtlichen Ing über die Förderung
Beteiligte bei der Pr	odukterstellung				
Extern: Antragsteller, Planer, k Statiker/Prüfingenieure Darmstadt, Landestreu		Intern: Wasser- und Naturschutz, Denkmalschutz, Kommunalaufsicht und Recht			
Produkt-Empfänger	/ Zielgruppe				
Extern: Kreisbevölkerung, Antragsteller, Investoren, Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung, Regierungspräsidium Darmstadt, kreisangehörige Kommunen			Intern: Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft		
	Ergebnisse für dieses Produk dauer für Genehmigungsverfahre				
Kennzahlen zur Mes	ssung der Zielerreichung		Plan 2	2009	Plan 2010
1. Durchschnittliche Bearbeitungszeit von Antragseingang bis zur Genehmigung (Kalendertage)			60		60
Ergänzende Erläuter	rungen				

Teilergebnishaushalt Produkt 5051 Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung

-1.865.000	-2.071.861,72
-1.865.000	-2.071.861,72
-30.000	-23.898,49
-1.895.000	-2.095.760,21
1.532.600	1.482.086,90
46.387	44.097,73
45.750	44.198,86
5.000	4.928,27
1.629.737	1.575.311,76
-265.263	-520.448,45
-265.263	-520.448,45
-265.263	-520.448,45
191.324	
191.324	
-73.939	-520.448,45
	-1.895.000 1.532.600 46.387 45.750 5.000 1.629.737 -265.263 -265.263 191.324

Haushaltsplan 2010

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 5051 Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung

Erläuterungen

zu Nr. 02:

Veranschlagt sind die Erträge aus Baugenehmigungsgebühren und Bußgeldern. In Erwartung einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung bei gewerblichen Bauten wird mit einer geringen Ertragssteigerung gerechnet.

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen aus dem Budget des Kreisbauamtes. Für die Fortbildung neuer Mitarbeiter entstehen zusätzliche Aufwendungen.

zu Nr. 26:

Veranschlagt sind periodenfremde Aufwendungen zur Rückerstattung von Gebühren aus Vorjahren. Beim Nachweis der tatsächlichen Rohbaukosten kann es im Einzelfall zu der Rückerstattung von Gebühren kommen.

Teilfinanzhaushalt Produkt 5051 Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV	-50.000			-390,00
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-50.000			-390,00
29	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./. 28)	-50.000			-390,00

Investitionen Produkt 5051 Bauaufsicht, Baugenehmigung und Wohnbauförderung

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtu ngs- Ermächtig ungen	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.
2010INV025 Anschaffung OTS Lizenz	0	-50.000	0	0	0	0	-50.000 -50.000

Produktblatt Denkmalschutz 5070

			Zuordnung zur Finanzstatistik (FPStatG)		
	Bezeichnung	Nr.	Nr.	Bezeichnung	
Teilhaushalt	Gestaltung der Umwelt	5			
Produktbereich	Bauen und Wohnen	10	52	Bauen und Wohnen	
Produktgruppe	Denkmalschutz und -pflege	523	523	Denkmalschutz und -pflege	
Produkt	Denkmalschutz	5070		·	
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	L-3/3 Rolf Pfeifer	
Rechts- /Auftragsgr	undlage				
Hessisches Denkmal	schutzgesetz, Durchführungserla	sse			

Produktbeschreibung und dazu gehörige Leistungen

Denkmalschutz: Beratung, denkmalschutzrechtliche Entscheidungen (Genehmigungen, Zustimmungen bei bauaufsichtlichen Verfahren), Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (TÖB), Auskünfte und Bescheinigungen.

Beteiligte bei der Produkterstellung

Extern:

Antragsteller, Planer, Ausführende, Landesamt für Denkmalpflege Hessen, Regierungspräsidium Darmstadt, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst

Intern:			

Produkt-Empfänger / Zielgruppe

Extern:

Antragsteller, Bürger/-innen, Städte und Gemeinden, sonstige Institutionen

Intern:

Bauaufsicht; TÖB-Stelle; Dorf- und

Regionalentwicklung

Vereinbarte Ziele / Ergebnisse für dieses Produkt

1. Erhaltung des Bestandes an erkannten Kulturdenkmälern bzw. wesentlicher Bestandteile von Gesamtanlagen

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung	Plan 2009	Plan 2010
1. Anteil untergegangener Kulturdenkmäler bzw. wesentlicher Teile von Gesamtanlagen	max. 1 %	max. 1 %

Ergänzende Erläuterungen

Strukturdaten Stand 01.01.2009:

- a) ca. 2.350 Einzeldenkmäler
- b) ca. 2.000 Gebäude in Gesamtanlagen, die selbst keine Einzeldenkmäler sind.

Zurzeit wird der westliche Teil (Ried) des Kreises Bergstraße systematisch inventarisiert.

Sonderaufgabe: Interkommunales Projekt "Reaktivierung der denkmalgeschützten Überwaldbahn" für touristische Nutzung (Draisine)", geplante Inbetriebnahme Draisinenverkehr 2010, Durchführung der Sanierungsmaßnahmen bis 2012/13.

Teilergebnishaushalt Produkt 5070 Denkmalschutz

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-1.300	-1.300	
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge	-10.000	-10.000	
10	Summe der ordentlichen Erträge	-11.300	-11.300	
11	Personalaufwendungen	273.200	273.000	223.311,59
12	Versorgungsaufwendungen	57.400	50.918	60.255,87
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	17.375	17.375	6.990,60
14	Abschreibungen	92		91,67
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	6.000		
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	354.067	341.293	290.649,73
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	342.767	329.993	290.649,73
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	342.767	329.993	290.649,73
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	342.767	329.993	290.649,73
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	52.563	29.830	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	52.563	29.830	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	395.330	359.823	290.649,73

Haushaltsplan 2010

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 5070 Denkmalschutz

Erläuterungen

zu Nr. 02:

Veranschlagt sind die Erträge aus Verwaltungsgebühren und Bußgeldern.

zu Nr. 09:

Veranschlagt sind Erträge aus Veranstaltungen des Denkmalschutzes.

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen aus dem Budet der Dorf- und Regionalentwicklung.

zu Nr. 15:

Veranschlagt sind Zuwendungen für Maßnahmen der Denkmalpflege und des Denkmalschutzes.

Teilfinanzhaushalt Produkt 5070 Denkmalschutz

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV				-1.000,00
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)				-1.000,00
29	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./. 28)				-1.000,00

5080

			Zuordnung	zur Finanzst	atistik (FPStatG)
	Bezeichnung	Nr.	Nr.	E	Bezeichnung
Teilhaushalt	Gestaltung der Umwelt	5			
Produktbereich	Bauen und Wohnen	10	52	Bauen und	Wohnen
Produktgruppe	Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen	524	521	Bau- und G	Grundstücksordnung
Produkt	Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen	5080			
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	I-6/1 \	Walter F. Stiller
Kehrordnung und Gebi	utzgesetz, Schornsteinfegergesetz, ührenordnung, Hessisches Verwaltungsgesetz, Hessisches Verwaltungs	ungskostengese	etz, Verwaltungs	gerichtsordn	ung, Hessisches
Kehrbezirksüberprüf	chtliche Verfahren und Stellungn ungen, Ordnungswidrigkeitsverf wesen, Beratung in technischen Produkterstellung	fahren, Beitrei	bungsverfahre	n bei ausst	ehenden Kehrgebühre
Extern: Kreisangehörige Kon	nmunen, Bezirksschornsteinfege er, Regierungspräsidium Darms	•	lung, länd	icher Raum	nörde; Raumentwick- ı, Denkmalschutz; ungsbehörde
Produkt-Empfäng	er / Zielaruppe				
Extern: Antragsteller, Grunds	stückseigentümer, Betreiber vor ezirksschornsteinfegermeister, P		Intern: Fachabteil	ungen	
AIGHICKICH					
Vereinbarte Ziele 1. Bearbeitung der M der 1. Verordnung zu	/ Ergebnisse für dieses Prod Tängelberichte (Feuerungsanlag ur Durchführung des Bundes-Imngang des Mängelberichts bis zu	jenmessbesch nmissionsschu	tzgesetzes inn		
Vereinbarte Ziele 1. Bearbeitung der M der 1. Verordnung zi Kalendertagen ab Eil	längelberichte (Feuerungsanlag ur Durchführung des Bundes-Im	jenmessbesch nmissionsschu	tzgesetzes inn	erhalb von	

Teilergebnishaushalt Produkt 5080 Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-2.800	-2.800	-4.761,50
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-2.800	-2.800	-4.761,50
11	Personalaufwendungen	76.400	65.200	87.828,79
12	Versorgungsaufwendungen	26.600	26.830	28.280,28
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.910	2.670	1.327,93
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			76.000,00
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	105.910	94.700	193.437,00
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	103.110	91.900	188.675,50
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	103.110	91.900	188.675,50
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	103.110	91.900	188.675,50
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	22.298	13.715	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	22.298	13.715	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	125.408	105.615	188.675,50

Teilergebnishaushalt Produkt 5080 Immissionsschutz und Schornsteinfegerwesen

Erläuterungen

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen aus dem Budget des Kreisbauamtes.

			Zuordnung	zur Finanz	zstatistik (FPStatG)
	Bezeichnung	Nr.	Nr.		Bezeichnung
Teilhaushalt	Gestaltung der Umwelt	5			
Produktbereich	Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	12	54	Verkehrs -anlagen	sflächen und 1, ÖPNV
Produktgruppe	Kreisstraßen	542	542	Kreisstra	ıßen
Produkt	Verwaltung der Kreisstraßen	5090			
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	I-5/1	Gerhard Goliasch
	esetz, Hessische Gemeindeordnung, F				
haltsverordnung Dopp Produktbeschreib	oik, Baugesetzbuch, Straßenverkehrso Dung und dazu gehörige Leistu	rdnung, Hess I ngen	sisches Natursch	utzgesetz,	, Hessisches Wassergesetz
Produktbeschreit Abwicklung der Untan Kreisstraßen; Beverwendungsnachw Durchführung von s	pik, Baugesetzbuch, Straßenverkehrso	rdnung, Hess I ngen naßnahmen eitstellung u nluss von Ve	sisches Natursch sowie der Neu und Verwaltung erträgen über (utzgesetz, ı-, Um- uı ı der Mitto Gemeinscl	nd Ausbaumaßnahmen el; Erstellen von haftsmaßnahmen;
Produktbeschreit Abwicklung der Untan Kreisstraßen; Be Verwendungsnachw Durchführung von s Verfahren bei Bunde	bik, Baugesetzbuch, Straßenverkehrso Dung und dazu gehörige Leistu erhaltungs- und Instandsetzungsn antragung von Fördermitteln; Bere veisen; Grundstücksverkehr; Absch straßenverkehrsrechtlichen Verfahr	rdnung, Hess I ngen naßnahmen eitstellung u nluss von Ve	sisches Natursch sowie der Neu und Verwaltung erträgen über (utzgesetz, ı-, Um- uı ı der Mitto Gemeinscl	nd Ausbaumaßnahmen el; Erstellen von haftsmaßnahmen;
Produktbeschreit Abwicklung der Untan Kreisstraßen; Be Verwendungsnachw Durchführung von s Verfahren bei Bunde Beteiligte bei der Extern: Amt für Straßen- un	bik, Baugesetzbuch, Straßenverkehrso bung und dazu gehörige Leistu erhaltungs- und Instandsetzungsn antragung von Fördermitteln; Bere veisen; Grundstücksverkehr; Absch straßenverkehrsrechtlichen Verfahr es- und Landesstraßen. Produkterstellung and Verkehrswesen Bensheim; Hess schaft, Verkehr und Landesentwich	rdnung, Hess Ingen naßnahmen eitstellung u nluss von Veren und Stel	sowie der Neund Verwaltungerträgen über Clungnahmen z Intern: Öffentliche Raumentw Denkmalse	utzgesetz, i-, Um- ui j der Mitte Gemeinscl u straßen er Persone vicklung, l chutz; Ba	nd Ausbaumaßnahmen el; Erstellen von haftsmaßnahmen;
Produktbeschreit Abwicklung der Untan Kreisstraßen; Be Verwendungsnachw Durchführung von s Verfahren bei Bunde Beteiligte bei der Extern: Amt für Straßen- un Landesamt für Wirts	bik, Baugesetzbuch, Straßenverkehrso Dung und dazu gehörige Leistu erhaltungs- und Instandsetzungsn antragung von Fördermitteln; Bere veisen; Grundstücksverkehr; Absch straßenverkehrsrechtlichen Verfahr es- und Landesstraßen. Produkterstellung and Verkehrswesen Bensheim; Hess schaft, Verkehr und Landesentwick mmunen	rdnung, Hess Ingen naßnahmen eitstellung u nluss von Veren und Stel	sowie der Neund Verwaltungerträgen über Clungnahmen z Intern: Öffentliche Raumentw Denkmalse	utzgesetz, i-, Um- ui j der Mitte Gemeinscl u straßen er Persone vicklung, l chutz; Ba	nd Ausbaumaßnahmen el; Erstellen von haftsmaßnahmen; werkehrsrechtlichen ennahverkehr; Landwirtschaft, uaufsicht und

Vereinbarte Ziele	/ Ergebnisse für dieses Produkt

Kreisbevölkerung, kreisangehörige Kommunen

1. Erreichen der Zustandsklasse unterhalb des Warnwertes von 3,50 für alle Kreisstraßen (Mittelwert)

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung	Plan 2009	Plan 2010
1. Zustandsklasse < 3,50 auf der Gesamtstrecke von derzeit	2.05	2.05
127 km (aktuelle Zustandsklasse = 4,01)	3,95	3,95

Ergänzende Erläuterungen

Zustandsklasse 1,00 - 1,49 (besser als 1,5-Wert), Zustandsklasse 1,50 - 3,49 (1,5-Wert überschritten), Zustandsklasse 3,50 - 4,49 (Warnwert überschritten), Zustandsklasse 4,50 - 5,00 (Schwellenwert überschritten).

Teilergebnishaushalt Produkt 5090 Verwaltung der Kreisstraßen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-5.000	-5.000	-38.603,99
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-250.000	-250.000	-248.700,00
80	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-600.000	-600.000	-605.144,05
09	Sonstige ordentliche Erträge	-6.200	-6.200	-3.508,61
10	Summe der ordentlichen Erträge	-861.200	-861.200	-895.956,65
11	Personalaufwendungen	45.300	44.900	42.075,83
12	Versorgungsaufwendungen	25.300	24.565	25.947,98
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.202.600	1.245.000	1.733.537,02
14	Abschreibungen	1.100.000	1.000.000	1.005.130,53
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	12.000	63.000	11.294,17
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.385.200	2.377.465	2.817.985,53
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	1.524.000	1.516.265	1.922.028,88
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		5.000	
23	Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)		5.000	
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	1.524.000	1.521.265	1.922.028,88
25	Außerordentliche Erträge			-82,00
26	Außerordentliche Aufwendungen	900.000	3.657.871	1.577.250,47
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)	900.000	3.657.871	1.577.168,47
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	2.424.000	5.179.136	3.499.197,35
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	10.424	6.680	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	10.424	6.680	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	2.434.424	5.185.816	3.499.197,35

Haushaltsplan 2010

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 5090 Verwaltung der Kreisstraßen

Erläuterungen

zu Nr. 07:

Veranschlagt ist die FAG-Zuweisung des Landes für die Unterhaltung von Kreisstraßen.

zu Nr. 08:

Veranschlagt sind die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für die GVFG- und FAG-Zuweisungen zur Förderung von investiven Baumaßnahmen an Kreisstraßen.

zu Nr. 09:

Veranschlagt sind die Erträge aus der Verpachtung von Grundstücken und aus Schadensersatzleistungen.

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind Aufwendungen für die Unterhaltung und Instandhaltung der Kreisstraßen und deren Einrichtungen sowie die anteiligen Aufwendungen aus dem Budget des Finanzund Rechnungswesens.

zu Nr. 14:

Veranschlagt sind die Abschreibungen aus dem Vermögen der Kreisstraßen. Nach Aktivierung der neuen Winkelbachbrücke im Zuge der K 66 und des Neubaus der K 3 erhöht sich der Ansatz.

zu Nr. 15:

Veranschlagt ist die Zuweisung an die Stadt Neckargemünd für die Unterhaltung der Neckarfähre im Zuge der K 205.

zu Nr. 26:

Veranschlagt ist der außerordentliche Aufwand durch die unentgeltliche Übereigung von Straßenvermögen im Zusammenhang mit der Abstufung von Kreis- zu Gemeindestraßen. Vorgesehen ist die Abstufung der K 6, der K 22, der K 209 und eines Teils der K 55.

Teilfinanzhaushalt Produkt 5090 Verwaltung der Kreisstraßen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	270.000		655.000	723.628,16
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV	5.000		5.000	2.942,34
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)	275.000		660.000	726.570,50
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-165.000		-15.000	-24.068,07
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.063.000	-1.080.000	-1.908.000	-677.971,89
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV	-10.000		-10.000	
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-2.238.000	-1.080.000	-1.933.000	-702.039,96
29	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./. 28)	-1.963.000	-1.080.000	-1.273.000	24.530,54

Investitionen Produkt 5090 Verwaltung der Kreisstraßen

Т	Ansatz	Ansatz	Verpflichtu	Finanzplan	Finanzplan	Finanzplan	Bish.
Nr. Bezeichnung	2009	2010	ngs- Ermächtig ungen	2011	2012	2013	bereitgest. Ges. Ein- Ausz.
2008INV002 Sonstige unbebaute Grundstücke (Ankauf)	-15.000	-15.000	0	-15.000	-15.000	-15.000	
2008INV005 Neubau K3, Stadt Lampertheim	-350.000	0	0	0	0	0	-1.571.000 -1.571.000
2008INV008 Ausbau der OD Rimbach, K8	0	-250.000	0	0	0	0	-275.000 -275.000
2008INV009 Verbreiterung und Ausbau der K11	-120.000	-150.000	-400.000	0	-300.000	-400.000	-270.000 -820.000
2008INV010 Ausbau der OD Hornbach, II. BA, K13	-342.000	0	0	0	0	0	-480.000 -480.000
2008INV011 Neu- und Ausbau K24	-200.000	0	0	0	0	0	-200.000 -2.000.000
2008INV012 Ausbau der OD Kocherbach, K28	0	-15.000	0	0	0	0	-35.000 -460.000
2008INV013 Ausbau der OD Hartenrod, K30	0	-15.000	0	0	0	0	-35.000 -588.000
2008INV015 Ausbau der K35	0	-20.000	-280.000	-280.000	0	0	-20.000 -300.000
2008INV016 Ausbau der K38	-260.000	0	0	0	0	0	-370.000 -370.000
2008INV017 Ausbau der K55/ K56	-536.000	-623.000	0	0	0	0	-1.417.000 -1.513.000
2009INV033 K 55, Ausbau Knoden- Raidelbach	0	-50.000	0	0	0	0	
2009INV035 Beschaffung von neuen Straßeneinrichtungen	-10.000	-10.000	0	-10.000	-10.000	-10.000	
2009INV056 K 22, Ausbau, OD Zotzenbach	-50.000	-450.000	0	0	0	0	-500.000 -500.000
2009INV060 Ausbau K55, Knoden bis Abzweig Raidelbach	-50.000	0	0	0	0	0	-50.000 -50.000
2009INV063 K11, Ausbau der OD Ober-Liebersbach	0	-150.000	-400.000	-400.000	0	0	
2009INV064 K16, Ausbau Engstelle Ober-Flockenbach	0	-20.000	0	0	0	0	
2009INV065 Zugänge bebaute Grundstücke	0	-150.000	0	-50.000	-50.000	-50.000	
2009INV066 K67, Ausbau Freie Strecke	0	-300.000	0	0	0	0	
2009INV067 K206, Ausbau OD Schlierbach und Freie Strecke	0	-20.000	0	0	0	0	

Teilhaushalt Gestaltung der Umwelt 5 Verkehrsflächen und 34 Verkehrsflächen und 34 Verkehrsflächen und 34 34 Verkehrsflä						
Teilhaushalt Gestaltung der Umwelt 5 Produktbereich Verkehrsflächen und 12 -anlagen, OPNV 547 Produktgruppe ÖPNV 547 Produkt Öffentlicher Personennahverkehr 5100 Produktart [] Internes Produkt [x] Externes Produkt				Zuordnung	zur Finanz	zstatistik (FPStatG)
Produktpruppe ÖPNV 547 Produkt Öffentlicher Personennahverkehr 5100 Produktart [] Internes Produkt [x] Externes Produkt [x] Ext				Nr.	Bezeichn	nung
Produktgruppe OPNV 547 Produkt Öffentlicher Personennahverkehr 5100 Produktart [] Internes Produkt [x] Externes Produkt [x] Ex	Teilhaushalt		5			
Produktgruppe ÖPNV 547 For Opnount 547 For Opnount 547 For Opnount 547 OPNV Produktart [] Internes Produkt Produkt-verant-wortung L-3/1 Reinhold Bickelhaupt wertung Rechts- / Auftragsgrundlage Personenbeförderungsgesetz, Gesetz über den Öffentlichen Personennahverkehr in Hessen, Beschlüsse Kreistag Produktbeschreibung und dazu gehörige Leistungen Organisation des ÖPNV im Kreis Bergstraße (incl. Schülerbeförderung); Umsetzung des Nahverkehrsplan Kreis Bergstraße: Nahverkehrsplan, Linienbündelungskonzept als Grundlage für die Vergabe von Verkehrsleistungen im Wettbewerb, Bestellung von ÖPNV-Mehrleistungen im Schienenpersonennahverkehr und öffentlichen Straßenpersonenverkehr, Ausarbeitung und Abwicklung von ÖPNV-Finanzierungsmodellen, Infrastrukturkostenhilfe des Landes Hessen, Verbundförderung, Koordinierungsstelle Rhein-Main-Verkehrsverbund / Verkehrsverbund Rhein-Neckar in Tarif- und Fahrplanangelegenheiten, Mobilitätsberatung Kreis Bergstraße. Beteiligte bei der Produkterstellung Extern: Intern: Schulabteilung Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH, diverse Verkehrsunternehmen, Rhein-Main-Verkehrsverbund Intern: Schulabteilung Produkt-Empfänger / Zielgruppe Intern: Schulabteilung Extern: Sevölkerung (Pendler, Schüler/-innen u.a.) Intern: Schulabteilung Vereinbarte Ziele / Ergebnisse für dieses Produkt 1. Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots Max. 7 max. 7	Produktbereich		12	54		
Produkt Tinternes Produkt Internes Produkt	Due de leterano		F47	F47		I, OPNV
Produktart [] Internes Produkt [x] Externes [x] Reinhold Bickelhaupt [x] Externes [x] Reinhold Bickelhaupt [x] Externes [x] Produktbeschreibung und dazu gehörige Leistungen [x] Organisation des ÖPNV im Kreis Bergstraße (incl. Schülerbeförderung); Umsetzung des Nahverkehrsplan Kreis [x] Bergstraße: Nahverkehrsplan, Linienbündelungskonzept als Grundlage für die Vergabe von Verkehrsleistungen im [x] Wettbewerb, Bestellung von ÖPNV-Mehrleistungen im Schienenpersonennahverkehr und öffentlichen Straßen- personenverkehr, Ausarbeitung und Abwicklung von ÖPNV-Finanzierungsmodellen, Infrastrukturkostenhilfe des [x] Landes Hessen, Verbundförderung, Koordinierungsstelle Rhein-Main-Verkehrsverbund / Verkehrsverbund Rhein- Neckar in Tarif- und Fahrplanangelegenheiten, Mobilitätsberatung Kreis Bergstraße. Beteiligte bei der Produkterstellung [Extern: [X] Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH, diverse Verkehrsunter- nehmen, Rhein-Main-Verkehrsverbund Produkt-Empfänger / Zielgruppe Extern: Bevölkerung (Pendler, Schüler/-innen u.a.) Vereinbarte Ziele / Ergebnisse für dieses Produkt 1. Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots Kennzahlen 1. Anzahl der Beschwerden je 100.000 Fahrgäste Gesamtaufwand aller Beteiligten in € / je km Straßenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Straßenverkehr Gesamtaufwand aller Beteiligten in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Gesamtaufwand je Fahrgast / je km Schienenverkehr Ohne Bezuschussung je Fahrgast / je km Straßenverkehr Ohne				547	OPNV	
Produktart [] Internes Produkt Rechts- / Auftragsgrundlage Personenbeförderungsgesetz, Gesetz über den Öffentlichen Personennahverkehr in Hessen, Beschlüsse Kreistag Produktbeschreibung und dazu gehörige Leistungen Organisation des ÖPNV im Kreis Bergstraße (incl. Schülerbeförderung); Umsetzung des Nahverkehrsplan Kreis Bergstraße: Nahverkehrsplan, Linienbündelungskonzept als Grundlage für die Vergabe von Verkehrsleistungen im Wettbewerb, Bestellung von ÖPNV-Mehrleistungen im Schienenpersonennahverkehr und öffentlichen Straßenpersonenverkehr, Ausarbeitung und Abwicklung von ÖPNV-Finanzierungsmodellen, Infrastrukturkostenhilfe des Landes Hessen, Verbundförderung, Koordinierungsstelle Rhein-Main-Verkehrsverbund / Verkehrsverbund Rhein-Neckar in Tarif- und Fahrplanangelegenheiten, Mobilitätsberatung Kreis Bergstraße. Beteiligte bei der Produkterstellung Intern: Extern: Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH, diverse Verkehrsunternehmen, Rhein-Main-Verkehrsverbund Intern: Verkehrsverbung (Pendler, Schüler/-innen u.a.) Intern: Vereinbarte Ziele / Ergebnisse für dieses Produkt Intern: 1. Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots Intern: Kennzahlen max. 7 1. Anzahl der Beschwerden je 100.000 Fahrgäste max. 7 Gesamtaufwand aller Beteiligten in € / je km Straßenverkehr ohne Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Straßenverkehr ohne Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr ohne Bezuschussung je Fahrgast / je km Straßenverkehr ohne Ohne	Piodukt	Offertuicher Personermanverkeim	3100			
Rechts- /Auftragsgrundlage Personenbeförderungsgesetz, Gesetz über den Öffentlichen Personennahverkehr in Hessen, Beschlüsse Kreistag Produktbeschreibung und dazu gehörige Leistungen Organisation des ÖPNV im Kreis Bergstraße (incl. Schülerbeförderung); Umsetzung des Nahverkehrsplan Kreis Bergstraße: Nahverkehrsplan, Linienbündelungskonzept als Grundlage für die Vergabe von Verkehrsleistungen im Wettbewerb, Bestellung von ÖPNV-Mehrleistungen im Schienenpersonennahverkehr und öffentlichen Straßenpersonenverkehr, Ausarbeitung und Abwicklung von ÖPNV-Finanzierungsmodellen, Infrastrukturkostenhilfe des Landes Hessen, Verbundförderung, Koordinierungsstelle Rhein-Main-Verkehrsverbund / Verkehrsverbund Rhein-Neckar in Tarif- und Fahrplanangelegenheiten, Mobilitätsberatung Kreis Bergstraße. Beteiligte bei der Produkterstellung Extern: Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH, diverse Verkehrsunternehmen, Rhein-Main-Verkehrsverbund Produkt-Empfänger / Zielgruppe Extern: Bevölkerung (Pendler, Schüler/-innen u.a.) Vereinbarte Ziele / Ergebnisse für dieses Produkt 1. Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots Kennzahlen 1. Anzahl der Beschwerden je 100.000 Fahrgäste Gesamtaufwand aller Beteiligten in € / je km Straßenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand	Droduktort	[] Internes Produkt			I 2/1	Poinhold Rickolhaunt
Personenbeförderungsgesetz, Gesetz über den Öffentlichen Personennahverkehr in Hessen, Beschlüsse Kreistag Produktbeschreibung und dazu gehörige Leistungen Organisation des ÖPNV im Kreis Bergstraße (incl. Schülerbeförderung); Umsetzung des Nahverkehrsplan Kreis Bergstraße: Nahverkehrsplan, Linienbündelungskonzept als Grundlage für die Vergabe von Verkehrsleistungen im Wettbewerb, Bestellung von ÖPNV-Mehrleistungen im Schienenpersonennahverkehr und öffentlichen Straßen- personenverkehr, Ausarbeitung und Abwicklung von ÖPNV-Finanzierungsmodellen, Infrastrukturkostenhilfe des Landes Hessen, Verbundförderung, Koordinierungsstelle Rhein-Main-Verkehrsverbund / Verkehrsverbund Rhein- Neckar in Tarif- und Fahrplanangelegenheiten, Mobilitätsberatung Kreis Bergstraße. Beteiligte bei der Produkterstellung Extern: Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH, diverse Verkehrsunter- nehmen, Rhein-Main-Verkehrsverbund Produkt-Empfänger / Zielgruppe Extern: Bevölkerung (Pendler, Schüler/-innen u.a.) Vereinbarte Ziele / Ergebnisse für dieses Produkt 1. Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots Kennzahlen 1. Anzahl der Beschwerden je 100.000 Fahrgäste Gesamtaufwand aller Beteiligten in € / je km Straßenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr	Pioduktait	[x] Externes Produkt			L-3/1	Reilliola bickelliaupt
Personenbeförderungsgesetz, Gesetz über den Öffentlichen Personennahverkehr in Hessen, Beschlüsse Kreistag Produktbeschreibung und dazu gehörige Leistungen Organisation des ÖPNV im Kreis Bergstraße (incl. Schülerbeförderung); Umsetzung des Nahverkehrsplan Kreis Bergstraße: Nahverkehrsplan, Linienbündelungskonzept als Grundlage für die Vergabe von Verkehrsleistungen im Wettbewerb, Bestellung von ÖPNV-Mehrleistungen im Schienenpersonennahverkehr und öffentlichen Straßenpersonenverkehr, Ausarbeitung und Abwicklung von ÖPNV-Finanzierungsmodellen, Infrastrukturkostenhilfe des Landes Hessen, Verbundförderung, Koordinierungsstelle Rhein-Main-Verkehrsverbund / Verkehrsverbund Rhein-Neckar in Tarif- und Fahrplanangelegenheiten, Mobilitätsberatung Kreis Bergstraße. Beteiligte bei der Produkterstellung Intern: Extern: Schulabteilung Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH, diverse Verkehrsunternehmen, Rhein-Main-Verkehrsverbund Intern: Produkt-Empfänger / Zielgruppe Schulabteilung Extern: Bevölkerung (Pendler, Schüler/-innen u.a.) Vereinbarte Ziele / Ergebnisse für dieses Produkt Intern: 1. Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots max. 7 Kennzahlen Plan 2009 Plan 2010 1. Anzahl der Beschwerden je 100.000 Fahrgäste max. 7 max. 7 Gesamtaufwand aller Beteiligten in € / je km Straßenverkehr ohne Anteil Kreis am Gesamtaufwand	Pochto / Auftragogru	ndlago		Wortung		
Produktbeschreibung und dazu gehörige Leistungen Organisation des ÖPNV im Kreis Bergstraße (incl. Schülerbeförderung); Umsetzung des Nahverkehrsplan Kreis Bergstraße: Nahverkehrsplan, Linienbündelungskonzept als Grundlage für die Vergabe von Verkehrsleistungen im Wettbewerb, Bestellung von ÖPNV-Mehrleistungen im Schienenpersonennahverkehr und öffentlichen Straßenpersonenverkehr, Ausarbeitung und Abwicklung von ÖPNV-Finanzierungsmodellen, Infrastrukturkostenhilfe des Landes Hessen, Verbundförderung, Koordinierungsstelle Rhein-Main-Verkehrsverbund / Verkehrsverbund Rhein-Neckar in Tarif- und Fahrplanangelegenheiten, Mobilitätsberatung Kreis Bergstraße. Beteiligte bei der Produkterstellung Extern: Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH, diverse Verkehrsunternehmen, Rhein-Main-Verkehrsverbund Produkt-Empfänger / Zielgruppe Extern: Bevölkerung (Pendler, Schüler/-innen u.a.) Vereinbarte Ziele / Ergebnisse für dieses Produkt 1. Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots Kennzahlen Intern: Plan 2009 Plan 2010 max. 7 max. 7 Gesamtaufwand aller Beteiligten in € / je km Straßenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Straßenverkehr Gesamtaufwand aller Beteiligten in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Straßenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Straßenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Straßenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Straßenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Straßenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schie			ersonennahv	erkehr in Hes	sen Resc	hlüsse Kreistan
Organisation des ÖPNV im Kreis Bergstraße (incl. Schülerbeförderung); Umsetzung des Nahverkehrsplan Kreis Bergstraße: Nahverkehrsplan, Linienbündelungskonzept als Grundlage für die Vergabe von Verkehrsleistungen im Wettbewerb, Bestellung von ÖPNV-Mehrleistungen im Schienenpersonennahverkehr und öffentlichen Straßenpersonenverkehr, Ausarbeitung und Abwicklung von ÖPNV-Finanzierungsmodellen, Infrastrukturkostenhilfe des Landes Hessen, Verbundförderung, Koordinierungsstelle Rhein-Main-Verkehrsverbund / Verkehrsverbund Rhein-Neckar in Tarif- und Fahrplanangelegenheiten, Mobilitätsberatung Kreis Bergstraße. **Beteiligte bei der Produkterstellung** Extern: Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH, diverse Verkehrsunternehmen, Rhein-Main-Verkehrsverbund **Produkt-Empfänger / Zielgruppe** Extern: Bevölkerung (Pendler, Schüler/-innen u.a.) **Vereinbarte Ziele / Ergebnisse für dieses Produkt** 1. Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots **Kennzahlen** Plan 2009 Plan 2010 1. Anzahl der Beschwerden je 100.000 Fahrgäste max. 7 max. 7 Gesamtaufwand aller Beteiligten in € / je km Straßenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Gesamtaufwand aller Beteiligten in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Bezuschussung je Fahrgast / je km Straßenverkehr Ohne Henden Verkehrsverbund Verkehrsverbund / Verkehrsverbun		·		CINCIII III IICC	SCII, DCSC	Thusse Kreistag
Bergstraße: Nahverkehrsplan, Linienbündelungskonzept als Grundlage für die Vergabe von Verkehrsleistungen im Wettbewerb, Bestellung von ÖPNV-Mehrleistungen im Schienenpersonennahverkehr und öffentlichen Straßenpersonenverkehr, Ausarbeitung und Abwicklung von ÖPNV-Finanzierungsmodellen, Infrastrukturkostenhilfe des Landes Hessen, Verbundförderung, Koordinierungsstelle Rhein-Main-Verkehrsverbund / Verkehrsverbund Rhein-Neckar in Tarif- und Fahrplanangelegenheiten, Mobilitätsberatung Kreis Bergstraße. Beteiligte bei der Produkterstellung Extern: Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH, diverse Verkehrsunternehmen, Rhein-Main-Verkehrsverbund Produkt-Empfänger / Zielgruppe Extern: Bevölkerung (Pendler, Schüler/-innen u.a.) Vereinbarte Ziele / Ergebnisse für dieses Produkt 1. Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots Kennzahlen 1. Anzahl der Beschwerden je 100.000 Fahrgäste Gesamtaufwand aller Beteiligten in € / je km Straßenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Bezuschussung je Fahrgast / je km Straßenverkehr Ohne				.		
Wettbewerb, Bestellung von ÖPNV-Mehrleistungen im Schienenpersonennahverkehr und öffentlichen Straßenpersonenverkehr, Ausarbeitung und Abwicklung von ÖPNV-Finanzierungsmodellen, Infrastrukturkostenhilfe des Landes Hessen, Verbundförderung, Koordinierungsstelle Rhein-Main-Verkehrsverbund / Verkehrsverbund Rhein-Neckar in Tarif- und Fahrplanangelegenheiten, Mobilitätsberatung Kreis Bergstraße. **Beteiligte bei der Produkterstellung** Extern: Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH, diverse Verkehrsunternehmen, Rhein-Main-Verkehrsverbund **Produkt-Empfänger / Zielgruppe** Extern: Bevölkerung (Pendler, Schüler/-innen u.a.) **Vereinbarte Ziele / Ergebnisse für dieses Produkt** 1. Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots **Kennzahlen** 1. Anzahl der Beschwerden je 100.000 Fahrgäste Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Straßenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Bezuschussung je Fahrgast / je km Straßenverkehr Bezuschussung je Fahrgast / je km Straßenverkehr Ohne						
personenverkehr, Ausarbeitung und Abwicklung von ÖPNV-Finanzierungsmodellen, Infrastrukturkostenhilfe des Landes Hessen, Verbundförderung, Koordinierungsstelle Rhein-Main-Verkehrsverbund / Verkehrsverbund Rhein-Neckar in Tarif- und Fahrplanangelegenheiten, Mobilitätsberatung Kreis Bergstraße. Beteiligte bei der Produkterstellung						
Landes Hessen, Verbundförderung, Koordinierungsstelle Rhein-Main-Verkehrsverbund / Verkehrsverbund Rhein-Neckar in Tarif- und Fahrplanangelegenheiten, Mobilitätsberatung Kreis Bergstraße. Beteiligte bei der Produkterstellung Extern: Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH, diverse Verkehrsunternehmen, Rhein-Main-Verkehrsverbund Produkt-Empfänger / Zielgruppe Extern: Bevölkerung (Pendler, Schüler/-innen u.a.) Vereinbarte Ziele / Ergebnisse für dieses Produkt 1. Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots Kennzahlen 1. Anzahl der Beschwerden je 100.000 Fahrgäste Gesamtaufwand aller Beteiligten in € / je km Straßenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Bezuschussung je Fahrgast / je km Straßenverkehr Bezuschussung je Fahrgast / je km Straßenverkehr Ohne						
Neckar in Tarif- und Fahrplanangelegenheiten, Mobilitätsberatung Kreis Bergstraße. Beteiligte bei der Produkterstellung Extern: Intern: Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH, diverse Verkehrsunternehmen, Rhein-Main-Verkehrsverbund Schulabteilung Produkt-Empfänger / Zielgruppe Intern: Extern: Bevölkerung (Pendler, Schüler/-innen u.a.) Vereinbarte Ziele / Ergebnisse für dieses Produkt Intern: 1. Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots Plan 2009 Plan 2010 Max. 7 max. 7 max. 7 Gesamtaufwand aller Beteiligten in € / je km Straßenverkehr dhne Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr dhne Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr dhne Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr dhne Bezuschussung je Fahrgast / je km Straßenverkehr dhne Bezuschussung je Fahrgast / je km Straßenverkehr dhne						
Beteiligte bei der Produkterstellung Extern: Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH, diverse Verkehrsunternehmen, Rhein-Main-Verkehrsverbund Produkt-Empfänger / Zielgruppe Extern: Bevölkerung (Pendler, Schüler/-innen u.a.) Vereinbarte Ziele / Ergebnisse für dieses Produkt 1. Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots Kennzahlen 1. Anzahl der Beschwerden je 100.000 Fahrgäste Gesamtaufwand aller Beteiligten in € / je km Straßenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Bezuschussung je Fahrgast / je km Straßenverkehr Bezuschussung je Fahrgast / je km Straßenverkehr ———————————————————————————————————						VEIKEIIISVEIDUITU KITEITI
Extern: Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH, diverse Verkehrsunternehmen, Rhein-Main-Verkehrsverbund Produkt-Empfänger / Zielgruppe Extern: Bevölkerung (Pendler, Schüler/-innen u.a.) Vereinbarte Ziele / Ergebnisse für dieses Produkt 1. Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots Kennzahlen 1. Anzahl der Beschwerden je 100.000 Fahrgäste Gesamtaufwand aller Beteiligten in € / je km Straßenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Bezuschussung je Fahrgast / je km Straßenverkehr Bezuschussung je Fahrgast / je km Straßenverkehr Jintern: Schulabteilung Intern: Intern: Schulabteilung Intern: Intern: Schulabteilung Intern: Intern: Schulabteilung Intern: In			berutung it	icis beigsti	uije.	
Verkehrsverbund Rhein-Neckar GmbH, diverse Verkehrsunternehmen, Rhein-Main-Verkehrsverbund Schulabteilung Produkt-Empfänger / Zielgruppe Intern: Extern: Bevölkerung (Pendler, Schüler/-innen u.a.) Vereinbarte Ziele / Ergebnisse für dieses Produkt 1. Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots Kennzahlen Plan 2009 Plan 2010 1. Anzahl der Beschwerden je 100.000 Fahrgäste max. 7 max. 7 Gesamtaufwand aller Beteiligten in € / je km Straßenverkehr — ohne Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr — ohne Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr — ohne Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr — ohne Bezuschussung je Fahrgast / je km Straßenverkehr — ohne		<u>rodukterstellung</u>		Turkawa		
nehmen, Rhein-Main-Verkehrsverbund Produkt-Empfänger / Zielgruppe Extern: Intern: Bevölkerung (Pendler, Schüler/-innen u.a.) Vereinbarte Ziele / Ergebnisse für dieses Produkt 1. Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots Kennzahlen Plan 2009 1. Anzahl der Beschwerden je 100.000 Fahrgäste max. 7 Gesamtaufwand aller Beteiligten in € / je km Straßenverkehr max. 7 Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr ohne Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr ohne Bezuschussung je Fahrgast / je km Straßenverkehr ohne		a Nackar CmhH divarea Varkahra	untor		luna	
Extern: Bevölkerung (Pendler, Schüler/-innen u.a.) Vereinbarte Ziele / Ergebnisse für dieses Produkt 1. Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots Kennzahlen 1. Anzahl der Beschwerden je 100.000 Fahrgäste Gesamtaufwand aller Beteiligten in € / je km Straßenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Bezuschussung je Fahrgast / je km Straßenverkehr ———————————————————————————————————			unter-	Scriulablei	iurig	
Extern: Bevölkerung (Pendler, Schüler/-innen u.a.) Vereinbarte Ziele / Ergebnisse für dieses Produkt 1. Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots Kennzahlen 1. Anzahl der Beschwerden je 100.000 Fahrgäste Gesamtaufwand aller Beteiligten in € / je km Straßenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Gesamtaufwand aller Beteiligten in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Bezuschussung je Fahrgast / je km Straßenverkehr ———————————————————————————————————	,					
Bevölkerung (Pendler, Schüler/-innen u.a.) Vereinbarte Ziele / Ergebnisse für dieses Produkt 1. Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots Kennzahlen Plan 2009 Plan 2010 1. Anzahl der Beschwerden je 100.000 Fahrgäste max. 7 max. 7 Gesamtaufwand aller Beteiligten in € / je km Straßenverkehr		/ Zielgruppe		Turkawa		
Vereinbarte Ziele / Ergebnisse für dieses Produkt 1. Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots Kennzahlen Plan 2009 Plan 2010 1. Anzahl der Beschwerden je 100.000 Fahrgäste max. 7 max. 7 Gesamtaufwand aller Beteiligten in € / je km Straßenverkehr		Schüler/ innen u.a.)		mem:		
1. Qualitätssteigerung des Verkehrsangebots Kennzahlen 1. Anzahl der Beschwerden je 100.000 Fahrgäste Gesamtaufwand aller Beteiligten in € / je km Straßenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Gesamtaufwand aller Beteiligten in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Bezuschussung je Fahrgast / je km Straßenverkehr ———————————————————————————————————	bevoikerung (Pendier,	Schuler/-Inflien u.a.)				
Kennzahlen Plan 2009 Plan 2010 1. Anzahl der Beschwerden je 100.000 Fahrgäste max. 7 max. 7 Gesamtaufwand aller Beteiligten in € / je km Straßenverkehr ohne Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr ohne Gesamtaufwand aller Beteiligten in € / je km Schienenverkehr ohne Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr ohne Bezuschussung je Fahrgast / je km Straßenverkehr ohne		_				
1. Anzahl der Beschwerden je 100.000 Fahrgäste max. 7 max. 7 Gesamtaufwand aller Beteiligten in € / je km Straßenverkehr ohne Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr ohne Gesamtaufwand aller Beteiligten in € / je km Schienenverkehr ohne Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr ohne Bezuschussung je Fahrgast / je km Straßenverkehr ohne	1. Qualitätssteigerung	des Verkehrsangebots				
Gesamtaufwand aller Beteiligten in € / je km Straßenverkehr	Kennzahlen			Plan	2009	Plan 2010
Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Straßenverkehr Gesamtaufwand aller Beteiligten in € / je km Schienenverkehr Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr Bezuschussung je Fahrgast / je km Straßenverkehr ohne	1. Anzahl der Beschwe	rden je 100.000 Fahrgäste		max	ĸ. 7	max. 7
Gesamtaufwand aller Beteiligten in € / je km Schienenverkehr ohne Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr ohne Bezuschussung je Fahrgast / je km Straßenverkehr ohne	Gesamtaufwand aller E	Beteiligten in € / je km Straßenver	kehr			ohne
Anteil Kreis am Gesamtaufwand in € / je km Schienenverkehr ohne Bezuschussung je Fahrgast / je km Straßenverkehr ohne	Anteil Kreis am Gesam	taufwand in € / je km Straßenverl	kehr			ohne
Bezuschussung je Fahrgast / je km Straßenverkehr ohne	Gesamtaufwand aller E	Beteiligten in € / je km Schienenve	erkehr			ohne
	Anteil Kreis am Gesam	taufwand in € / je km Schienenve	rkehr			ohne
Bezuschussung je Fahrgast / je km Schienenverkehr ohne	Bezuschussung je Fahi	rgast / je km Straßenverkehr				ohne
	Bezuschussung je Fahi	rgast / je km Schienenverkehr				ohne

Ergänzende Erläuterungen Ausbau des ÖPNV unter Berücksichtigung der Vorgaben des Nahverkehrsplans.

Teilergebnishaushalt Produkt 5100 Öffentlicher Personennahverkehr

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.800	-1.800	-1.693,60
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-614.000	-614.000	-662.850,28
80	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-615.800	-615.800	-664.543,88
11	Personalaufwendungen	111.900	115.000	68.702,32
12	Versorgungsaufwendungen			
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.090.750	1.112.100	1.019.178,60
14	Abschreibungen	75.000	160.000	109.084,55
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	624.700	824.700	673.161,52
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	257.000	275.350	272.674,99
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.159.350	2.487.150	2.142.801,98
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	1.543.550	1.871.350	1.478.258,10
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	1.543.550	1.871.350	1.478.258,10
25	Außerordentliche Erträge			-39.875,56
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			-39.875,56
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	1.543.550	1.871.350	1.438.382,54
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	23.171	7.769	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	23.171	7.769	

Haushaltsplan 2010

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 5100 Öffentlicher Personennahverkehr

Erläuterungen

zu Nr. 01:

Veranschlagt sind die Erträge aus dem Verkauf von Verbundfahrplänen.

zu Nr. 07:

Veranschlagt ist die Zuweisung des Landes im Rahmen der Infrastrukturkostenhilfe (siehe auch Nr. 15).

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Bestellung von SPNV-Mehrleistungen, auch für die S-Bahn Rhein-Neckar.

zu Nr. 14:

Veranschlagt ist die Abschreibung von aktivierten Investitionszuschüssen und geringwertigen Wirtschaftsgütern.

zu Nr. 15:

Veranschlagt ist die Weiterleitung der Infrastrukturkostenhilfe (siehe auch Nr. 7) sowie der Betriebskostenzuschuss für die Güterstrecke Weinheim-Viernheim. Für die Überwaldbahn sind keine Zuwendungen veranschlagt.

zu Nr. 16:

Veranschlagt ist die an den Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Neckar zu leistende Umlage.

Haushaltsvermerke:

Merhaufwendungen bei der Kontengruppe 71 (Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuweisungen) dürfen in Höhe der Mehrerträge bei der Kontengruppe 54 (Erträge aus Zuweisungen, Zuschüssen und Kostenerstattungen) geleistet werden.

Mehraufwendungen für Sach- und Dienstleistungen können in Höhe der Mehrerträge aus privatrechtlichen Leistungsentgelten erfolgen.

Die bei den Produkten 5100 und 5170 veranschlagten Mittel für die Zuweisung an die kommunale Arbeitsgemeinschaft zur Reaktivierung der Überwaldbahn werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Mehrauszahlungen für Investitionszuweisungen an die kommunale Arbeitsgemeinschaft zur Reaktivierung der Überwaldbahn können zu Lasten der Mittel für Zuweisungen und Zuschüsse (Kontengruppe 71) erfolgen.

T-:!f:	Produkt 5100 Öffentlicher	
i Alifinanznalienai:	: Produkt 511111 Cittenflicher	Personennanverkenr
i Cililializiaasilai	i i daant o i do oilciitiiciici	i Cigoliciliali vci ncili

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV	-457.450	-200.000	-523.800	-120.369,26
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-457.450	-200.000	-523.800	-120.369,26
29	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./. 28)	-457.450	-200.000	-523.800	-120.369,26

ı		••	
ı	Investitionen	Produkt 5100 Offentliche	r Personennahverkehr

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtu ngs- Ermächtig	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Bish. bereitgest. Ges. Ein-
			ungen				Ausz.
2008INV022 Investitionszuschüsse S Bahn-Rhein-Neckar	-66.300	-5.000	0	0	-51.400	-100.000	
2008INV023 Zuweisung z. Ausbau der E und Schwarzbachtalbahn	-38.500	-28.800	0	-10.000	-10.000	-5.500	
2008INV024 Zuweisung z. viergleisigen Ausbau zw. Mannheim/ HD	-5.500	0	0	0	0	-164.000	
2008INV025 Zuweisung z. Ausbau der 2. Stufe S-Bahn-RhNeckar	-208.500	-168.650	0	-100.000	-100.000	-749.450	
2009INV011 Behindertengerechter Ausbau Bahnhof Bensheim	0	-50.000	0	-50.000	-50.000	-175.000	-50.000 -325.000
2009INV028 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	-5.000	0	0	0	0	0	
2009INV031 Überwaldbahn (Investitionszuschuss) ÖPNV	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	0	0	-400.000 -400.000
2010INV006 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	0	-5.000	0	-5.000	-5.000	-5.000	

			Zuordnung	zur Finanz	statistik (FPSt	atG)
	Bezeichnung	Nr.	Nr.		Bezeichnung	J
Teilhaushalt	Gestaltung der Umwelt	5				
Produktbereich	Natur- und Landschaftspflege	13	51		nd Landschaft	spflege
Produktgruppe	Naturschutz und Artenschutz	554	554	Natursch Landscha	utz und aftspflege	
Produkt	Natur- und Artenschutz	5111				
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	I-6/2	Ursula Knob	lich
Rechts- /Auftragsg	rundlage		· ·			
nungsgesetz, Umweltv	setz, Hessisches Naturschutzgesetz, He verträglichkeitsprüfungsgesetz sowie B Ordnungswidrigkeiten					
umsetzung der durc	ch bundes- und landesrechtlich ger	egeiten Ziele		ו אפת אלדג	vaturschutze	
naturschutzrechtlich Benehmensherstellu fahren, Aufbau und öffentlicher Belange sowie artenschutzre FFH-Verträglichkeits Kompensationsmaßi	e Eingriffsgenehmigungen, landsch Ing, Durchführung von Ordnungsw Führen des NATUREG-Registers, F (TÖB) in Bauleitplan-, Raumordnu chtliche Ausnahmegenehmigunger prüfungen, Vorprüfungen und Pro- nahmen im Wald, Ordnungswidrigk Landschaftsbestandteilen und Nat	naftsschutzre idrigkeitsverf ühren der Ök Ings- und Pla n und Befreiu gnosen, Zusa keitsverfahrer	chtliche Gen ahren, Über kokonten, St nfeststellung ngen, artens tzbewertung n, Ausweisur	ehmigung wachung v ellungnah gsverfahre schutzrech gen im Ral ng und Pfl	gen, Einverne von Kompen me als Träge en, Vereinsfö atliche Anord hmen Öko-Ke ege von Nati	ehmens- und sationsver-er rderung nungen, onto- und urdenk-
naturschutzrechtlich Benehmensherstellu fahren, Aufbau und öffentlicher Belange sowie artenschutzre FFH-Verträglichkeits Kompensationsmaßi malen, geschützten	e Eingriffsgenehmigungen, landsclung, Durchführung von Ordnungsw Führen des NATUREG-Registers, F (TÖB) in Bauleitplan-, Raumordnu chtliche Ausnahmegenehmigunger prüfungen, Vorprüfungen und Promahmen im Wald, Ordnungswidrigk	naftsschutzre idrigkeitsverf ühren der Ök Ings- und Pla n und Befreiu gnosen, Zusa keitsverfahrer	chtliche Gen ahren, Über kokonten, St nfeststellung ngen, artens tzbewertung n, Ausweisur	ehmigung wachung v ellungnah gsverfahre schutzrech gen im Ral ng und Pfl	gen, Einverne von Kompen me als Träge en, Vereinsfö atliche Anord hmen Öko-Ke ege von Nati	ehmens- und sationsver-er rderung nungen, onto- und urdenk-
naturschutzrechtlich Benehmensherstellu fahren, Aufbau und öffentlicher Belange sowie artenschutzre FFH-Verträglichkeits Kompensationsmaßi malen, geschützten Beteiligte bei der Extern: Kreisangehörige Kor für Straßen- und Ve	e Eingriffsgenehmigungen, landscl ing, Durchführung von Ordnungsw Führen des NATUREG-Registers, F (TÖB) in Bauleitplan-, Raumordnu chtliche Ausnahmegenehmigunger prüfungen, Vorprüfungen und Pro- nahmen im Wald, Ordnungswidrigk Landschaftsbestandteilen und Nat	naftsschutzre idrigkeitsverf iühren der Ök ıngs- und Pla n und Befreiu gnosen, Zusa keitsverfahrer urschutzgebie	chtliche Gen ahren, Über kokonten, St nfeststellung ngen, artens tzbewertung n, Ausweisur eten < 5 ha, Intern: Bauaufsich	ehmigung wachung v ellungnah gsverfahre schutzrech gen im Ral ng und Pfl Natura-2	gen, Einverne von Kompen me als Träge en, Vereinsfö atliche Anord hmen Öko-Ke ege von Nati	ehmens- und sationsver- er rderung nungen, onto- und urdenk- ung.
naturschutzrechtlich Benehmensherstellu fahren, Aufbau und öffentlicher Belange sowie artenschutzre FFH-Verträglichkeits Kompensationsmaßi malen, geschützten Beteiligte bei der Extern: Kreisangehörige Kor für Straßen- und Ve und Schifffahrtsamt,	e Eingriffsgenehmigungen, landsclung, Durchführung von Ordnungsw Führen des NATUREG-Registers, F (TÖB) in Bauleitplan-, Raumordnuchtliche Ausnahmegenehmigunger prüfungen, Vorprüfungen und Pronahmen im Wald, Ordnungswidrigk Landschaftsbestandteilen und Naterstellung mmunen, Regierungspräsidium Daurkehrswesen, Wasserschutzpolizei, Forstämter, Verbände	naftsschutzre idrigkeitsverf iühren der Ök ıngs- und Pla n und Befreiu gnosen, Zusa keitsverfahrer urschutzgebie	chtliche Gen ahren, Über kokonten, St nfeststellung ngen, artens tzbewertung n, Ausweisur eten < 5 ha, Intern: Bauaufsich	ehmigung wachung v ellungnah gsverfahre schutzrech gen im Ral ng und Pfl Natura-2	gen, Einverne von Kompen me als Träge en, Vereinsfö atliche Anord hmen Öko-K ege von Natu 000-Verordn uleitplanung,	ehmens- und sationsver- er rderung nungen, onto- und urdenk- ung.
naturschutzrechtlich Benehmensherstellu fahren, Aufbau und öffentlicher Belange sowie artenschutzre FFH-Verträglichkeits Kompensationsmaß malen, geschützten Beteiligte bei der Extern: Kreisangehörige Korfür Straßen- und Ve und Schifffahrtsamt, Produkt-Empfäng Extern:	e Eingriffsgenehmigungen, landsclung, Durchführung von Ordnungsw Führen des NATUREG-Registers, F (TÖB) in Bauleitplan-, Raumordnuchtliche Ausnahmegenehmigunger prüfungen, Vorprüfungen und Pronahmen im Wald, Ordnungswidrigk Landschaftsbestandteilen und Naterstellung mmunen, Regierungspräsidium Daurkehrswesen, Wasserschutzpolizei, Forstämter, Verbände	naftsschutzre idrigkeitsverf idrigkeitsverf iühren der Ök ings- und Pla n und Befreiu gnosen, Zusa keitsverfahrer urschutzgebie rmstadt, Amt Wasser-	chtliche Gen ahren, Über kokonten, St nfeststellung ngen, artens tzbewertung n, Ausweisur eten < 5 ha, Intern: Bauaufsich	ehmigung wachung v ellungnah gsverfahre schutzrech gen im Ral ng und Pfl Natura-2	gen, Einverne von Kompen me als Träge en, Vereinsfö atliche Anord hmen Öko-K ege von Natu 000-Verordn uleitplanung,	ehmens- und sationsver- er rderung nungen, onto- und urdenk- ung.
naturschutzrechtlich Benehmensherstellu fahren, Aufbau und öffentlicher Belange sowie artenschutzre FFH-Verträglichkeits Kompensationsmaß malen, geschützten Beteiligte bei der Extern: Kreisangehörige Kor für Straßen- und Ve und Schifffahrtsamt, Produkt-Empfäng Extern: Antragsteller, Verurs	e Eingriffsgenehmigungen, landsclung, Durchführung von Ordnungsw Führen des NATUREG-Registers, F (TÖB) in Bauleitplan-, Raumordnuchtliche Ausnahmegenehmigunger prüfungen, Vorprüfungen und Pronahmen im Wald, Ordnungswidrigk Landschaftsbestandteilen und Naterstellung mmunen, Regierungspräsidium Daurkehrswesen, Wasserschutzpolizei, Forstämter, Verbände	naftsschutzre idrigkeitsverf idrigkeitsverf iühren der Ök ings- und Pla n und Befreiu gnosen, Zusa keitsverfahrer urschutzgebie rmstadt, Amt Wasser-	chtliche Gen ahren, Über kokonten, St nfeststellung ngen, artens tzbewertung n, Ausweisur eten < 5 ha, Intern: Bauaufsich malschutz	ehmigung wachung v ellungnah gsverfahre schutzrech gen im Ral ng und Pfl Natura-2	gen, Einverne von Kompen me als Träge en, Vereinsfö atliche Anord hmen Öko-K ege von Natu 000-Verordn uleitplanung,	ehmens- und sationsver- er rderung nungen, onto- und urdenk- ung.
naturschutzrechtlich Benehmensherstellu fahren, Aufbau und öffentlicher Belange sowie artenschutzre FFH-Verträglichkeits Kompensationsmaß malen, geschützten Beteiligte bei der Extern: Kreisangehörige Kor für Straßen- und Ve und Schifffahrtsamt, Produkt-Empfäng Extern: Antragsteller, Verurs Vereinbarte Ziele	e Eingriffsgenehmigungen, landsclung, Durchführung von Ordnungsw Führen des NATUREG-Registers, F (TÖB) in Bauleitplan-, Raumordnuchtliche Ausnahmegenehmigunger prüfungen, Vorprüfungen und Promahmen im Wald, Ordnungswidrigk Landschaftsbestandteilen und Nat Produkterstellung mmunen, Regierungspräsidium Daurkehrswesen, Wasserschutzpolizei, Forstämter, Verbände	naftsschutzre idrigkeitsverf idrigkeitsverf iühren der Ök ings- und Pla n und Befreiu gnosen, Zusa keitsverfahrer urschutzgebie rmstadt, Amt Wasser-	chtliche Gen ahren, Über kokonten, St nfeststellung ngen, artens tzbewertung n, Ausweisur eten < 5 ha, Intern: Bauaufsich malschutz Intern:	ehmigung wachung v ellungnah gsverfahre schutzrech gen im Ral ng und Pfl Natura-2	gen, Einverne von Kompen me als Träge en, Vereinsfö atliche Anord hmen Öko-K ege von Natu 000-Verordn uleitplanung, nalaufsicht u	ehmens- und sationsver- er rderung nungen, onto- und urdenk- ung. , Denk- nd Recht
naturschutzrechtlich Benehmensherstellufahren, Aufbau und öffentlicher Belange sowie artenschutzre FFH-Verträglichkeits Kompensationsmaßimalen, geschützten Beteiligte bei der Extern: Kreisangehörige Korfür Straßen- und Veund Schifffahrtsamt, Produkt-Empfäng Extern: Antragsteller, Verurs Vereinbarte Ziele 1. Verstärkte Förder abgabe (40 %)	e Eingriffsgenehmigungen, landsclung, Durchführung von Ordnungswichten des NATUREG-Registers, F (TÖB) in Bauleitplan-, Raumordnuchtliche Ausnahmegenehmigunger prüfungen, Vorprüfungen und Pronahmen im Wald, Ordnungswidrigk Landschaftsbestandteilen und Naterstellung mmunen, Regierungspräsidium Darkehrswesen, Wasserschutzpolizei, Forstämter, Verbände mer / Zielgruppe sacher, Regierungspräsidium Darm / Ergebnisse für dieses Produl	naftsschutzre idrigkeitsverf idrigkeitsverf iühren der Ök ings- und Pla n und Befreiu gnosen, Zusa keitsverfahrer urschutzgebie rmstadt, Amt Wasser-	chtliche Gen ahren, Über kokonten, St nfeststellung ngen, artens tzbewertung n, Ausweisur eten < 5 ha, Intern: Bauaufsich malschutz Intern:	ehmigung wachung v ellungnah gsverfahre schutzrech gen im Ral ng und Pfl Natura-2	gen, Einverne von Kompen me als Träge en, Vereinsfö atliche Anord hmen Öko-K ege von Natu 000-Verordn uleitplanung, nalaufsicht un der Ausgleic	ehmens- und sationsver- er rderung nungen, onto- und urdenk- ung. , Denk- nd Recht

Ergänzende Erläuterungen

Verausgabung der Restmittel in Höhe von 46.426,00 €.

Teilergebnishaushalt Produkt 5111 Natur- und Artenschutz

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-9.000	-9.100	-17.856,04
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
80	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge	-20.000	-25.000	
10	Summe der ordentlichen Erträge	-29.000	-34.100	-17.856,04
11	Personalaufwendungen	479.900	476.200	389.288,29
12	Versorgungsaufwendungen	58.900	58.968	42.422,12
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	53.240	43.460	35.513,96
14	Abschreibungen		25.000	24.882,90
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	1.910	1.910	1.681,79
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen		3.000	
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	593.950	608.538	493.789,06
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	564.950	574.438	475.933,02
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	564.950	574.438	475.933,02
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	564.950	574.438	475.933,02
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	114.245	93.936	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	114.245	93.936	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	679.195	668.374	475.933,02

Haushaltsplan 2010

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 5111 Natur- und Artenschutz

Erläuterungen

zu Nr. 02:

Veranschlagt sind die Erträge aus Verwaltungsgebühren und Bußgeldern.

zu Nr. 09:

Veranschlagt sind die Erträge aus der Kostenerstattung von Ersatzvornahmen.

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen aus dem Budget des Umweltamtes, die Aufwendungen für Ersatzvornahmen und die Aufwendunge für die Pflege von Naturdenkmalen.

zu Nr. 15:

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Zuwendungen an die Bienenzucht und den Artenschutz.

				Zuordnung zur Finanzstatistik (FPStatG)		
Bezeichnung Nr.			Nr.	Bezeichnung		
Teilhaushalt	eilhaushalt Gestaltung der Umwelt 5					
Produktbereich	Produktbereich Natur- und Landschaftspflege 13 55 Natur- und Landschaftspflege 15 Natur- und Landschaftspflege		Natur- und Landschaftspflege			
Produktgruppe	Ländlicher Raum und Forsten	555	555 Land- und Forstwirtschaft			
Produkt Landwirtschaft, Landschafts- pflege und Forsten 5130						
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	L-3/3 Michael Runkwitz		

Rechts-/Auftragsgrundlage

EU-Gesetze (Rats- und Komm-VO), Betriebsprämien- und Direktzahlungengesetz, Integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem-Daten-Gesetz, Gesetz zur Durchführung der Gemeinsamen Marktorganisation und der Direktzahlungen, Gesetz zur Aufhebung des Modulationsgesetzes, Reichssiedlungsgesetz, Landesvorschriften (u.a. Richtlinie Agrarförderprogramm bzw. Produktinnovationen), Dienstanweisung zum Europäischen Ausgleichs- und Garantiefond Landwirtschaft, Berufsstandsmitwirkungsgesetz, Düngemittelgesetz, Düngeverordnung, Pflanzenschutzgesetz, Klärschlammverordnung, Bioabfallverordnung, Grundstücksverkehrsgesetz, Gesetz über die gerichtlichen Verfahren in Landwirtschaftssachen, Gesetz über Agrarstatistiken, Strahlenschutzvorsorgegesetz, Zusatzabgabenverordnung Milch, Baugesetzbuch, Hessische Bauordnung, Hessisches Naturschutzgesetz, Wasserhaushaltsgesetz, Hessisches Wassergesetz, Bürgerliches Gesetzbuch, Hessisches Landesplanungsgesetz, Raumordnungsgesetz, Bundes- und Hessisches Naturschutzgesetz, Hessisches Forstgesetz

Produktbeschreibung und dazu gehörige Leistungen

Förderung zur Einkommenssicherung und Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit landwirtschaftlicher Betriebe, Umsetzung der Europäischen Agrarreform in Hessen und landwirtschaftliches Siedlungswesen; Erhaltung und Verbesserung der landwirtschaftlichen Produktionsressourcen sowie der Kreislaufwirtschaft, Koordination und Prüfung von Umweltauflagen (auch im Rahmen der Gemeinsamen Marktordnung der EU), Mitwirkung bei regionalen und überregionalen Planungen, landwirtschaftlicher Grundstücksverkehr, Landpachtrecht, Vertragsnaturschutz im Rahmen von Agrarumweltmaßnahmen, Gebietsmanagement für Schutzgebiete, Landschaftspflegeund Agrarumweltkonzepte als Fördergrundlage, forsthoheitliche Aufgaben.

Beteiligte bei der Produkterstellung

Extern:

Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz; Hessisches Ministerium der Finanzen; EU-Kommission bzw. -Hof für Förderung; zuständige Stellen anderer Kreise bzw. Länder; Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung; Regierungspräsidien; Amtsgerichte; Zollverwaltung; Kommunal-/Stadtverwaltungen; Hessische Landgesellschaft; Molkereien; Landestreuhandstelle; Betreuungsunternehmen; Landesbetrieb Landwirtschaft Hessen; Hessischer Bauernverband; Hessischer Gärtnereiverband; Hessischer Waldbesitzerverband; Planungsbüros; Hessen-Forst

Intern:
Wasser- und
Naturschutz,
Veterinärwesen und
Verbraucherschutz,
Bauaufsicht und
Bauleitplanung

Produkt-Empfänger / Zielgruppe

Extern:

Landwirtschaftliche Betriebe, Städte und Kommunen, beauftragte Dritte, Kläranlagenbetreiber, Kompostwerke, Handelsunternehmen, Planungsbüros, Privatpersonen, Notare, Regierungspräsidien, Hessisches Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

Intern:

Wasser- und Naturschutz, Veterinärwesen und Verbraucherschutz, Bauaufsicht und Bauleitplanung

Vereinbarte Ziele / Ergebnisse für dieses Produkt

- 1. Förderung und Entwicklung des ländlichen Raums
- 2. Gebietsmanagement in Natura2000-Gebieten
- 3. Walderhaltung: Waldbestand Waldrodung + Ersatzaufforstung + Waldneuanlage

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung	Plan 2009	Plan 2010
1.a) Bewilligungssumme "Betriebsprämien"		ohne
1.b) Bewilligungssumme "Ausgleichzulagen"		ohne
1.c) Bewilligungssumme "Agrarumweltmaßnahmen"		ohne
2. Fläche mit Agrarumweltmaßnahmen in Natura2000 Gebieten	216,5 ha	> 417
3. Waldflächenveränderung = Waldbestand (ha) - Rodung +	28.287 ha	resultiert aus
Aufforstung	= + 2,6 ha	Ist-2009

Ergänzende Erläuterungen

Strukturdaten (1.1.2009):

Fläche Kreisgebiet: 71.955 ha, Fläche Wald 28.289 ha, Fläche Landwirtschaft 23.213 ha;

Zahl landwirtschaftlicher Betriebe 887, davon Haupterwerb 276, Nebenerwerb 537, Kleinstbetrieb 74, ökologischer Landbau 32;

Fläche Naturschutz: Natura 2000 (FFH) 16.030 ha, Natura 2000 (VSG) 11.876 ha, Naturschutzgebiete (NSG) 1.810 ha.

Teilergebnishaushalt Produkt 5130 Landwirtschaft, Landschaftspflege und Forsten

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-300	-300	-662,00
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-1.065.000	-1.060.000	-1.054.485,51
80	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge		-1.000	-40,00
10	Summe der ordentlichen Erträge	-1.065.300	-1.061.300	-1.055.187,51
11	Personalaufwendungen	634.600	623.900	629.673,40
12	Versorgungsaufwendungen	185.000	177.082	194.643,80
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	34.710	24.850	22.682,43
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	5.410	410	
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	859.720	826.242	846.999,63
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)	-205.580	-235.058	-208.187,88
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	-205.580	-235.058	-208.187,88
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	-205.580	-235.058	-208.187,88
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	132.799	91.313	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	132.799	91.313	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-72.781	-143.745	-208.187,88

Haushaltsplan 2010

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 5130 Landwirtschaft, Landschaftspflege und Forsten

Erläuterungen

zu Nr. 07:

Veranschlagt sind die Zuweisungen für die Kommunalisierung von Landesaufgaben und die Fördermittel für Natura 2000.

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen aus dem Budget der Dorf- und Regionalentwicklung.

zu Nr. 15:

Veranschlagt ist die Weiterleitung der Fördermittel für Natura 2000.

Haushaltsvermerk:

Mehrerträge bei der Kontengruppe 54 (Erträge aus Zuweisungen, Zuschüssen und Kostenerstattungen) dürfen für Mehraufwendungen des Budgets verwendet werden.

			Zuordnung	zur Finanzstatistik (FPStatG)
	Bezeichnung	Nr.	Nr.	Bezeichnung
Teilhaushalt	Gestaltung der Umwelt	5		
Produktbereich	Umweltschutz	14	56	Umweltschutz
Produktgruppe	Umweltschutzmaßnahmen	561	561	Umweltschutzmaßnahmen
Produkt	Boden- und Gewässerschutz	5141		
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	I-6/2 Ursula Knoblich

Rechts-/Auftragsgrundlage

Wasserhaushaltsgesetz, Hessisches Wassergesetz, Abwasserabgabengesetz, Verordnung über das Lagern wassergefährdender Stoffe, Indirekteinleiterverordnung und andere Verordnungen auf der Grundlage des Wasserhaushaltsgesetzes, Europäische Wasserrahmenrichtlinien sowie Bundesbodenschutzgesetz, Gesetz über Zuständigkeiten nach dem Bundesbodenschutzgesetz, Hessisches Bodenschutz- und Altlastengesetz

Produktbeschreibung und dazu gehörige Leistungen

Wasseraufsicht über Grundwasser und Fließgewässer sowie genehmigungspflichtige Abwasseranlagen, Erlaubnis-, Genehmigungs-, Anzeige- und Ordnungswidrigkeitsverfahren, Erhebung der Abwasserabgabe, Überwachung von Anlagen zum Lagern und zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen, Gefahrenabwehr, Überwachung Gewässergüte und Grundwasserqualität, Sanierung von Grundwasserschadensfällen, Erteilung des wasserrechtlichen Einvernehmens bzw. Benehmens in naturschutz- und baurechtlichen Verfahren sowie straßenrechtlichen Planfeststellungsverfahren, Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange (TÖB) in Bauleitplan-, Raumordnungs- und Planfeststellungsverfahren sowie nachhaltige Sicherung und Wiederherstellung der Bodenfunktionen, Abwehr und Sanierung von schädlichen Bodenveränderungen sowie hierdurch verursachte Gewässerverunreinigungen, vorsorgender Schutz des Bodens vor nachteiligen Einwirkungen. Beratung der Landwirtschaft bei Kooperationen in Wasserschutzgebieten, fachliche Prüfung und Bewertung von Auffüllungen mit Erdaushub und anderem Material, Prüfung und Anordnung von Bodensanierungen bei Verunreinigungen, Stellungnahmen in bau- und naturschutzrechtlichen Verfahren als Träger öffentlicher Belange (TÖB) und Fachbehörden.

Beteiligte bei der Produkterstellung

Extern:

Kreisangehörige Kommunen, Verbände, Regierungspräsidium Darmstadt, Amt für Straßen- und Verkehrswesen als TÖB, Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Sachverständige, Untersuchungsstellen Intern:

Bauaufsicht und Bauleitplanung; Naturschutzbehörde; Raumentwicklung, ländlicher Raum, Denkmalschutz; Gesundheitsamt als TÖB

Produkt-Empfänger / Zielgruppe

Fxtern

Antragsteller, Anlagenbetreiber wassergefährdender Stoffe (z.B. Tankstellen), Kläranlagenbetreiber, Wasserverbände, Störer nach dem Hessischen Gesetz über die öffentliche Sicherheit und Ordnung

Intern:

Bauaufsicht und Bauleitplanung; Naturschutzbehörde; Raumentwicklung, ländlicher Raum, Denkmalschutz

Vereinbarte Ziele / Ergebnisse für dieses Produkt

- 1. Weitere Abarbeitung der 2004 eingeführten einmaligen Sonderprüfung für ältere Heizöltanks
- 2. Erhöhung der Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag

Kennzahlen zur Messung der Zielerreichung	Plan 2009	Plan 2010
1. Anzahl der mängelfreien Anlagen (Bestand der mängelfrei		
geprüften Anlagen am 30.06.2009: 17.181; Bestand der noch zu	17.000	20.000
prüfenden Anlagen am 30.06.2009: 8.710)		
2. Anzahl der Wasserschutzgebiete mit Kooperationsvertrag 2008		
(= 6) im Vergleich zur Anzahl der Wasserschutzgebiete mit	11	15
Kooperationsvertrag 2009		

Ergänzende Erläuterungen		

Teilergebnishaushalt Produkt 5141 Boden- und Gewässerschutz

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-51.000	-59.000	-70.647,17
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen			
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-472.600	-472.600	-479.087,88
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-523.600	-531.600	-549.735,05
11	Personalaufwendungen	490.600	479.000	479.463,80
12	Versorgungsaufwendungen	101.100	97.962	121.109,49
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.300	6.300	3.350,78
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	597.000	583.262	603.924,07
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	73.400	51.662	54.189,02
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	73.400	51.662	54.189,02
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	73.400	51.662	54.189,02
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	139.428	114.642	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	139.428	114.642	
	I and the second	į.		

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 5141 Boden- und Gewässerschutz

Erläuterungen

zu Nr. 02:

Veranschlagt sind die Erträge aus Verwaltungsgebühren und Bußgeldern.

zu Nr. 07:

Veranschlagt ist der Zuschuss des Landes für die Kommunalisierung von Landesaufgaben.

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen aus dem Budget des Umweltamtes.

			Zuordnung	zur Finanzstatistik (FPStatG)		
	Bezeichnung	Nr.	Nr.	Bezeichnung		
Teilhaushalt	Gestaltung der Umwelt	5				
Produktbereich	Wirtschaft und Tourismus	17	57	Wirtschaft und Tourismus		
Produktgruppe	Wirtschaftsförderung und Tourismus	571	571/ 575	Wirtschaftsförderung und Tourismus		
Produkt	Wirtschaftsförderung, Tourismus	5170				
Produktart	[] Internes Produkt [x] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	L-1/2 Thomas Wieland		
Rechts- /Auftragsgru Beschlüsse des Kreistag	ındlage es und des Kreisausschusses (19.04.2	004 und 26	5.06.2006)			
	ng und dazu gehörige Leistun aftsförderung Bergstraße GmbH so		Fourismusmark	eting GmbH Kreis Bergstraße.		
Beteiligte bei der P Extern:			Intern:			
Gesellschafter der GmbHs						
Produkt-Empfänger / Zielgruppe						
Extern:			Intern:			
Unternehmen, Selbsts	ständige, Kreisbevölkerung					

Da die Förderung von Wirtschaft sowie Tourismus von den beiden GmbHs wahrgenommen wird, werden auf dem Produkt der Kreisverwaltung keine Ziele und Kennzahlen abgebildet.

Teilergebnishaushalt Produkt 5170 Tourismus, Wirtschaftsförderung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen		-27.000	-16.418,24
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge		-27.000	-16.418,24
11	Personalaufwendungen	17.400	17.300	1.422,58
12	Versorgungsaufwendungen		716	743,70
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		17.500	4.207,01
14	Abschreibungen		21.000	1.005,94
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	665.000	885.000	665.000,00
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	682.400	941.516	672.379,23
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	682.400	914.516	655.960,99
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	682.400	914.516	655.960,99
25	Außerordentliche Erträge			-433,77
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			-433,77
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	682.400	914.516	655.527,22
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	13.757	14.754	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	13.757	14.754	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	696.157	929.270	655.527,22

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 5170 Tourismus, Wirtschaftsförderung

Erläuterungen

zu Nr. 15:

Veranschlagt sind die Zuwendungen für die Tourismusförderung mit 270.000 €, für das Standortmarketing Rhein-Main mit 40.000 € und für die Wirtschaftsförderung mit 355.000 €. Für das Standortmarketing der IHK Darmstadt und die Reaktivierung der Überwaldbahn sind keine Zuwendungen veranschlagt.

Haushaltsvermerke:

Mehraufwendungen bei der Kontengruppe 71 (Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuweisungen) dürfen in Höhe der Mehrerträge bei der Kontengruppe 54 (Erträge aus Zuweisungen, Zuschüssen und Kostenerstattungen) geleistet werden.

Die bei den Produkten 5100 und 5170 veranschlagten Mittel für die Zuweisung an die kommunale Arbeitsgemeinschaft zur Reaktivierung der Überwaldbahn werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Mehrauszahlungen für Investitionszuweisungen an die kommunale Arbeitsgemeinschaft zur Reaktivierung der Überwaldbahn können zu Lasten der Mittel für Zuweisungen und Zuschüsse (Kontengruppe 71) erfolgen.

Teilfinanzhaushalt Produkt 5170 Tourismus, Wirtschaftsförderung

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-50.000	-50.000	-50.000	
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV	-200.000	-200.000	-200.000	-925,86
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-250.000	-250.000	-250.000	-925,86
29	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 ./. 28)	-250.000	-250.000	-250.000	-925,86

Investitionen Produkt 5170 Tourismus, Wirtschaftsförderung

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2009	Ansatz 2010	Verpflichtu ngs- Ermächtig ungen	Finanzplan 2011	Finanzplan 2012	Finanzplan 2013	Bish. bereitgest. Ges. Ein- Ausz.
2008INV119 Überwaldbahn (Grunderwerb)	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	0	0	-170.000 -170.000
2009INV012 Überwaldbahn (Investitionszuschuss) Wirtschaftsför	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000	0	0	-400.000 -400.000

Teilergebnishaushalt THH 06 - Zentrale Finanzleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-199.100	-188.400	-131.953,07
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-87.017.000	-98.727.216	-77.617.547,12
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-28.682.700	-36.527.000	-38.088.101,27
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-850.000	-660.000	-654.232,60
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-116.748.800	-136.102.616	-116.491.834,06
11	Personalaufwendungen	264.500	259.300	231.987,06
12	Versorgungsaufwendungen	90.200	79.717	83.604,83
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	848.500	819.050	179.366,91
14	Abschreibungen			1.068.125,06
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	2.010.544	2.151.030	2.813.393,63
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	42.741.000	39.284.620	36.456.955,00
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	45.954.744	42.593.717	40.833.432,49
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	-70.794.056	-93.508.899	-75.658.401,57
21	Finanzerträge	-327.200	-252.620	-2.217.010,78
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.105.000	6.505.000	9.191.761,03
23	Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)	7.777.800	6.252.380	6.974.750,25
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	-63.016.256	-87.256.519	-68.683.651,32
25	Außerordentliche Erträge			-825.718,70
26	Außerordentliche Aufwendungen			1.824.005,96
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			998.287,26
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	-63.016.256	-87.256.519	-67.685.364,06
29	Sekundäre Erträge	-2.572.244	-2.746.730	
30	Sekundäre Aufwendungen	56.089	33.248	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-2.516.155	-2.713.482	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-65.532.411	-89.970.001	-67.685.364,06

Teilfinanzhaushalt THH 06 - Zentrale Finanzleistungen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
1	Jahresergebnis der Gesamtergebnisrechnung	63.016.256	87.256.519	67.685.364,06
2	+/- Abschreibungen/Zuschreibungen auf Vermögensgegenstände des Anlagevermögens			1.068.125,06
3	- Ertäge aus der Auflösung von Sonderposten f. erhaltene Investitionszuweisungen	-850.000	-660.000	-654.232,60
4	+/- Zunahme/Abnahme von Rückstellungen	90.200	79.717	83.604,83
5	-/+ Erträge/Aufwendungen aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlageverm			
6	+/- Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge		-20	-20,00
7	-/+ Zunahme/Abnahme der Vorräte, Forderungen aLL sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		5.000	-25.000,00
8	+/- Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aLL sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			
9	Finanzmittelfluss aus laufender Verwaltungstätigkeit	62.256.456	86.681.216	68.157.841,35
10	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	977.000	1.086.000	1.061.000,00
11	+ Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensg. des Sachanlagev. und imm. Anlageverm.			
12	- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen und imm. Anlageverm.			
	(davon: Auszahlungen für aktivierte Investitionszuweisungen und - zuschüsse)			
13	+ Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	515.900	524.100	24.005,44
	(davon: Einzahlungen aus der Tilgung von gewährten Krediten)	515.900	524.100	24.005,44
14	- Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-500.000	-500.000	8.950,00
	(davon: Auszahlungen aus der Gewährung von Krediten)	-500.000	-500.000	
15	Finanzmittelfluss aus Investitionstätigkeit	992.900	1.110.100	1.093.955,44
16	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und der Begebung von Anleihen	7.498.400	6.174.030	3.895.116,45
	(davon: Kreditaufnahmen für Umschuldungen)	-3.160.100	-3.458.000	-1.166.046,89
17	- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten und Anleihen	-6.085.100	-6.083.000	-3.760.967,43
	(davon: Tilgungen für Umschuldungen)	3.160.100	3.458.000	1.166.046,89
18	Finanzmittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	1.413.300	91.030	134.149,02
19	Finanzmittelüberschuss/-fehlbedarf des Haushaltsjahres (Pos. 9, 15 und 18)	64.662.656	87.882.346	69.385.945,81

Produktblatt

Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

6010

			Zuordnung	zur Finanzstatistik (FPStatG)
	Bezeichnung	Nr.	Nr.	Bezeichnung
Teilhaushalt	Zentrale Finanzleistungen	6		-
Produktbereich	Allgemeine Finanzwirtschaft	16	61	Allgemeine Finanzwirtschaft
	Steuern, allgemeine			Steuern, allgemeine
Produktgruppe	Zuweisungen,	611	611	Zuweisungen,
	allgemeine Umlagen			allgemeine Umlagen
	Steuern, allgemeine			
Produkt	Zuweisungen,	6010		
	allgemeine Umlagen			
	F. 7. T. 1		Produkt-	
Produktart	[x] Internes Produkt		verant-	I-5/1 Gerhard Goliasch
	[] Externes Produkt		wortung	
Hessische Landkreisord Finanzausgleichsgesetz Produktbeschreib	rundlage dnung, Hessische Gemeindeordnung, z, Lastenausgleichsgesetz ung und dazu gehörige Leistu age, allgemeine Schlüsselzuweisu	ıngen		
Hessische Landkreisord Finanzausgleichsgesetz Produktbeschreib Kreis- und Schulumla	dnung, Hessische Gemeindeordnung, z, Lastenausgleichsgesetz	ingen ngen, allger	neine Investit	ionspauschale,
Hessische Landkreisord Finanzausgleichsgesetz Produktbeschreib Kreis- und Schulumla Grunderwerbssteuer	dnung, Hessische Gemeindeordnung, z, Lastenausgleichsgesetz ung und dazu gehörige Leistu age, allgemeine Schlüsselzuweisu	ingen ngen, allger	neine Investit	ionspauschale,
Hessische Landkreisord Finanzausgleichsgesetz Produktbeschreib Kreis- und Schulumla Grunderwerbssteuer	dnung, Hessische Gemeindeordnung, z, Lastenausgleichsgesetz ung und dazu gehörige Leistu age, allgemeine Schlüsselzuweisu zuweisung, Finanzleistungen Eige	ingen ngen, allger	neine Investit	ionspauschale,
Hessische Landkreisord Finanzausgleichsgesetz Produktbeschreib Kreis- und Schulumla Grunderwerbssteuer Beteiligte bei der Extern:	dnung, Hessische Gemeindeordnung, z, Lastenausgleichsgesetz ung und dazu gehörige Leistu age, allgemeine Schlüsselzuweisu zuweisung, Finanzleistungen Eige	ingen ngen, allger enbetriebe G	meine Investit iebäudewirtsci	ionspauschale, haft und Neue Wege.
Hessische Landkreisord Finanzausgleichsgesetz Produktbeschreib Kreis- und Schulumla Grunderwerbssteuer Beteiligte bei der Extern:	dnung, Hessische Gemeindeordnung, z, Lastenausgleichsgesetz ung und dazu gehörige Leistu age, allgemeine Schlüsselzuweisu zuweisung, Finanzleistungen Eige Produkterstellung	ingen ngen, allger enbetriebe G	meine Investit lebäudewirtsch	ionspauschale, haft und Neue Wege.
Hessische Landkreisord Finanzausgleichsgesetz Produktbeschreib Kreis- und Schulumla Grunderwerbssteuer Beteiligte bei der Extern: Kreisangehörige Kon	dnung, Hessische Gemeindeordnung, z., Lastenausgleichsgesetz ung und dazu gehörige Leistuage, allgemeine Schlüsselzuweisuzuweisung, Finanzleistungen Eige Produkterstellung nmunen, Hessischer Landkreistag	ingen ngen, allger enbetriebe G	meine Investit lebäudewirtsch	ionspauschale, haft und Neue Wege.
Hessische Landkreisord Finanzausgleichsgesetz Produktbeschreib Kreis- und Schulumla Grunderwerbssteuer Beteiligte bei der Extern: Kreisangehörige Kon Land Hessen	dnung, Hessische Gemeindeordnung, z., Lastenausgleichsgesetz ung und dazu gehörige Leistuage, allgemeine Schlüsselzuweisuzuweisung, Finanzleistungen Eige Produkterstellung nmunen, Hessischer Landkreistag	ingen ngen, allger enbetriebe G	meine Investit lebäudewirtsch	ionspauschale, haft und Neue Wege.
Hessische Landkreisord Finanzausgleichsgesetz Produktbeschreib Kreis- und Schulumla Grunderwerbssteuer Beteiligte bei der Extern: Kreisangehörige Kon Land Hessen Produkt-Empfäng	dnung, Hessische Gemeindeordnung, z., Lastenausgleichsgesetz ung und dazu gehörige Leistuage, allgemeine Schlüsselzuweisuzuweisung, Finanzleistungen Eige Produkterstellung nmunen, Hessischer Landkreistager / Zielgruppe	ingen ngen, allger enbetriebe G	neine Investit debäudewirtsch Intern: Kommuna	ionspauschale, haft und Neue Wege.
Hessische Landkreisord Finanzausgleichsgesetz Produktbeschreib Kreis- und Schulumla Grunderwerbssteuer Beteiligte bei der Extern: Kreisangehörige Kon Land Hessen Produkt-Empfäng Extern:	dnung, Hessische Gemeindeordnung, z., Lastenausgleichsgesetz ung und dazu gehörige Leistuage, allgemeine Schlüsselzuweisuzuweisung, Finanzleistungen Eige Produkterstellung nmunen, Hessischer Landkreistager / Zielgruppe	ingen ngen, allger enbetriebe G	Intern: Kommuna Intern: Eigenbetr	ionspauschale, haft und Neue Wege. alaufsicht
Hessische Landkreisord Finanzausgleichsgesetz Produktbeschreib Kreis- und Schulumla Grunderwerbssteuer Beteiligte bei der Extern: Kreisangehörige Kon Land Hessen Produkt-Empfäng Extern: Kreisangehörige Kon	dnung, Hessische Gemeindeordnung, z., Lastenausgleichsgesetz ung und dazu gehörige Leistunge, allgemeine Schlüsselzuweisunzuweisung, Finanzleistungen Eigen Produkterstellung nmunen, Hessischer Landkreistager / Zielgruppe nmunen	i ngen ngen, allger enbetriebe G	Intern: Kommuna Intern: Eigenbetr	ionspauschale, haft und Neue Wege. alaufsicht ieb Gebäudewirtschaft,
Hessische Landkreisord Finanzausgleichsgesetz Produktbeschreib Kreis- und Schulumla Grunderwerbssteuer Beteiligte bei der Extern: Kreisangehörige Kon Land Hessen Produkt-Empfäng Extern: Kreisangehörige Kon	dnung, Hessische Gemeindeordnung, z., Lastenausgleichsgesetz ung und dazu gehörige Leistuage, allgemeine Schlüsselzuweisuzuweisung, Finanzleistungen Eige Produkterstellung nmunen, Hessischer Landkreistager / Zielgruppe	i ngen ngen, allger enbetriebe G	Intern: Kommuna Intern: Eigenbetr	ionspauschale, haft und Neue Wege. alaufsicht ieb Gebäudewirtschaft,
Hessische Landkreisord Finanzausgleichsgesetz Produktbeschreib Kreis- und Schulumla Grunderwerbssteuer Beteiligte bei der Extern: Kreisangehörige Kon Land Hessen Produkt-Empfäng Extern: Kreisangehörige Kon	dnung, Hessische Gemeindeordnung, z., Lastenausgleichsgesetz ung und dazu gehörige Leistunge, allgemeine Schlüsselzuweisungzuweisung, Finanzleistungen Eigen Produkterstellung nmunen, Hessischer Landkreistager / Zielgruppe nmunen / Ergebnisse für dieses Produ	i ngen ngen, allger enbetriebe G	Intern: Kommuna Intern: Eigenbetr	ionspauschale, haft und Neue Wege. alaufsicht ieb Gebäudewirtschaft,

Teilergebnishaushalt Produkt 6010 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-3.100	-3.200	-3.015,75
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen	-87.017.000	-98.727.216	-76.842.644,00
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen	-28.682.700	-36.527.000	-38.088.101,27
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten	-850.000	-660.000	-654.232,60
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-116.552.800	-135.917.416	-115.587.993,62
11	Personalaufwendungen	22.100	21.700	20.939,60
12	Versorgungsaufwendungen	11.700	11.686	12.228,83
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.000		-2.133,45
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen			
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	42.741.000	39.284.620	36.456.955,00
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	42.776.800	39.318.006	36.487.989,98
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 J. Pos 19)	-73.776.000	-96.599.410	-79.100.003,64
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 J. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	-73.776.000	-96.599.410	-79.100.003,64
25	Außerordentliche Erträge			-136.069,65
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			-136.069,65
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	-73.776.000	-96.599.410	-79.236.073,29
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	4.084	2.685	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	4.084	2.685	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	-73.771.916	-96.596.725	-79.236.073,29

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 6010 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Erläuterungen

zu Nr. 05:

Veranschlagt sind die Erträge aus der Kreisumlage auf der Basis der dritten Trendberechnung. Hinsichtlich der Berechnung wird auf die Darstellung im Vorbericht verwiesen.

zu Nr. 07:

Veranschlagt sind die Landkreisschlüsselzuweisungen auf der Basis der dritten Trendberechnung und die Zuweisung aus der Grunderwerbsteuer. Hinsichtlich der Berechnung wird auf die Darstellung im Vorbericht verwiesen.

zu Nr. 08:

Veranschlagt sind Erträge aus der Auflösung der Sonderposten die für die allgemeine Investitionszuweisung gebildet wurde.

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die anteiligen Aufwendungen aus dem Budget des Finanz- und Rechnungswesens.

zu Nr. 16:

Veranschlagt sind die Aufwendungen für die Krankenhausumlage mit 4.594,7 T€ und die LWV-Umlage mit 38.146,3 T€ auf der Basis der dritten Trendberechnung. Hinsichtlich der Berechnung wird auf die Darstellung im Vorbericht verwiesen.

Teilfinanzhaushalt Produkt 6010 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen	977.000		1.086.000	1.061.000,00
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)	977.000		1.086.000	1.061.000,00
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV				
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)				
29	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 <i>J</i> . 28)	977.000		1.086.000	1.061.000,00

6020

			7 auda a a	Finance	etatiatile (FDCtatC)		
	Bezeichnung	Nr.	Zuoranung z Nr.	zur Finanzs	statistik (FPStatG) Bezeichnung		
Teilhaushalt	Zentrale Finanzleistungen	6	INI.		bezeichhung		
Produktbereich	Allgemeine Finanzwirtschaft	16	61	Allaemein	ne Finanzwirtschaft		
Produktgruppe	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	612	612		allgemeine		
Produkt	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	6020					
Produktart	[x] Internes Produkt [] Externes Produkt		Produkt- verant- wortung	I-5/1	Gerhard Goliasch		
Rechts- /Auftragsgi	rundlage						
Hessische Gemeindeor	dnung, Gemeindehaushaltsverordnur ür Leistungen, Versicherungsvertrags			ürgerliches	s Gesetzbuch,		
Aufnahme und Verw	ung und dazu gehörige Leistu altung von Krediten einschließlich ifizierung von Versicherungsverträ	Zinsmanage	•	-			
'	Produkterstellung						
Extern:	Beteiligte bei der Produkterstellung Extern: Intern:						
	Eigenbetriebe, Regierungspräsidium Darmstadt, Land Hessen, Banken, Bürgschaftsnehmer/-innen, Versicherungsunternehmen						
Produkt-Empfäng	er / Zielgruppe						
Extern:			Intern: Fachabteil	ıngen, Mi	tarbeiter/-innen		
Vereinbarte Ziele	/ Ergebnisse für dieses Produ	ıkt					
1. Kreditportfoliomai	nagement: Liquiditätssicherung, B	Begrenzung d					
Finanzierungsmöglic	hkeiten, Sicherstellung günstiger	Marktkonditio	onen aurch w	ettbewert	osverranren		
	essung der Zielerreichung		Plan 2	2009	Plan 2010		
	stitionskredite und Derivate auf B	Basis der			Zinsaufwand + 1,0 %		
Zinsfestschreibung b	ozw. Forwardzinssätze			=	< Zinsaufwand Planung		
Ergänzende Erläu	terungen						

Teilergebnishaushalt Produkt 6020 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-141.000	-130.200	-128.937,32
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			-774.903,12
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-141.000	-130.200	-903.840,44
11	Personalaufwendungen	224.000	221.100	211.047,46
12	Versorgungsaufwendungen	67.700	68.031	71.376,00
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	215.000	194.000	181.500,36
14	Abschreibungen			1.068.125,06
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	1.872.244	2.012.730	2.813.393,63
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	2.378.944	2.495.861	4.345.442,51
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	2.237.944	2.365.661	3.441.602,07
21	Finanzerträge	-327.200	-252.620	-2.217.010,78
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	8.105.000	6.505.000	9.191.761,03
23	Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)	7.777.800	6.252.380	6.974.750,25
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	10.015.744	8.618.041	10.416.352,32
25	Außerordentliche Erträge			-689.649,05
26	Außerordentliche Aufwendungen			1.824.005,96
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			1.134.356,91
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	10.015.744	8.618.041	11.550.709,23
29	Sekundäre Erträge	-2.572.244	-2.746.730	
30	Sekundäre Aufwendungen	46.492	30.563	
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	-2.525.752	-2.716.167	
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	7.489.992	5.901.874	11.550.709,23

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 6020 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Erläuterungen

zu Nr. 03:

Veranschlagt sind die Kostenerstattung der Eigenbetriebe und Eigengesellschaften für Personal und Versicherungsbeiträge.

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die Aufwendungen für Versicherungsbeiträge der Kreisverwaltung und der Beteiligungen mit 190.000 €, die Aufwendungen für die Beratung des Kreditportfoliomanagements mit 14.000 € und die anteiligen Aufwendungen aus dem Budget des Finanz- und Rechnungswesens.

zu Nr. 15:

Veranschlagt ist der Zuschuss an den Eigenbetrieb Gebäudewirtschaft für Unterhaltung und Instandhaltung der Verwaltungsgebäude.

zu Nr. 21:

Veranschlagt sind die Zinserträge aus gewährten Darlehen und Derivatgeschäften sowie die Erträge aus Bürgschaftsprovisionen.

zu Nr. 22:

Veranschlagt sind die Zinsaufwendungen für Kassenkredite mit 6.100 T€ für Investitionskredite mit 2.000 T€ und Ansparraten für Investitionsfondsdarlehen mit 5 T€.

zu Nr. 29:

Veranschlagt ist der Ertrag aus dem schulumlagerelevanten Aufwand (Zinsen).

Haushaltsvermerke:

Mehraufwendungen bei dem Sachkonto 6909000 (Beiträge für sonstige Versicherungen) dürfen in Höhe der Mehrerträge bei dem Sachkonto 5485000 (Kostenerstattungen von verbundenen Unternehmen) geleistet werden.

Die Ansätze des Sachkontos 7125010 (Zuschüsse für laufende Zwecke an verbundene Unternehmen, Sondervermögen und Beteiligungen) der Produkte 2085 und 6020 sind gegenseitig deckungsfähig.

Die Ansätze der Sachkonten der Kontengruppe 77 (Zinsen und ähnliche Aufwendungen) sind gegenseitig deckungsfähig. Mehraufwendungen bei diesen Sachkonten dürfen in Höhe der Mehrerträge bei dem Hauptkonto 571 (Bankzinsen) geleistet werden.

Teilfinanzhaushalt Produkt 6020 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens	515.900		524.100	24.005,44
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)	515.900		524.100	24.005,44
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV				
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-500.000		-500.000	
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)	-500.000		-500.000	
29	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 <i>J</i> . 28)	15.900		24.100	24.005,44

Bezeichnung Nr. Teilhaushalt Zentrale Finanzleistungen 6 Produktbereich Allgemeine Finanzwirtschaft 16 Produktgruppe Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft 612 Produkt Beteiligungen, Mitgliedschaften 6030 Produktart [x] Internes Produkt [x] Internes Produkt [x] Internes Produkt [x] Externes Produkt [x] Externes Produkt [x] Frodukt [x] Externes Produkt [x] Internes Produkt [x] Internes Produkt [x] Internes Produkt [x] Internes Produkt Produktart [x] Externes Produkt [x] Internes Produkt Produktart [x] Externes Produkt Rechts- / Auftragsgrundlage Hessische Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Gemeindekathaushaltsgrundsätzegesetz, Aktiengesetz, GmbH-Gesetz, Handelsgesetzbuck Produktbeschreibung und dazu gehörige Leistungen Unterstützung der Verwaltungsleitung und Gremienvertreter in ihrer kreiseigenen Beteiligungen; Klärung von Grundsatzfragen der wirtschaftseigenen Beteiligungen; Klärung von Grundsatzfragen der wirtschaftenung, Überwachung und Unterstützung der Beteiligungen unte und organisatorischen Gesichtspunkten; Sicherung der Prüfungsrecherstellung und Vorlage von Beteiligungsberichten. Beteiligte bei der Produkterstellung Extern: Wirtschafts- und Steuerberater/-innen, Kommunen, Verbände, Eigenbetriebe, Wasserverbände, GmbH's, sonstige Institutionen (Vereine etc.) Produkt-Empfänger / Zielgruppe Extern: Kreisbevölkerung, politische Mandatsträger, Kommunen,	Nr. 16 612 Produkt- verant- wortung	zur Finanzstatistik (FPStatG) Bezeichnung Allgemeine Finanzwirtschaft Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft I-5/1 Gerhard Goliasch ung, Hessische Landkreisordnung,					
Teilhaushalt Zentrale Finanzleistungen 6 Produktbereich Allgemeine Finanzwirtschaft 16 Produktgruppe Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft 612 Produkt Beteiligungen, Mitgliedschaften 6030 Produktart [x] Internes Produkt [y] Externes Produkt Rechts- / Auftragsgrundlage Hessische Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Gemeindekathaushaltsgrundsätzegesetz, Aktiengesetz, GmbH-Gesetz, Handelsgesetzbuck Produktbeschreibung und dazu gehörige Leistungen Unterstützung der Verwaltungsleitung und Gremienvertreter in ihrer kreiseigenen Beteiligungen; Klärung von Grundsatzfragen der wirtschenersteitzung, Überwachung und Unterstützung der Beteiligungen unte und organisatorischen Gesichtspunkten; Sicherung der Prüfungsrecherstellung und Vorlage von Beteiligungsberichten. Beteiligte bei der Produkterstellung Extern: Wirtschafts- und Steuerberater/-innen, Kommunen, Verbände, Eigenbetriebe, Wasserverbände, GmbH's, sonstige Institutionen (Vereine etc.) Produkt-Empfänger / Zielgruppe Extern: Kreisbevölkerung, politische Mandatsträger, Kommunen,	16 612 Produkt- verant- wortung ssenverordnu	Allgemeine Finanzwirtschaft Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft I-5/1 Gerhard Goliasch					
Produktgruppe Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft Frodukt Beteiligungen, Mitgliedschaften Frodukt Beteiligungen, Mitgliedschaften Frodukt [x] Internes Produkt [] Externes Produkt Rechts- /Auftragsgrundlage Hessische Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Gemeindekathaushaltsgrundsätzegesetz, Aktiengesetz, GmbH-Gesetz, Handelsgesetzbuck Produktbeschreibung und dazu gehörige Leistungen Unterstützung der Verwaltungsleitung und Gremienvertreter in ihrer kreiseigenen Beteiligungen; Klärung von Grundsatzfragen der wirtsc Steuerung, Überwachung und Unterstützung der Beteiligungen unte und organisatorischen Gesichtspunkten; Sicherung der Prüfungsrecherstellung und Vorlage von Beteiligungsberichten. Beteiligte bei der Produkterstellung Extern: Wirtschafts- und Steuerberater/-innen, Kommunen, Verbände, Eigenbetriebe, Wasserverbände, GmbH's, sonstige Institutionen (Vereine etc.) Produkt-Empfänger / Zielgruppe Extern: Kreisbevölkerung, politische Mandatsträger, Kommunen,	Produkt- verant- wortung	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft I-5/1 Gerhard Goliasch					
Produktgruppe Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft Beteiligungen, Mitgliedschaften 6030 Produkt Beteiligungen, Mitgliedschaften 6030 [x] Internes Produkt [] Externes Produkt Rechts- /Auftragsgrundlage Hessische Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Gemeindekathaushaltsgrundsätzegesetz, Aktiengesetz, GmbH-Gesetz, Handelsgesetzbuck Produktbeschreibung und dazu gehörige Leistungen Unterstützung der Verwaltungsleitung und Gremienvertreter in ihrer kreiseigenen Beteiligungen; Klärung von Grundsatzfragen der wirtschsteuerung, Überwachung und Unterstützung der Beteiligungen unte und organisatorischen Gesichtspunkten; Sicherung der Prüfungsrecherstellung und Vorlage von Beteiligungsberichten. Beteiligte bei der Produkterstellung Extern: Wirtschafts- und Steuerberater/-innen, Kommunen, Verbände, Eigenbetriebe, Wasserverbände, GmbH's, sonstige Institutionen (Vereine etc.) Produkt-Empfänger / Zielgruppe Extern: Kreisbevölkerung, politische Mandatsträger, Kommunen,	Produkt- verant- wortung	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft I-5/1 Gerhard Goliasch					
Produktart [x] Internes Produkt Rechts- /Auftragsgrundlage Hessische Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Gemeindekas Haushaltsgrundsätzegesetz, Aktiengesetz, GmbH-Gesetz, Handelsgesetzbuck Produktbeschreibung und dazu gehörige Leistungen Unterstützung der Verwaltungsleitung und Gremienvertreter in ihrer kreiseigenen Beteiligungen; Klärung von Grundsatzfragen der wirtschseigenen Beteiligungen und Unterstützung der Beteiligungen unte und organisatorischen Gesichtspunkten; Sicherung der Prüfungsrecherstellung und Vorlage von Beteiligungsberichten. Beteiligte bei der Produkterstellung Extern: Wirtschafts- und Steuerberater/-innen, Kommunen, Verbände, Eigenbetriebe, Wasserverbände, GmbH's, sonstige Institutionen (Vereine etc.) Produkt-Empfänger / Zielgruppe Extern: Kreisbevölkerung, politische Mandatsträger, Kommunen,	verant- wortung	<u>'</u>					
Rechts- /Auftragsgrundlage Hessische Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Gemeindekas Haushaltsgrundsätzegesetz, Aktiengesetz, GmbH-Gesetz, Handelsgesetzbuc Produktbeschreibung und dazu gehörige Leistungen Unterstützung der Verwaltungsleitung und Gremienvertreter in ihrer kreiseigenen Beteiligungen; Klärung von Grundsatzfragen der wirtsc Steuerung, Überwachung und Unterstützung der Beteiligungen unte und organisatorischen Gesichtspunkten; Sicherung der Prüfungsrech Erstellung und Vorlage von Beteiligungsberichten. Beteiligte bei der Produkterstellung Extern: Wirtschafts- und Steuerberater/-innen, Kommunen, Verbände, Eigenbetriebe, Wasserverbände, GmbH's, sonstige Institutionen (Vereine etc.) Produkt-Empfänger / Zielgruppe Extern: Kreisbevölkerung, politische Mandatsträger, Kommunen,	verant- wortung						
Hessische Gemeindeordnung, Gemeindehaushaltsverordnung, Gemeindekat Haushaltsgrundsätzegesetz, Aktiengesetz, GmbH-Gesetz, Handelsgesetzbuck Produktbeschreibung und dazu gehörige Leistungen Unterstützung der Verwaltungsleitung und Gremienvertreter in ihrer kreiseigenen Beteiligungen; Klärung von Grundsatzfragen der wirtsc Steuerung, Überwachung und Unterstützung der Beteiligungen unte und organisatorischen Gesichtspunkten; Sicherung der Prüfungsrech Erstellung und Vorlage von Beteiligungsberichten. Beteiligte bei der Produkterstellung Extern: Wirtschafts- und Steuerberater/-innen, Kommunen, Verbände, Eigenbetriebe, Wasserverbände, GmbH's, sonstige Institutionen (Vereine etc.) Produkt-Empfänger / Zielgruppe Extern: Kreisbevölkerung, politische Mandatsträger, Kommunen,		ıng, Hessische Landkreisordnung,					
Unterstützung der Verwaltungsleitung und Gremienvertreter in ihrer kreiseigenen Beteiligungen; Klärung von Grundsatzfragen der wirtsc Steuerung, Überwachung und Unterstützung der Beteiligungen unte und organisatorischen Gesichtspunkten; Sicherung der Prüfungsrech Erstellung und Vorlage von Beteiligungsberichten. Beteiligte bei der Produkterstellung Extern: Wirtschafts- und Steuerberater/-innen, Kommunen, Verbände, Eigenbetriebe, Wasserverbände, GmbH's, sonstige Institutionen (Vereine etc.) Produkt-Empfänger / Zielgruppe Extern: Kreisbevölkerung, politische Mandatsträger, Kommunen,							
Unterstützung der Verwaltungsleitung und Gremienvertreter in ihrer kreiseigenen Beteiligungen; Klärung von Grundsatzfragen der wirtsc Steuerung, Überwachung und Unterstützung der Beteiligungen unte und organisatorischen Gesichtspunkten; Sicherung der Prüfungsrech Erstellung und Vorlage von Beteiligungsberichten. Beteiligte bei der Produkterstellung Extern: Wirtschafts- und Steuerberater/-innen, Kommunen, Verbände, Eigenbetriebe, Wasserverbände, GmbH's, sonstige Institutionen (Vereine etc.) Produkt-Empfänger / Zielgruppe Extern: Kreisbevölkerung, politische Mandatsträger, Kommunen,							
Extern: Wirtschafts- und Steuerberater/-innen, Kommunen, Verbände, Eigenbetriebe, Wasserverbände, GmbH's, sonstige Institutionen (Vereine etc.) Produkt-Empfänger / Zielgruppe Extern: Kreisbevölkerung, politische Mandatsträger, Kommunen,							
Extern: Wirtschafts- und Steuerberater/-innen, Kommunen, Verbände, Eigenbetriebe, Wasserverbände, GmbH's, sonstige Institutionen (Vereine etc.) Produkt-Empfänger / Zielgruppe Extern: Kreisbevölkerung, politische Mandatsträger, Kommunen,							
Extern: Kreisbevölkerung, politische Mandatsträger, Kommunen,	Intern: Alle Fachal	bteilungen, Behördenleitung					
Extern: Kreisbevölkerung, politische Mandatsträger, Kommunen,							
Institutionen		Extern: Kreisbevölkerung, politische Mandatsträger, Kommunen, /erbände, Eigenbetriebe, Wasserverbände, GmbH's, sonstige					
Vereinbarte Ziele / Ergebnisse für dieses Produkt		bteilungen, Behördenleitung					
		bteilungen, Behördenleitung					

Ergänzende Erläuterungen		

Teilergebnishaushalt Produkt 6030 Beteiligungen - Mitgliedschaften

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
01	Privatrechtliche Leistungsentgelte			
02	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte			
03	Kostenersatzleistungen und- erstattungen	-55.000	-55.000	
04	Bestandsveränderungen + aktivierte Eigenleistungen			
05	Steuern und steuerähnliche Erträge einschl. Erträge aus gesetzlichen Umlagen			
06	Erträge aus Tranferleistungen			
07	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke und allg. Umlagen			
08	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten			
09	Sonstige ordentliche Erträge			
10	Summe der ordentlichen Erträge	-55.000	-55.000	
11	Personalaufwendungen	18.400	16.500	
12	Versorgungsaufwendungen	10.800		
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	631.500	625.050	
14	Abschreibungen			
15	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzzuwendungen	138.300	138.300	
16	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen			
17	Transferaufwendungen			
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen			
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen	799.000	779.850	
20	Verwaltungsergebnis (Pos. 10 ./. Pos 19)	744.000	724.850	
21	Finanzerträge			
22	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			
23	Finanzergebnis (Pos. 21 ./. Pos. 22)			
24	Ordentliches Ergebnis (Pos. 20 + Pos. 23)	744.000	724.850	
25	Außerordentliche Erträge			
26	Außerordentliche Aufwendungen			
27	Außerordentliches Ergebnis (Pos. 25 ./. Pos. 26)			
28	Jahresergebnis (Pos. 24 + Pos. 27)	744.000	724.850	
29	Sekundäre Erträge			
30	Sekundäre Aufwendungen	5.513		
31	Ergebnis der internen Leistungsbeziehungen	5.513		
32	Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen	749.513	724.850	

Kreis Bergstraße

Teilergebnishaushalt Produkt 6030 Beteiligungen - Mitgliedschaften

Erläuterungen

zu Nr. 03:

Veranschlagt ist die Personalkostenerstattung des Geo- und Naturparks Bergstraße-Odenwald.

zu Nr. 13:

Veranschlagt sind die Beiträge des Gewässerverbandes Bergstraße mit 307,6 T€, des Wasserverbandes Hess. Ried mit 83,7 T€, des Landkreistages mit 115,2 T€ und des Geound Naturparkes Bergstraße-Odenwald mit 125,0 T€.

Teilfinanzhaushalt Produkt 6030 Beteiligungen - Mitgliedschaften

Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	Verpflichtungs- Ermächtigungen	Ansatz 2009	Ergebnis 2008
20	Einzahlungen aus Investitionszuw. und -zuschüssen sowie Investitionsbeiträgen				
21	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenst des Sachanlageverm. und imm. AV				
22	Einzahlungen aus Abgängen v. Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
23	Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 20 bis 22)				
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen				
26	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlageverm. u. imm. AV				
27	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen				8.950,00
28	Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Pos. 24 bis 27)				8.950,00
29	Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag aus Investitionstätigkeit (Pos 23 <i>J.</i> 28)				8.950,00